Miesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haus". Schaftre-palle geöffent von 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Preis für beibe Ausgaben: 70 Sig monotlich, M. 2.— vierteijabrfich burch ben Berlag Langgeffe II., abne Bringerichn. E. 3.— vierreijsbelich burch alle benischen Sochanftalten, ausschließigt Befteligelb. — Begings Beftellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaden die Britigkelle Bis-nardting 29, lowie die 112 Ausgabeftellen in alleit Teilen ber Cabet; in Biebrich: die bertigen in Aus-gabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden. Tegblati-Träger.

Gegründet 1852.

"Tagblatt Dane" Nr. 6050 - 53.

Angeigen-Dreis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Leiner Angeiger" in einbeitdure Cashren; 20 Big in davon abreichender Cashausführung, towie für alle übrigen isdafen Angeigen, Dr Big für alle ausmärtigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Reflamen; I Mt. für anstokritige Kellamen. Gange, halbe, britief und vieriel Geiten, burdiaufend, nach beinnderer Bernebann, — Bei wiederholter Anfnahme unverländerter Angeigen in furzen Zwijdenröumen entsprechender Rabait.

fifte bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtliebenen Tagen und Blaben wird feine Gemalte übernummen.

Mr. 321.

duce) its

iğçili

cit.

new dime

aut.

ges cune ime

ges Eccs 11da

trite frete

tini

nt.

100

int fich oos oes

出 的 的 的

50

Donnerstag, 13. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Mngetgen-Annahme: Gar bie Abend-Rasgobe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis a Ubr nachmittags.

Induftrielle Auseinanderfehungen.

Uber die letten Borgange im Sanfabunde, die gu einer fo erfreulichen Reinigung biefer großen Organis fation geführt haben, äußert sich nun auch Friedrich Raumann in bemerkenswerter Weife in ber nadftens ericheinenden "Gilfe". Er stellt fest, daß Geheimrat Bieger ber Fabnentrager einer Ibee geworden ift, und er hofft, daß Rieger Graft und Glaftigitat behalt, um das Werf durchzusühren, das er fich vorgenommen har. Raumann weist darauf hin, daß man vielfach zur Cogialpolitit bes Sanfabundes fein Bertrauen hatte, folange die Manner bom Arbeitsnachweis des Bedenverbandes mit an der Spite marichiers ten. Naumann gefteht aber au: Es war trogdem von kein. Raumann gesteht aber zu: Es war trogdem von Rießer richtig, sich sieber dem Borwurf der verwaschenen Unflarbeit auszusehen, als zu Zeifen sich vom Zentralverband deutscher Industrieller zu trennen. Ter Hansbund mußte sich erst etwas ein leben, ehe er es auf eine Krastvrobe mit dem geldkräftigten und bestorganisierten Teil des deutschen Unternehmertums ausnehmen konnte. Die Gruppe Kirdorf-Rötger ist wie Raumann herdorhebt, nicht zu unterschähen. Sie ist zuwöhlt singuriell körfer als der Rund der Sie ist zunächst seinenziell stärker als der Bund der Industriellen und bat durch ihre Spud ifate einen starken unkontrollierbaren Einfluß auf alle auch nur indireft von ihnen akhängigen Fabrikationen. Auch viele Kreise des Handels, führt Raumann aus, find aus geschäftlichen Grunden nicht in ber Lage, es mit Kirborf und Genoffen ju berderben. Man bat immer bas Gefühl, daß wichtige Berjonen ber Bantund Sandelswelt tun, als feien fie gerade gufallig in Mormegen oder fonftwo in der weiten Welt, nur um nicht Sarbe befennen ju muffen. Als Privatperfonen stehen diese Herren meist auf der Seite von Rießer, aber geschäftlich geht es ihnen nicht anders als den preufischen Ministern: Sie fürchten sich vor der ichweren Industrie und ihrer Rache.

Wenn im Sommer 1909 die ichwere Induftrie fich an der Grundung bes Hansabundes beteiligte, fo tat fie das nach der Methode, die ihr auch in anderen Unternehmungen längst aur zweiten Ratur geworden ift: Beteiligung aum Zwed ber Kontrolle. Wenn man eine Gestaltung nicht hindern fann, fo geht man in fie hinein! Diefes Berfohren batte leicht zu einer Ents nervung des Sanfabundes bon vornherein führen tonnen, und es ift Riegers perfonliches Berdienft, bag es anders tam. Wie leicht war es, den Gegenfat gegen die Aberagrarier einschlafen zu laffen und bafür die Leidenichaft gegen die Cogialbemofratie angublafen! Bur bas lettere find aus nabeliegenden Grunden viele Unternehmer immer gern gu haben. Dann ware aus einem Kampfmittel gegen rechts ein Kampforgan gegen links geworden, und die Soffnungen bes beutiden Burgertums maren wieder einmal gerbrochen worden, denn ein von Bodum und Gelfenfirden aus geleiteter

Sanfabund würde nichts gewesen fein als ein Filial-

geschäft des herrn b. Bendebrand. Naumann hebt dann hervor, daß die Politik des Zentralverbandes deutscher Industrieller auf gemein-samem Herrentum und gemeinsamer Köllnerei mit den Konservativen beruht. Es sei kein Gemüts- und Bergensbund, fondern ein Berftanbesberhaltnis.

Welche Truppen hat demgegenüber nun Rießer und fein Haufabund? So fragt Naumann und fährt fort: Er stredt seine Hände noch allen Seiten aus und ruft Handwerker, Meingewerketreibende, Banken, Trans-portgeschäfte und vor allem auch Privatbeamte zu sich und handelt damit völlig richtig und sachgemäß. Trobbem aber liegt die Entideidung über die Lebensfabigfeir und gufunftige Leiftung bes Sanjabundes nicht bei Siefen Bestandteilen, fonbern beim Unternehmer-tum ber berarbeitenben Industrien, Cone die Menge ber Fabrifanten fann nichts aufgestellt werden, was den vereinigten Unternehmern der ichweren Industrien die Wage halten kann, Das war die Urache ber Bergänglichkeit früherer antiagrarischer Berkande, daß ihnen eine feste tragfäbige Schicht bon Interessenten fehlte. Die Entscheidung liegt nun nach Naumann bei dem Bunde der Judustriellen, der jett feinen ernsthaften Wettfampf mit bem Bentralberband

Schwarz und Beppelin.

In der letten Nummer der "Zufunft" macht Maximilian Harden — veranlast durch die etwas summarische Behauptung des Direktors Colsman: "Die Geschichte ist unwahr" — neue Mitteilungen über die Begiehungen, Die feiner Meinung nach swiften ber bon ihm feineswegs gering geschätten Beppelin-iden Erfindung und der Arbeit eines früheren Erfinders, des 1897 verstorbenen Offerreichers David Schwarz, besieben. Ohne in ber Distuffion irgendwie Bartei ergreisen zu wollen, möchten wir, da der Fall ein ge-wisses kulturhistorisches Interesse hat, aus der "Zu-kunft"-Rummer sowohl einen Brics, den Graf Zeppelin an Harden gerichtet hat, wie den sachlichen Inhalt der Erwiderung Bardens wiedergeben.

Graf Reppelin hat nach dem Ericheinen der Antswort Hardens auf die Erflärung des Direktors Colsman folgenden Brief an Barden gerichtet:

Um biese Zweifel ein- für allemal aus ber Welt au ichaffen, darf ich Euer Sochwohlgeboren erfuchen, die nochitebende Aufflärung in den Spolten bes nachft-ericeinenden Beftes ber "Bufunft" ju beröffentlichen:

Die Unrichtigkeit der verbreiteten Meinung, bog ich wichtige Teile meines Luftichiffinftems bon dem Ofterreicher Schwarz übernommen hatte, erweist fich aus der Tatfache, daß ich bereits im Jahr 1894, wo bei uns wenigstens noch niemand etwas bon einem Schwarzichen Luftichiff wußte, die ins einzelne ausgearbeiteten Entwürfe, nach welchen fpater im wefentlichen meine Luftschiffe ausgeführt wurden, einer bon Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöcht besohlenen Prüfungskommission vorgelegt habe. Es ist demnach

ausgeichloffen, daß ich von Schwarz Anregungen für den Bau meiner Luftichiffe bekommen haben könnte. In Erwartung, daß Euer Hochwohlgeboren meinem

Erjuchen gern entsprechen werden, vertieibe ich hoch-achtungsvoll Dr. Graf Zeppelin."

Maginifian Sarben fiellt nun in feiner Ermide rung auf diefen Brief folgendes frit: Der Golgbandler David Schwarg tam als erfter auf den Gebanten, ein lentbares Luftichiff aus ftarrem Stoff gu bauen. Er studierte, zeitweise als Arbeiter verkleidet, mehrere Muminiumfabrifen und legte fein Brojeft 1890 bem österreichischen Kriegsminister vor. Da die österreichis idie Regierung die notwendigen Geldmittel nicht aur Berfügung stellen konnte, wurde Schwarg ruffischer Regierungsingenieur und baute 1892 in Betersburg fein erstes Luftschiff, das aber nicht mit Gas gefüllt wer-den konnte, da schlechtes Material geliefert worden war. Schwarz wandte fich dann nach Berlin, wo fein Brojeft eines Muminiumlentballons von achtzig Meter Lange und zwölf Meter Breite gutgebeißen wurde. Die Militärbehörde verlprach, den Ballon tei erfüllten Erwartungen für 300 000 Mark anzukaufen. An: 18. Januar 1897 wurde Schwarz jum Probeffug telegraphisch von Wien nach Berlin berufen. Er ftarb furs nach Empfang der Depeiche auf offener Strafe am Bergichlag. Seiner Witme, Frau Delanie Schwarg, wurde auf Befehl des Raifers die Borarbeit und Demonstration im Luftschifferpart anvertraut. Das Luftidiff ftieg am 3. Robember 1897 auf dem Tempelhofer Feld auf. Die Führung war ben Offizieren nicht erlaubt und beshalb einem jungeren Majdinisten überlassen worden. Das Luftschiff wurde bei zu rascher Landung zerftört.

Graf Beppelin war bei diefem Probeflug gugegen, Sein Batent vom 31, August 1895 spricht weder von Mluminium noch bon einer Berbindung ber beiden Gondeln, die vier Monate fpater einem Amerikaner patentiert wurde. Er bat erft nach Schwarz' Tod ein Luftschiff gebaut und Aluminium sowie Bropeller von den gleichen Zabriken wie Schwarz bezogen. Am 10. Jebruar 1898 haben Graf Zeppelin und Kommergienrat Karl Berg in Stuttgart mit Frau Schwarz zwei Berträge geschlossen. Durch den ersten Bertrag erwarb Serr Berg das Recht, über die "ihm mit den Schwarzichen Erben gemeinschaftlich gehörigen patentierten und nichtpatentierten Erfindungen" in Deutschland frei zu berfügen, Durch den zweiten Bertrag sicherte Graf Zeppelin der "Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt" das Vorkaufsrecht für die den Schwarzichen Erben außerhalb des Deutschen Reiches austehenden Rechte. Rad; Harbens Mitteilun-gen hat die Gesellschaft, die nach den migglüdten Berfuchen des Grafen Beppelin im Commer und Berbft 1900 aufgelöft wurde, ihre Berpflichtungen gegenüber Frau Schwarz nicht erfüllt.

Harden schließt mit den Borten: "Die Ent-schleierung dieses Tatbestandes ergangt die "Auf-flärung" des Grafen Zeppelin. Er hat sie auf das Jahr 1894 beschränft und die Meinung zurückgewiesen, "daß er bon Schwarg Anregungen für den Bau feiner Luftichiffe befommen haben tonnte." Geine Energie-

Fenilleton.

(Madebruff perboten.)

Sein letter Wunsch.

Bon Meg. R. Herrmann.

3m Anflageraum bes Schwurgerichts ju 23. fieht eine feine, fcmale, fcmargefleibete Mannergefraft mit blaffen, leibenbem Geficht, bas in grengentofer Furcht gu Boben gefehrt ift - ber hiffsichrer ber Gerta bes ftabtifden Symnafiums Dr. Glard. Das Berbrechen, welches ihn bor bie Geschworenen gebracht bat, ift so ungeheuerlich, bag balb B. berbeigeeilt ift, Zeuge ber Berhandlung zu fein, in ber bas Urteit gefällt werben foll über biefon Menfchen, biefes Richts, diejes jest fcon in Tobesangft vergebende Geichopf, bas ein blendenb icones, lebenfprühendes Beib gemorbet, weldes icon als Mabchen ber Liebling ber guten Gefellichaft gewesen war und als Gattin bem ichlichten, icuchternen Unterfebrer ju einer Bebeutung berholfen hatte, bie er gar nicht verdiente, die er nie ju wirbigen verstanden.

Gemorbet, elenb gemorbet, erstochen mit einem gewöhnlichen Broimeffer, bas gufällig auf bem Tifc lag hlingeopfett in einem lacherlichen Affett von Giferfucht! Ach, es gab feinen Ausbrud von Berachtung, ber fabig genng gewosen ware, die Stimmung ju femgeichnen, in ber fich Richter und Bublifum bor blefem feigen, erbarmficen Mörber gufammenfanben.

... Gin Lebrer ein Dorber! -

Bon Gewiffensbiffen und bon Schreden gefoltert, fieht er ba und weiß fich nicht ju verfeibigen. Was er fiammeind vorbringt, find unglidfliche, ungufanumenhangende Worte, welche die Stimmung der Geschworenen vollends gegen ihn tehren, ohne daß sein Berteidiger, ein junger, ungeübter Amvaft, es zu hindern vermag. Sie nehmen ihn für einen Dudmäuser, heimtildisch, ber nicht einmal in Diesem Augenblid, wo er ben Spruch über feine Zat in affer Hugen lefen tonnte, auch nur Scham barüber empfand, bag er nichts, absolut nichts gegen bie Tote vor-

aubringen vermochte. Bie er immer feill und ichuchtern gewesen war, gang im Ginflang mit feinem Auferen; wie er felbft auf bem Blage, ben fein Gleiß tom erobert batte, bemuft war, unbemerft ju bleiben; wie gartlich er bas icone Befen gefiebt batte, bas fein eigen geworben war, wie obenbin fie ihm geaniwortet batte auf jene qualenben Rlagen; wie fie feinen philiftrofen Rleinglauben verhöhnt hatte, bis gur Emporung, bis jum Wohnfinn, trop foviel flebentlicher Bitten, bis ju jener fürchterlichen Setunde, in ber er ihr mit einer Sanbbewegung ben Tob gab, ohne jebe Abficht, fie gu toten - - bas alles rang mit bem Schreden, ben er nachträglich barüber empfand, und blieb ungefagt, felbft in seinem Stammeln, unter ber Leibensgewohnheit, unter ber lebenssangen Dufdung, unbeachtet ju bleiben.

Erft bas Urieil fofte ibm bie Runge, bas barte, furchtbare Urteil: fünfzehn Jahre Buchthaus . . . und auch mir zu bem einzigen Schrei, ber nun boch einige Bewegung unter ben Buborern bervorrief: "Dein Rind! Bas wird aus meinem Rinbe werben!"

Und biefer einzige furchtbare Aufichrei einer namenlofen Angft ift nicht ohne Erfolg geblieben. Gine Dame

ber bornehmen Belt bat fich bes fleinen, verlaffenen Befens angenommen und ift damit in die entfernie, weltsichtifche Refibeng gezogen. In einer furgen Unterrebung, Die ihr mit bom Berurteilten gewährt wurde, bat Dr. Stard fich verpflichtet, niemals wieber fein Baterrecht geltend gu machen, völlig auf fein Rind zu verzichten und feinen Augenblid nach feiner Freilassung jemals zu verfuchen, fich feiner Tochter, ber eine forgfältige Erziehung und eine gludliche Butunft zuteil werben follte, zu erfennen gut geben. Dafür follte er zweimal im Jahre Nachricht erbalten, im übrigen aber für tot gelten; auf bag fein Rind niemals auch nur eine Ahnung erhalte von bem, was an feiner Blege Entfetliches geschehen war.

3m Bureau ber Theateragentur C. ber Reichohaupt findt fitt über fein Bult gebudt ein fleiner, altlicher, ichon fiart ergrauter Dann mit feinem, blaffem Geficht, emfig mit ber Abidrift bon Rotenrollen beichaftigt. Er achtet nicht ber luftigen Gefprache feiner jüngeren Rollegen um fich ber, - er fieht mur zuweilen angfilich auf die große grobe Banduhr gegenüber, beren fcewere, flobige Beiger langfam, ad, wie langfam gegen Elf porruden.

Um Gif ift feine Mittagpaufe. Da gieht er mit mertwürdiger Saft die großen Schreibarmel von feinem fabenscheinigen, schwarzen Gebrod und ninunt feinen Sut, ohne auf Die ichershaften Anspielungen feiner Mitgebeiter gu achten, und berläßt facht, traumerifch bor fich binlachelnb,

bas Bureau. Es ist bas einzige Borrecht, bas er fich von feinem Chef erbeien bat. Um biefer wenigen Biertelftumben bor ben anderen willen tam er bes Morgens eine Stunde früher und hatte bei bringenben Arbeiten lieber bie Racht

leistung soll nicht geschmälert, noch die Selbständigkeit seiner ersten Pläne bestritten werden. Erweislich und erwiesen ist aber, daß er erst lange nach Schwarz daß Mluminium als Baumaterial gewählt und Schwarz "Erfindungen und Erfahrungen" durch Bertrag und um den Breis der Bervflichtung, die Erben des genialen Agramers entschädigen zu lassen, seiner Gesellschaft gesichert hat."

Morgen-Mudgabe, 1. Blate

Deutsches Reich.

* Das Ausscheiben bes Brinzen zu Schönaich-Carolath ans ber aktiven Bolitik soll, wie er in einem Schreiben au die Barteileitung ausdrücklich erklärt, keine Trennung auf dte Daner sein. Er set bereit, zu späterer Frist sich der Bartei wieder zur Berfügung zu stellen. — Der "Hann Courier" schlägt vor, in seinem Wahlkreise Guben-Lüdden ha Saardrücken ein zu unsicherer Boden sei. — Reichstagsachgeordneter Dr. Weber viede, wie die "Littauer Morgenztg," aus bester Luelle ersährt, eine Reichstagslandbatur keinestwegs wieder annehmen. Damit wilrde der Borschlag des "Hann. Courier" sestere Gestalt annehmen, da der Bunfich des Krinzen Schönaich-Carolath, den den Agrariern und Konservativen bonkottierten Dr. Weder als seinen Rachsolger im Wahlkreis zu sehen, nicht erfällt werden kann.

LO. Die sparsamen Schnapsjunker. Der Schnapstonsum in Deutschlod ist im lehten Jahre ganz erheblich zurückgegangen. Das ist ein ersreuliches Kulturzeichen Freisich, die schwerreichen Besider der Kartosseldenmersten schwicht, die schwerreichen Besider der Kartosseldenmersten schwindlen, weil ihre Einklünste nicht mehr so reichlich sliehen. Sie ansissen sparren, und das tun sie nach alter Meskode natürlich nicht an ihrem eigenen Leibe, sondern auf Kosten ihrer Angestellten. Das kam auf einem Kongres der Breunereiverwalter, der dieser Tage in Berlin statisand, kar zum Ansdruck. Die Serren klagten über überproduktion in ihrem Beruse. Sie proiestierten dagegen, daß sobiel neue Lehrlinge allährlich ausgedilbet werden, während doch jeht schon sich für eine freiwerdende Stelle bo dis 100 Bewerder melden. Ja, warum bilden wir denn so diel Lehrlinge aus? fragte man sich. Und schliedlich erstärte einer ossen, wie die Dinge liegen. Die Serren Brenneresbesiger kriegen keine Leuie mehr zur Arbeit, well sie sie nicht anständig bezahlen wollen. Sie erklären dem Brennerei schisten; wenn die Arbeit gemacht werden nurg, so halte dir Lehrlinge, die kossen gar nichts.— Ech agrarisch. Eine kinstliche Lehrlingszüchterei, die schließlich den ganzen Stand ruinieren muß, wird dier in Szene gesett, nur weil es den Herren billiger kommt.

* Kommunnlbesteuerung der Staatseisenbahnen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten macht besamt, daß das für die Kommunalbesteuerung im Steuerjahr 1911 in Betracht kommende Reineinkommen der gesamten preußischen Staatseisenkahnen auf 322 586 300 M. sestgestellt ist. Non diesem Gesamteinkommen unterliegen nach dem Verhältnis der Ausgaben an Gehältern und Löhnen 293 456 390 M. der Besteuerung durch die deteiligten preußischen Gemeinden und Guisdezirke.

* Das Bentrum ift eine tonfeffionelle Bartel. Wenn biefe Latfache noch eines Rachwelfes bebürfte: ein Bentrumsblate — die "Kölnische Boltszeitung" — bestätigt wieder einmal, was aller Welt bekannt ist und nur das Zentrum abzuleugnen versucht. Die "Köln. Boltsztg." veröffentlicht fiber alle 397 Wahltreife eine Aberficht, aus ber hervorgeht, daß 145 Reichstagewahlfreife eine überwiegend tatholifche Bebolferung haben. Dagu bemertt bas Blatt: "Das Bentrum verfritt von ihnen im gegenwärtigen Reichstag 102, außerdem 4 Wahllreife mit überwiegend ebangelischer Bebolferung. An gweiter Stelle tommen bie Bolen mit 20 Bertretern überwiegend tatholifcher Rreife, bann bie frationslofen Elfag-Lothringer mit 8, barunter 5, bie bom effäffischen Benirum gewählt waren, fich aber nicht bem Reichstagszentrum angeschloffen batten. fibrigen 15 überwiegend tatholifden Rreife verteilen fich auf folgende Barteien: Sozialbemofraten 6 (2Bie 8. baben - Land, Duisburg-Dlutheim a. b. R., München 2, Wains, Milhausen i. E., Strafburg-Land); Rational-liberale 5 (Granbenz, Thorn, Minchen 1, Immenstabt-Lindau-Kempten, Lörrach); Relchspartei 2 (Sindin-(Sinfin-Marienwerber, Fraustabt-Liffa); Konservative 2 (Meserip-Bomst, Kreuzburg-Rosenberg). Bon diesen 15 Wahltreisen entfallen 2 auf Elsah-Lothringen, wo die Partelverhältnisse noch febr ungeflärt find, und 5 auf Westpreußen-Bofen,

wo ber deutsch-polnische Gegensatz ebenfalls besondere Berhälinisse geichaffen bat. Ein weiteres Mandat (Kreuzdurg-Rosenderg) ist auf Grund eines alten Abkommens disher dom Zentrum den Konservativen überlassen worden. Will man vom Zentrumöstardpunkt Bergleiche und Schlisse zieben, so muß man vorerst diese Wahlkreise außer Betracht lassen und weiterdin beachten, daß ein großer Teit der östlichen Wahlkreise aus nationalen Gründen sir das Zentrum einstweisen nicht in Frage kommt. Man schiedet daßer zweckmäßigerweise die santlichen Wahlkreise in Elsaß-Lotdringen, Bosen und Weitpreußen, edens den Regierungsbezirt Oppeln aus einer Bergleichung aus. Im übrigen Reichsgediet gibt es noch 99 Wahlkreise mit katholischer Wehrheit, und von diesen sind 92 (= 93 v. H.) im Besitz des Zentrums tritz in diesen Angaben unwiderleglich hervor.

* Gin bureanfratisches Meifterftild ift in Freinsheim in ber Rheinpfalz geleiftet worden. Dort sollte ein alter Ariegsveteran seinen Anteil von 10 M. an ber Bringregentenspende erhalten, ber Beirag wurde jedoch bom Steueramt zur Deckung von Rudfanden gepfandet.

* Das Berbot des Waffentragens. Rach Meldungen Berliner Blätter besieht an maßgebenden Stellen die Absicht, eine allaemeine Reuregelung des Waffentragens erst im neuen Strafgesehbuch durchzusishren. Der Vorentwurf hat allerdings die Regelung der Frage der Landesgesetzgebung überlassen; doch will man, wie es heißt, sie int endgültigen Entwurf behandeln. Ob es notwendig ist, die Frage reichsgesehlich zu regeln, sann recht zweiselhaft er-

* Dentsche Orben für französische Offiziere. Raiser Wisselm bat, wie die "B. Z. am Mittag" melbet, zwei französischen Offizieren Orbensauszeichnungen verlieben, und zwar dem Genieoberstleutnant Bignal vom französischen Großen Generalsiad den Kronenorden 2. Klasse und dem Ritimeister Cornu de sa Fontaine den Roten Ablevorden 3. Klasse. Der Anlaß zu dieser Desorierung ist nicht besannt.

Die Bewegung unter ben Berliner Bädergesellen. In einer großen Bersammlung ber Bädergesellen wurde gegen bas seizige Bestreben ber Bäderinnungen protestiert, eine geschliche Regelung bes Ruhetags burch ein Badverbot berbeizussibren. Das lehtere würde für diese Arbeiter eine Berstrzung der Ruhepausen um 14 Stunden mit sich bringen. Die Bädergesellen glauben, unbefimmert darum, ob ein Badverbot am Sonntag erfassen wird oder nicht, unbedingt an ihrem wöchentlichen 36stlindigen Ruhetag seschalten zu müssen.

seine Barteinabel. Wan schreibt uns: "Ein schönes und chanalieristisches Absilden sur die Mitglieber der Fortschrittlichen Bolfspartei dat jest der Berlag Fortschritt (Buchberlag der "Dilse") Berlin-Schöneberg, ansertigen und patentantlich schührn lassen. Es ist eine Tuchnabel aus der übereinsantlich schührn lassen. Es ist eine Tuchnabel aus der übereinsandergeordneten beraldlich geformten Afriken in schwarzer, roter und goldgelber Smaille, die von lints nach rechts schieben. Diese auf gelungene Sombolik des bekannten Bildhauers Abolie auf gelungene Sombolik des bekannten Bildhauers Abolie auf gelungene Gombolik des bestämten Bildhauers Abolie auf gelungene Gombolik des bestämten Bildhauers Abolie auf gelungene Gombolik der Hortschrift eine Wirfam die Tendennzen und Richtung der Hortschriftigen Bartei und bringt die allbemokratischen Farben wieder zu Speen. Rachden siel alle groben Organisationen, die sied eine Einwirtung auf Geletzgedung und öffentlichen Reteinung zur Aufgade machen, Abseichen gewählt baben, mit denen ihre Mitglieder in der öffentlicheit für ihre Ansauungen demonstrieren und ihre Aufanmengehörigkeit delinden, schwie es und ein neues Gerbienst des in der Ilterarischen Befruchtung der Kartei stelligen Berlags zu sein, dies Ansaumen dem unter sein der Gerteilen mehr gebilegt werden. Die neue Parteinadel softet nur 1 M. und bedeutet darum für nemand ein unterden Absendien Merkeinsten Berteinadel soften nur 1 M. und bedeutet darum für nemand ein unterden gleichartige Barteilvolche derben. Die neue Parteinadel soften nur 1 M. und bedeutet darum für nemand ein unterden Absentige Barteilvolche vor der eine gleichartige Verlen Verlegt werden. Bedeutes fünd diese der Karteilungen gerlin den der Bertag Berlin-Schöneberg zu richten.

*Das Uberden der den der deutschen Reduugen fünd diese der Gefellischaft für Berdertinn von W. der

Berlag Berlin-Schöneberg zu richten."

Das Abresbuch ber deutschen Reductschift, das den der Gesellschaft für Berdreitung von Bollsbildung, Berlin NW. 52. Linedurger Straße 21, sett 21 Jahren berausgegeben wird, ist in neuer Ausgade für das Winterbaldiader 1911/12 erschiedenen. Das Adresbuch enthält Mitteilungen über die Bortragstätigleit den 202 Reducten. Aufgenommen werden nur lolde Vortragende, die von den Terbands- und Bereinsbortkänden empfollten vortden sind. Besondere Aufammenstellungen geden eine Abersicht über den Indalt der Korträgz, über die Reduct und Besticht über den Indalt der Korträgz, über die Reduct und Besticht über den Indalt der Korträgz, über die Reduct und Bemonstrationsvorträge). Kesikatoren, Dellamatoren und Sänger. Das Aberhdund wird als zuberässigen Rachschlageduch in den deutschen E offstild ung ehrtseit der narickist. Es gibt zugleich ein Bild von der Arbeit der deutschen Bollsbildungsvereine, Die Gesellschaft für Berdreitung von Bollsbildungsvereine, Die Gesellschaft für Berdreitung von Bollsbildungsvereine, Die Gesellschaft für Gerdreitung von Vollsbildungsvereine dei der Veranftaltung von Vollsbildung bemittellte Vereine dei der Veranftaltung von Vollsbildung bemittellte Vereine dei der Veranftaltung von Vollsbildung dem Verlügung istellt.

Reditipredinng und Verwaltung.

Deutsche Justigstatistit. Im Reickszustigamt sind die Arbeiten für die alle zwei Jahre erscheinende "Deutsche Austrizsstatistit", die eine Zusammenstellung des statistischen Zahlenmaterials siber die bei fämilichen beutschen Gerichten gesichrten Prozesse gibt, so weit gediehen, daß das Erscheinen der Statistist bereits in den nächzien Tagen zu erwarten ist. Der seine Band der "Deutschen Jusissfratistä" ist im Jahre 1909 veröffentlicht worden.

geer und Flotte.

× Geheimhaltung in Fragen der Militär-Aviatit. Wie und mitgeteilt wird, wird jest eine frenge Geheimhaltung in allen wesentlichen Fragen unserer mitiärischen Flugtunft beodachtet. Diese Geheimhaltung bezieht sich auf alle Angelegenheiten des militärischen Flugdbenstes, insbesondere auf die Ergebnisse der Flugibungen, auf die Art der Unterweisung und auf die Namen der betressenden Offiziere. Es liegt nicht im Interesse der Landesverieidigung, das Einzelheiten und Reuerungen auf diesem Gebiet der kannt gegeben werden. Befanntlich sind ähnliche Grundsäpe bereits der Monaten für die lenkbare Luftschiffahrt im Heere seitgelegt worden.

Reubildung der Wilhelmshavener Reservesormatism. Nach dem Abschließ der diesjährigen Flottenberbstmanöver sindet eine Reugliederung der Roservessotte in Wishelmsdaven statt. Der Panzer "Brandendurg" hat außer Dienst zu stellen und das Schwesterschiff "Wörth" hört auf, Beischiff der Reservesormation der Wilhelmsdavener Station zu sein. Als Stammschiff hat die "Bittelsbach" nach desendeter Grundreparatur den Frontdienst aufzunehmen und als Beischiffe sind die Banzer "Zähringen", "Wecklendurg" und "Bettin" bestimmt worden, die damit aus den atisven Formationen der Hochsesson, die damit aus den atisven Formationen der Hochsesson der Kapitän zur See haht, als erster Offizier Korvettensapitän Dombrowsky ernannt.

Ausland.

Belgien.

Die Bliffinger Beseitigungsfrage in ber belgischen Rammer. In ber Kammerstwarg fam die Frage ber Bliffinger Festungswerte zur Sprache. Der Minister bes Auswärtigen Davignon begliichvunschte fich über bie ibmpathifche und im verföhnlichen Ginne gehaltene Erffarung, die der holländische Ausemminister in dieser Auge-legenheit gemacht habe. Der Sozialist Wauters sührte aus, diese Etklärung Hollands sei wichts weiter als Weih-tauch. Holland habe selbstwerstündlich das absolute Recht, feine Berteidigung nach feinem Gutachten gu regeln, aber Belgien tonne eine genoue Erffarung bezüglich ber abfo-liten hanbelsfreibeit auf ber Schelbe verlangen. Diese Freiheit sei beanstandet worden und in den Festungsplanen für Bliffingen bestehe eine große Gefahr für Belgien. In zahlreichen Kreisen habe man die Absicht Sollands als eine Sympathictundgebung gegenüber Deutschland angesehen. Die Durchführung bes Bliffinger Befostigungewerles wurde eine vollständige Uns wandlung bes belgischen Berteibigungsspftems fowie die Bemvirklichung bes Projektes ber militärischen Ruftenberfelbigung, wie es von verschiedenen Militaristen vorgeschlagen worden ist, notwerdig machen. Taisablich sei bie Anlegung der Festungswerte von seiten Hollands mir ein dangermanistisches Manöver, gegen welches mit Rachdruck Einspruch erhoben werden misse. Der Minister des Kusern Davignon erklärte, es sei eine heisse Sache, über Pfane zu diskutieren, welche in einem fremben Parlamente zur Beratung gelangen, besonders, wenn es fich um die nationale Verteibigung handelt. Auch ber Rabitaffogialift Supemans bebauerte bie fortgofeute Aumabme ber Ruffungen, welche eine Folge bes "bewaffneten Friedens" sei. Er wies auf die Beschliffe verschte-bener internationaler Sozialistenkongresse bin und erklärte, es fet oine Pflicht ber fleinen Rationen, Die Initiative gur Mbriffung zu ergreifen. Der Robner brachte auch einen biesbeziiglichen Antrog ein, ber jeboch von ber Kammer abgesehnt wurde, nachdem der Außerminkster Davignon Die Erflärung abgegeben batte, Belgien werbe bie Initiative jur Abrüftung ergreifen, wenn ihm ber geeignete Beitmintt gefommen erfcheine.

Frankreich.

Die Kammer hat nach Bertagung ber Berhandlung iber Maroffo auch eine Interpellation über die Aner-

verbracht, als jene frührre Mittagspause geopsert, Er würde keine Minute länger gewartet haben. Dafür war er die Päntstichkeit und Regelmäßigkeit selbst und saft lange vor den anderen wieder an seiner Arbeit. Mochten sie ihre Scherze über ihn machen, ein Drama oder einen Roman oder ein Geheimnis von seinem Leben wittern — was galt es ihm!

Einmal die Tit hinter sich zu, gewann er das Freie und ging gitternd, ausamend, mit seinen furzen, schnellen Schritten die Straßen hinab zur Borstadt binaus, dis er in die glanzenden Anlagen der vornehmen Stadtviertels

einbog.
Es gab keinen Moment bes Zauberns für ihn bis zu einem kleinen Baumbestand ganz am Anfang auf der rechten Seite, von wo er alles seben konnte, ohne selbst gesehen werden. Dort erst fühlte er sich, nach wenigen ängsklichen wicken um sich her, sicher vor unberusener Neugier, die ihm sein Geheinmis hätte entreihen können. Er brauchte ja nur wenige Minuten zu warten, ost einen Augenbild nur; aber das herz schlug ihm dis zum Halfe, und die Aufregung trieb ihm den Schweiß auf die Stirn,

So wartete er in seinem sicheren Berstede, einzig bemilht, sich nur noch mehr zu verbergen, wie wenn er sich schämte, bier zu sein. Und doch hätte er um keinen Preis der Welt verabsäumt, ihn täglich um diese Stunde aufzuluchen. Roch einige furze Sekunden, dann geht ein Beben, ein Zittern durch die seine Gestalt, und über das leere, alte Gesicht stiehlt sich ein leuchtender Schein.

Bom Eingang ber Anlagen ber kam ein junges, hochblondes, elegant gelleibetes Mödchen von etwa 17 Jahren in Begleitung ihrer Erzicherin, eine keine Lebermappe im Arm. Sie kebtze von einem willemedmillichen Lurjus, wo fle ihren regelmäßigen Unterricht empfing, nach haufe gurild.

Lüchelnd, in vollem Liebreis von Jugend und Annut, ging sie vorüber, in lebhaftem Schlauber mit ihrer Begleiterin, die zarien Wangen von innerem Leben rofig überhaucht.

Dit einem sehnsückigen, langen Blid sah sie ber kleine alte Schreiber vorübergeben, sog gierig das Parsim ein, das von ihr ausging, und bog den Kops weit vor, um ihr mit den Augen zu solgen. Wie schon feln Kind gebrarben ift!

Wie hatte Reginens Aboptionmitter ihr Aersprechen gehalten! Ja — sie war glücklich — sie ahnte nichts von dem Bergangenen, war voller Liebenswürdigkeit und Frohsmi, war sicher die Freude verer, die sie andeteten, und welche sie ihrerseits mit der ganzen Annut ihrer Allmacht beherrschie.

Dr. Stard sognete ben Echorsam, mit dem auch er ber ehemals im äußersten Jammer und Eleved eingegangenen Berpsichtungen nachgekommen war, als er geschworen hatte, für immer auf seine Laterschaft zu verzichten.

Rein! Wie sollte ihm ber Gedanke kommen, ihr zu entbeden, wer er war! Aber sehen wollte er sie, zuweisen sehen, ohne seibst geschen zu werden! Ohne auch nur im entserniesten ihre Aufmerksamkeit zu erzegen. Diese frumme Kärslickeit des Vaterberzens hatte man ihm nicht verbieten kömen — sie blied sein Recht. Und trop aller Schrecknisse, sich entdelt zu sehen, hatte er sich allmählich mit allen Gewohnheiten Reginens beimlich vertraut gemacht, mit den Stunden, wo sie in Begleitung ihrer Erzieherin som und aina. Und diese Minnten gnasilieder Exz

wartung und flüchtigen Sehens füllten seine ganze elende Existenz aus, einzig unterbrochen von seinem niedrigen Broterwerb — in diesen wenigen Augenbliden lebte er sozusagen ein Stückhen Leben seiner Tochter.

Aur ein Ehrgeiz braunte noch in ihm, ein letzter Wunsch, sie einmal sprechen zu hören, ein einziges armjeliges Wal mit dem ganzen weichen Wohlklang ihrer Simme. Und wäre es selbst als die alltägliche Folge eines ganz danalen Begednisses, ein einziges "Ich danke schön, mein herr" gewesen, wie man es sonft so tausendjältig am Tage im Vorlidengeben hört für den undedeutendien Dienst aus Höflickeit.

Und eines Tages ist für Dr. Stard auch biefer Augenblid gefommen.

Bu ihrer gewöhnlichen Stunde sah er sie baberschreiten, bebend und plaubernd mit ihrer Bogleiterin, sie hielt ein Buch in der hand und just in dem Moment, da sie an ihm borboigeht, eniglitt es ihr.

Bevor sie noch die Zeit gehabt hatte, sich banach zu bücken, war Dr. Starc in einem Aberschwang von Freiede hervorgestürzt, hatte es aufgenommen und ihr dangereicht

In jäher Aberraschung war Negine zurückgebrallt hatte den Mann, der so plöhlich vor ihr stand, für einen dreisten Betiler genommen. Und hart, nut abweisender Gedärde sagt sie:

"O, wie Sie mich erschredt haben!" Und der Keine alie Schreiber beugte das ergrante haupt in demittigem Berzickt. Mit einer Ohnmacht kampfend, wandte er sich ab und schleppte sich unter den Bäumen davon, auf das niemand die schweren Tränen sehe, welche über sein hageres, bleiches Genete konsen.

tennung ber pormigiesischen Republik verlagt. Die Sozialbemofraten tamen wieder auf die Frage ber bei bem legten Massand entlaffenen Eifenbahner gurud.

Donnerstag, 13. Juli 1911.

England.

Der Tunnel unter bem Armelfanal. Geit einigen Lagen, fpegiell feit bem überfliegen bes Ranals burch bie Teilnehmer am europäischen Rundflug, wird neuerdings die Frage bes Ausbaues bes bereits begonnenen Tunnels unter bem Armelfanal lebhaft besprochen. Berichiebene Blätter haben eine Rundfrage bei politischen und sonst intereffierten Berfonlichfeiten unternommen, um fich über die Tragweite des Planes sowie über die militärische Stellung zu vergewissern. Alle bisher eingesausenen Ant-worten stimmen darin überein, daß ber Ausban des Tunnels eine wirtichaftliche Rotwenbigfeit geworben und bag bas Bebenten, welches bisher militarifcherfeits erhoben wurde, binfällig fei, ba jest insolge ber großen Forsschritte in ber Luftschiffahrt bon einer Siplierung Englands nicht mehr bie Rebe fein tonne. Es feien Garantien borhanden, im Falle einer nationalen Gefahr ben Tunnel abzusperren ober einen Umbau gu moden. Bom wirtichaftlichen Standpunft aus fet ber Tunnel burchaus notwendig, da er jowohl für Eng-land und Frankreich fowie die übrigen europäischen Staaten unberechenbare Borfeile bringt,

12. Rongreft ber Trade Unioniften. Auf bem 12. Rongreß bes Generalberbandes ber Trabe Unionisten find bie Meinungsuntericbiebe jur Sprache gelangt, welche gwifchen ben gelernten Arbeitern und ben Sandlangern besteben. Die letieren betlagen fich, beim Ausgablen von Streitgelbern benachteiligt ju werben. Die Ausstandsunterftugung wurde ihnen nur in wenigen Sallen jugeftanben, obgleich fie bet jedem Musftand inbirett Opfer ber gelernien Arbeiter maren. Bet bem letten Ausstand find ihnen nur 770 Pfund Sterling ausgezahlt worben, wohingegen fle 2250 Pjund in bie Streitfaffe gespendet hatten.

Der Seeleuteftreif. In einer Berfammlung ber Schiffseigentumer in Carbiff wurde eine Rejolution borgeschlagen bes Inhalts, bas bie Löhne von 4 Pfund 10 Schilling auf 5 Pfund monatlich erhöht werben follen. Sie fand aber feine Unterftubung. Dagegen wurde be-ichloffen, die Union ber Seeleute nicht anguerkennen. -In Glasgow ift eine Benbung gum Schlimmeren eingetreten. Gine große Angabl ber Dodarbeiter ftreift, Gine Berfammlung ber Schiffseigenühmer in Glasgow fprach ihre größte Dift ligung über bas Berhalten ber Arbeiter aus. Die Seelente berteilten Flugblatter in ber Stabt, in welchen erflart wirb, bie Schiffseigentumer batten mit Aberlegung bas Angebot einer Bermittlung bes Sanbelsamtes abgewiesen und gablien nicht bie ber Lebenshaltung entiprechenben Löhne. Die Schiffseigentimer baben er-ffart, bag fie Lohnerhohung bewilligt batten und bag bie einzige noch fibrige Streitfrage bie Anerfennung ber

Italien.

Gin entarteter Spröffling ber Cavonen. Ronig b.....r Smanuel bat beichloffen, ben Grafen von Galenft, ben Sohn ber Pringeffin gatitia, auf ein Kriegsfciff ju tonmanbieren, wo er zwei Jahre ftrenge Dienft tun foll unter ber Beauffichtigung eines Oberften, ber ihm als Erzieher beigegeben werben wirb. Graf von Salenfi war Bogling ber Marinealabemie in Turin, aus ber er wegen fchlechter Streiche entfernt werben mußte, worauf ber Ronig feine Landesberweifung anordnete. Der junge Graf begab fich barauf nach ber Schweig; er burfte bann zu bem Leichenbegangnis ber Pringeffin Rtotifbe in feine Beimat gurudfebren, mußte aber auf Befehl bes Ronigs nach Beenbigung ber Trauergeremon'e wieder ins Ausland reifen. Jest icheint es jeboch, bağ ber König noch einen letten Berinch machen mochte, ben entarteten Spröfting feines Saufes gu beffern.

Offaften.

Reformen in ber Manbichurei. Der Bigefonig ber Manbiduret, Chao el Chun, bat bret neue Generalgouverneure für bie Manbidurei ernannt. Der Bigetonig felbit wird fich allein mit biplomatifchen und mil tartichen Fragen bejaffen. Die Gerichtsgewalt wird vollfommen von ber Bermaltung getrennt werben. Die Finangen werben geregelt und die Steuer foll reformiert werben. Die Inbufirie foll entwidelt und bie Landwirtichaft burch Steuererlaß ermutigt werben. Außerbem wird fich ber Bigo tonig mit ber Ausbeutung ber Bergwerfe und ber Balber befaffen. Es follen neue Strafen gebaut werden und ber öffentliche Unterricht foll obligatorisch gemacht werben.

18. Tagung des Bentralverbandes der Beutschen Ortskrankenkaffen.

S. u. H. Dresben, 11. Juft.

Ru Beginn der beutigen Sigung gibt der Borsigende bekannt, daß auf dem Kongreß 329 Kassen durch 749 Telegierte bertreten seien; ferner sind 50 Gäste an-wesend. — Sodann erhielt der Kranfenkassenderichende Bellenbergerannt Bollenberg-Leipzig bas Wort ju feinem Referat über die Eräger der Krantenberficherung, wobei er bedauert, daß die vom Bentralverkand angeftrebte Bentralisation feine Berudfichtigung gefunden habe. Ter Redner gibt lodann eine betaillierte Schilderung ber berichiebenen Raffenarten und der Borausseigungen, unter denen fie begriindet werden fonnen, Much nach bem neuen Befett foll nun, wie ber Referent weiter ausführte, Die Beriplitterung ber Kranfenfassen bestehen bleiben. Dagegen mogen bie Ortstrankenkassen baffir forgen, bag möglichft uur eine Rrantenfaffe am gleichen Orte befiehe. Redner ichildert dann die Aufgaben der Orte-frankenkassen. - itber die Beriaffung der Rrankenfaffen referiert Raffenborfitender Graef-Frankfurt am Main. Er gebt auf die Schwierigfeiten ein, welche ben Raffen burch die Reuregelung, die in der Reichs. berficherungsordnung getroffen wird, be-reitet werden. Rur wenig neue Bestimmungen be-beuten einen Fortidritt; bagegen sei auf vielen Gebieten ein erheblicher Ridichritt zu verzeichnen. Redner hofft, daß auch in gufunft die gewohnte Eintracht gwischen Arbeitern und Arbeitgebern erhals

ten bleibe. (Lechafter Beifall.) Es folgt darauf eine Distuffion. - Uber bas "Beamtenrecht und die Dienstord nung" referierte wieder Justigrat Meper-Frankenthal, der zu der Forderung einer Normal-Dienstordnung kam. Tarisverträge im modernen Sinne zwischen den Organisationen der Krantentoffen und ber Angestellten murden in Bufunft nicht mehr möglich fein. - Rächster Rebner mar Schrift-führer Starfe-Dresben, ber über die "Berwaltung ber Mittel und das Verhältnis zu Arzien, Zahnärzten, Krankenhäusern und Apotheken" reserierte, Es ist das eines der umstrittensten Kapitel der Reichsversicherungsordnung. Bur Argifrage führt ber Redner aus, daß feine Feitlegung der freien Argtwahl durch bie Reichsberficherungsordnung im Sinne ber Argte erfolgt fei. In Bufunft murben viele Differengen gmiiden Argten und Rranfenfaffen gu erwarten fein und bie Richtregelung ber Frage bedeute eine Banterotterflärung ber Gesetgebung. Der Rebner polemisiert gegen den Leipziger Berband und die von ihm gefor-berte freie Aratvoahl, gegen deren swangsweise Einführung fich die Raffen ftets ftrauben würden. Das gegen wünscht er eine Berftandigung und ein gutes Einvernehmen zwijchen Krankenkaffen und Arzten. In der Diskussion betonte Dr. Gumperts-Berlin, dag Die Raffenmitglieder mit über 2000 bis 2500 Mark Jahreseinfommen eine wefentliche Schmalerung ber arztlichen Privatpraris nicht bedeuten. Bedauerlich sei, daß die bessersituierten freiwilligen Mitglieder trog der 4000-Mark-Grenze tatfächlich in den Raffen verbleiben würden. Der Argtetag in Stuttgart bat bem Leipziger Berband die Bertragsfontrolle augesichert. Das ift be-danerlich, denn der Leidziger Berband ift ein Agitationsverband. Latfäcklich wurden die lokalen Organisfationen für die Prüfung der Berträge ausreichen. Der Medner hält die Erweiterung des versicherten Rreifes durchaus für nötig, empfiehlt aber ben argtlichen Forderungen irgendwie entgegengutommen gumal bei neuen Berträgen. Fragdorf-Dresden erflärt, daß er durchaus nicht ber Gegner der Arzte fei, als ber er immer hingestellt werde, Er begünstige alle berechtigten Forderungen der Arate, eine folche Begunftiming fande indes ihre natürliche Grenge in bem Intereffe ber Raffen. Mus biefem Grund fei er auch gur Ablehnung der freien Aratewahl gefommen. Es ftändert aber Berhandlungen mit den Araten auf einer anderen Bofis als der freien Argtemahl bevor, die demnächst beginnen würden. - Der lette Referent bes beutigen Tooes Albert Kohn-Berlin iprach über die "Befonderen Berufsaweige". Er erörterte die Berhältnisse der bauslichen Dienstboten, ber unitändig Beschäftig-ten, des Wandergewerbes und ber Sausindustrie, Darauf vertagt fich die Berfammlung auf morgen, Seute nochmittag fand eine Befichtigung der Erholungsheime ber Dresbener Ortstrantenfaffen ftatt,

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Die gegenwartige Notfage im Baugewerbe.

Die Einführung bes erften Teils bes Gefepes über Sicherung ber Bauforberungen hat bisher ben gehegten Gtwartungen leiber nicht vollständig entsprochen, benn bie Dibftande im Baugewerbe, Die baburch beseitigt werben follten, bestehen nach wie vor. Der zweite Teil bes Gefetes, ber von ber bringlichen Gicherung ber Bauforberungen hanbeit, würbe zwar, was sicher anzunehmen ist, Abhilse schaffen, boch wäre die Einführung nach Ansicht sämtlicher maßgebenben Rreife mit einer vollkommenen Stagnation im Bangewerbe berbunben. Der Genigberein ber Berliner Bauintereffenten bat beshalb aus feinen Mitgliebern eine Kontmission gewählt, ber bie Aufgabe gestellt wurde, gu unterfuchen, ob und ebentuell mit welchen Mitteln ber Setbfithilfe ober ber Staatsbiffe bie Ginführung bes zweifen Teils bes Gefetjes ifber bie Gicherung ber Bauforberungen entbehrlich gemacht werden kann. Diese Kommission bat fich gunachft bamit befaßt, die haupturfachen bes Rotftandes im Baugewerbe ju ergrunden und bemgemäß bie nadfolgenben Beitfage aufgestellt:

1. Trop Ginführung bes erfien Teils bes Gefebes über bie Sicherung ber Bauforberungen und bes Borgebens Der Regierung gegen ungubertaffige Bauunternehmer auf Grund bes § 35 Abfat 5 ber Gewerbeordnung nehmen ber Baufdwindel und die Berlufte ber Baubandtverfer und

Lieferanten immer mehr überhand.

2. Die bieber angewondten Dafinahmen berfehlten ihren 3wed, weil fie bie Burgei bes abels nicht vollständig erreichen. Die unguberläffigen Bauunternehmer, gegen welche fich bie Strafboftimmungen bes erften Teils bes Sandwerterichungefebes und bes § 35 ber Gewerbeordnung richten, find nicht die letten Urheber bes Rotffanbes im Baugewerbe, fonbern meift nur eine Folgeericheinung gewiffer Dangel unferes Grundftudebandels und Sypotheten-

3. Die Preife ber Bauftellen bestimmen fich in vielen Fallen nicht nach Angebot und Radfrage - nicht nach bem Bohmingebebürfnis und ber Bahl ber leerfiebenben Bobnungen -, fonbern werben einseitig von ben Terrainverfäufern oft in folder Sobe festgefest, bag baburch eine reelle Durchführung bes Baues und eine Berginfung ber Bautoften urmöglich wirb. Die meift viel gu boben Refitaufgelber werben hobothetarifch eingetragen und erringen bierburch ben Borrang bor ben fpateren Baufoften. Anbererfeits beden bie Baugelber in bet Regel nur ca. brei Biertel ber wirflichen Baufoften. Die Forberungen ber Lieferanten und handwerfer ermangeln fo jedweber tatfächlichen und rechtlichen Giderheit. Der ju hobe Breis ber Banftellen balt bie Debrsahl ber gablungsfähigen und foliben Unternehmer bon bem Rifito ber Bautatigfeit ab. Die Terrainverfäufer arbeiten beshalb vielfach mit unvermogenben Unternehmern, welche weber bie gur Leitung eines Neubaues erforberlichen fachmännischen, noch bie nötigen taufmännischen Renntniffe besitzen. Es werben vielfach

Baugelbbertrage abgefchloffen, bie ben guten Gitten gus wiberlaufen, fo bag Berlufte für bie Lieferanien und Sandwerfer burch bie gange Ronftruttion biefer Bertrage unaus-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

4. Auch bet Abiching ber zweiten Supothet findet, fofern fiberhaupt bei bem icon feit Jahren für gweite Stellen ungimftigen Gelomartt eine folde ju erlangen ift, in vielen Fällen eine mucherifche Ausbentung ber Bamunternehmer meift unter Ausubung eines Zwangs gur Ubernahme minbermertiger Grundfiside ober fouftiger fragivardiger Wertobjette flatt, fo bag wirtichaftlich ichwachere, fonft aber vollftanbig einwandsfreie Elemente an ben Folgen folder Sppothefenregulierungen gugrunde geben muffen.

5. Go find bie wahren Schuldigen, welche ohne Behelligung burch bie beutigen gefestichen Bestimmungen feit Jahren ben wirifchaftlichen Intereffen ber Banhandwerter und bem Anfeben ber eigenen ehrenwerten Stanbesgenoffen ichweren Schaben gufügen, in gabireichen Fallen in ben Reiben ber Terrainvertäufer, ber Baugelbgober und folder Birmen, bie mit ber Baugelbhergabe Materiallieferungen

berbinben zu suchen.

6. Den leuten Anlag gu ben Rieberbruchen bieten in ber Regel Bfanbungen bon Baumaterialien und Baugelbraten. Es wiberfpricht bem Gerechtigfeitegeficht weiter Rreife, bag ein Bauglaubiger berechtigt fein foll, Materialien eines anderen, die biefer noch micht bezahlt befommen bat, gur Befriedigung ber eigenen Intereffen gu pfanben. Baugeto und Baumaterialien miffen bor frembem

Eingriff burch Pfündung geschützt werben. 7. Unier ber Entwidlung bes Baugewerbes im letten Jahrzehnt wird ber folibe Mittelftand im Baugewerbe ftanbig mehr gurudgebrangt und wachfen fich biefe Berhaltniffe birett gu einem fogialen Rotftand aus. Die Regierung wünscht Material gur Beurteilung ber Sachlage gu erhalten. Die bisher befannt geworbenen galle genitgen nach Anficht ber Regierung nicht, um Die Berantivortung für bie Gofahrbung ber Bautatigfeit ju übernehmen, welche im Falle ber Ginführung bes gweiten Teils bes Baugefebes bon mancher Geite befürchtet wirb. Es ift Bflicht aller Breife bes Baugewerbes, an ber gofung ber ernfien Frage mitzuarbeiten, ba bie beutige Rotlage bes Baugewerbes fich nur aus ben Erfahrungen bes Baulebens feftfiellen laßt.

a) Der Schutberein forbert beshalb alle Bauintereffenten auf, bem Borftand Tatfachen mitguteilen, welche für und gegen die am Gingang biefer Beröffentlichung ausgesprochenen Leitfabe sprechen. Diefe Tatjachen find burch Unterlagen gu belegen.

b) Der Schutberein erfucht unt Borichlage gur Ergangung und Berbefferung bes erften Teils bes Befebes über Sicherung ber Bauforberungen und bittet bie Breffe, bon beren Mitwirfung großer Ruben erwartet wirb, um

Unterftilitung burch Besprechung biefer Frogen. e) Es wird ferner um Mitteilung folder Salle gebeten, in benen bie Rot und Untenntnis von Bauunternehmern bagu benutt worben ift, Bertrage gu fchliegen, welche Treu und Glauben wibersprechen und besbulb Berfufte für Sanbiverter und Lieferanten gur Folge haben umften.

Die Rommiffion felbft wurde bei ihren weiteren Mrbeiten eine recht vielfeitige Unterftubung aus Banintereffentenfreisen bantbar begrugen. Ihre nachfte Aufgabe wird bie Beratung fiber einen Entwurf gur witffamen Ausgeftaltung bes erften Zeils bes Gojetes über bie Sicherung ber Bauforberungen bilben.

- Der feite Oranier. Die Aberfiebelung bes Großbergogs bon Luremburg bon Schloft Sobenburg in Oberbabern nach Schloß Colmarsberg in Luzemburg wird nicht bor Enbe Muguft bis Anfang September erfolgen, unb zwar lebiglich, um ber Großherzogin Regentin, bie fich von ihrem Gemahl nicht trennen will, bie Ausilbung ihrer Refibenapflicht zu ermöglichen. Des Grotherzogs Zuftanb tit, ben "2. R. R." gufolge, berartig, bag bie Familie einen abgelegenen Aufenthaltsort borficht. hierzu ift bas Schloft Colmarsberg mit einem Rostenauswand von 21/2 Millionen

Mart bergerichtet worben. Großbergog Witheim, ber fich erft mit 41 Jahren berbeiratete und fechs Tochter befitt, bon benen bie jungfie 9 Jahre ift, bat feither wiederholt an Schlaganfallen gelitten, die ihn geistig und torperlich gurudgebracht haben. Er ist feit langer Zeit nicht nur bollständig gelähmt, sonbern hat auch die Sprache und bas Gebor verloren. Effen und Trinfen fann ibm nur noch gereicht werben, bas Rauchen, bas er früher mit Leibenschaft trieb, bat er ebenfalls aufgeben muffen. Die geistigen Fähigfeiten find fo gut wie erloschen. Die sonstigen forperlichen Funttionen bes minmehr Gedzigjahrigen und ber Schlaf find gut und regelmäßig, und ber leste Oranier tann jo noch lange am Leben bleiben. Bei gutem Better wirb er im Rollftubl in ben Garten gebracht und verbleibt bort ftunbenlang. In Sobenburg ift biefer Tage ein Rongiltum bon Arzten gufammengetreien, um ein Gutochten über bie guiaffung einer Aberfiedelung bes Großberzogs abzugeben.

- Bur Frage ber Bezeichnung "Gett" bei Obitichaum. weinen. Mit ber Rioge bes "Berbands beutscher Settfellereien, e. B., Gin Blesbuben, Geschäftsftelle Maing", gegen die Obinfeltfellerei Georg Rung und Johann Boller in Sochheim a. M., die fich auf bie §§ 1. 3 und 23 UBB., fowie auf § 17 bes Weingesehes vom 7. April 1909 ftiste, wegen ber Bezeichnung "Selt" bei Obftichaumweinen, bie von ber Ranmer für Sanbelsfachen am Landgericht Biesbaben tofienpflichtig abgewiesen wurde, hatte fich bas Oberlandesgericht Franffurt a. Dt. in gweiter Infting gu befchaftigen. Dasfelbe entichieb: Es ift von ben Sanbelstammern Berlin und Biesbaben ein Guiachten barüber einguforbern, was biefe Ranmern unter Geft verfieben.

- Bur Milchversurgung ber Stable. Auf bem bor einigen Tagen beenbeten 5. internationalen Rongreg fir Mildwirtidaft bat ber Brafibent bes Berbands beuticher Mildhanblervereine bie Frage erbriert, welchen allgemeinen Anforderungen eines ber Saubinahrungsmittel unferes Lolfes, Die Mild, entsprechen muß. Er befaunte fich babel als einen unbedingten Anhanger bes Pringips, beh

bie Strafen für Mildverfälfchung gar nicht hoch genug fein | tonnen. Gie muffen aber gerecht verteilt werben und ben Wildfalfcher faffen, einerlei, ob er Produzent ober Sanblet fei. Run befiehe wohl eine Milchtontrolle in ben Stäbten, wo bie Milch verfauft wird, nicht aber auf bem Lande, wo bie Mild produziert wird. Die Kontrolle an ber Brobutttoneftatte, alfo im Stall, fet bas A und O jeglicher Delichhigiene. Bas beife allein die Milchontrolle in der Stadt, bie nur ben Sandler troffe, beibe Kontrollen muffen fich ergangen. Der Mildhamblerverband trete entichieben für ein Reichs-Milchgeset ein, bas alle biefe Fragen im Intereffe ber Bevöfferung regeln folle, ferner, bag bem Falicher bas Milchgewerbe entzogen und die Konzessionspflicht für ben Milchandel wie für die jum Berfauf bestimmte Milchprobuttion eingeführt werbe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gin Triumph ber mobernen Gifentednif ift bie Bollenbung bes Umbans ber Eifenbahnbrude gwischen Mainz-Sub und Gustavsburg über ben Rhein in ihrer nörblichen Salfte innerhalb eines Jahres. Roch bor einem Jahrzehnt ware die Ausführung einer folden Riefenarbeit innerhalb fo furger Beit gang unmöglich gewesen. Die Brude besteht aus zwei Sälften, wahrend man mit bem Abbruch bes nördlichen Teils begann, umfte ber Berkehr auf bent bollftanbig febarat erbauten füblichen Teil ununterbrochen aufrecht erhalten werben. Auf ber Guftavsburger Seite wurden die ichweren, ausgebehnten Gifentelle bereits zufammengeseht, dann auf die Brude hinaufgeschafft und miteinander berbunden. Der Unterbau ber Brude blieb vollig unverändert, da er burchans intatt ift, blog an ben Borflutbruden find einige Berbefferungen borgenommen worben Gelbft in Gifenbahnerfactreifen hatte man die Bollenbung bes Umbans innerhalb eines Jahres für unmöglich gehalten. Das Guffenesburger Wert bat feine Beifningefähigfeit wieber einmal glangend bewiefen. Den Britdenbau leitete Regierungsbaumeister Tecklenburg von ber Gifenbahnbireftion Maing.

Gine Ameritafahrt ber Schlaraffen, An Bord bes Mondbampfers "Barbaroffa" werden am 20. b. M. in Bremen 75 Mitglieber jener luftigen Rumfflergemeinschaft nach Row gort fich einschiffen, bie unter bem Ramen "Schlaruffia" die Betätigung teden Frobsiuns mit menschenfreundlicher Wohltätigfeit für bedrängte Runftgenoffen berbinben. Die Berren unternehmen bie Sabrt auf Ginlabung ihrer in America unter gleichem Ramen vereinigten Gefimumgegenoffen. Ihr Genior, ber Berliner Soficaufpieler a. D. Dehnide, wird fie, feinen hoben Jahren gum Trop, fiber ben großen Zeich begleiten. Ihr Aufenthalt baselbit tit auf 6 Wochen berechnet, und es find Abstecher nach Bafbington, Shilabelphia und ben Riagarafallen vorge feben. Gin großes Fest auf bem Dachgarten bes Rem Porter Aftorhotels foll ben glanzvollen Abichluft ber Fabrt bilben. Die Radreife erfolgt Enbe Auguft. Außer unferen Banbeleuten haben fich Schlaraffen aus Ofterreich, Solland und England für biefen Befuch gufammengefunden.

- Borficht mit Bestellgetteln und Firmenstempeln! In Ienter Beit wurden mehrfach Betrügereien bergeftalt berübt, baß Berfonen mit gestempelten Bestellzetteln einer Firma bie Lieferung bon Waren für bie Firma verlangten, ohne bağ ein Auftrag jur Bestellung gegeben war. In Streit bariiber, ob bie Firma, beren Bostellgettel und Stempel bemußt waren, ben Schaben ju tragen habe, entichieben fich bie Alteften ber Raufmannichaft von Berlin gugunften ber Lieferanten. Reben forgfältiger Bertvahrung ber Befiellgettel bienen als Schutymagregeln bie Berwendung eines Bestellzettelblods mit Kontrollabschnitt, Kontrollnunmern und bem Bermert "Bestellgettel ohne Kontrollnummer find ungultig". Die Lieferanten tonnten gur Berbutung bon Betrügereien beitragen, wenn fie bem Aberbringer bes Beftellgeitels Baren, Die einen gewiffen Bertbetrag überfleigen, nicht aushandigen, fondern ber bestellenben Firma über-

- Schwindelhafte Inferate. Bon Beit ju Beit lieft man in ben Zeitungen Inferate, wonach Leute, Die im Be fit von nur einigen hundert Mart find, fich eine Eriftens berichaffen können, meist sogar eine vornehme Eristenz, burch bie fle mit leichter Dube 6, bis 10 000 DR. im Jahr berbienen. Die Inferenten steigen in einem ber erften Soiels ber Stadt ab, und melbet man fich bann, fo erfahri man, bat man irgent einen Batentstopfengieber verfaufen barf, man fich aber fur 700 DR, bon ben Dingern gegen bar hinlegen muß, ufw. Ahnliche Manipulationen machte ein gewiffer Roglowsth, ber in Maing verhaftet wurde, weil er eine angebliche Erfindung um 500 M. bertauft batte. nmehr melben fich täglich noch weitere Leute, die burch biefen Mann hereingelegt wurden. Für ein braun gebun-benes Buch mit leeren Blattern, bas ben Titel führte: Broftifder Begiveifer für Sausfrauen" mußte einer 800 Mark zahlen.

Stabtifche Gewerbe-Afabemie Friedberg Seffen, Städtische Gewerbe-Afademie Friedberg-Seffen, politiecknisches Auftitut (5 Vahnmeilen von Bad Raubeim, 1/4 Bahnfunde von Frankfurt a. R.), ist eine bödere tecknische Lebemitält akademischen Charafters, welche mit ihren Lebesielen über den Rahmen der Andisten hinausgebt. An der Anfalt besteden 4 Abteilungen: Machinendau, Elektratecknische Bauingenieurwesen, Architektur, und sie bermittelt eine abgeschiefene Ausbildung aum Ingenieur der vier angegebenen Kachrichtungen. Die Kurfs begunnen im Frühjahr und Serbi. Ansführliche Programme und Studienpläne kostenlies durch

Theater, Runft, Borirage. * Restbens-Theater. Seute Donnerstag geht "Das Buppen-mabel" in Szeue. Biesteitigen Bunschen entsprechend bat die Direktion Serrn Sduard Rosen zu einem nochmaligen Gastspiel-in "Bigennerliebe" berpflichtet, welches Freitag stattsfindet. Samstag kommt "Die Dollarpringessin" zur Aufführung.

Bereins-Radrichten.

* Am Sonntag, ben 16. Juli, feiert ber "Berein Biesbabener Gefcaftsbiewer" fein biesjähriges Sommerfeit auf ber "Kronenburg", Sonnenberger Straße. Für Unterhaltung, Lans usw. ift bestens gesorgt.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

y Sonnenberg, 12. Juli. Der Maurer Wilhelm Auber bat die Bestätigung des Königlichen Landras als Dilfs-feld hüter der Gemeinde Sonnenderg erhalten. — Das Orisstaut über die biesige gewerbliche Kortbildungs-fcule wurde dem Besterbausschaft genedmigt. Unter den besten Bestimmungen durfte am demerkenswertsten die Exbedung dom Schuldeitigen den dem Eckliern fein. Diese Beitrage werden jedoch, sofern der Bater oder Arbeitgeder des Schülers Ritglied des herigen Lofalgewerdebereins ist, auf dem Vereinsbeitrag angerechnet. — Durch Versügung des

Herrn Regierungspräsidenten anlählich der Erweiterung unserer Cuellfassungsanlagen war die Einsäunung des ganzen Auellengebietes angeregt worden. Der Gemeindeborstand glaubt jedoch hiervon absehen zu dürfen, well in dieset Gegend der Versonen- und Fuhrbertehr so minimal ist, daß die Gesahr einer Verunreinigung stemlich ausgeschlossen erscheint, um so mehr, als alle Sicherbeitsborrichtungen hinschlich der Verhinderung des Einderneitsborrichtungen hinschlich der Verhinderung des Gindringens fremder Substanzen in die Wasserichtung zur Anwendung gekommen sind.

Die Ausnahme der Anleihe von 60 000 M. det der Rassaulichen Landesbank zum Ausban der Vahlbeitzbetabe usw. dat die Genehmigung des Areisansschuhres erbalten. Auf Grund der Finerzeit gegebenen Anregung über die Frage, wem die Fischereitschle in den Sonnenderger Gewässischen Sichen Staatsarchid in Wiesbaden die Auskunft erteilt, das miesten Seine Verlieben Staatsarchid in Wiesbaden die Auskunft erteilt, der maligen Besper des nachmals Schulzichen Hoffen. diese Rechte stets, zuerst nachweisbar im Jahre 1657, dem damasigen Besiere des nachmals Schulzschen hosserts. Freiherten Ludwig Christoph bom und zum Stein, zugestanden haben. Nuch don dem Besihnachfolger im Jahre 1686, Graf Georg August zu Rassunzhberin, welcher diese freiadlige Rittergur seinem Gedeinrat und Kanzleidtrettor Johann Georg Eint-berfauste, wurden die Fischereirechte, soweit er an den Back-läusen begütert war, ausgeübt. Im Jahre 1783 war das Gut im Besih des Serrn Georg don Schulz und im Jahre 1792 burde durch Erlaß des Fürsten Karl Wilden den Rassun-llsingen auf die Klage des Seisen-Darmstädter Regierungsrats Schulz als Besiher des ritterschaftlichen Freigutes zu Sonnen-berg entschieden, das die Fischereigerschinzeit zu diesem Gute gehöre. Es ist serner durch Zeugen nachzuweisen, das dieses Recht von dem Besiher des koses in den sechziger Iahren noch ausgeübt wurde, Seit neuerer Zeit nimmt jedoch der Vistus diese Recht in Ausberacht, okwobt die Gemeinde Sonnenberg als Besihnachfolgerin der Kamilie Schulz sehr wohl dieselben Rechte berseiten könnte. Es sollen deskalb weitere Schrifte ge-tan werden, insbesondere soll festgeitellt werden, warauf der Richte berseiten könnte. Es sollen deskalb weitere Schrifte ge-tan werden, insbesondere soll festgeitellt werden, warauf der Richte der Betreitsche der kattgefunden und liegt der Berteilungsblan zurzeit auf dem biesten Bürgermeisteramt zur Ginsich der Beteiligten offen. Eine rochmalige Abschring Ander nicht mehr statt, weit der aanze, dem Richt wird. # Bierkadt, 12 Just. Die Reteilung der Denaucht wird. # Bierkadt, 12 Just. die Reteilung der Beibaumg des Kirchurms

Jahre nicht mehr statt, weit der gange, dom Fistus gezahlte Bachtnins schon durch die erste Verteilung verdraucht wied.

Bierstadt, 12 Just. In der letzten Sihung des Gemeinderats wurden die bei Kenovierung des Kirchums dier ersorderlich werdenden Dachdekrarbeiten dem Dachdekermeister Sehier (Riesbaden) übertragen. Der Fluchlimien plan sir die Bergitraße, Schwarzsaße, Langgasse, Nägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Schwarzsaße, Langgasse, Nägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Ablerstraße, Vägerstraße, Ablerstraße von Lastinaße, welcher nunmehr sessgegt ist, liegt eine Wochgasse und Lastinaße, welcher nunmehr sessgegt ist, liegt eine Wochgasse auf biesiger Bürgermeisterei vien. Der Eartner Ludwig Roth erhält die sederacit widerruftliche Genehmigung zur Errichung don zweite Gewächsbäusern auf seinem Bestitum an der Ablerstraße. — Am Rontag, den 10. d. R., sand unter dem Boring des Gürgermeisters Hauft zu welcher 14 Verordnete und der Wilglieber des Gemeinderals erschienen waren. So wurden 3 Kausbertraße über die Ablretung don Straßensstäden genehmigt, des alzichen auch ein Vorschlag des dern drib Wilglieber des Gemeinderals erschlag des dern des Kitzesbrad. Das Terrain des zum 1. Januar 1912 gefündigten Gemeindesteindraße soll mit Tannen gusgesorbet werden. Es wird weiter die Anstellung einer vorläusigen Aushisse für die biesige Würgermeisteret beschlichen und die Mittel bierzu bewilligt. Einem Antrag des Tünders August Koth auf Derstellung deiner daus; Langgasse 26 in Kleinvflaster wird unter der Bedingung entsprochen, daß Unitragsteller die Kalle der Kosten übernimmt.

el. descheim, 11. Just. Die durch die Bersehung des

el. Sechheim, 11. Juli. Die durch die Versehung des Herrn Ffarrers Karlheuer freigewordene Stelle wurde dem Gern Dibisionspharrer Gerwin in Galderstadt übertragen. Während der Bakans predigen abwechselnd die Beistlichen des Dekanass Wallau. Min Samstagabend hielt die Frankfurter Abreitung des Deutschen Radfahrer-dundes bierselhst ihr diessfähriges Sommer-Rachtelt ab.

+ Flörsbeim, 12. Juli. Der geplante na tionale Ge-fangweitstreit des Gekangbereins "Sängrebund", der-bunden mit denen Gischrigem Stiftungsfelt, findet am 1., 2. und 3. Pfingstag 1912 in Flörsbeim statt.

Maffauifde Nadprichten.

no. Elville, 11. Juli. Gine Frau von bier warf in ibrer Gilfertigfeit einen Sunbertmartichen ins Feuer, er ging vor ibren Augen in Flammen auf.

m. Da'tenbeim (Abein), 11 Juli. Zurzeit wird in bem Eichenwäldchen am Wacholderhof eine Klaranlage für die Laubes Seils und Bflegranstalt Sichberg errichtet. Die Arbeiten beanspruchen einen Koltenauswand von 25 000 M.

Arbeiten dranspruchen einen Koltonauswand den 25 000 M.

m. Caub a. Ab., 10. Juli. Gestern seierte der Rännergesangverein "Etklin den Caud" die Weibe seiner neuen gekangereine aus den benachderten Gemeinden nahmen daran teil. Im Festzug waren 25 Vereine bertreten. Auf dem Festulat trug der Rännergesangdrein "Etklein den Caud" ein wobligelungened Begrüßungklied vor. Bürgermeister Schnift und der erste Versigenden Vereins Kadwig Tillmann begrüßten die erschienenen Gälte und Vereine im Ramen der Stadt und des seisgebenden Vereins. Sodann ersolgte die Weihe der Kadwe. Der Dirigent des Männergesangsverins "Etklein den Caud", derr Lebrer den Werene ihren Seisein der Fadere. Der Dirigent des Männergesangsverins "Etklein den Caud", derr Lebrer den der Berg, leitete den dorzüglich gesungenen Chor "Sei aegrüßt, o deuischer Khein", worauf sich die Gesangdreine mit ie einem Chor anschlossen. Das Feit sann man als woblgelungen bezeichnen.

p. Oberfahnftein, 12. Juli Dem penfionierten Gifenbahniffner Unton Schipp bierfelbft ift bas Allgemeine Chrengeiden berlieben morben.

v. Schwaubeim, 11. Juli. Der Arbeiter Jasob Raab von hier geht am Freitag mit einer Arbeiterdeputation nach England, um den Besuch englischer Arbeiter zu er-widern.
i. Limburg, 12. Juli. Der Wasserkand ber Labn

ist infolge der großen Trodenheit der letzen Wochen ein außerordentlich tiefer. Seit Jahren wurde ein berärtiger Tiefstand der Lahn nicht beobachtet.

no. Frichofen, 11. Juli. Schreinermeister Fassel schn itt sich beim Arbeiten an der Fräsmaschine an der rechten Hand brei Finger ab.

— Diez, 12. Juli. Ein Soldat des Diezer Bataillons, der der bor seiner Dlenstzeit bereits der französischen Fremdenlegion angeborte, dat gestern seinen Trubpenteil der Lasseitengewehr des Flüchlings wurde dei Oranienstein an der Lahn gefunden.

pp. Freiendies, 11. Juli. Der Arbeiter Arhelger aus Sibels bau sein (Dillkreis) wurde gestern aus dem biesigen Gefängnis, wo er eine Strase wegen Bettelns verbühte, zur Berbühung einer Restirase von annähernd 3 Indren Gefängnis nach Wittlich verbracht. A. ift 1908 aus dem Gesängnis in Wittlich ausgebrochen und wurde erst vor einiger Zeit in Holsappel wegen Bettelns feltgenommen. Bei Brüsung seiner Papiere stellte sich beraus, daß man es mit einem entstohren Strässung au tun hatte.

ba. Barig-Selbenbaufen (Oberlahnfreis), 10. Juli. Beim Umbau bes dem Landwirt Georg Irmer dierseldt gedärigen Bobnbauses wurde eine eiserne Blatte gefünden, auf welcher sich das Bildnis des Riesen Goliath. Davids mit der Scheuder und eines Philhters befindet. Die Blatte trägt die Inschrift: "1 Buch Samuel, Kap. 17. Weilmünker 1589.

bs. Weisburg, 11. Juli. Der Vorfand der hiefigen Orts-gruppe des Sansabund os beschloß in seiner lehten Sibung losgende Resolution: "Der Vorfand der Ortsgruppe Weildurg schießt sich der von dem Landesverband Wiesbaden eingenommenen Stellung zu der Differenz Rieher-Rötiger voll-ständig an. Er erdicht in dem Brief des Gebeinnat Rieher an den Geh. Kommerzienrat Kirdorf eine genaue und zu-treffende Darstellung der Sachlage und spricht dem Präftdenten

des Sansabundes seinen berglichen Dank bafür aus." Der Borftand beschloß ferner, an auftändiger Stelle Schritte gut tun, daß bei Bergebung des Neudaues der Kafernengebäude für die hiesige Unteroffiziervorschule das ansassie Sandwert in erfter Line berödlichtigt werde.

Dir. 321.

也思

bo

àh be

lo

北部

8

车

lo:

86

92

te

25.00

ğì

8

te

q.E

Be III 30

OF

U

in erster Linie berückichtigt werbe.

r. Montabaur, 11. Juli. Bom 15. bis 17. d. M. feiern ebemalige Schüler des Kaiser Bilbelm - Edwardiums ein zweites Studiender rinnerungsfelt. Samstagabend versammeln sich die jetigen Schüler am Babubof au einem Fadelaug und röden unter Boranteitt einer Darmstadere Oragonerkapelle aum Spumasialsdof. Rachber schließt sich eine Vergrüßungsfeier in Hämmerleins Scal an. Sommag 91% Uhr: Fetgottesdient, 101% Uhr: Fetgatins in der Sommag 91% Uhr: Fetgatins in der Sommasial-Lurnhalle. 11 Uhr: Enthüllung des Wernete-Denkmals auf dem Frieddof. 111% Uhr: Wusstalischer Frühlichoppen auf dem Frieddof. 111% Uhr: Williarsonzert auf dem Jugendipselvlad und Volksbelustigungen, abends 9 Uhr: Festsommers in Dämmerleins Saal. Montag 121% Uhr: Fakte nach Ems mit Sombergug, 31/2 Uhr: Sedensfeier am Kaiseriandbild, anlählich der Huldigungsfadet am 17. Juli 1871, die der Antiali den Ramen Kaiser - Wilhelm - Spumasium eindrachte. Nachber Festsien im Dotel Flandern (Vadhuhofsplah).

S. Marienberg, 11. Juli. Der im Bald bei Dierdorf als

Sentessen im Dotel Flandern (Bahnhofsplath).

S. Marienberg, II. Juli. Der im Wald bei Dierdorf als Leicke aufgefundene Gerichtsafsessser Steup aus Sesters, ein Sohn des Hern Mendanten Steup dier, ist, wie seizestellt wurde, an einem Derzichtag verschieden.

pp. Sadamar, II. Juli. Die Einweihung des Krieger-den ungefahr 40 Verzine des Kreises empfangen. Rechtsanwalt Krause (Limburg) diest die Enthülkungsrede. Das enthülke Venstmal tellt einen ins Veld ziedenden Krieger mit Fahne und Schwert dar. Es trägt 67 Ramen den Kriegern aus Hadden und dem benachdarten Fauldach.

S. Aus dem Oberwesterwaldseis. 11. Juli. Der Königl.

aus Sabamar und dem benachderten Faulbach.

S. Aus dem Oberwesterwaldsteiß, 11. Juli. Der Königl. Kandeat weist wiederholt die Bolizeibedörden an, darauf dinzuwirken, daß die in untere Zeit nicht mehr bineinpallenden Leichen sich mäuse abgeschaft würden.

a. Grenzbausen, 11. Juli. Auf dem gestern in Bendorf veranstalitzten Gauturn sehr des Woein-Roselgaues erranz der diese Aund im Einzelweiturnen samen eine Angabl guter Preise. Auch im Einzelweiturnen samen eine Angabl guter Preise bierber. Auf dem Keite in Bendorf ereignetz sich ein bedauerlicher Unfall, der seicht schimmere Folgen bätte nach sich sieden konnen. Auf dem Keitplatz war eine Kichte Bilden errichtet worden, und während dert eine Damenriege Keulenschwingen vorsübete, hatten sich viele Leute auf die Bühne begeben, um besser sehen zu können. Allöhlich neigten sich die Unterlagen auf der einen Seitz und alles starzte auf der hierdurch entstandenen schiefen Ebene ab. Kerschiedene Bersonen wurden verletzt.

Aus der Umgebung.

m. Bingen, 11. Juli. Der auf bem Leiftenfelsen unwolt Ahmannsbaufen gesuntene und gebrochene große eiferne Schlepplabn "Theodor Joseph" wurde jest saweit beraus-geschafft, daß er der größten Gefahr entriffen ift. Die Ladung ist aum großen Lelle berausgebracht, nur im vorderen Teile ltegt noch Weizen, der nicht berausgeholt werden sam.

= Coblens, 12. Juli. Sine mutige Tat bollführten swei Unterselnndaner bes Kaiserin-Augusta-Ghunnasiums. Ein hjäbriger Junge, der kaum sawimmen konnte, wurde infolge der starken Strömung fortgerissen und berickwand zeinweilig im Abein. Die beiden Gwunnasiasten jurangen dem Erstrinkenden nach und brackten im glüdlich and Ufer.

4 Laubenbeim, 12. Juli. Ein Reblausberd wurde in ber biefigen Gemarfung, und gwar in ber Lage "Auf ber Beibe", gefunden. Diefer herb umfaht 158 Rebftode.

w. Sanau, 12. Juli. Der 26 Jahre alle Blatinidmelart Rochel ift brute fruh beim Baben in ber Ringig ertrunten. Ms. Biegenbain, 11. Juli. Ein Schulfnabe bon 12 Jahren in dem benachbatten Dorfe Ropperbaufen, welcher wegen eines geringfügigen Bergebens aur Rebe geftellt und mit Strafe bedrobt wurde, er bangte fich an einem Ckartengaun bei ber elterlichen Wobnung, jedenfalls aus Purcht bor Strafe.

Sport.

7. Sand'wanderung des Ibeins und Taunuskluds Biesbaden. Nach Tagen drückender Sibe, die manchen wetterserproduct Tauniden mit danger Sorge auf die bedorftebende Tour erfüllt date, dampile in aller Serrgotisfiche am Jo. Juli d. J. eine 100 Berfonen sählende, trode Taunidensichar — aller Bilicht miliedigt — dem Beginne ihrer Wannderung (Katienheim) zu. Von dier ging es munieren Schrites der redendedelten Dode binan zur Zange, wo sich alsbald ein reges Leben entwicklitz, und dam über die Manpersschanze auf auslichtstecher Sobe am Erbacher Vorlisdunge auf Gerolfictn, der zweisen Naft, zu. Nach linniertslitündiger Eidolung ging es von her aus im Abisperial binauf, und immer begleitet von fächelndem Winde, auf Wilder zu, wo eine unerwarleite Kaffeeralt statifand, die don vielen Tilnehmern als die beste des ganzen Tages dezeichner wurde. Bohlbefriedigt zogen alle von dannen nach Keinel, wo in den Gasthäufern aum Adler und beiligen Chorian seder auch wieder die erwinnische Erbalung fand. Erfericht am Körper und Gest zogen die Tauniden im fühlen Thanderung der und sichten Taunusboden, dem Endsiele der Banderung der Gastalien und Kaunusboden. von den lichten Taunusboben, dem Endziele der Wanderung (Dobenstein) zu, das um 5 Uhr erreicht wurde. Rach furzer Besichtigung der Burg Hobenstein wurde im Gastbaufe gleichen Ramens das Mittagsmahl eingenommen. Sier entwicklie fich unter den Teilnehmern bald eine äußert frode Stimmund. Um 8 Uhr 16 Min. abends berließen die wohlbefriedigien Banberer die gastliche Staite, um die heimfahrt angutreten.

Banberer die gaitliche Staite, um die Deimfahrt angutriten.

* Fußball. Heute Donnerstagabend findet auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße ein Weitspiel kait zwischen der Fußball. Abteilung des Fül. Regls. von Gersdorf R. 80 und einer kombinierten Mannicaft des Sportvereins. In der Williamsannschaft bestinden üch einige berborragende Kräfte, so daß das Spiel äuhrft interessant werden dürste. Das Spiel ist auf 6% Ubr feligeset und find die Eintrittspreife in Anderracht des Wochenlags bedeutend ermäßigt. Am bergangenen Sonntag verlor die 4. Mannichaft die Sportvereins gegen die 1. Mannichaft des Hoder die Soche im er Sp. 8. im Retourspiel 1:4, die 5. Mannichaft hielte gegen Spielbereinigung Biesdaden 2. unrechteiden 3:3, während die Sa-Maunschaft in Danau gegen Hang pa 3., mit 10 Mann spielend. 0:3 unterlag, Wiesdaden brach das Spiel furz der Halberteilasst umitändedalber ab.

sr. Die englische Lawu-Tennis-Meisterschaft im Horren.

sr. Die englifdje Lawn Tennis-Meifterfchaft im herren. Einzelfviel wurde bon bem Auftralier A. F. Bilbing 6-4, 6-6, 2-6, 6-2 retired gegen ben Englander b. Roper-Barret gewonnen. Die Meifterichaft im ge-mijchten Doppelipiel wurde von E. M. Mavrogorbato-Mrs. Barton leicht 6-4, 6-1 gegen G. R. Douft-Mrs. Lambert-Chambers gewonnen.

Permischtes.

. Gine Gifenbahnkatastrophe in Amerika, Gin Schnellzug ber Reibhabenbabn entgleifte, als er auf ber Sahrt bon Bafbington nach Bofton die Stadt Bridgeport (Connecticut) burdfuhr, und fturgte bon einer breifig Bug boben Boidung auf die Strafe binab. Die Pullmanwagen gerieten in Brand. Bisber wurden zwanzig Tote aus den Trümmern gezogen und über fechzig Berlette, bon benen eine Angahl tod-

lich verlett find. Die Ur fache der Kataftrophe war, | Die die Untersuchung der Bahnverwaltung ergab, vordriftswidrige Geschwindigfeit. Der Lotomotivfiihrer berfuchte, verfäumte Beit einzuholen, und lieg ben Bug 80 Kilometer per Stunde juhren, flatt, wie die Borichrift lautet, an der betreffenden Stelle nur 25. Lodurch wurden die Lofomotive und fechs Waggons bom Gleise geworfen. Der Lofomotivführer, welcher nebst dem Beiger getotet murde, batte übrigens nie einen Baffagierzug gefahren, fondern nur Frochtzüge. Burchtbare Minuten hatten die Passagiere eines Baggons durchzuleben, der nicht mit herabgestürzt war, sondern teilweise vom Biadust herabhing; sie plauften jeden Augenblick in die Tiefe frürzen zu muffen. Das Rettungswert war mit großen Gefahren verfnüpft. da die Baggons beim Gerabstürzen mehrere Drabte für eleftrisches Licht durchschnitten, welche berabhingen, einen Funkenregen aussandten und die Trimmer in Brand festen, der aber bold geloicht wurde. Sechs bon den neun Baggons find derart demoliert, daß noch iveihundert Juf vom Geleise Trümmer gefunden wurben. 150 Perjonen waren im Bug, bon welchen nur wenige unbersehrt sind. Bisher wurden 16 Leichen gefunden. Nach neueren Meldungen wurden nur 12 Berfonen getotet und 44 berlett.

Donnerstag, 13. Juli 1911.

Aleine Chronik.

Eine Rinbesmurbaffare regie bie Bewohner bes Weinbergswegs zu Berlin auf. Die Fran des Schuh-manns Fügner hatte ihr ein Jahr altes Sohnden angeb-lich mit Opium vergiftet und war flüchtig geworden. Das Rind wurde am Abend von bem heimfehrenben Bafer tot aufgefunden. Wie aus einem hinterlassenen Schreiben berborgeht, bat bie Frau fich entfernt, um Selbsimord gu ber-

iben gon ihr fehlt bisber jebe Opur. Bu bem 31 000-Rronen-Diebfinhl. Mis ein Ameritaner in helfineberg 11 Laufenbfronennoten unwechseln wollte, erfolgte feine Berhaftung. Tags gubor waren, wie bereits Bemelbet, in Stocholm 31 Laufenbfronennoten geftoblen Worben. Zwei Kompficen bes Berhafteten entfamen. In threm Gepad befant fich viel Diebesbandwertzeug.

Gin entfeificher Gattenmord. In ber Gemeinde Buer ibergog ber Bergmann Golla feine Frau mit Betrofeum imb gunbete fie an. Die Frau ift bouftandig verbrannt. Der Mann murbe verhaftet.

Die neue amerifanifche Sitmelle. Bisber finb 19 Tobesfälle und ungefähr 100 Obumachtsfälle in ber Stadt Rew Port felbst, 17 Tobesfälle in Philadelphia und gablbeiche Ungliddefalle in anberen großen Stabten gu ber-

Ein Baumwollebrand. Fener zerftorte auf bem Ben-trafplat bes Bollantis ju Betersburg, auf ber Gutujctotufel, 2000 Ballen Bauntvolle.

Tehte Nadriditen.

Marokko.

Die Anfunft bes Rreugers "Berlin" in Agabir.

Mogador, 12. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Die Mgence Sabas" melbet aus Agabir bom 6. Juli: Der Rreuger "Berlin" ift eingetroffen. Der Kommanbant ging an Land und wedfelte Besuche mit bem Baicha ber Stadt. Er batte mit ihm Unterrobungen über die Muftechterhaltung ber Orbnung. Die Eingeborenen ber Umgebung find ruhig und erwarten, bag ber Kaib Celuli feine Umweisungen geben wird, welche Haltung fie gu beobachten haben.

Das Borbringen ber Spanier.

wb. Paris, 12. Juli. Die "Agence havas" melbet aus Mar bom 10. Juli: Oberft Splveftre weigerte fich, ben maroffanischen Golbaten, Die in ihre Beimat gurudfehren bollen, bie ihnen abgenommenen Baffen gurudgugeben und lieft mobrere Briefe bes Leutnants Thiriot, bes Infrufteurs ber icherifischen Mahalla, welche barauf Begug hatten, unbeantwortet. Große Erregung herricht infolgebeffen unter ben Golbaten bes Magbien, Die auf die fpantden Batrouillen ichiegen wollen, welche fich bis auf bunbert Schritt ben Schilbtvachen bes Lagers von Bougnah nabern. Man befürchtet, fie nicht mehr gurudhalten gu tonnen, ebenfowenig wie die Bewohner ber Stadt, bie emport find, daß bie Spanier in alle Mofcheen einbringen. Mehrere Solbaten bes Magbien find bon ben Spaniern engeworben und burch hoben Gold fesigehalten worden.

Die albanifchen Wirren.

wb. Ronftantinopel, 12. Juli. Gine Depefche bes Obertommandanten bon Albanien melbet neue Angriffe ber bon gabireichen Montenegrinern unterftubten Aufftandi-Gen gegen bie Truppen ber vierten Dibifion. Am Abend bes 10 Juli erfolgte ein Angriff auf die Truppen, Die bie bobe von Selce befeht halten. Die Anfftanbifchen wurden Bruckgeschlagen. Bon ben Malifforen find einige fami ihren Berben über die montenegrinische Grenze gegangen. Swei Ronftantinopeler Bataillone follen übermorgen nach Ablona, givet weitere nach Gan Giobanna be Medua entfenbt werben.

hd. Lonftantinopel, 12. Juli. Das Rriegsamt bat gwel Bataillone nach Balloug, bem Babilreife Somail Remal-Beis beorbert, jur Berbittung von Unruben in Gubolbanien.

Der amerifanifche Flottenbefuch.

wb. Riel, 12, Juli. Das amerifanifche Schulfdriff. neichwader, bestehend aus den Lintenschiffen "Jowa", "Indiania" und "Massachusetts", verließ heute vor-mittag den biesigen Sasen und dampste nach Norwegen ab. Bei der Abfahrt taufchten die amerikanischen und Deutschen Schiffe Flaggengruße aus.

Universitätsbauten in Scibelberg.

Beibelberg, 12. Juli. (Eigener Trahtbericht.) Wie bas "Beibellerger Tageblatt" erfährt, soll ber a fa-be milde botanische Garten vom linken Ufer auf bas rechte Redarufer verlegt werden. Der Biskus hat bagu auf der Neuenheimer Gemarkung ein | 16 Morgen großes Gelände für 270 600 M. erworben.

Lort foll auch die neue psychiatrische Klinik errichtet werden, deren bisherige Baulichkeiten dem akademischen Krankenhause zugeschrieben werden sollen. Durch diese Beränderungen durfte auch der Bau einer britten Redarbrude notwendig werden.

Landesberrat.

hd. Betersburg, 12. Juli. Wegen Dochverrats murde ber Artillerie-Hauptmann Poftnifow, Prafident der ruffischen esperantistischen Liga, angeflagt. Als foldjer besuchte er öfter ausländische Kongresse der Esperanta-Sprache, für die er auch in Rugland Propaganda mochte. Auf dem letten Kongreß in Stochbolm foll er österreichischen Offigieren geheime militärische Dokumente gugeftedt haben, die er feinem Schwager, dem Generalleutnant Alexandro, Inspekteur des Artifferies Depots, entwendete. Der Brozen gegen Bosnischen wird Ende nächsten Monats bor dem Betersburger Wilitärgericht jum Austrag fommen.

Explofion einer Dynamitfabrit.

Burbad, Rreis Stegen, 12. Juli. (Eigener Drahibe-richt.) Das Menghaus und die Olbude ber Dynamitfabrit Burgenborf find beute vormittag in bie Luft geflogen. Acht Berionen wurden getotet, gwei verlett. Die Urfach: ber Explosion ift bis jest noch nicht genau befannt. - Rad einer weiteren Melbung aus Giegen find bet ber Explosion ber Dynamitfabrit Burgenborf 16 Batronenbaufer und ber Badraum in bie Luft geflogen. Der gange Betrieb ift zeifiort. 10 Berfonen wurden getotet find 20 verlett. Die Berungludten find vollffanbig gerriffen. Im weiten Umfreis findet man Leichenteile.

Gin Boftbefraubant.

hd. Sanbaur a. b. Elbe, 12. Julit. Geit gestern abend ift ber Bofigehilfe Loreng bom biefigen Poftamt flichtig. Gine Rebifion ber Raffe ergab einen Gebibetrag bon ungefahr 1800 M. Rach ben angestellten Ermittelungen bat fich ber Flichtige nach Berlin gewandt. Die Oberpostbireftion hat auf feine Ergreifung eine Belohnung von 100 M. aus-

Gin Familienbrama.

Leipzig, 12. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Durch Gelbft-morb mittels Gift ftarb bie Witve Albert. Es wurde ermiffeit, bag fie auch ihre fürglich berftorbenen beiben Rinber vergiftete.

Gin großer Bantbiebfiahl,

Benf, 12. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Geftern nacht wurden mittels Ginbruchs in ein Banfgebaube Wertpapiere im Betrag bon 41000 Franten geftoblen. Der Zater lit unbefamit.

Die Cholera,

Trieft, 12. Buli. (Eigener Drabtbericht.) Batteriologifch wurde fefigeftellt, bag es fich bei ber Erfrantung bes am 9. Juli berftorbenen Uhrmachers Enrico Chicchio um affatische Cholera banbelt. Die hertunft ber Infettion ift bisher unaufgelfart.

Gin Theaterbrand

Wiebiwoftot, 12. Juli. (Eigener Drohtbericht.) In einem überfüllten Theater brach wahrend ber Borftellung Feuer aus. Der Solgbau wurde im Lauf einer Stunde eingeafchert. Die Geistesgegenwart ber Schauspieler ver-hinderte jedoch eine Banit, fo bag famtliche Bufcauer gerettet wurben.

Ratisruhe, 12. Juli. (Eigener Drahfbericht.) Bring Dag bon Baben ift beute bormittag bon feiner Reife nach England gurudgefehrt. - Das Großbergogs. paar, bas gestern von Schlof Gberftein hierher gurudgefehrt war, begab fich beute nachmittag nach Königstein im Tounus.

wb. Baris, 12. Juli. Der Berband ber Syndifate bes Ceine-Departements ließ einen Aufruf anichlagen, in bem bas Proletariat aufgeforbert wird, am 14. Juli, bem Lag bes Nationalfeftes, Strafenlundgebungen gu beranfialien, um daburch an ben Kampf zu erinnern, ben bas Bolt gegen bie berrichenbe Rlaffe führen muffe, um ein wenig beffere Dofeinsbedingungen gu erlangen.

wb. London, 12. Juli. Der bisherige biplomatifche Agent Grofbritanniens in Agupten, Gir Elbon Gorft, tft geftorben.

Berlin, 12. Juli. (Eigener Draftbericht.) Infolge ber Infolvens ber hofpianofabrit Rarl &. hinne, bie in Boblungofcovierigfeiten geraten ift und fich an ihre Gländiger ameds eines außergerichtlichen Bergleichs wandte (Die Paffiben betragen nach ber "B. 3." 1800 000 Mart), verübte eine junge Dame aus Berlin, Die ihr Bermögen bei ber Firma eingelegt hatte, Gelbftmorb.

hd Berlin, 12. Juli. Der Inhaber einer befannten Stegliger Baufirma ift unter Sinterlaffung einer be beurenben Schulbenlaft, ben mehr als 150 000 90., flichtig geworben. Er hatte famtliche Mieten einfaffiert, obne indeffen bie Shpothefenginfen zu begleichen. Der Glüchtige war an sohlreichen Berliner Bauten beteiligt.

hd. Berfin, 12. Juli. Im Grunewald an ber frammen Laufe wurde heute morgen ber stud. ing. Gerhard Miller erhangt aufgefunden. In feinen Tafchen fanben fich Briefe an eine Burichenichaft in Charlottenburg und an feine Angehörigen in Bofen. Das Motiv gum Selbitmorb ift unbefannt.

Charlottenburg, 12. Juli. (Eigener Drahfbericht.) Auf Grinden ber Lelpziger Polize: wurde geftern ber angebliche Brofeffor Rurt b. Lofder aus Rumanien verhaftet, ber fürglich aus Leipzig mit hinterlaffung einer großen Schuldenlaft agefloben ift. Bermutlich ift er weber gur Führung bes Professor noch bes Dottortitels berechtigt.

hd. Dangig, 12. Juli, Der Obergahlmeifter Tie be bom 2. Bataillon bes 17. Fuß-Artillerie-Reg ments hat fic auf bem Regimentsbureau ju Dangig burch einen Schuf in bie Schlafe getotet. Diebe binterlagt eine Fran und

hd. Schneibemibl, 12. Juli. Nach amtlicher Mittei-lung find vorgestern und gestern in Schneibenund vier neue Thohus-Erfranfungen und zwei Tobesfalle bor-

gekommen. Die Jahl dez Erkrankten ist auf 200, die den Lobesfälle auf 16 gestlegen. — In der Provinzial-Fremansialt Romabstein bei Preußisch-Stargarb hat ber Typhus jeht auf Die Direttoren- und Argie-Bobnung übergegriffen, Während man anfangs voriger Woche 55 Erkrankungen und 4 Todesfälle gählte, find jeht die Erkrankungen auf 79, die Todesfälle auf 7 gestiegen.

Bana (Rumanien), 12. Juli, (Eigener Drafitbericht.) Beim Suchen nach Betroleumquellen wurde auf berausbrechendes Ol gestoßen, welches explobierte. Ein Ingenieur wurde getotet, mehrere Arbeiter berlett

Sehte Sandelonndrichten. Berliner Börfc.

Berlin, 12 Juli. (Eigener Draftbericht.) Die Borfe eröffnete in varwiegenb fester haltung, inbessen war ber Bertehr febr rubig, ba fich bas Bublitum, fowie bie Privatspekulation am Geschäft febr fiart beteiligte. Im weiteren Berlaufe trat nach vorbergegangener Abidovächung wieder um eine leichte Erholung ein, die bis jum Schluß ftandhielt. Der Montanmarkt lag schwächer. Bon Bahnen steit. Der Archanmartt lag jassawer. Son Sahnen stiegen Lombarden 1/4. Prozent. Warsichan-Wiener waren japvankend. Schissaktenten lusslos. Für Kamada beruschte weiter spekulatives Interesse. Im freten Bersehr machte sich ledhastes Interesse für Kolomiaswerte und einzelne Kaliwerte bemerkar. Der Judustriemartt lag soft. Heinische Venien wurden meist höher. Tägliches Geld war zu 11/2 Prozent erhällsch. Brivatbistont 2% Prozent.

Einsendungen aus dem Jeferhreife.

(Mut Midfenbung ober Anformageneng ber und für biefe Anbeit gugebenben, nacht verwendeten Einfenbungen fann fich bie Arbottion nicht einfallen.)

Muf die beiden Einsehaugen dam für dies Andrie nicht ausgles.

* Auf die beiden Eingesandts, detreffend die "fogenammte Echmus die dan auf aus auf aus auf aus auf der Abet im it auf e", etwidere ich derichtigend folgendes: Das Kitben des Blades liegt in dem Ribeau der Alles dor der Allte des Blades an der Zaumussträge. An der Sommenderger Straße ist dasselbe unterhold dieser Straße gelegen und auf wonngen Stufen zu erreichen. An der Alles das Kideau derselben 1.10 Meter über der Alles. Dieser diese das Kideau derselben 1.10 Meter über der Alles. Dieser diesenmterschied ift durch eine von einer Blattsform unterdrockene, allmäblich auslaufende Treppenanlage ausgeglichen. Der bier vorzeichene Bavillon vermeidet jegliche Anschlützung an dieser Sielle. In der ganzen Anlage sinder Anschlützung an dieser Sielle. In der ganzen Anlage sinder Anschlützung auf einer Kleinen Fläche über in eine bald ausslaufende Erasböschung jallt. Die Steinschubwand hinter den Bänfen ist mur 130 Veter hoch, so daß sie eben den Siedenden Bänfen ist mur Law Veter hoch, so daß sie eben den Siedenden ein freier. Die Anlage wird nicht ibres Banmichmuses beraubt, außer durch aveit nicht sehe Banmichmuses beraubt, außer durch aveit nicht sehe Banmichmuses beraubt, außer der Anlage wird nicht ihres Banmichmuses beraubt, außer der Anlage wird nicht mit Ries oder Sand abgedelt, hondern, wie die Steinschungen roch benisch der der Anlage. Die Bladobersläche wird nicht mit nies oder Sand abgedelt, hondern, wie die Steinschungen roch benisch der gegen, durch einen Eranitplattendelag gebildet, der aus einzelnen kleinen, bogensförmig und radial verlaufenden Beldern desten der der Konderfläche wird nicht mit nies oder Sand abgedelt, hondern, wie die Seidenungen roch benisch der Bend abgedelt, hondern, wie die Seidenungen roch benisch der gene der Kreiterne Bereiten der Seidenungen bestächtlicher Bereit den mit der Bereit, wenn dieselbe in gedrauchlicher Konn dem der der Bend mit den Borfrogen zu der Klabanlage beschäftlich kat.

Bes drängt mich, die Ersen

The Art of the Art den Borfragen zu der Alabanlage beködstiat hat. F. M. Fabry, Architekt.

The Art der den General der General der den gang ungerechtseitet Ausnahmeikellung eines einzelnen Unternehmers dingsweiten, wie man sie bei dem diesgen Institut der Veresten, wie man sie bei dem diesgen Institut der Veresten, oder an Airdenzeit oder Sonntagsrube gebunden an sein, läht dieses Institut, das gleichzeitig auch in anderen Städten domigiliert, sabtreiche junge Leute Sonne und Werklags von norgens dies Auch Alber vandler, frage ich darflich einer solchen Bewegungsfreibeit rühmen? Wenn die einsschlägigen Behörden jest der Auslich sind, daß, wie in den meisten Größsädten allgemein üblich, der Blumen und Bert ung band et nicht durch irgen welche Auchseit derenzt werden darf, warum gewährt man dann diese Bergünstigung nicht allen Beteilsgien, die doch zum größten Teil wirdschriftig bedeutend sawäger gestellt sind, als dieses Größsunternehmen. Neber Rechtlichbenkende durch die Versenten verleben und die der Rechtlichbenkende Aussichen, diese Versentliche Berditten g. die die Ausberden, einem einzelnen Größunternehmen nicht auch noch durch besondere Rechtleben und auch die der Aussahmestellung diese Versentenden der Versichen eine Breiten der Versichten und auch die der Aussahmestellung diese Verseiteben und die der der Versichten und auch die der Aussahmestellung diese Verseiteben und die der Versichten der Auch noch durch besondere Rechte das Erdrücken des Versichtstilch samderen Teils der Brande zu erleichtern. Gleiches Aucht für alle.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Siebrich.

Weburten.

Geburten.

25. Juni dem Taglöber Karl Birlenbach e. T.

27. dem Graßenbahnichafiner Balent H. Schirmer e. S.

28. dem Bolizsifergeanten Kurt Bölicher e. T.

28. dem Kubrmann Kurl Seilberger e. S.

29. dem Edotographen Deinrich Kad e. T.

29. dem Schoffer Kranz Kommersbeim e. T.

21. dem Schoffer Kranz Kommersbeim e. T.

22. dem Laglöber Köllipp Deidemann e. S.

23. dem Rehger Köllipp Deinrich e. S.

24. dem Rehger Köllipp Deinrich e. S.

Mufgebote:

Aufgebote:
Fabrilarbeiler Joseph Seineich Franz Kehler in Biebrich mit
Emilie Juliane Kaucher in Stein.
Damenschneider August Seineich Bernhard Fix in Wiesbaben
mit Marie Wargareite Loppe in Diebrich,
Küfermeister Georg Thilips Straub in Guntersblum mit Anna Maria Straub in Biebrich
Gaswirt Karl Georg Albert Schauß in Dobheim mit Anna
Maria Alee in Biebrich.
Taglöbner Christian Georg Alfolaus Gasteier in Wiesbaben
mit Katharina Kowzoda daselbst.

Chefdliegungen:

Fabrifarbeiter Bbilipp Rat in Biebrich mit Margarete Rebr-bog, geb. Machenheimer, baselbst. Sterbefalle.

Inli Margarete Arnold, geb. Bullmann. 23 I. Fabrikarbeiter Julius Johann August Sauch, 81 I. Bilheimine Thresse Großmann, 8 M. Warie Eva Paff, geb. Rorn, 49 I. Johannes Reuter, 14 J. Sausdiener Wilhelm Theodor Witsich, 21 J. Dienstmädchen Auguste Waher, 17 J.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und die Berlagsbeifage "Der Roman".

Chrirebefteur: 28. Schulte bom Brubt.

Berantwortfich für Politif u. Danbeft. E. De gerbordt, Erbeibeim; für Bentileton; J. B. i. B. m. au en bo it; für Siabt und Land. C. Körberbt; für Gerichtstaaf, Germichtet, Oport n. Grieffachen: E. Uobadert für die füngegen u. Keftamen: D. Doraamt; familie in Werdbaren. Trud und Berlag der E. Shellenbergiden hof-Buchdruderet in Westbaben.

可经

3. Egypt. garantierte 8
40a Japan. Anl. S. II *
4. do v 1905 S. 12-19 A
5. Mex. am. inn, I-V Pes.
5. * cons. áanl. 99 stf. z
4. * Qold v. 1904 stfr. .4
3. * cons. inn. 5000 Pes.
1250 *

5. Tanual.(25) mex.Z.) \$8,20 5. Sao Paulo v. 081. G. g 101.25 5. Jdo. E.-B. in Gold at 101.90

Provinzial-u. Communal-Zt. Obligationen. In th.

In %

97.90 91. 96,45

63.25

Ae

igener Drahtbericht des W Offizielle K latts.

| 1 | II. holl. | | | | | | | A | 1.70 |
|---|--------------|-------|------|-----|----|---|---|---|------|
| | alter Gold- | | | | * | | | | 3.20 |
| Æ | Rubel, alter | Kre | an-i | cut | æ | | | 3 | 2.16 |
| 1 | Peso | | 7 | | | * | 4 | | 4.00 |
| 1 | Dollar | | | 1 | | * | 3 | | 4,20 |
| 7 | fl. süddeuts | che ! | Whi | z. | | | | * | 12 |
| | Mk. Bko | | | Ti. | Θ: | | | 3 | 1,50 |

| 23 | | | ats - P | | | - |
|------|------------|---------|--|----------|----------|--------|
| 9440 | Acres 1 | | | | | 18 - |
| 200 | MACO DO | -AI | al, unk, | 1915, | | 02,75 |
| 200 | 100 | Color O | onacz-zei | E We | | 00,80 |
| 2017 | 3 | e e e | ns-Anle | | | 83,70 |
| ŭ.: | Divis | Carrie | i. unic. | - | | 83,50 |
| 6 | De. | Con | to million, w | -15 | e 11 | 02,70 |
| div | Den | OCIL | ttz-Anw | Cities . | | 00,60 |
| 3 | | une. | Consoli | | | 93,75 |
| 4 | Rut | An | telhe of | | | 83,70 |
| 4.1 | Back | A | - 1901 ti | l- nn | 3 | 01,40 |
| 31/2 | -4 | An | l. (abg. | 100 | | 00.50 |
| 31/6 | | - | The state of the s | | | 94. |
| 31/2 | 100 | | v. 1885 | whor | 23 11.3 | 2.00 |
| 31/2 | 100 | - | * 1802 | W. DA | | - |
| 31/2 | | 2.1 | , 1900 k | b. 05 | | 01,30 |
| 31/1 | 1 | A: 11 | 002 ude h | 1910- | es luc | 11.20 |
| \$10 | - | > 18 | 904 + > | 1912 | | 91.50 |
| 3 | 10.00 | 2 | * V. | 1590 | 1 3 | 85. |
| 6, . | Bayı | . A: | blRemb | C 5. 1 | 13 6 | 99.80 |
| 4 | 200 | EB | -A.uk.1 | 0.05 | 4 40 | 01.50 |
| 6 | S 28. | * 1 | | a 15 a | | 01.60 |
| 31/2 | 1000 | E.B | . U. A. | A. V | | 91.25 |
| 300 | . 4 | E.B | -Anteib | 10 | | 31.50 |
| 4. | Pfah | ь. Е., | B. Pric | citate | TE 1 - 0 | 00 |
| 300 | Elsa: | 88+L4 | other. No | ente a | | 33.75 |
| 4.0 | Ham | b,5t | -A.1900 | u.09: | | 2 |
| 31/2 | 110 | 2 51 | tRente | | 10 8 | - |
| 33/4 | | 21.4 | A. amri. | 1587 | 10 | time . |
| 11/2 | | 595 | 91,93,9 * * 86,9 | 9,06 | 1 8 | 02.20 |
| | 0- | 1500 | 1899 | 7,021 | 8 | 13. |
| | | | | | 10.4 | 01. |
| 9 | | 30 | 1900 | non I | 100 | 0.70 |
| 14. | | 150 | 1908, 1 | 909 | | 11.30 |
| | | 0 | » (a) | og.) s | 5 | 1.10 |
| | | 0 | | | 8 | 11.10 |
| | | dark | e Rent | | 0.110 | 0.10 |
| ŭ. | Walr | leeb. | Pyrm. | chart . | 2018-04 | 3710 |
| | Won | time | b. unk. | 015 s | LACT | 2.00 |
| 14 | 3 | W. 1 | 875-80, | ubg. s | 14.4 | 11.86 |
| 173 | 1 | 1 | 1981-63 | | ALC: UNK | 5,80 |
| 114 | | | 1885 tr.8 | | 10.4 | 13.00 |
| 14 | | | 1888 p. 1 | | - 4 | il. |
| 1/4 | | | 1893 | | - 0 | 1.90 |
| 2/2 | | | 1894 | | - 4 | 2.70 |
| N/N | 100 | | 1895 | | 0.009 | 3. |
| R/a | | | 1900 | | | 1.40 |
| N/a | . 3 | 21 | 1903 | 4 1 4 | - 4 | 1.80 |
| | | 31 | 896 | 3 | | 0.70 |
| | | 1.538 | 21475 | 100 | 1 0 | |

| 3 > 1890 > | 89.70 |
|--|------------|
| N) Auständisch | |
| L Europalache | |
| | 92.50 |
| w., Belgische Rente Fr. 3., Bern. StAni.v.1995 > 442 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. | SE. |
| 602 s tr. Herzeg. 98 kr. | 100, |
| 4 * u. Herzegowita * | 91.60 |
| 4. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1992 .6 3. Französ. Rente Fr. | 102. |
| W. JAKESTE, Land C. A.Stiff, N.T. | 95.30 |
| 6 > Pronimation . 5. fl. | 92.50 |
| 1930 Oriech, EB. stfr.90 Fr. | 50.50 |
| #We * MonAnl. v. #7 * 87 25000 * | 96,40 |
| 4. Hall amort 80 S to 4 Le | 101.30 |
| 3. Hollind. Anl. v. 96h. fl. 4. Hal. amort. 89 S. 3 n. 4 Le 4. Strehgüt. Obl. abg. > | - |
| 37/4 cons. stfr. Rte. i. O. 37/4 10/000/20/000 Le | 202 |
| | 101,50 |
| Rente i. O. Bis Luxemb. Ani. v. 94 Pr. | 103.50 |
| THE PROPERTY AND IN THE RESIDENCE | 58,70 |
| | - |
| 41/4 Ost. Papierrente o. fl. | 00.40 |
| 445 . Silberrente 6.ft. | 96,30 |
| 4. * Goldrente d. fl. G. 4/3 * Silberrente d. fl | 92. |
| 4. al a Stants-Rente2000ca | 93,60 |
| THE RESERVE TO BE SHOULD BE SHOULD BE | 93.90 |
| \$42 do line amel offe v BS v | 99, 83, |
| The street assessed the property of the street of the stre | 65,80 |
| 3. do. > S. HI (Spec.) . | 11.70 |
| Seat Street, Buildal Bore A. OF S. | +01,80 |
| We will do - a - b - V. 15000 w | 92.90 |
| See B B 1801 b | 92,50 |
| down a finus Die Cougon . | 25 |
| 3 * amort, * v. 1804 .4 | 92.20 |
| | 92.70 |
| di 1000 - | 94,40 |
| 6 1908 » | 92.20 |
| 4Vz Russ Staatsant stfr.05 . | 100,80 |
| 4. do. ConsAnl.v. 1850 » 4. do. Gold-da. v. 1859 » | 92,55 |
| 4 do. C. E.B. S.iu.1189 * | 97. |
| 4 do. do. S.III stf.v.50 *] | 61.75 |
| 4, .do. Gold-A.Em. Hv. 00 * 6, .do. * * Hiv. 00 * | 97.50 |
| 4 .do. a alVelon | 93.50 |
| 6. do. * VIv. 94 * 6. * StR. v. 94 a. K. Rbl. | 86.70 |
| 0 * * * 1902sUr# | 82.45 |
| 34/2 * Conv. A.v. 93 stir. * 34/2 * Goldani. * 94 * * | 89.50 |
| 9 | 93,20 |
| 302 Schwed. v. 80 (sbg.) * 302 * 1886 * | 95, |
| 31/2 > > 1890 > | 98.75 |
| 3 | 1000 |
| 1011 Fr. | 92.90 |
| We Serb, stfr. Gold at | 93. |
| 4 Sman, v. 1882 /abo \ Mes. 1 | 86.60 |
| PVZ EHPK - Egypt - Trb. E | 91. |
| (* CORS. * V. 1890 .4 (Administr.) 1903 * | 87. |
| L (Hagdad) S. I . | 86.80 |
| Anl. von 1905 .6 | 88.80 |
| L. * * * 1900 * | 88.00 |
| > > 1012,50r + | 93,70 |
| L. Staats-Rente Kr. | 91.45 |
| N/2 * 10,000r * L * StR.v.1897stf. * | 80,50 |
| * Ets. Tor Gold * .# | 77/30 |
| > Grandtl. v.89 +6,ft. > 5000r - > | 03.20 |
| a a 500r a a l | 93.30 |
| | - |

| II. Ausscraurophise | the. |
|--|--|
| 5. Arg.i.GA.v.1837 Pes 5. aligent aligent 5. aligent | 102. 102.80 102.80 102.50 99. 88.50 89.40 105. 202.50 90. 101.70 |
| 5, .: CobaStA. 04 stf.t.Cs | 103.75 |
| 4Wado.stf.i.O.tgb.nb1910 v | 99.60 |
| 4. Egypt unificierts Fr. | 161. |
| Many a mysterionization a | 1 |

| | zı. Obligationes | To the | 11 5m |
|----|--|---------------|---------------------------------|
| | | | 01/3 |
| 3 | 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 A 31/4 do. 22 u, 23 * | 96.90 | 10 |
| í | 31/10 do. 30 * | 52.75 | 5 |
| 8 | 31/2/do.10,12-16,19,24-27,29 | 91. | 8., |
| 8 | 301 do. Ausg. 19 uk. 09 » 30 do. » 28 uk.b. 1916 » | 91.10 | 544 |
| 1 | 310 do. + 28uk.b.1910 + | 88.30 | 513 |
| 5 | 3. do. * 18 * 3. do. * 9, 11 u. 16 * 4 Frkf. z. M. v. 06 u. 16 * | 86. | 7 |
| X. | 4. Fritt. 2. M. v. 05 u. 14 > | 100.80 | 7 |
| | 4. do.1907untigb.b.18 > 4. do.1908unkdb.b.18 > | 100.60 | 71/2 |
| k | 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) > | | 6 |
| | 3/2 do. Lit. R (abg.) . | 94.10 | 51/2 |
| d | 31/2 do. > S.v. 1885 * | 93,50 | 71/3 |
| Ŋ | 31/2 do 1/2 03 00 x | 93.90 | 7 |
| 9 | 31/r do V . 1890 . | 93.30 | 11000 H |
| Ñ | 31/2 do. Wv.98 n.08 » | 96.60 | 5 |
| и | 31/2 do. 5tr15. * 1899 * | 97. | - |
| ą | 31/2 do. * * A-H-IIII * | 93. | |
| g | 31/1 do. > 1906 A. I,II > | 03, | Div. |
| 9 | 30/3 do. Lit. Nu. Q(abg.) > 30/3 do. Lit. R (abg.) > 31/3 do. Sv. 1888 > 31/8 do. Sv. 1888 > 31/2 do. V. 1939 > 31/3 do. V. 1898 > 31/3 do. V. 1898 > 31/3 do. Wv. 98 1.08 > 31/3 do. Wv. 98 1.08 > 31/3 do. V. 1901 Abt. I > 31/3 do. V. 1901 Abt. I > 31/3 do. V. 1902 Abt. I > 31/3 do. Sv. 1903 > 31/3 do. Sv. 1903 > 31/3 do. V. 1903 Abt. I > 31/3 do. V. 1903 | 93. | Vort |
| 1 | 3'/a do.v. Bockenheim » | 92.80 | 9,, 9, |
| 9 | 34/2 Bertin von 1886/92 * 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 * | | Akti |
| 9 | 4. do. + 07 + + 12 + 34/2 do. + 1893 + | 99.10 | Divi |
| 8 | | 100 | Vort. |
| ı | 31/2 do. v. 05 nkb. 1910 + 31/2 do. v 1895 * | - | 11 |
| ı | 4. Darmstadt v. 07 n. 14 s | 100,80 | - |
| I | 4. Darmstadt v. 07 st. 14 s 4. s v. 09 st. 16 s 31/g do. abg. v. 29 s 34/g do. v. 1808 st. 1674 s | 100.20 | 5 |
| | 3/2 do. abg. v. 79 » | - | 200 11 |
| 9 | | 91.20 | Akt |
| 1 | 31/2 do. \$ 1897 \$ | - | Divi |
| | 30% do. v. 07am.ab 67 a | With the same | Vort. |
| | 3/2 do, v. 05 × ab1910 × | 91.20 | 12. 1 |
| | 3\(\frac{1}{4}\), \(\frac{1}{4}\), \(\frac{1}\), \(\frac{1}{4}\), \(\frac{1}{4}\), \(\frac{1}{4}\), \(| 100,15 | 10 1 |
| 1 | 31/s do. v. 1890 * | 91.20 | Ber |
| ı | 3% do. v. 1803 . | PARIS | 101/2 (|
| 1 | 31/a do. +1897 + + 02 + | 01.25 | 15 |
| 1 | 31/2 do. x 03 uk, b. 08 x | 73 | 0.4 |
| 4 | Alle do a fixed by title a | OSE OF | 200 |
| 1 | 4. Hanau von 1909 u. 20 » 4. Heidelberg von 1901 » 4. do, v.1507u.1913 » 3101 do. » 1804 » | 10000 | 10. Apr. v 1 1 |
| 1 | 4. Heinelberg von 1901 > | 89.50 | 1911 |
| 1 | 4. do, v.1907 u.1913 s do. * 1894 s | 99.70 | 7 |
| 1 | 31/2 do . 1003 . | 200 | 12. · 1 7. · 7. · 9. · |
| 1 | 31/2 do. > 1903 + 31/2 do. v. 05ek.b.1911 + 31/2 Casel (abg.) | | C. Bank |
| 1 | 302 Cassel (abg.) » | 95. | 3 (|
| 1 | 4. Coin von 1900 * 4. do. * 1908 uk. 09 * 4. do. * 1908 uk. 09 * 4. do. * 1908 uk. 09 * 4. Mainz v. 99 kb. ab 1004 * | - | 9 |
| 1 | 4. do 1998 nlv. 00 . | 100.00 | C-BCCI Y |
| 1 | 31/2 Limburg (abg.) . | | 0 |
| 1 | 4 Mainz v. 99 kb.ab 1004 » | - | 6 6 |
| ı | A do D toot at 100 | 10010 | Bee 1 |
| ī | 31/s do. (abg.)1878 u. 83 . | 91.20 | 0 1 |
| r | 31/1 do. (abg_1)1878 m. 83 + 34/1 do. * L.J. v. 1854 + 34/2 do. von 1858 m. 88 + 34/2 do. (abg_1)L.M. v.01 + 34/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 4 + Mannh. v. 1001 sh. 06 + 4. Mannh. v. 1001 sh. 06 + 4. Mannh. v. 1001 sh. 06 + 6. | 91.20 | 5 5 |
| 1 | 107 do. von 1888 u. 88 . | - | 10. 1 |
| ı | 34's do. von 1894 | 91.20 | 2 3 |
| ı | 31/2 do. + 65 ak.b.1915 . | 27.40 | 14 14 |
| ŀ | | - | 61/2 0 |
| | 4. do. * 1905 uk. 11 * 4. do. * 1907 uk. 12 * | T . | 4 3 |
| ø | 4. do. 1908 u. 1913 » | = | 6 ! |
| | 30/1 40. * 1885 * | - | 10 8 |
| ø | 3/3 do. * 1895 * | - | 0 5 |
| | 3/1 do. v. 1893 k. 03 * 3/1 do. * 1904/05 * | 1 - 1 | 8 8 |
| ۱ | 402 Citientiach von 1877 » | - | SU3 7 |
| | 41/3 do. * 1879 * | S-000 | 0 0 |
| L | 4., do. v. 1900 k. 1906 » 31/2 do. v. 1891/92abg. » | 10080 | 33 35 |
| L | 31/2 do. you 1805 a | | 12-12 |
| ß | 31/1 do. v. 1902 u. 1908 » | - | 27 27 |
| r | 31/2 do. v. 1902 u. 1908 s 31/2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Stuttgart v.1895 k.a.05 s | | 0 0 |
| ŀ | 4. do. +1906 u. 13 + | 100.50 | 20 20 |
| 6 | 3101 do. a 1902 n de a | 89.75 | 7 12 |
| p | 3/4 do. *1904 u.12 * 4. Trier v.1901 uk.b.00 * | 90, | 10. 11 |
| k | 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 * 3/2 do. * 1899 * | 99.70 | 10 11 |
| ß | 4 Wiesbaden v. 1000/01 . | 100,30 | 125/015 |
| 3 | 4 do. v. 1903 ak. 1916 . | 100. | 91/1 10 |
| ø | 4 do. v. 1993 S. IV u.12 » | 100.10 | 13 14 |
| | 4. do. 1905, S. I.,r. 1937 » 4. do. 1906, S. II, u. 1910 » | 99.80 | Sec. 4. |
| | 3V1 CO. (abg.) | 95,50 | 0 5 |
| | 38/2 do. v. 1887, 90, 93, 92 . | 100 | 7. 7 |
| | | 91.50 | 6 7 |
| | 4. do, 1908 a, 1913 * | - | 12 12 |
| | 4 do. 1909 Hg. 1914 * [| - | 0 6 |
| | 31/s do. * 1887/89 * | - | 7. 7 |
| | 31/2 do. > 1096k.1901 » 31/2 do. > 1993k.1914 » | 00.00 | 8 9 |
| | 3/a do. 4 1905 n. 1910 s | 80.60 | 10. 10. |
| ß | | 10770 | 0 0 |
| | 11/2 Amsterdam h.fl. | 2000 | 7, 7, |
| 10 | 40'z Buk. v. 1885 (conv.) .6 | 99,20 | 0. 0 |

| Siza Amsterdam h. fl. | | 1 1 1 7 7 7 7 E. S. |
|---|--|---------------------|
| 4 \(\text{da.} \cdot \) 1895 4950 \(\cdot \) 4\(\text{da.} \) 1893 \(\cdot \) 4\(\cdot \) Christismia von 1894 \(\cdot \) 4\(\cdot \) 1895 \(\cdot \) 4\(\cdot \) 5\(\cdot \) 6\(\cdot \) 1895 \(\cdot \) 4\(\cdot \) 4\(\cdot \) 5\(\cdot \) 4\(\cdot \) 5\(\cdot \) 6\(\cdot \) 1895 \(\cdot \) 6\(\cdot \) 4\(\cdot \) 6\(\cdot \) 1896 \(\cdot \) 6\(\cdot \) 1897 \(\cdot \) 6\(\cdot \) 1897 \(\cdot \) 6\(\cdot \) 1897 \(\cdot \) 6\(\cdot \) 1997 \(\cdot \) 100.50 | | |
| 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening v. 01 v. 11 s 30.2 do, von 1856 - 90.10 s 4. Lisashon - 1885 - 4. Moskan Ser, 35-33 Rbs. 198 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 - 6 5. Wien Com. (Lodd) - 103.75 - 60 - (Pap.) 5.5. do, 1988 n. 08 Kr. 4. do, v. 1886 n. 08 Kr. 4. do, v. 1886 n. 08 Kr. 4. do, v. 1886 n. 08 Kr. 4. do, v. 1896 n. do, | 41/1 do. * 1895 4050r * | |
| 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 s 312 do. von 1856 s 5. do. 1855 s 4. Lisashon v. 1856 s 4. Moskan Ser. 30-33 Risi: 21st Neapel st. gar. Lice 4. Stockholm v. 1850 s 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. v. 1850 v. 08 Kr. 4. do. v. 1850 v. 08 Kr. 4. do. furest Aul. s 30 Zérich von 1830 Fr. 6. 5t. Buen. Air. 1852 Pc. 5. do. 1009 t. O. (409) st. 100.50 | | 99.80 |
| 3. do. * 1895 * 4. Linshbon * 1895 * 4. Moskam Ser, 35-33 Rbs. 1% Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 * 6 5. Wien Com. (Godd) * 103.75 5. do. * (Pap.) 5.5. 4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. favest Aul. * 30 Zürich von 1839 Fr. 5. do. 1909 t. C. (409) * 4. 100.50 | 4 Kopenhg. v. 01 u. 11 » | 98. |
| 4. Moskam Ser. 30-33 Risi. 19th Neapel et. gar. Lice 4. Stockholm v. 1880 & 98. 5. Wien Com. (Gold) * 103.75 5. do. * (Php.) 5. ft. 4. do. v. 1886 n. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. & 95.28 302 Zörich von 1839 Fr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 104. 1 | 3., do. * 1895 * | - |
| 1% Neapel at, gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 5 5. do. v. (Pap.) 5.5. 4. do. v. 1880 a. 08 Kr. 4. do. v. 1880 a. 08 Kr. 4. do. Invest Aul. 4 30 Zürich von 1830 Fr. 6. St. Buen-Air. 1892 Pc. 104. 1 | | 31.90 |
| 5. Wien Com. (Gold) * 103.75 5. do. v. 1880 n.08 Kr. 4. do. v. 1880 n.08 Kr. 4. do. Invest Anl. 4 303 Zürich von 1839 Fr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 104. 1 5. do. 1909 t. O. (609) # 100.50 | 15s Neapel st. gar. Lire | |
| 4. do. v. 1898 n.08 Kr. 95.28 4. do. Invest Aul. 4 3va Zérich von 1899 Fr. 93.40 6. 5t. Buen. Air. 1892 Pc. 104. t. 5. do. 1909 t. G. (409) # 100.50 | 5. Wien Com. (Gold) . | |
| 4. do. Invest Aul6 3th Zürich von 1889 Fr. 83,40 6. St. BuenAir. 1892 Pc. 106. 1 5. do. 1909 L. O. (409) .# 100,50 | 5. do. > (Pap.) 5.fl. | 95.95 |
| 6. St. Buen. Air, 1892 Pc. 104. 1 5. do. 1999 L. G. (409) # 100.50 | 4. do. Invest. Aul4 | 64400 |
| | 6 St. Buen Air. 1892 Pc. | |
| | 5 do. 1999 i. O. (409) A 4\0\do. v. \$8 i. O. & | 100.50 |

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

| A OL | L LIET. | 111.90 |
|--------|-------------------------------|-----------|
| 61/4 | 61/2 A. Elsliss, Bankges. | 128. |
| 1.00 | 1972 Balliache Bank 12. | 131,50 |
| 1 | 2 * * B. L. ind. U.S. A.D., 4 | 2000 |
| | a f. Planted u. hud. a | 1.340 tha |
| 1000 | See a Rod J. A W. | 123. |
| 89. | gro a Handrisbank s.ft. | 158. |
| 13 | 13 Hyp. n. Wechs | 280,25 |
| 71/3 | 61/2 Barmer Bank V | 125,25 |
| 6 | 6, . Sterg-u. Metall-Bk4 | 125,70 |
| 81/2 | B'/r BergMark, Bank . | 195. |
| 0 | 9. Derl. Handelsg | 167,58 |
| -61/± | 51/1 . Hyp. B. L. A. B. | 165,50 |
| 70.00 | 6. Breslaver D. Bk | 110.20 |
| 80. | 6 Comm. u. DiscB. > | |
| filter | 61/2 Darmstädter Bk. s.fl. | 107 08 |
| 400 | Alle de il com | AGTIES |
| 200 | 642 do. M. 1000 .# | |
| 270 | 12% Deutsche B. S. f.X . | 209.75 |
| 19/4 | 8 a Aslat. D. Taela | |
| 800,00 | 51/2 . Eff. u. W. Thi. | 123.26 |

| 574 6. do. Hyp553 648 Reichsbank 7. 7. Rhein. Gred 9. 9. do. Hypot 7. 7. RhWestl. D. 71/2 71/2 71/2 Schaaffb. Bas 6. 6. Sädd. Bk., M 8-8. do. Boden 51/4 51/2 Schwarzb. 11/2 Wiener Bank 7. 7. Wiener Bank 7. 7. Wiener Bank 7. 7. do. Lander | Bank # 127.90 Sank # 127.90 Sank # 154.25 Lek # 175.25 Bank # 202.70 Lek # 212. Lek # 23. Lek # 23. Lek # 23. Lek # 23. Lek # 200.25 Lek # 200. |
|---|--|
| Div. Nicht vollbe Vorl.Ltst. Bank-Akt 99. Banque Ottoms | tion. In w. |
| Aktien II. Obliga Divid. Kelonia Verl. Ltr. 11 10 Otaviminen — — Ostafr. Easen (Berl.) Aut. 5 7/2 South West A | t. Deutscher I-Ges. In %. Fr. 141. bGes. |

| Aktien n. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In the North-Ltrt. 11 10 Otaviminen Pr. 141. Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Aut. gar. 4 5 7/2 South West Afr.C. , 178 80 Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. | Divid. Kolonial-Ges. In % Vorl.Ltrt. 1110 Otaviminen Fr. 141. — Ostafr. EisenbGes. (Bert.) Ant. gar. 6 |
|--|--|
| S 7/2 South West Afr.C. , 178 80 Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. | - Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Aut. gar. 4 |
| Divid. nehmungen. | 3. 1 1/1 OURIN WEST VIL'C' > TAG OF |
| | |

| 92 | DAY. | * mascu-rap, * | (A.OHRV |
|-----|-------|--|---------|
| ĮΨ | 120 | Bad. Zckl. Wagh. fl. | 204. |
| | 3. | | 84.35 |
| (* | | · numbaded replace w | 0.0000 |
| 44 | 15. | Bleist Faber Nbg | 281. |
| (4) | 9. | | 201.20 |
| | | The second second | |
| | 20 | * Duisburger * | 220. |
| | 6. | Eichhaum . | 120. |
| | 12 | | 193. |
| | | a chemica sensi | |
| | 7. | »HenningerFrkf.» | 137. |
| | 7. | Pr-Akt . | 137. |
| | 100 | | |
| a | 94 | . Merkules Canvel. | 172. |
| 1 | 3.5 | * Hofbr. Nicol. * | pan- |
| × | | | 123.75 |
| | 0, | | |
| (K) | 0. | . Lowenbe, Sin, + | 57.80 |
| S | P. | * Mainzer AB. * | 200,50 |
| | 100 | » Mannh. Act. » | |
| 9 | Bei | | |
| (4) | 9 | » Numberg » | 170. |
| | 5. | * Parkbrauerelen * | 96,30 |
| | 200 | * Rettenmayer * | 100000 |
| 31 | 0, | * Rettenmayer * | 123,30 |
| (A) | 0. | » Rheim. (M.) Vz. » | -00 |
| ŭ | 0. | » Stamm-A. » | 1000 |
| | No. o | | 200 |
| 8 | 0 | » Schöfferhof » | 103. |
| 긔 | 5 | » Sonne, Speier.» » Stern, Oberrad» | 84.50 |
| | 100 | a Steve Observed. | 200. |
| 81 | 10. | . stern, coverrada | |
| yΙ | 3. 4 | » Storch, Speier » | 70. |
| | 14 | | 250. |
| | | - Elizar Ottorio | |
| 꿰 | 61/2 | | 112. |
| 13 | 3 | * Werger * | 78. |
| -1 | 70. | » Worms, Oertge» | |
| 88 | | . acomistocraffe a | |
| 81 | B., | Bronzef. Schlenk . | 137.80 |
| и | B | Cem. Heidelb. » | 162.50 |
| ¥Į. | 500 | . F. Karist | 129. |
| 3 | | P F PARCOL P | ABO, |
| | 5 | | 128. |
| 4 | Se. | Cham, u.ThW.A. » Chem.AC. Guang» | 15075 |
| ы | 21/4 | Cleans A C Ousage. | 118. |
| Öl. | 24 | Programme Carlo Programme | |
| :37 | 69× × | * Bad. A. n. Sodaf. * | 506. |
| 4 | 0., | w Blet.Salb.Braub.w | 128.60 |
| э | 35. 1 | D.Gold-,StSch. | 763. |
| | | * The Companie Party Special W. | |
| | 12. | * Fabr. Goldbg. * | 222, |
| 63 | 14.4 | a a Origin El a | 264,80 |
| 18 | 27. | | |
| | | -> Parbw. Hochst > | 55% |
| 40 | 0 | * * Müldheim. | 73.10 |
| ď | 20. | * Fabr., V. Mannis. » | 350. |
| 3 | 12 . | The author have his a sec- | |
| | | * Weiler-ter-Meer * | 231. |
| | 12 | * Werke Albert * | 499.50 |
| ij) | 11. | a Holeverkobles a | 292.90 |
| | 0 | * Holzverkohige. *. * UltFabr. Ver. * | 025 B. |
| | | * Oll. Fabr. Ver. * | 203.75 |
| 9 | 5 | El, Accum. Berlin » | 270. |
| şi) | 10 | » Deut. Uebersee » | 180,70 |
| | 4 | | |
| | | > Ocs. Ailg. Berl. 4 | 270.40 |
| | 2 | » BergmWerke » | 232. |
| æ | 4 | .W.Homb.v.d. H. | 1885011 |
| 31 | 201 | a de rescimilion de la sete a | Water. |
| ŧ | 5 | > Lahmeyer + | 122 |
| ď. | 7 | * Licht u. Kraft * | 143.10 |
| ð | 0 | . Lief. Ocs., Berl | 106. |
| ď | | | |
| ø | 7 | » Schuckert » | 174.75 |
| | 2 | » Siem.u. Hafs, » | 251.70 |
| | 61/2 | a Claurana Bate | 138.70 |
| 8 | | . Siemens, Betr | |
| 9 | 71/2 | * TelO.Disch.A. * | 131.20 |
| æ | 9 | Feinmechanik (J.) * | 154.70 |
| | 1 | Filafabrik Fulda » | 187.50 |
| | | A DESTRUCTION OF PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON OF THE P | |
| gĀ | Oak | Gauges Frankfurt > | 230, |
| 8 | 9 | Gasges Frankfurt » Commit Bert-Frkf » | 1000 |
| ø | 7 | Heddernh, Kupf. » | 123, |
| H) | 24.4 | raconscimu, cupi | 4204 |

| Per street a Steinter Links | RUTALO |
|--|--------|
| | 138.70 |
| 7 7/2 . TelO.Disch.A | |
| S 9 Feinmechanik (j.) . | 154.70 |
| 10. 11. Filzfabrik Fulda » | |
| 10. 10. Garges Frankfurt » | |
| Q. Q. Chammill Red Feld . | 1 |
| 7. 7. Heddernh, Kupf | 123. |
| 0 0 Gelsk, Quist | 75. |
| 9 10 Kalk Rh. Westf | 183.80 |
| 8 0 Kunstseidet, Frkf. » | 105. |
| 12 11 Lederf. N. 5p | |
| | 111. |
| Tha Tha . Rothe, Kreuzn | 109,20 |
| 10. 10. Ludwigih. WM | 164.10 |
| 25. 30. Masch, A., Kleyer . | 663,80 |
| 4. 5 % * Armat, Hüpert * | 9450 |
| 12. 12 > Badenin, Wh. + | 205. |
| 23. 28 Biefefeld D., . | 510. |
| 7 7 * Faber u. Schl. * | 145,50 |
| 5. T1/2 * Clasin, Deute * | Iss. |
| 14. 16 Oriten., Durl | 276.50 |
| 14. 10. > Karlarulter > | |
| 1202 1202 . MannesmR | 212.75 |
| 24., 24., > Moenus > | 390. |
| 3 4 Mot. Oberurs | 127.80 |
| 12. 12. *Schn.Prankenth.* | 256. |
| 25. 16 Witten St | 265. |
| 0. 4. Mehl-u. Br. Haus. > | 114. |
| 10. 11 MetallOch.Bing, N. | 203,30 |
| 8. Bur Olfab, Ver. D | 165. |
| | 96,50 |
| | 227,50 |
| 10. 10. Pressit. Sparit. 20g.s | 140. |
| 8. 8. Pulvert., Pf., St.I 10. 10. Schuhf. Vr. Frank | |
| | 162.50 |
| | 158, |
| | 126. |
| A S. T. A. C. S. C. S. C. S. C. S. C. S. C. S. | 137,60 |
| 15. 14. Giasing, Stemens . | 100 |
| 71/0 71/2 Spinn, Tric., Hes. » | 130 25 |
| g 8 . Westd. Into . | 129 |
| 4. 6. D. Verlags-Aust. a | 157.25 |
| TA THE WATER OR PHONE I | 182,50 |
| A COLUMN TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF TH | |
| 15. 15. Zelist-Pabr. Waldb. | 258,25 |

| Div. Bergwerks-Ak | tlen. | 4 |
|-------------------------|--------|------|
| Vorl.Lizt. | în 4s. | 4 Ry |
| 12. 12. Boch. Bb. u. O. | | 4 W. |
| 0., II., Conc. BergbG. | | 2.1 |

| 8 | 1 40 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 |
|---------|--|
| | Vorl. Lizt, In Ale. |
| 0 | 10. 11. Dentsch-Luxemb# 101.50 8. 8. Eschweiler Bergw. = 178. |
| 0 | 3 3 Friedrichsh, Begh 136.50 |
| | 9. 10., Geisenkirchen . 197,50 8. 7., Harvener Bergh. 186,10 |
| 500 | 9. 10., Geisenkirchen * 195,50 8. 7., Harpener Bergb, 126,10 8. 8)/Hibernia Bergw, 184, 10. 9., Kaliw, Ascheral, * 179. |
| 0 | 10. 9. Kaliw, Aschersl. # 179. 10. 10. do. Westereg. # 211. |
| 0 | 10, 10. do. Westereg. 211, 41/2 41/2 do. do. P.A. 104.50 |
| 0 | - Massener Berghau - 130,25 |
| 5 | 0. O. Oberschi, Eisin. v 83. 0. 15. Phönix Berghan v 253,40 |
| 5 | 12., 12., Riebeck, Montan * 194. |
| 3 | 4. 4. V.Kösr.LH Thir. 179 50 18. 19. Our. Mp. M. 5. 0 175. |
| 0000000 | Mark Printers and Printers and Published Street, Telephone Street, |
| 2 | Kuxe. |
| 3 | (oline Zinsber.) per St. in .# |
| 3 | - - Gew.acossingen _# - |
| | Aktien v. Transport-Anstalt |
| 3 | Divid. a) Deutsche. |
| | Vorl. Ltst. In 64 8 81/2 Lübeck-Büchen # 191.90 |
| 1 | 6 7. Allg. D. Kleinh 136.70 |
| 5 | 8. 8. do. Loku.StrB. • 161.50 81/4 81/2 Berliner gr. StrB. • 202. |
| П | 40/E 40/E ata we Ste H + 112 |
| | 9 7 0 12 Danking Hr. Str. B. s 134,20 1 |
| | 51/2 6. D. Eis, BetrGes. • 112.50 41/4 6. Schant.EBAkt. • 132.50 |
| | 545 6 Sidd. EisenbGes. + 123.40 |
| 1 | 0. 3. Nordd, Lloyd * 96,25 |
| | 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 |
| 1 | b) Ausländische. |
| 1 | 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. 114.60 5. 5. 6. do. StA. |
| 9 | 5. 1 5. do. St.A |

| b) Ausländische. | |
|--|---------|
| 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. | 114.60 |
| 5 5. do. StA | - |
| 75 n 715/m Buschfehr, Lit. A. » | - |
| 10% 10% do. Lit. B. + | |
| I'm 111h Czákath-Agram + | 20.28 |
| 5. 5. do. PrA.(LO.) > | - |
| 5 5. Flinfkirchen-Bacca | 200 00 |
| 605 605 OstUng. StB. Fr. | 109,00 |
| 0. 0. do. Sb. (Lomb.) . | 23.50 |
| 4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. | 5 |
| 5. , 5. , do. St-Act. > 0. , 1/4 RashOdEbenfurt. | 24.00 |
| | 34.90 |
| 5 5. Stubler, R. Grz. > | - |
| 7 61/2 Orient EBBetrO | 154,80 |
| | |
| 6 0 Baltim. u. Ohio Doll. | |
| 0 0 Pennsylv. R. R | |
| 6 5 Anatol, ElsB | 118.25 |
| 6 S. Anatol, EisB. A | 150.60 |
| 0 10. Gracer Tramway aff | 191.50 |
| the figure conservation and and | TO TO C |

| territory territory and | 3.0 210 0 |
|--|--|
| PrObligat. v. Transp | |
| ZL s) Deutsche. | In the |
| 3. Allg. D. Kleinb. abg. A. 4. Allg. Loc. n. Str B. v. 98 + 44. Bod. AO. f. Schoff 4. Casseler Strassenhalm - 44. D. EB Betr O. S. II - 4. D. E. Senb O. Serie I - 4. D. E. Senb O. Serie I - 4. D. E. Serie I - 4. J. C. Escab O. Serie I - 4. J. C. Escab O. Serie I - 4. J. | 101,20 100.50 99.30 100,30 85,30 101, |

| b) Auständische. 4. Böhm. Nord stf. 1. O4 4. do. Wath. stfr. 1. S. 6. ft. 4. do. do. in O4 4. do. do. in O4 4. do. do. von 1993 Kr. 4. do. do. von 1993 Kr. 4. do. do. 85 * 1. O4 4. do. do. 85 * 1. O4 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. ft. 7 FinitistralBarcs stf. S 6 Gat. K. L. B. Vo Stf. I. S 7 Gat. K. L. B. Vo Stf. I. S 8 Gat. K. L. B. Vo Stf. S. S 8 do. v. 91 * i. O 8 do. do. stfr. i. S 8 Miller Orb. von 95 Kr. 8 do. do. stfr. i. S 9 do. do. stfr. i. O 8 do. do. stfr. i. O | 97.80 |
|--|---|
| 4 Elisabethb, styff, I. O. * do, stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb, 6. fl. Frankirch. Barcs stf. S. * Gat. K. L. B. Vo stf. i. S. * Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. do, v. 69 * i. G. * do, v. 91 * i. G. * Leish Czm. J. styff. S. ö. fl. do, do, stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. do, Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O. # | 95.60 93.60 92.80 93.60 93.60 |
| 4 Elisabethb, styff, I. O. * do, stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb, 6. fl. Frankirch. Barcs stf. S. * Gat. K. L. B. Vo stf. i. S. * Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. do, v. 69 * i. G. * do, v. 91 * i. G. * Leish Czm. J. styff. S. ö. fl. do, do, stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. do, Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O. # | 95.60 93.60 92.80 93.60 93.60 |
| 4 Elisabethb, styff, I. O. * do, stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb, 6. fl. Frankirch. Barcs stf. S. * Gat. K. L. B. Vo stf. i. S. * Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. do, v. 69 * i. G. * do, v. 91 * i. G. * Leish Czm. J. styff. S. ö. fl. do, do, stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. do, Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O. # | 94.20 93.60 92.80 97.20 93. |
| 4 Elisabethb, styff, I. O. * do, stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb, 6. fl. Frankirch. Barcs stf. S. * Gat. K. L. B. Vo stf. i. S. * Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. do, v. 69 * i. G. * do, v. 91 * i. G. * Leish Czm. J. styff. S. ö. fl. do, do, stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. do, Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O. # | 94.20 93.60 92.80 97.20 93. |
| 4 Elisabethb, styff, I. O. * do, stfr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb, 6. fl. Frankirch. Barcs stf. S. * Gat. K. L. B. Vo stf. i. S. * Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. do, v. 69 * i. G. * do, v. 91 * i. G. * Leish Czm. J. styff. S. ö. fl. do, do, stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. do, Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O. # | 94.20 93.60 92.80 97.20 93. |
| Elisabethb. stpfi. i. O. * do, estr. in Gold * Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl. Finitherch. Barcs etf. S. * Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. * Grav. Köfl. v. 1002 Kr. Kech. O. 89 stf. i. S. 5. fl. do. v. 69 * i. O. * do. v. 91 * i. G. * Lessb. Cara J. stpfi. S. 5. fl. do. do. stf. i. S. * Milir. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. * Out. Lokb. stf. i. O. * | 93.60 92.80 87.20 93. |
| do, stfr. in Gold | 93.60 92.80 87.20 93. |
| 4 Fr. Jos. B. in Silb. 6. ft. Fünfeiren. Bares etf. S. » Gat. K. L. B. 90 etf. i. S. » Grav-Köft. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 etf. i. S. 6. ft do. v. 99 * i. O# do. v. 91 * i. G. » Lensh. Carn. J. stpfi. S. 6. ft do. do. etfr. i. S. « Miltr. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. » Ost. Lokb. etf. i. O# | 93.60 92.80 87.20 93. |
| Gat. K. L. B. 40 stf. t. S. * Graz-Köff. v. 1902 Kr. * Ksch. O. 89 stf. t. S. O. ff. * do. v. 50 * i. G * do. v. 91 * i. G * Lessb. Czrn. J. stpff. S. ö. ff. * do. do. stfr. i. S. * Mihr. Grb. von 95 Kr. * do. Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O # | 92.80 57.20 93. - 104. |
| do. v. 50 * 1. G do. v. 91 * 1. G. * Lessb Czrn.J. stpfl.S.ö. fl. do. do. atfr.i.S. * Mihr. Orb. von 95 Kr. d. do. Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O | 87.20 93. |
| do. v. 50 * 1. G do. v. 91 * 1. G. * Lessb Czrn.J. stpfl.S.ö. fl. do. do. atfr.i.S. * Mihr. Orb. von 95 Kr. d. do. Schles. Centr. * Ost. Lokb. stf. i. O | 87.20 93. |
| 4. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. Jos. Schles. Centr. 4. Ost. Ickb. siff. i. O. | 93. |
| 4. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. Jos. Schles. Centr. 4. Ost. Ickb. siff. i. O. | 93. |
| 4. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. Jos. Schles. Centr. 4. Ost. Ickb. siff. i. O. | 104. |
| 4. Ost. Lokb. sif. i. O. A | |
| 4. Ost. Lokb. stf. i. O. 4 | |
| 4. do, do, stfr. l. O. * | |
| Control of the Contro | |
| 5. do. Neb. st.t. 0. v.74 = 31/2 do. do. conv. v. 74 = 31/2 do. do. v.1903 Lit. C. = | |
| 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C | 000 |
| 5 do. I.it. A. sti. I, S. ö. fl. | 83,40 |
| sin do. conv. L. A. Kr. | 85. |
| do. do. L.B. stir.S.ö. h. | 103. |
| 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. | 84.80 |
| 312 60. do. v.1901Ltt. C.* 5. téo. l.lt. A. stř. I. S. ô. fl. 31a do. couv. L. A. Kr. 31a do. do. v.1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stř. S. ô. h. 31a do. do. couv. L.B. Kr. 31a do. do. v.1903 L.B. * | 85, |
| 2" a no sun franchist went na | 85.10 |
| 4. do. do. Pr. | 59.20 |
| 20/10 do. do. Fr. 20/10 do. E. v. 1871 I. Q. > 5. do. Stsb. 72/74 sf. I. Q. A 5. do. Stsb. 72/74 sf. I. Q. Tabl. 4. do. Stsb. v. 83 stf. I. Q. Tabl. 4. do. Stsb. v. 83 stf. I. Q. A 3. do. I. v. VIII. Ematl. Q. Fr. | |
| 5, .do. Sisb. 73/74 st.l.G. A | 106. |
| 4. do. 51sb. v.83 stf. i.G. 4 | 97.90 |
| 3 do. L. VIII. Ematt.O. Pr. | 80,30 |
| 3 do. IX. Em. atf. i. Q | 78.70 |
| 1 do (Fe N.) stf. t. O | 79 10 |
| 3. do. v. 1895 stf. L. O. A | 76.50 |
| 3. do. IX. Em. stf.i. G. = 3. do. v. 1885 stf.i. G. = 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. = 3. do. (Fg. N.) stf. i. G. = 4. plistn. Primen sf. i. S. o. fl. 3. Prag. Dux (E) stf.i. G. > 4. plistn. Primen sf. i. S. o. fl. | 77.90 |
| 3. R. Od. Eb. stf. i. G. | 76.90 |
| 3 do. v 91 stf. i. G | 76. |
| | - |
| 1. do. v. v. v. st. s. v. s. | 94,20 |
| 4. do, Salakg, att. i. O. A | 98. |
| 5 Ung. Gal str. i. S. o. fl. | 444 |
| 4. Vorariberg all, 4. S | 72.60 |
| 4 I do Mittelm stf. I.G | 100.75 |
| 2VisLivorno Lit.C, Du. D/2 > | 74.89 |
| 4. Sardin Sec. atf g. lu.ll Le | 100,40 |
| 4. Sardin.Sec. atf g. lu.il Le 4. Sicilian v. 89 stf. L. O. » 2V/rSnd. Ital. S. AH. | 71.65 |
| 4. Toscanische Central > 5. Westatzilian v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le | 114.10 |
| Westaizilian. v. 79 Fr. do. v. 1880 Le | - |
| 5. do. v. 1930 Le | 91.50 |
| 31/2 Jura-Simplen v. 94 gar. + | - |
| 37/2 Gotthardbalin Pr. 33/2 Jora-Simplon v. 94 gar. + 4. Schweiz-Centr. v. 1880 + 4/2 Iwang Dombr. stf. g4 | -01.10 |
| 4. Kursk, Kiew.stfr.gar | 101.10 |
| | 80,80 |
| 4. Mosk - lar - A -Wish Z. * | - |
| 6. do. uk. 1915 sifr.9G. * | 99.50 |
| 4. do. Wind. Rb.v. 97 . | 91.10 |
| 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. * 1/1 do. Wor. ab 1910 stfr. * | 89.50 |
| 1/2 do. Wor. ab 1910 stir. > | 98.75 |
| tio do. do. Serie II » L. do. do. v. 95 stf. g. » | - |
| I. Or. Russ, EBC. str. * | 91.50 |
| t Russ. Sdo. v. 97 att. g | - |
| L. Ryssam-Uralsk atf. g. > | - |
| do, do, v. 97 stir. > | 91,50 |
| Warsch - Wien stir.gar. * | - |
| do. S. X uk. 1911 * | 100 |

| | | - | _ |
|---------------------|---|--|---|
| Oliverson Viesba | 1911. dener Tagblatts. | | 1 ff. 1 alte 1 Rul 1 Per 1 Doi 7 fl. 1 Mk |
| - | - | _ | |
| In No. | 1 21. | | In 1/1. |
| 01.50 | 4 Warsch - W. S. XI'u | fc.11.4 | 1 - |
| 78. | 4 Wiadikawkas stfr. | g. > | 101.60 |
| 36.50 | 4. Wiadikawkas stfr. do. v. 1896 u | k. 00 × | - |
| 86,10 | | | 100.10 |
| 84. | 3 Saloniki-Monastir | | 67.90 |
| 79. | 5 Teliuantepec rckr. | 1914 + | 100.90 |
| 04.50 | Pfandbr. u. Schi | aldver | rschr. |
| 82. | v. Hypotheken | | |
| 00.00 VLOV | Zt. | | In Na. |
| 94. 75 50 | 34 Alig. RA., Staffg | · .# | 100.40 |
| 75.50 | 4. do. HB. S. 6 uk.) | 1912 > | 100.10 |
| 3 44 | 31/a do, do, Ser. 1 u. | 15 + | 192,50 |
| | 31/2 do. do. Ser. I u. do. Hypu.WE 4. do. do. unwer | k. * | 100.20 |
| it. to .4 | 1 32/31 do. do. | OCC - 100 TO | 92.30 |
| - | F 3V3 EQ. OO, CUSTVET | 1.) . | 91.30 |
| etale. | 4. do. BdCA., Wz | bg. * | 94.25 |
| stalt | 4. do. do. S.11.12. | 16 . | 94.25 94.25 |
| In 6/a | 4. do. do. S. 22, 2 | 1 1 | 94.25 |
| 91,90 | 31/1 do. do. 5.1, 3-0, 2 | 07 + | 87. |
| 35,70 | 4 Nürnb.V -B.,S.13,2 | 0,21 + | 100.20 |
| 61.50 | 4. do, do, S. 9u. 1 4. do, do, S. 9u. 1 4. do, do, S. 11, 12, 4. do, do, S. 21, 30, 31/1 do, do, kdb, ab 4. Nürnb, VB., S. 13, 2 4. do, S. 22, unk, 4. do, S. 29-32, un | 1912 > | 100 |
| 12. | 4. do. S. 22, unk. 4. do. S. 29-32, un 31/2 do. | . 3 | 91.60 |
| 12.50 | 4 . Rerl. Hypb. abg. 8 | 09/0 > | 96.10 |
| 33.50 | 31/1 do. 8 4. D. GrCr. Gotha S | 0% 2 | 90.80 |
| 23.40 | find do. Ser. / | | 99,20 |
| 96,25 | 4. do. + 9 u. 4. do. S.10,10a uk.1 | 01 1 | 99.20 |
| 1000 | 4. do. 9 u. do. S.10,10a uk. do. S.12,12a + 1 | 014 × | 99.60 |
| | | | 99.20 |
| 14.60 | 4. do. 5. 13 unk. 19 4. do. 5. 14 + 19 4. do. 5. 16 + 19 | 10 . | 99.70 |
| _ | | | 100.20 |
| - | 31/2 do. Ser. 3 u. 4 | | 90.50 |
| 20.95 | 31/2 do B, unk. | 1905 > | 90.30 |
| - | 31/3 do. 5er. 3 u. 4 31/3 do. 5 31/3 do. 8 j. unit. 31/4 do. 11, 4 4. D. Hyp. B. Berlin S | 1913 > | 90.30 |
| 59,50 | 4. do. S.14, ak. b. | 1914 . | 99,40 |
| 23.50 | 4. do. 5.15 u. 16, u | k, 17 > | 99.60 |
| | 4. do. S.14, uk. b. 4. do. S.15 u. 16, u 4. do. S.15 u. 10, u 4. do. S.20 u. 21 ui | C. 20 s | 100. |
| 34.90 | 37/4 do. 13 u. 13a uk | .13 + | 93, |
| - | 3% do, 13 u. 13 uk 3% do, kiindo ab i 4. Frkf, Flyp.B. Ser. 4. do, do, S. 20 uk. 4. do, do, Str. 21 ul 4. do, do, S. 16 u. 17 | 14 + | 80. |
| 54,60 | 4. do. do. S. 20 uk. | 915 - | 99.60 |
| 07.90 | 4. do. do. Ser. 21 ul | t. 20 » | 100'80 |
| 24.75 | 4. do. do. 5.18 kdb | . 05 > | 99.80 |
| 18.25 | THE REAL PROPERTY AND A | 3 . | 97,40 |
| 30.60 | 31/2 do. do. S.15,kb.1 | 995 > | 81.50 |
| PALOU | 31/2 do. K -Ob. S. I k. I | 910 - | 92.50 |
| Anst. | 4 do. HypKrV.S. | 15-19 | 99.80 |
| si film | 4 do. do. S.43 mk. 1 | 913. | 99.40 |
| - | # + 00' 00'O'4U' KO | 0.00 x | 89.50 |
| 01,20 | 4. do. do. S. 47 uk. | | 100.10 |
| 00.50 | F. da da C thule t | 016 - 1 | 100.20 |
| 00,30 | 4. do. do. S. 50 uk.1 | 920 + | 100.50 |
| 05.30 | 31/2 do. do. S.28-30 u | 32 > | 93.90 |
| | 4. do. do. S.50 uk.1 324 do. do. S.44 uk.1 325 do. do. S.28-30 u 322 do. do. S.45, til 4. Hambg, H. B. S. 141 | gb. » | 91.50 |
| 00.00 | 4 do. 5.401-470 + 1 | 013 + | 99.50 |
| | 4. do. 471/540 > 1 | 916 > 1 | 100. |
| 9.50 | 4. do. 541/610 ak. 1 31/2 do. 5. 1-190, 30 | 918.4 1 | 100.50 |
| | 31/2 do. 311-350 uk.1 | 913 - | 90.50 |
| 2200 | 4 Mein. HypB. S. 2,0 | u.7 . | 99. |
| 7.80 | 4. do. do. 5.9 • 19 | 14 . | 99.10 |
| - | 4 do. do. 5.11 + 1 | 916 > | 99.40 |
| = | 4 do. do. 5.12 * 1 | 917 * | 99.60 |
| 5,60 | 4. do. do. 5.9 · 19 4. do. do. 5.11 · 1 4. do. do. 5.12 · 1 4. do. do. 5.13 · 1 4. do. do. 5.14 · 1 | 019 . | 89.80 |
| 8.50 | 31/1 do. do. kb. ab 05 u | 07 > | 90.20 |
| - | 31/2 do, Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) | 2-4 + | 99.25 |
| 4.20 | 4. do. Ser. 6 mk. 3'a do. unk. b. 1900 | 15 > 3 | 100.50 |
| 3.60 | 4. Pfalz Hyn -B. ak 19 | 17 : 3 | 02. |
| - | 4. Pillz HypB. uk. 19 372 do. do. 472 Pr.BCrActB.Set | | 01 |
| 2.50 | 41/2 Pr.BCrActB.Set 4. , do. do. S.17m.18 at | 10 3 | 98.90 |
| - | | | 89.25 |
| 7.20 | 4. do. do. S. 21 uk. 19 4. do. do. S. 22 uk. 19 | 15 > | 99,30 |
| 3. | 4. do. do. S. 22 uk. 19 4. do. do. S. 74 uk. 19 4. do. do. S. 25 uk. 19 6. do. do. S. 25 uk. 19 6. do. do. S. 27 > 19 3 kido. do. S. 27 > 19 3 kido. do. S. 27 > 19 3 kido. do. S. 27 > 19 4 do. do. S. 3, 7, 8, 4. Pr. Centr. B. CB. v. 4 do. do. v. 1899 u. 0 | 15 × | 99,60 |
| - | 4. do. do. S. 26 + 19 | 19 . | 99,80 |
| | 4. do. do. S. 27 > 19 | 20 * 3 | 93.20 |
| 4. | 31/4 do. do. S.23 > 19 | 5 . | 91.80 |
| 5.40 | 31/2 do. do. S. 3, 7, 8, | 9 . | 90.10 |
| 3,40 | 4. Pr. CentrBC,-B. v 4. do. do. v. 1899 u. 0 | 1 . | 99.40 |
| 5. | | 12 > | 99.50 |
| 3. | 4. do. do. v. 1903 uk 4. do. do. v. 1906 * | 10 * | 9970 |
| 4.80 | 4, do, de, v, 1907 * | 10 . 1 | 99.70 |
| 5. | 4 do. do. v. 1919 * | 20 * 3 | 00.30 |
| 9,90 | 3V2 do. do. v. 1886 3V2 do. do. v. 1889 | 3 | 90.20 |
| 9.20 | 31/2 do. do. v. 1894 | | 90 |
| - | 35/2 do, do, v. 1896 kb. 32/2 do, do, v. 1904 uk. | 06 > | 80.40 |
| 6. | 4. do. do. Com. 01 kd | .13 * | 80.40 |
| 7,60 | 4 do. do. do. 05 uk. | 17 . 2 | 01.10 |
| 0,30 | 31/2 do, do, do, v. 188 | 00.0 | 91.30 |
| 8.70 | 31/2 do. do. do. 00 * | 10 * | 92.20 |
| 9 20 | Byado, HynActBank | | - |
| 6.50 | Wado, do, do, | | - |
| 7.90 | 4. do. do. 800 | 101 81 | 96.70 |
| 6.90 | | | 89.80 |
| | 4 do do v 65 x 14 | Company of the Compan | 99,30 |
| 4,20 | 4. do. do. v. 07 tile | 17 . | 99,50 |
| 8. | 4. do. do. v. 09 uk. 4. do. Kom. v. 08 uk. | 8 . 1 | 00,80 |

| Ξ. | do. 541/610 ak. 1918 + | 100.50 |
|-------|--|----------------|
| 防御 | do. 5. I-190, 301-10 » | 90.50 |
| | do. 311-350uk.1913 » | 09. |
| | do. do. S. 8 uk. 1911 * | 89.10 |
| | do. do. 5.9 . 1914 . | 99.10 |
| | Mein, Hyp. B. S. 2,6 u. 7 s do. do. S. 8 uk. 1911 s do. do. S. 9 s 1914 s do. do. S. 11 s 1916 s do. do. S. 12 s 1917 s do. do. S. 12 s 1917 s | 99.40 |
| | do. do. S.13 + 1918 > | 99.60 |
| | do do 5 14 x 1010 a | 89.80 |
| N/A | do. do. kb. ab 05 u. 07 > | 90,20 |
| 栖 | do. Ser. 10 > M. R. C. Hyn. (Gr.) 2-4 > | 99.25 |
| | do. Ser. 6 mk. 15 > | 100.50 |
| 112 | do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 » | 02. |
| | Pillz, Hyp., B. uk. 1917 » | 100.10 |
| 1/2 | do. do. Pr.BCrActB.Ser. 4 . | 114.30 |
| - | An | 98.90 |
| | do. do. S. 21 ak. 1913 . | 99.25 |
| | do. do. S. 21 sk. 1913 * do. do. S. 22 sk. 1915 * do. do. S. 25 sk. 1918 * do. do. S. 25 sk. 1918 * | 99,30 |
| | do. do. S.74 uk. 1916 > do. do. 5.25 uk. 1918 > | 99,60 |
| | do. do. 5.25 uk. 1918 * do. do. S.26 * 1919 * | |
| 60 | AA AA S 27 x 1020 x | 100.20 |
| 50 | do, do. S.20 * 1913 * | 93.20 |
| 7.5 | do do 5 3 7 8 0 2 | 90.10 |
| | Pr. CentrBCB. v. 00 » | 89.40 |
| | do. do. S.20 * 1913 * do. do. S.23 * 1915 * do. do. S.3, 7, 8, 9 * Pr. Centr. B. CB. v. 00 * do. do. v. 1899 u. 01 * do. do. do. v. 1899 u. 01 * do. do. do. v. 1899 u. 01 * do. do. do. v. 1899 u. 01 * do. do. do. do. v. 1899 u. 01 * do. | 98.40 |
| | | 99.50 |
| 58 | do. do. v. 1906 * 10 * do. do. v. 1907 * 17 * | 99.70 |
| 83 | do. do. v. 1907 * 17 * do. do. v. 1909 * 10 * | 100.10 |
| | do. do. v. 1909 * 19 * do. do. v. 1919 * 20 * | 100.30 |
| Maj | do, do, v. 1886 > | 90.90 |
| 49 | do, do. v. 1889 > do, do. v. 1894 > | 90.20 |
| S/N | de de la robetta de la | 80.40 |
| 1/9 | do, do, v. 1896 kb. 06 a do, do, v. 1904 uk. 13 a | 80.40 |
| | do. do. Com.01 kd.10 » do. do. do. 05 uk. 17 » | |
| : | do, do, v. 1995 kb. 00 4 do, do, v. 1995 kb. 13 * do, do, Com. 01 kd. 13 * do, do, do. 05 uk. 17 * do, do, do, v. 1887 * do, do, do, v. 1887 * do, do, do. 00 * 16 * | 101.10 |
| 3 | do, do, do, v. 1887 * do, do, do, 90 mk, 90 * | 91.30 91.80 |
| | do. do. do. 00 + 15 + | 99.20 |
| 7/18 | IDO: FEVIL - ACT - BANK - B | - |
| Ψng | do, do, do, * | - |
| VA. | do. do. Sr. 125 auf solve solve do. do. do. | 96.70 |
| 14 | do. do. 80% * abg. * | 89.80 |
| 100 | do. do. v.04 u8.13 2 | 99,30 |
| 20 | do. do. v. 05 × 14 × | 99,30 |
| . 5 | do, do. v. 07 uk 17 » do, do. v. 09 uk 19 » | 99,50 |
| 00.00 | do. Kom. v. 08 uk. 18 + | 100,80 |
| | do, do, v. 07 uk 17 * do, do, v. 09 uk 19 * do, Kom, v. 08 uk, 18 * do, do, v. 09 uk, 19 * | 101.30 |
| | do, do, v, 09 uk, 19 + do, Hyp. V. G (Ant.Cif) + do, do, do, - do, Pfbr. Bk. E. 18u, 19 + | 88. |
| 12 | do Pile Ry F 180 10 x | 94.30 |
| | do do, E. 22uk.b.12 | 99.30 |
| | do do E. 22 uk. b. 12 » do do E. 25 » » 14 » do do E. 27 » » 15 » do do E. 29 » » 17 » do do E. 29 » » 19 » | 99. |
| 1 | do. do. E. 25 * * 16 * do. do. E. 27 * * 15 * do. do. E. 29 * * 17 * | 99, |
| | do do F 29 > 17 > | 100.10 |
| | do. do. E: 30 n.31 > > 20 - | 100.50 |
| 1/4 | do. do. E. 23 > 12 > | 83.10 |
| 14 | do. do. E. 25 > > 14 > | B3.50 |
| 18 | do. do. E. 24 uk. h. 12 a | 91.10 |
| h | do. Kleinb, E, Ikb ab 04 » | 94.80 |
| (A) | do. Kom. S. Juk. b. 12 » | 90.60 |
| 1 | do. do. E. 29 > 10.3 do. do. E. 30 v. 31 > 20 v. do. do. E. 23 > 12 v. do. do. E. 25 > 14 v. do. do. E. 26 > 24 v. do. do. E. 24 v. b. 12 v. do. do. E. 24 v. b. 12 v. do. Kom. S. 3 v. do. Kom. S. 3 v. do. Kom. S. 3 v. do. Landoch Central Phein, Hvn. S. kb. ab 02 v. | 103. |
| 20 | Rhein, HypB.kb.ab02 > do. uk, b. 1907 * | 99,50 |
| | do. > > 1912 > | 99,60 |
| 8 | do. > > 1917 > | 99,60 |
| 1 | do. > 1919 > | 100,39 |
| 찗 | do. > > 1914 > | 91. |
| - | | The same |
| 124 | eichsbank-Diskout 4%, | We |
| | | |
| | dam . fl. 100 167.50 ntw. drussel Fr. 100 80.50 | 5 1/4 |
| 18 54 | DATE OF BRIDE SERVICE STREET, STREET, | |

| In %. | 21. | In the |
|--|---|---|
| 101.60 100.10 67.90 100.80 | 4. RhWestf.BC.S. 3.5.0 4. do. S.7 u. a. B u. 8a » 4. do. » 9 u. 79a nk. 12 » 4. do. » 10 uk. 1915 » 4. do. » 11 » 1918 » 4. do. » 12 » 1920 » 3/s do. » 2. 4 u. 6 » | 99. 90. 99.40 100.90 90.40 |
| rschr. ken. In %. 100.40 93.90 100.10 | 4 . Sadd, BC. 31/32, 34, 43 » 34's do, bis inkl, S. 52 » 4 . W.BC.H., Coin S. 7 » 4 . do, do, S. 8 » 340 do, do, S. 4 » 340 do, do, S. 9 » 4 . Württ, HB. Em. b. 92 » 310 do, do, s | 91,50 90,50 91,70 53,50 93,30 |

| 1 | Staathch od, provinsial-ga | trant. |
|---|---|--|
| | 4. Ld. HessMB.S. 12-13 16. uk. 1013 M 4. do. S.14-15 u.17 uk. 1014 v 4. do. S. 18-20 uk. 10:6 v 30:16 do. Serie 1, 2 6-8 v 30:16 do. 3-5, verl. v 30:16 do. 3-5, verl. v 4. do. Com. Ser. 5-6 v 4. do. Go. Ser. 5-6 v 4. do. Go. v 10-12 v 30:16 do. v 1-3 v 30:16 do. v 10-12 v 30:16 do. do. Lit. U v 30:16 do. do. Lit. U v 30:17 do. do. do. Lit. U v 30:18 do. do. Lit. V v 30:18 do. do. Lit. R, S, v 30:18 do. do. Lit. D, v 4 Amerik Eisenb | 100.95 100.75 100.95 91.35 91.35 100.75 100.75 101.85 101. |
| ı | Amerik Eisenb! | Зоп₽≥ |

| Z | Ame | rik f | Siser | nbE | Sond |
|--------|---------|----------|-------|-------------|-------|
| 4. Ces | ntr. Pa | cif. I I | lef. | At | 97.5 |
| 5. Ch | ic. Mil | | | | 106.5 |
| 4" No | | | | do. Lien | 100. |
| 3" | do. | do, O | en, I | 1000 | 101. |
| 5° San | | | | IM. | 95.1 |
| D | iven | se O | blig | ation | ел. |
| Zt. | | | | | In *# |
| 4 Asc | haffb. | Burden. | Hyp. | 41 | 98.5 |

| 4 Bank für industr. U | 98. |
|--|---------|
| 4. Branerel Binding 11. * | 101. |
| 4 do. Frist Essigh. a | 82,5 |
| 4. do. Nicolay Han. » | 91. |
| 4. do. Mainzer Br. > | 100.5 |
| 41/2] do. Rhein. (Alteb.) * | 89.4 |
| 41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Siorch Speyer > | 75. |
| 41/2 do. Storch Speyer » | 100.60 |
| 4. do. Werrer * | 95. |
| 4 Oo. Derige Worms . | 93. |
| 5 BraxerKohlenbgh. H | 104 |
| 4 Buderus Eisenwerk » | 99.56 |
| 4 Cementw. Heidelbg. > | 101.54 |
| 4Vy Bad. Anil. u. Sodal. * | 1024 |
| 41/2 Blei- u. Sab H., Brb. » | 1012 |
| 400 Fabr. Griesheim El. » | 104.80 |
| 41/2 Farbwerke Hoghst » | 102.25 |
| 45/2 Chem, Ind. Mannh. > | 100.20 |
| 4. do. Kaile & Co. H. > | 07.50 |
| 4 Concord. Bergh., H | BANDA |
| 5. Dorfmunder Union > | 59.60 |
| 4. , EshB. Frankf a. M. > | Barn |
| 31/2 do. do | |
| 41/2 Eisenb . Renten-Bk | - |
| 4. do. do | |
| 41/2 El. Accumulat., Boese » | 103.20 |
| 41/aldo. Alig. Ges., S. 4 » | 08.30 |
| 4. do. Serie I-IV » 5. El Disch, Ueberseeg. | 104.88 |
| 5 Li. Disca, Departeeg. * | 101.20 |
| Wa do. Ges. Lahmeyer » | 97.50 |
| t. do, do, do, » | 98. |
| 4. Frankfurier Hofrfypt. » | 0.04 |
| Us Gelsenkirch Gussfahl » | 88. |
| 1 HarpenerBergbHyp | 102.80 |
| Fig Hotel Nassau, Wiesb. | 7.654 |
| 1/2 Seilindust, Wolff Hyp. * | 109.80 |
| fed-Neural or amond values. | A CO DO |
| zz. Verzinsl. Lose. | In we |
| | |

Ma C

| 4. Badische Prämien Thir. | 173- |
|--|------------------------|
| 3. Belg,CrCom. v. 68 Fr. | |
| 5 Donau-Regulierung ö. fl. | 140,80 |
| 31/2 Goth, Pr. Pidbr. I. Thir, | 1.7.7.31,000 |
| 31/2 do. do. II. + | 119.50 |
| 3. Hamburger von 1806 + | 101.50 |
| 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl. 31/2 Köln-Mindener Thir. | 130. |
| 31/2 Lübecker von 1863 + | - |
| 20/2 Littlicher von 1853 Fr. | - |
| 3 Madrider, abgest | 79.70 |
| 4. Meining, PrPidbe, Thir. | 136.50 |
| 4 Oesterreich, v. 1800 ö. fl. | 178-50 |
| 3. Oldenburger Thir. | 465- |
| 5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 s. Kr. | 49.5 |
| 21/2 StablweissbRGr. off. | 114-50 |
| Management of the Control of the Con | Marie Property Company |
| Unverzinsliche Lo | |
| 74 Der 0 | i in Mir |

| Unverzin | | |
|----------------------------------|---------------------|-----------|
| Zt. | Per S | t. in Mir |
| - Augsburger - Braunschweige | | 38.5 |
| - Mailinder | Thir. 10 Le 45 | 139.9 |
| - Meininger - Oesterr, v. 186 | 4 5. fl. 100 | 544 |
| - do. Cr. v. 5 - Pappeaheim O | räff.s.ft. 7 | 66.0 |
| - Saim-Reiff.O. & - Türkische | Fr. 400 | 176. |
| - Ung. Staatal. - Venetianer | 0. ft. 100 Le 30 | 46. |

| Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. 5 do. Kr. 20 St. 5 Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Cold al marco p. Ko. Canz f. Scheideg. Hochhaft. Silber 5 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fl. Ital. Noten p. 100 fl. Ital. Noten p. 100 fl. OestU. N. p. 100 Kr. Russ.Not. Gr.p. 100 R. do. (1u 3R.) p. 100 R. | - Ung. Staatsl. 0.1 | r. 400 5. 100 Le 30 | 176- 390,86 46. |
|---|--|--|--|
| Kapital und Zinsen in Gold- | Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs. St. * Oesierr. fl. 8 St. * do. Kr. 20 St. * Gold Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold at marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. * Hockhalt. Silher * Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Beig. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 100 fr. Frz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Fr. Gold. U. St. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr. | 80.70 20.46 16.18 16.20 17. 2500 5804 74.30 80.70 20.46 80.80 169.40 80.75 80.75 80.75 | 20.42 16.16 16.16 16.19 216. 2790 72.30 4.19.1 10.46 20.46 20.46 80.62 80.63 80.63 80.63 |

| elchsbank-Diskout 4% | Wechse |
|----------------------------|--------|
| ntv. drüssel Fr. 100 162 | |

| 30 | 51/19/8 | Schwelg St. Peters Triest | Fr. 100 Fr. 100 ib. SR. 100 Kr. 100 Kr. 100 | 80.45 |
|----|---------|---------------------------------|---|-------|
| 1 | | | . Kr. m.S. | |

| chsel. | In Mark |
|-----------------|-----------------|
| Paris Schwelz . | Pr. 100 80.90 |
| Schwelz . | Fr. 100 80.45 |
| St. Petersh. ! | S - R: 100 |

41/15/8 41/15/8 4.74 50/8

99930

10

50 50

60

50

0

1 24000

90 50



Montag, den 17. Juli.

Besuchen Sie uns, augenblicklich bieten wir eine besonders günstige Kaufgelegenheit für

einen, Wäsche und Braut-Ausstattungen.

K51



Köln-Düsseldorfer

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Nur |Sonn-und| Sonn- und Peiertage 320 Worktags Feiertags 1120 620

bis Coln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh, b. Andernach bis Bingen Hustrierte Tarchenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen F318 Reelles Möbelgeschäft.

Wer gute und billige Mobel tonfen will, wende fich Wellritftrafie G. Mur erfiflaffige Ware unter weitzehender Garantie. — Gigene Anfertigung. Speziell Braut-Ausstattungen.

Benriume. Anton Maurer, Schreinermeifter, Benriume.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

Völlige Räumung Kinderstiefeln der Restbestände in

Donnerstag und Freitag.

Weisse Spangenschuhe,

Grösse 27-33,

Globus-Stoffstiefel,

Grösse 26-35,

Weisse Leder-Tanzschuhe,

Grösse 26-33 (nicht mehr alle Nr. vorhanden) NB. Aeltere Form.

50

Für Kinder eine grössere Partie

diverse Sorten . Nur Grösse 25, 26, 27,

Weisse Lederstiefel

mit braun Chevreau od. schwarz. Lackbesatz, Grösse 27-35, 3.50

Kinder-Hausschuhe

in Stoff und Leder,

K 60

rerdinand

Fernsprecher 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

solid, leicht, elegant!



Mit Ledereinfassung und gutem Stoffutter, Messingschlösser,

Ersatz für Rohrplattenkoffer.

| Mit 1 | Einsatz: | Mk. | 33.— | 85.— | 38.— | |
|-------|------------|-----|------|------|------|--|
| Mit 2 | Einsätzen: | Mk. | 40 | 44.— | 48 | |
| Kabin | enkoffer: | Mk. | 30: | 32 | 34 | |

mit Bügel an den Kanten, Segeltuchbezug, Stoffutter.

Guter, solider Koffer!

Mk. 24.-, 26.-, 28.-, 31.-, 33.- etc.

Führer's Lederwaren- u. K

Gr. Burgstrasse 10. Joh. Ferd. Jührer,

Hoflieferant.

Gr. Burgstrasse 10 - Telephon 726.

Führer's praktische

mit oder ohne Einsatz.

Führer's solide

Führer's beliebte

für Damen u. Herren.



Vulcanfibre, unverwüstliches Material, besonders leicht, von Mk. 12.50 an. Kunstleder mit 8 Vulcanecken, 2 Messingschlösser, Mk. 6.50, 7.50, 8.50, 9.50. Rohrplatten mit Einsatz von Mk. 32 .- an. Echt Rindleder von Mk. 50,-



Aus Jagdleinen, für Knaben, Damen und Von gutem, braunem Rindleder Herren, on 1 Mk. bis 10 Mk. mit kräftigem Bügel und Schloss

Plaidtaschen Schirmhöllen Mk. 6 .- an. Alle Grössen, Formen und Lederarten.

Aufspannbügel, prima Rindleder, von Mk. 17.50 an.

Führer's

bekannte praktische



Auch für die modernen, grossen Hüte passend, in grösster Wahl von Mis. 10 .- an.

Pührer's Pegs Hutschachteln, Führer's Stiefelsäcke Führer's Schirmbüllen " 3.—, Funrer's Reise-Necessaires 5. Führer's Plaidriemen Mk. 0.50 Führer's Reisenaschen .. 0.50

Samstag, den 15. Juli.

nachmittags 4 Uhr anfangend:

mit anschliessendem Familienabend bei Ritter, "Unter den Eichen".

Lager in amerik, Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Mainjer Reu-Baiderei inche an bietigent Plats eine An-nahmeftelle. Angebote u. M. 28. 200 bauptvoftlagernd Mainz.



zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel. Schützenhofstr. 2, Ecke Langgass

mittels Sonderbampfer nach Bacharach. Bahrend ber Fahrt Rongert, Tang und Gefangebortrage. Karten à 2 Mt. find zu baben bei ben Herren Reutens. Gr. Bebergaffe 12, Friedr. Seckbacks. Airchgaffe 46, 14 lein-Rigarrenhandlung, Bahnhofftraße, Stoffel, (Rhein, Kanibans) Schwalbach. Str. 52 u. im Bereinslofal Reftaurant Friedrichshof.



Nur noch drei Tage

dauert mein diesjähriger



Saison-Ausverka

für Damen-Konfektion u. Kinder-Garderobe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ohne jede Ausnahme

gewähre einen

Lanqqasse 7

In meiner Spezialabteilung für Kinder-Konfektion

verkaufe ich die Restbestände der letzten Saison wie: Mädchen-Kleider in Wolle, Batist-u. Waschstoffe, Mädchen-Paletots, Blusen u. Röckchen, Knaben-Anzüge in Woll- n. Waschstoffen, Knaben-Paletots, Hosen, Blusen, Capes etc.

zu folgenden Durchschnittspreisen: 🖘

Serie A:

Mk. 1.75

Serie B:

Mk. 3.50

Serie C:

Mk. 6.50

Serie D:

Mk. 9.50

gegenüber der Schüfzenhofstraße

Langgasse 34.

Von heute ab:

Ausverkauf der

Sommer-Restbestände.

Herren-Unterzeuge.

| Herren - Netzjacken Stück 68 P | f., 54 Pf., 44 Pf., | 8 _{Pf.} |
|-----------------------------------|---------------------|------------------|
| Mako-Herrenjacken | Stück 1.60, 1.40, | |
| Mako-Herrenhemden | Stilek 1.95, 1.80. | |

Farbige Herrenhemden.

| 0 | The state of the s | |
|--------------|--|----------|
| rima Stoffe. | Beste Verarbeitung. | Tadello |
| Serie I | Serie II | Serie |
| ert bis 3.50 | Wert bis 5.50 | Wert bi |
| 4 95 | 775 | |
| | 1 | |
| Late of | : | intert " |

Sport - Artikel.

| Herren-Sporthemden, | 4.50 |
|--|--------------------|
| Knaben - Sporthemden, gestrelfter Flanell Stück 2.95, 2.75, | 2.25 |
| Rucksäcke für Damen, Herren v. Kinder Stück 4,50, 3,95, 2,25, 1,95, 1,50, 1,25, | 95 Pr. |
| Weiche Sportkragen, weiss Pikee, schr bequem für Touren . Stück | THE REAL PROPERTY. |

Kinderkleidchen.

| Ru | ssen-l | Kittel |
|-----|--------|---------|
| mit | buntem | Besatz, |
| 75 | 95 | 125 |

Make-Herrenhosen

| aus prin | OSCH-KI na gestreift. 45—55 cm | Wasch- |
|----------|--------------------------------------|--------|
| 050 | 925 | 975 |

Matrosen-Kleider aus prima gestreift. Waschstoff, 60-95 om gross, 5^{45}

Spitzen Einsätze Stoffe

e III

7.00

Val

weil

| ull, Spachtel, | Perl-Belätze |
|----------------|--------------|
| onc.,Klöppel, | Genähte Bes |
| S,oreme, eeru, | попапто раз |
| ig u. schwarz | Masch-Resä |

| elätze | Grosse Posten |
|-----------|---------------|
| e Besätze | Doot project |
| -Resätze | Restpreisen |

Sommerhandschuhe.

| 1 Posten Perl-Trikot-Handschuhe, weiss und farbig | 24 PL |
|---|--------|
| 1 Posten Damen-Handschuhe, ports und Imit Leinen, 2 Knopf lang, Wert b. 1.50, Paar | 38 Pt. |
| Lange Halbhandschuhe, weiss, durchbrochen, 12 Knopf lang . Paar | 65 |

Waschröcke.

| Waschrocke, | f, mit hohem Velant, vell- Stück | 20 |
|---------------|--|----|
| Waschröcke, | warz-weiss gostroifter Wasch- lissee-Volant Stück | 95 |
| Waschröcke, a | ma gestroifter Waschstoff, mit om hohem Plissee-Volant und Stück | 25 |

Harran-Sackan

| HOLLOH OOCKOII. | |
|--|-------------------|
| Touristen-Socken | 18 _{Pt.} |
| Mako-Socken obne Naht Paar 45, 35, | 28 P. |
| Schweiss-Socker ohne Naht, Doppel-Ferse uSnitze, Page 65, 45. | 38 Pt. |

Damen-Hüte.

Mk.

| Garnierte | |
|-----------|-------|
| Damen | -Hüte |

| Wert | bis | 15 |
|-------|-----|----|
| jetzt | 3. | 9 |

| Se | rio. | ш |
|------|------|-------|
| Wert | bis | 30 Mk |
| | 0 | 75 |

| | K | unde | er-Hu | te. | |
|---------|----------|-----------|------------|----------|---|
| Batist- | und Seid | denhüte | Kinder-Str | ohhüte, | Matrosenform, mit Band - Garnituren, |
| Serie I | Serie II | Serie III | Serie I | Serie II | Serie III |
| 65 pt | 95 Pt. | 1.50 | 48 Pt. | 75 Pt | 95 P |

halbfertiger Pariser Damen-Blusen aus Voile oder Marquisette, mit feinfarb. bedruckten Mustern — nur letzte Neuheiten -

| 041200 | - | 0 | - |
|---------------|----|-----|---|
| jede Bluse | 6) | (1) | 5 |

| 8 | erie | п | |
|---------------|------|---|---|
| jede Bluse | 3. | 9 | 5 |

| | erie | 0 | - |
|-------|------|----|---|
| jede | 1 | () | 5 |
| Bluse | 4 | | |

| 4141 | 9 | DOME ! | ~ |
|------|---|--------|---|
| jede | | 7 | - |

Verkauf der Restbestände "aus 95-Pf.-Woche.

grosser

wegen Erweiterungsbau

bringt Ihnen ganz bedeutende Vorteile.

Es liegt in Ihrem eignen Interesse, davon den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

In fast sämtl. Abteilungen finden Sie grosse Posten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



K43

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gauform 15 Big., in bavon abweichenber Canausführung 20 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Belle.

Stellen-Angebote

Meibliche Berfonen. Raufmannifftes Perfonat.

oder angeh. Berlauferin für seines Geschäft gefucht. Dit, unter S. 510 un den Lagdi, Berlag.

aus guter Kamilie fofort gesucht. I. Dott, Wellripftraße 53.

für Blumeweickaft gef. E. Bromfer, Dameitiusstrafte 11.

Bemerbfides Berfonal.

Stiffftrage 20, 2 St. rochte

Lehrmubden sum Stiden gefucht geflichten gefucht

Bert. Bügelmäbchen fosart gesindt Riedenvaldur. 6, Lad. nicht unter 22 Jahren. zur selbständ. Bührtung des dauehalts per 1. aber 15. August für dauernd gesucht. Es wird ante bürgerliche Kücke berkangt. Offerten unter D. 516 an den Landl. Berkon.

Lagbl. Beelag.
Anftändiges Mädchen dur Hise
ans Pajett u. für die Kaffecküche
geschet. Rassan-Krope, Viederich.
Suche feind, junge Köchlunen,
best. und einfache alleinmädern d.
focken, Ben. Jimmermädden, dende,
Lands u. Kückenmäde, Fron Anna
Büller, geverbänninge Siellenders
mittlerin, Wederpass 40, 2 rechts. Tücht, orbentl. Röchin gefucht

Tücht. Mabden fof, ob. fpater gefucht Ranentalor Strafe 11. 2 r

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen got. Webgandt, Webergasse 39, 1 St. Ordentl. Mädden per 15. Juli geiucht Gelenenstraße 2, 1 L

geincht Gelenenstraße 2, 1 i.
Einfaches tücht, Alleinmäbchen,
bas burgerlich fochen fann und olle Gensarbeit berücht, zum 16. Juligefucht Weaurierustraßte 1, 2 rechts.

Sauberes Mädden für alle Arbeit gefucht Weichfrage 28. Tüchtiges Alleiamädden für alle Hausand. 1. 15. Just gef. Gute Jeuan. Ekisbergitraße 28, 2. Bergitraße 7.

Meroftrage 7.

Braft, fauberes Sausmabden

gefucht Friedrichte 15, 1.
Ein fanberes Mändien
für Küche u. Haus gefucht. Mainger Bierhalle, Mauergafte 4.

Tüchtiges Alleinmädchen mit mien Bengntffen gei, Albreche-ftrage 11, 2 St.

Tunt. Sausmaben wird gefucht. Dolpis Gentral, Meigergaffe II. Tücht. Mähden, w. auch selbst. tochen town, in tlein. Saushalt ge-jucht Loopeimer Stroje 50, Bart.

Sausmäbdjen gefudit

Anfidubiges Mädchen, w. fod. f. u. alle Sausarb, verst. gef. E. Bromser, Mauretinsbroge 11. 3g. anftanb. Mabden für II. Daush. geludit Extrolouder Strofe 8, 2 L.

Tückt. Hausenschert Strong 5, 2 Tückt. Hausensche 22, Part. Brayes Alleinmäbelen wird für sof. ges. Mogartstroße 4. Ein braves Räddien zum 15. gesucht Seeredenstraße 1, Part.

gefinder Seeredsenstraße 1, Kart.
Berfeltes Alleinmöden
für berricheill, finderl. Saush, ver 15. Aug. gef. Wallufer Str. 18, Part.
Umfichtiges tüchtiges Mäden in besteren lieinen Saushalt gesucht.
Burre, Schersteiner Stroße 15, 3.

Burre, Schersteiner Strate 16, 3.

Alleinmäbchen
für gleich gef. Borsteil, nur boum.
Katier-Ariebrich-King 67, Bart. L.

Ginzelne Dame
fucht anklandiges beheres Mödden.
Kam.-Antholog. Döldlerstraße 2, 2.

Einf. tildit. Mäbchen für sofort
gefucht Albrechtiraße 27, Parx.

Braves fleißiges Mäbchen
für kinden. u. dausardeit. Bension
Columbia, Prantiurter Strate 6.

Gefehres Mädchen
gefucht Walkamitraße 8, Kart. L.

Tücht, Kimmermädchen f. sofort
gefucht. Beitminder-Joset.

Ein Mädchen febert gefucht.

Ein Madden fofort gefucht. 3. Wich, Reugaffe 6, Biebrich a. R5.

Sauberes traftiges Maddien gefucht Beiferate 20, 2 St. Ants. Dienstmädden für II. Saushalt gefucht Schtvalderier Strafe 28, L Madden, 15—16jabr., in II. Saust. ociuch Göbenstraße 29, 1. B 14199

für sofort ein fairberes Mabden. Sausmabdjen.

gefucht Rüdesbeimer Straße 5, B. Orbenil. Alleinmäbeien ingöuber gefucht Schlicherfer. 16, 2.

Gin orbentl. Mabden

für Kiche u. Lauferbeit, auch im Kochen etwas bewandert, wird für eine altere Dame nach Halle a. I., zum 1. Oliober gesucht. Bu erfragen Abolisalies I. Borzustellen morg. bis 10 Ukr.

Sant. en, 15jähr. Mäbchen b. 8-01 geincht kingustr. 2, B. r. Buverl. gewandtes Monatsmädchen geincht Orandenftrage I. 3.

Sauberes und vünttliches Momissmiden od. Frau für Ber-mittegs gesucht Taumusfraße 26, 2, Aunge unabhäng. Monatefrau ges. Frieurgeschaft, Sauptbahnhof.

Gefust eine Frau sum Waschen (Aindendage), idglich 1—2 Stunden, Röderstraße 26, 3. Orbentliches Laufmabden gefucht.

Laufmabden fofort gefucht Stirdgaffe 11, Korzettgeschäft. Laufmäden fofort gesucht. Schubsonfum, Kirdgasse 19.

für die Wissbadener Krippe eine Schülewn, welche zu Saufe eifen u. ichlafen fann, für gleich ober ipäter. Räh, Kapellenftraße 68.

Stellen=Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfount.

Stabtreifenber für Kolonialp-Gefaati gej. Off. m. Gebaltsanfpr. u. Angabe jeitheriger Täbigleit u. 3. 510 a. b. Tagbi. Beri.

gehrling für toufur. Bureau gefucht gegen monatliche Bergittung. Offerten u. g. 512 an den Lagbl. Berlag.

dewerblides Perfonal.

Jüng, rebegew, Mann aum Bejach bon Sovels, Penf. uftv. orgen Brod, gejucht. (Rem Berfaut, cb. Rebenertverb). Off. u. F. 820

Tückt, fetbitänd, Spenglergebilfe mit guten Jeugnilfen lindet dauernde Bolchaft, Georg Kühn, Königl. Hofischengiernseiter, Kindyaafse 9.

Tücktige Glafergebilfen aciuckt Blückerftraße 8.

B14187

Tückt Rocarbeiter für dauernd juckt Gujt. Köffer, Litigenftraße 5.

Tücht, selbstänbigen Gärtner für Frechhof jucht Louis Röbtig. Blatter Strate 22.

Daufierer gefucht. Arnifel in jeb. Saushali gedraucht. Angeb. u. S. 7 beuptpopliogernd. Braver Junge von Lande famt die Konditorei erleinen, Kaifers Friedrick-Riva IZ, Kanditorei Wals.

gefucht Armeitrage 2,

Gin Baderlehrling gosucht Romenberg 20/27. Dausburiche auf gleich gefucht Bellribitrofe 22, Baderei Saufer. Saderei, Rübigaffe 18.

Ring, orbenti. Sansburiche net aut. Beugn. gejucht. Rojt u. Bohnung im Saufe. Narhgeber, Neugasie 16.

Neugasse 16.
Rungen Hausburfden suche Delitatestenbaus Logiarn.
Aunger Hausburfde gesucht, Kolper, Kirdwoise 68.
Brebelträger

Brevetträger iverden noch angenommen Scharn-hovitstraße 40. B 14168 Ein tückt. Anecht folort gelucht Feldstraße 12.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Stenotypiftin. Gebild, jung. Wädden, perfekt in Gierrographie a. Schreibmalds, mit Kennth. der einf. Buchf., jucht ban. Stell. Off. D. b17 an den Tagbi.-M.

Bewerblides Perfoual.

Perf. Schneiberin f. einf. Garb.
h. n. Tabe frei. Relleritt. 15, Abh. 3.
Berfeste Damenschneiberin
hat Tage frei. Wellerihitraße bl., 1 t.
Sunges Mäbchen
aus guter Hamtlie jucht Stelle in
gut. Haeiheibitraße do. Bart.
franz. Nordheibitraße do. Bart.

gränlein such Stelle als Stübe dei einzelner Dame ober in flein. Dausbalt, wo Dienstmädden vordenden. Offerten under K. 516 an den Tagelt Betlag.
Aciteres Mädden such Stelle zur selbit. Hühr des Daush, oder Ausbisse. Nah. Erdader Str. 9, L.

Suche Stellung als Rinbermabden bei einer Serrichaft mit 2-3 kind., din beiv, im Röben b. Aleid, u. Weiß-zeug, bin 17 Jahre all, Boliferte erb. Schamhochitt, 13, 1, Scheurer,

Rieisiges fanberes Mäbchen.
21 Jahre, mit best. Beugn., jucht Stellung in best. Hug. Dis. 18. Aug. Dis. u. M. 180 an den Tagbl. Berl.
Best. Mäbchen such Stelle sur Sitze im Laden in elwas Sause arbeit, geht auch zu 1 Krider. Nah. Einaffer-Plats 8, ords. 1 r.

Ag. tildet. Möbden, w. foden fann, judit Sielle als Affeinmäddt, in ruh. Saush. Johannüsberger Str. 5, 1 L

Melt, Mäbchen lucht engsüb. Stell.
ob. auch Aushelie, am liedit. zum
Kocken. Kab. Worthier. 3, 4 St.

Buverläffiges best. Mäbchen incht
einige Stunden taglich Kind entszus
fabren Kelleritrafie 22, 1.

3g. Krau incht 2 St. Monatsstelle.
Eicht. Wäbchen jucht Monatsstelle.
Ticht. Wäbchen jucht Monatsstelle.
Behaltrafie 20, 3 r.

T. Waichtrau fucht Wascheleftäft.
Röwerderg 24, B. I., Frau Gort.

Stellen-Gesuche

Mannlide Berfonen. Raufmanulides Verfonal.

Junger Mann, 19 Jahre, aus achte. Frant, aug. Kom., Ginj. Zeugn., wünscht fich zu berändern. Off. u. R. 180 an den Lagbi. Berk

Bewerbildes Berfonaf.

Gartner fucht Anshilfsfielle. Schidel, Bielanbitrage 9.

Soliber Mann, 28 3. alt, febia, tautronsfäbig, jucht papienbe Stollung, Offerten unter D. 130 an ben Tachl. Berlag. B 14060

Nebenbeidaftigung von jungem Wattn gejucht. Off. 11. Boit.agerfarte Rr. 8, Whit 3.

Suche Stellung ale Bausmeifter od. fonst. Bertrauensstellung fit balb od. später. Kaution lann ge-spellt werden. Offerten u. B. 520 on den Tagbl.-Berlag. Ein braver Junge sucht Lehrische als Schriftseber Rah. Wellrichtrage 34, 2 L.

Stellen-Ungebote

Weibtiche Versonen. Raufmännifdes Verfonal.

Schuhbranche.

Gesucht por sofort ober später tüdvige, branchefundige F 182 Verkäuferin.

Ansangsgeh. 120 Mt. Off, mit Jeug-atsabidr. u. Bhotogr. am Schub-daus R. A. Abler, Freiburg i. B. Jüngere Verläuferin für Lucz, Beiß, und Wollwaren, die auch erwas Deforieren berkt, der 1. Angust gefucht. Off. m. Glebalts-aufprüchen u. Z. 516 an Tagol. Berk.

Bewerblides Perfonal.

tucting und empfehlene

Bausichneiderin

für Dumen. u. Rinbergarb, wirb ge-findt, desal eine Raberin f. Wäsche, findt, denal eine Mübenin f. Waiche, ren u. Ausbessern. Off. u. M. 4060 an Unn. Gro. D. Frenz, Biesbaben. Ein gebildetes einfaches

Kinderfraulein gefucht. Rib, im Tagbl. Berlag. Ue Erfahrene Frau

gur Hibrurg des Sensbalts, bei alleinisch. Servu wit Hähr, Arm ge-jucht. Dif. mit Echalts- u. Alters-anogbe unter W. 519 an den Tagbl.

Modill,

filmgene, die berfeft locht u. gute Bengmisse ausweisen fann zum 1. August gefucht. Bension Olanda,

Sur Kührung eines gutbürgeri. Haushalies (älberer Herr u. erwachf. Gohn) ha Rheingau, juden per 1. ebent. 15. August eine füchtige,

gesehten Alters. Off. mit Zeugnis-abidriften, Photographie und Ge-boltsamsprikken buieföld erbeten an Killa Wilhelmy in Bab L.-Schwalbach Bartitraße 4.

Jüngere Rodin fofort gesucht für feineren Sausbalt (3 Berionen) Leffingftrage 12, 1, Et., nabe Mainger Strope. F 42

Tüchtige Beifochin bei hobem Lohn fofort gefucht. Sotel Meinopoft, Rifolabitr. 16/18. F41 Gin braves ffeift. Mabdien

hat Gelegenheit, fich neben ber Frau als Rochin ausgubilb., bei Berricht. aller Arbeiten. Brauerei Birnbaum, Mains.

Sol. Servier-Fraulein ber fofort gefucht. Offerten unter D. 519 an ben Tagbi. Berling.

Geincht

Jimmermadden, bas etwas naben fann, gewandt im Servieren ift und iber gute Bengniffe perfugt. Borguft, Billa Martinfir. 9. Imei Immer-u. Hausmädden

bis 15. Juli gesucht. Hotel Kaiser-hof, Biedrich a. Ith. Serviermädchen

fift Benfion gefucht. Angufragen Golbene Rette, Golbgaffe 1.

gür Sausarbeit wird ein ein-faches, nicht zu junges Wähdchen

gegen guten Lohn fogleich ober jum 15. b. Bt. gefucht. Borgufrellen jw. 11 u. 1 Uhr n. nachm. 3w. 5 u. 7 Uhr Sonnenberger Straße 19.

Ein tumtiges Rugenmadmen und ein Kochlehrfräulein auf fofore gefucht. Dartiftrage 32.

Bimmermädchen

Sn fleinen Saushalt nach aus-warts wird ein

zuverläffiges Möddien,

bas etwas tomen tann u. Sausarbeit verftebt, gejucht. Raberes Steine Frantfurter Strage 6. Juverlaffiges Dienftmadden mit Grbenheim, Reunaffe 13,

Sehr lanberes Madmen,

bas in Sausarbeit tudtig ift und im Roden etwas Beicheib weis, gefucht. Morigarage 81, 2,

Stellen-Ungebote

Manithe Berfonen. Ranfmannifches Perfonal.

Bertreter für meine Doftweine gefucht. Offerten mit Ref. Angaben unter A. 626 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger Buchhalter,

20-24 Jahre alt, von Bant fofort acs fucht. Rur flotte und guverlaffige Mrbeiter wollen fich melben Dff. unter T. 518 an ben Tagbl. Berlog. F 852

Bertreter

von leiftungefäh. Zigarvenfabrit gef. 3. Stroof, Rachen.

Bewerblides Perfonal.

2 -3 tüchtige Anschläger und Banfarbeiter fofort noch auswärts gefucht. Raberes im Zagbl. Berlag. Cu

Drbentlicher Burfche für bie Baber griucht. Sotel und Badhaus Reidispoft, Rifolasfirage 16/18. F 41

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Englige Krankenpflegerin,

auch in Mossoge ausgebildet, sucht Stellung zum 1. August. Sanatorium bevorzugt. Off. u. 3. 4856 an Unn.-Exped. D. Frenz. Biesbaben. F 42

Fräulein,

81 J., mit 4jabr., gut erzon. Jungen, in allen Aweigen e. gut. Daush. erf., auch im Schneid., such Stelle ole Haush. bei best. einz. Hern od. in frauenlosem Saush. zu Kindern. Off. u. O. 130 an den Tagist. Bert.

Junge gebildete Dame,

Deutsch, Franzosisch u. Russisch ipredend, musikalisch gebeld, welche einem beinen Sanschalt vorüchen fann, sucht dassenen Wirfungefreis in frauenkosem Sans mit Ambern. Bobl. als Gesellschafterin, Reisebe-nleiterin ober Produktereiärin bei Dame. Wirde auch ins Ausland gehen. Gesällige Offerken unter R. R. 4617 an Andolf Mosse, Karls-ruse i. B. (F. K. 4617) F139

Web. Franlein,

20jahr., mit heiter. Wef., w. höbere Töchterschule abselv., mußt. Alavier, w. Beihzeuge und Aleibernäh, verft., erf. in Kinderbilege u. Erzich, sucht Engagement a. Gefellschafterin. Erzieberin u. Reisebegleiterin. Ginge auch ins Ausland. Diferten unter A. 630 an den Tagbi. Berlag.

Gränlein,

in Rüche u. Saushalt bewandert, Ansang 30er I., sucht felbständige Siellung, Offerien unter D. b20 an ben Tagbl.-Berkag,

Birtidafisiraulein (Medlenburgerin) i. gefenten Jahren, das pri, focht u, fehr erfahr, im Sansh, ift, fucht fof. Stell. bet eine, beff. Serrn. Off. an G. Peolit-Mubthaufen i. Thur., Wilbelmfir, 3, 1.

Besseres Mädchen jucht Stelle als Kinderfräulein auf 1. od. 15. August; hist auch im Hausbalt mit. Offerten u. 8. 519 an den Lagdis-Verleg.

Gebild. junges Madden,

23 Juhre, mit vorgügl, Beugn, und Empfehl., in felbftanb. Bubr. feiner Sanshaltungen burchaus bewandert, fuche in Wiesbaden ober Umgegend paffende Stellung. Offerten unter R. 515 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Binmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 3immer.

Romerberg 3 1 Bim. u. Ruche gu bm. | Eltviller Str. 16, Mith., 2-Bim.-B. | Romerberg 3 eine 2-B.-B. gu berm. |

Tabnite. 18, B., [ch. gr. Jim., Kidse at. Kell. zu v. Käh. Sib. B. 2785 at. Kell. zu v. Käh. Sib. B. 2785 at. Kell. zu v. Kidse isfort ob. (pater zu verm. 370 AK. Dirfdgraben 10 Z. u. 3-Kim.-Wohn. Aabnitraße 19, Kronisp., [ch. Z-Kim.-Wohn. Aabnitraße 19, Kronisp., [ch. Z-Kim.-Wohn. Aabnitraße 19, Kronisp., [ch. Z-Kim.-Wohn. Aabnitraße 20, Kronisp., [ch. Z-Kim.-Wohn.

Stifffirase 29, Boh. Frtfp., focumbl. 2-Print-Wohn, per 1. Offoder du berm. Ras. Bos. 1 St. 2499 2400

Schanftraße 5, S. 2 8. u. R., im Bekripftraße 17 Wefd.-W., 2 8. K., Abschluß, auf gleich ob. fp. 2118 fof. od. per 1. Aug. zu vm. 2580

8 Bimmer.

Wellrichtraße 17, 1, 2-3. Wohn. sof. im Spedicionsburcon. Beauftraße 20 ich. 3-Zint.-W. A. 1 L.

Briebrichstraße 57, 1, fc. 3-3im. B. mit albem Sub. a. Offsber. 9886. daf., 1. Etape, Schramm. 2791 Bisenftraße 29 3-8-Bohn. zu berm. 936 1 3-4 rechts. Rich. 1 St. vechts. 2702 Baterlønftraße 4, Bbh., fcb. 3.3im. Bohn. per 1. Offober billig au bin. Rah. daj. Part. rechts. B13027

4 Bimmer.

Briedrichftrade 57, 1, 4—7 Jim. mit all Jud. A dai., Schranden. 2138 Derrngartenftr. 13, 2 od. 1. St., 4.8. B. 1. im Bort. 5—6-8. Wohn. m. reichf. Juded., der 1. Offoder gu berm. Naberes Bart. 2786 Bielandftr. 12 ic. 4-Rint. B. 2798 Offine 4-Sim. Wohn. in Landband, an nur fl. etwachf. Fram. billig gu berm. Frankfurter Str. 78s. 2753

5 Bimmer.

Geschestraße 25, 1, schöne 5-Sim-Mohn mit reicht Subchör auf 1, Oftober, ebil auch früber, bill zu bm. Näh Bart., R. Web, 2888

6 Bimmer.

Billa Wetteran, Enbe Sonnenberger Str., bor Saiteft. Tennelbach, 6-3.-B., 1. St., nur 1400 Dd., p. Derbit.

Ravellenftr. 38 6-3.23. 3-5 togi. gaben und Gefchafteranme.

Langgesse 21, im "Togblett "Haus" itt ein schoner Laben (42 am) mit Entresol (64 am) und Sousal (42 am) sosort ober später preis-würdig zu bermieben. Adhres wurdig zu bermieten. Aderres un Tagblatt - Kontor, Schalberhalle modită.

Wah. Liebenring 10, b. Bob. 1684

Möblierte Bimmer, Maufarden

Ablerftraße 39, B., erb. reinf. Arb. ichones fauberes Logis. fchönes jauberes Loges.
Albrechtit. 13, 3, möbl. 8, 1—3 B.
Albrechtitraße 16 febr gut möbl. 8im.
Albrechtftraße 27 eini, möbl. 8im.
fof. 31 bm., a. Bunrig m. Benl.
Albrechtftr. 30, 1, jch. mbl. 8., fep. E.
Bärenftr. 7, 3, a. möbl. 8im. bill.
Bahnhvitraße 6, h. 1 r., 8im. 5, bnt.
Bertramftr. 4, 8 r., möbl. 8im.
Bismardring 25, 2 r., möbl. 8im.
Bismardring 40, h. 1 l., möbl. 8im.
mit 1 od. 2 Beiten zu berm.
Bieichftraße 34, 1 r., jepar. m. 8. jof.
Stücherftr. 24, B. 1 l., m. 8., 18 Mc.

Blidgerftr. 24, B. 1 L., m. Mf., 2.50. Blüdgerftraße 36, 1 L., m. S. (3.50). Dobheimer Straße 4, B., 1—2 gut möbl. Zim. mit ob. ohne Benfion. Dobheimer Str. 18, 2 L. möl. 3, fr. Dobheimer Str. 44, B., ich. möl. 3, Drudenftr. 5, B. 1 möl. 8, 16 Md. Emjer Str. 69, Geh., einf. möbl. 8, Felhitraße 14, D. 1, möl. Rim fell.

Emier Str. 69, Ged., eint. mobl. 8. Relbstraße 14, d. 1. mol. Sim. bill. Gneisenaustr. 32, 8 t. j. 1. 8. Sim. frill. Gneisenaustr. 33, 8 t. j. 1. 8. Sim. frill. Gneisenaustr. 33, 8 t. j. 1. 8. Sim. frill. Odfnergasse 16, 8, schon wood. Sim. mit Telephon billig au bermsteten. Delenenstr. 14, B., sch. mol. Wansf. Oesmandur. 44, 1 t. mol. R., 8 Mt. Jahustr. 11, 2, sourt. mol. Woods. 1. Gediata., 1 sed. cel., ce. m. Benj., bill. Brau Dit. 3. Benn. Westl. Brau Dit. 3. Benn. Westl. Brau Dit. 3. Benn. Westl. Bantstraße 26, 1, m. 8., od. Woods. 1. Echlers., beide 1 od. 2 B. Biggso Kartstr. 3, B., g. mb. 8. 1—2 Bett. Kartstraße 6, 2 t., mod. Bim. zu b. Luisenstraße 3, 2 t., gust mödl. Zim. Zuisenstraße 3. L., gust mödl. Zim. Zuisenstraße 18 mödl. Mans. 1, Edd. Luisenstraße 20 gut mödl. Simmer

Marffiraße 20 gut möbl. Simmer ber 15. Juli frei. Marffir 21. 3, mb. S. 1—2 Beff. Mauergasse 14, 1 r., erb. jg. Marrn Kost u. Logis, 10.50 Md. Mauergasse 19, 2, g. mobl. Mans.

Mauritiusstraße 9, 8 r., m. 8. zu vm. Marisstr. 19, 1, ich. mbl. jep. Jim. Marisstraße 17, 1. Et., mod. Jim. jojort oder später zu berm. Marisstr. 30, 2. cut m. 8. m. Bj. 6. Ede Reu. u. Rf. Kirchgeste 1, B. 1 r., gut möbl. dest. Jimmer zu berm. Draufenstraße 6, 2 r., gut m. 8. sof. Rhillindharente. 9. 1. fiein. metica.

Shilippsbergitt. 9, 1, ibein. nettes, möbiertes Simmer mit Bridhaid 20 M. monoti., 3u bermeten. Richlätraße 13, B., gut m. S., 4 Mt. Nichlätraße 25, 8 r., gr. ruh., gut möbl. Minmer mit Scheebtiich. Möberfiraße 9, 8 l., cinf. möl. Manf. Abberaffee 12, 1 r., ich. möbl. 8. m. jepar. Eing. auf gleich billig zu b. Rämerberg 21, 3, möbl. 3., in. 3 Mt. Rübesheimer Str. 29 ein gr., ichon möbl. Zimmer unit Alfieben u. gr. Bakon zu vm. Käh. b. Echvarz.

Saalgasse 22, Raben, mehrere nubl. Rimmer bislig zu bermieten. Schlichterstr. 12 mbl. W., b. Rah. B. Schulgasse h. 1, möhl. Rimmer. Sebanstr. 7, d. 2 L. Kost u. Logis. Sebanstr. 8, L r. gr. sch. möhl. B. b. Seersbenstraße 13, L r. möhl. Binn. ob. a. Bohns u. Schlaszm., mit ob. ohne Bens., an fl. Familie.

Walramitrage 8, 1, m. 8. u. Memj. Wellripftraße 34, 2 r., möbl. Manf. Wellrinfer. 51, 2 r., fcb. m. B. ev. P. Weftenbftraße 26, 8 r., gut mbl. frol. Simmer preiswert gu berm.

Warifetrafie 3, Weimer, fch. möbl. Manfarbe fofort billig gu berm. Berfftrafe 4, 3 r., m. B.-Sim. billig. Perffirage 10, B. I., gut möbl. Binn. Bimmermannitr. 10, 2 r., frbl. m. 8.

Leeve Zimmer und Manfarden etc.

Friedrichftr. 27 große gerade Mid. f.

Mietgesuche

Junges ruhiges Ebepaar, ein Kind, judit freundliche & Finn. Wohnung, Breis nicht über 500 Mt., ver 1. Offisber. Offerien unter 3. 517 an den Tagbi. Berlog.

Rum 1. Oft. eine 3—4-Zim.-Wohn, Röbe Saupsbahnhof, gejucht. Off. nnt aug. Breis unter 2. Z. Bolt-amt 5, Badnhof. B 14212

Bermietungen

4 Jimmer.

1. Etage 4 Jim., Radie ic., ber fojort ob. fpater billig gu b. Lauagafie 11, Apoth. 281 Bitete od. Billatauf! Donp, Gemit e- u. Biergarten (auch Blog t. Garage vort.), Rabe Revotal a. fl. Aubobe fehr geinnde Lagel), ift vr. Oct. od. ipat. 3. vm. od. B. 311 verfaufen. Kleine Angahl. (Objekt 23,000 Wk.) Dif. erb. Boftl-Rarte Rr. B Bietb. 2.

5 Jimmer.

In der vordern Moriburaße ift eine febr ichone 5.8im. Wohnung mit all. Inbeh. per 1. Offober an vm. A. Morinfir. 17, Lab. 2466 Il Villa bochelegant, per gleich prachtv. Jimmer 20., Mr. 2300 311 vm. Off. n. T. 512 a. Taabl. Merl.

7 Bimmer.

In Billa Balfmühlftraße 52, erel. Lage, Dodpart. mit Sout., hochherrich. 7 Bim. rc., m. Garten, Mt. 2500.—, zu verm. Anfragen Berum, Fris Kalle Straße 9.

faben und Gefchäfteranme.

Langgasse 21,

im "TagblatteBaus", ift ein ichöner Laden

(49 qm), mit Entrefol (64 am) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Maberes im Zagblatt.Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Schwalbacher Strafe 33 ichoner Laden mit Bimmer sum 1. Oftober. Raberet Friedri !- ftrone 57, Sehrmmin. 2790

Langgasse 47 Paben mit Coufol ju bm. Dib. Dotel "Schmerger Bod". 2708

Laden

mit 2-8.-Wohn., anfal., p. 1. Oft. zu bm. R. Bellmundjir. 26, 8. 2750

idone Buro - Hanme, 1. Einge, Eldelheidfraße BG, Gae Morigfraße. Einguichen 2-4 Ibr, nachmitt. Rab. Mitter, Dobb imer Strafe 78, 1 I.

Laden

it Rebenräumen, 2 Zimmer und Ruche, für Kolonialwaren Geschäft ober auch and. Branche (vorzigt, Lage) zu vermieten. Rah. Abalt, ftraße 6, 1. Stock.

Großer, schöner Laden

mit 2 Grtern in guter Beichafts. lage für jebe Branche (event. ale Billate) umftanbehalber fehr billid gu vermieten. Offerten

u. F. 515 an ben Tagbi, Berl.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Richiftrage 2, Bob. 1 r., fcon mobl. Bimmer ju bermieten. Glegant mobliert. Bimmer ju berm. Bleichftrage 86, 1. B 14193 In rub. beff. Sauslichkeit einzelne Dame, bfibide Sonnengim. gu verm. Rheinftrage 77, 1. Sommerwohnungen

Miedernhausen (Tannus) Sumboldt

(Grau v. Thunen). Schöne Lage, unmittelbar a. Wald. Fremben Benfion 1. Renges. Elefte Licht, Zentralbeizung. Bad. Elegante ichone Zimmer. Borzügliche Berpflegung. F180

Bad Kreifinad, Brau Andree, Rinder-Gebolungsbeim mit n. ohne Begleit, Erwadf ner. Bill, Pr. ife.

Mietgesuche

3=Zimmer = Wohnung wird gefucht in ber Breislage bon II. 519 an ben Tagbl. Berlag,

Fremden Benfions

Jamilienpenhon Grandpair.

Billa Emfer Straße 16 u. 17. Altoenoumiertes Saus. Borzügt. Rüche. Gehr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber. Telephon 3618.

Der Wohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wird allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und ben hier zuziehenden auswärtigen Framtlicht wegen der unüber-troffenen Auswahl den Anfunbigungen;

wird allgemein benutt bon den Bernietern, insbeson-dere den Wiesbadener Saus-besitzen, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Grobe bes gu bermietenben Raumes.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Augeigen 30 Bfg. die Belle, bei Aufgabe gablb

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Soupothefeu= Belber find ftets gu bergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

ant gute 2. Supri. 3. 1. Oft. auszut. Off. u. G. 516 an den Bagbi. Berlag.

Geld-Darlehen gu 41/-51. % find firte gu baben. Sante & Waltel. Friedrichftrafe 18. 40,000 Mart auf 1. Supothef in biej. Stadt auf gleich ob. später auszuleihen. Off. u. 3. 515 an den Tagbl.-Berlag.

Bapitalien-Gefudje.

2500 Mart an erfter Stelle gefucht. Agenten berbeten. Off, unter S. 519 an b. Lagol. Berlag

Anr für Selbsgeber.
Tücht: Geschäftsen. i. 4—6000 Mt.
accen a. Sicherbeit u. Sini, au leih.
Off. u. W. 518 an d. Accel.-Berlag.
20,000 Mt., gute 2. Oppothet,
mit 10 % Rachlah au berk. Off. u.

mit 10% Rachlaß zu berk. Off. u.
3. 5 bauptvoftlagerud.
20—25,000 Mart
auf 2. Shpoifes der 1. Offider gef.
Gefi. Off. u. d. 1100 an D. Frenz,
Mainz. (Inj.-Ar. 1100) F 42

50,000 Wart
gegen hochseine 2. Opp., innerbalb
72% der seldger. Tage, both reichem
Rarme gesucht. Off. u. "2. D. 60"
hauptpofilagerud.

40,000 Mt. 4% Obligationen

einer Kürrherger Mitiengefellschaft aus Bribathand sojort, auch in Tellbeträgen, su günst. Kurs zu ber-tausen. Gest. Offerten unier R. 519 an den Tagbt. Berlag.

50,000 Mark

an 5 % innerhalb % ber felbgerichtl. Tage als 2. Supothet auf prima Objett gesucht. Offerten u. E. 519 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

In Igfindt if bas Saus bas Saus meggugehalber preismert gu vertaufen. Wohnungenadweie-Bureau Lion & Cie., Bahnhotitr. 8. Tel. 708.

Stets größte Musmahl verfanflicher Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Annotheren-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Al. Villa

3. Alleinbewohnen, nabe Bahu-bof, 6 Zimmer, ca 700 gm Arcat, ift für ben billigen Breis von 45,000 Mf. gu verfanfen. Gelbie 45,000 Mf. gu vertanien. Gelbfte intereffent n erf. Rab. u. W. 504 an ben Tagbl. Berlag.

Villa Mozartstraße 4,

mit großem Garten, Garage ober Stallung, elefte Licht, Bentralbeig, nobe Kurbans, auch für Pention geeignet, weit unter Tage zu verk, Rab. bafelbit ober Mag Sartmann, Befiber, Schubenftraße 1.

Bauplas 1. mina, an ber Parfftrage, ca. 860 am, ffir 38,000 det, fotvie nabe ber Bierftabter Str., ca. 95 am gr., für 38, Mt. pr. am gu vert.
P. A. Herman, Nifolasfir. 28.

Immobilien-Ranfgefuche.

Boier ober mughoter bon auso. Bedmann mit bober Ag-gabl, gu faufen gel. burch d. Ermand, Beilfir. 2. (Distret, gufichernb.)

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 12 &fg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Bertäufe

Maubh. Zwergpinfder, pr. Abftamm. Buchfamer Dofhund bill. gu vert. Sont, f. Tiere, Dobh. Gir. 17, With.

Daig, Bollowerfcheidt, Rimmerplatz C. b. Bahnitt., 12-1 u. abbe. b. 6-7.

12 einführ. hilbner zu verf. Gringret Bagner, Wellrigiel. Ein Gebrad u. Weite, gut erb., Ula zu vert. Philippobergitr. 9. 1. But erhalt. Frad-Muguge f. Refiner obsugebon Gobenstrage 3, 2, Swei Unteroffiziere Rode, Buh-Artillerie, febr gut erb. billig au berf. Philippabergfrage 9, 1. Gut erd. Treppenfänfer, ca. 18 Mir. lang, 90 Intr. breit, mit Wessingst., billig. Rah. ist Togbl. Berl. Ur

Bervielfältigunge-Apparat für Raidinen- u. Handidrift zu berk. Selenenstraße 15, 2 f. B 14210

2 Photogr. Addrate, 13 × 18 u. 18 × 94. 1 cij. Kajtentoge, f. Bush-banblet, Bojtfartenickt, Bojtfarten-hander u. 1 Setimafchine preistreet zu berf. Oranvenitraße 6, 1 r.

Gebr. Klavier biffig an verf. Fansbrammenitrage 12, 2 Ifs. Grammophon billig gu ver?, Platter Strage 4, 2 St.

3u verk.: 1 Musikautomat nii 20 VI. 40 Mt., ein Rüchenschrank 18 Mt. Westendstraße 18, 1 St. Rs. Beiflad, Golafaimmer billig au bert, Barenftr. 4, 1, 686.

Wegen Anfgabe ber Benfion Buich u. plobl. Abreije bert. iof, in einig. Tapen: 10 nujb.pol. u. lad. Betien m. Iseil. Rohh. u. Kapodmatr. u. pr. Feberbeden, 6 Baicht. m. u. o. Barum., 3 Itikr., 5 Liir. Kleiber., 2 Kich., 1 Eise, 8 Koniol., 1 Flieg., 2 Spieg. u. 10 Londiicht., 5 Kleiber., 6 Ondbuchständ., 1 Sofa u. 3 Seft., 2 Dim., 1 Chaisel., 16 Stieble, 1 O. u. 1 D. Schreibeijch, runde, wale u. viered. Lijde, 2 gr. Trumeau. u. 6 ond. Spieg. Bauer. Cobenstr. 9. B. Begen Umanas an verkensen.

Wegen Umangs an verfaufen; 9 vol. Beiten, 2 Waschf. m. Marm., 1 Nachit., 2 Tifche, 1 rotes Phifth-Goia, 1 Diwan, 1 Spiegel. Sändl. berbeien. Grabenstraße 1, 9 St.

Schöne bunfle Eidjen-Mößel m. Büljd, Sofa m. Spiegelauff, u. 6 Stühlen, alles tabell, erh, billig abzugeben Augusbaitraße 11, 9.

Apl. Mufchelbeit, 2t. Aleiberfchr., Baicht., Nochtt., Ausziehilich. Sofa, Stuble er. bill. Bleichitt. 15, B. B. L. disonfe, i Berlie, Lince, Stiane, Divons, Shanjelongues in Kanap, Manps, Balter und Kohriefiel, Kuderschronf, Walch it Rocktich Giviller Straße 4, Vari I. B 14228 Muscherfert 38, einf. Bett 18 997. 22. Keiberfert. 25, Sofa 15, Compl. Stid. Sint. B. Bertritt. 20, R. B. r. Berich, Mibel, Betten, Kilchen. u. Reibericht., Baichtom., Tisch bill. zu berl. Oranienstraße 27, 1, Et.

1 weißied. eif. Kinderbett, 2 fcl., 1.50×0.85 m. Bluderfier. 7, d. V. I.
Webrere gebr. lad. Betistellen wit u. ohne Matrahen spottbillig zu bent. Bärenktrahe 4, 1.

Reuer Schlafbiman biflig gu bert. David, Bertramitrage 21. B1405 fpottbillig zu bert. Barenstraße 4. 1.

Büsett, nußt. voliert u. eichen, mit reich Schniberei u. Kristall. Ver-glasung 145 Vt., Aleiderscher, nußb., pol., innen hald Eichen, 48 Vt., pol. Bertiso m. Spiegel 45 Vt., Trumeau. Spiegel m. ichonen Saulen 33 Vt., Widderplat 3/4. B 14196

Peg. Uma. Ifür. Afeibericht. 12, Sindscrifter. 20, Gota 12, Waschtom. 12, Vertifo 16, Grüble u. Bilder bill. au berf. Jahnstraße 44, Oth. Part. 2tür. nush. pol. Spiegelfdir. 68 Mt., mod. Bliffichitvan 48. Chaffel. 22 M., alles neu. Neroitraje 4, 2.

Schreibpult mit Schublaben (Albertum) böllig zu verf. Wellrit-graße bl. 1 L

Gr. Raffenfdrant, Stablpanger, Brode 20, 1 L, 9—12 u. 9—6 Uhr.
Su verk.: Gisidrank, AnrichteSchoons, Baben, Göbensir. 20, 1 r.
Al. Gisidrank an verk.
Meine Schooldacker Strake 4.

Baft n. Arbeitstifch m. 10 Coubi. u. gut erhalt. Sangelampe billin au bect. Riebricher Strage 1, 1 St. Rahmafdine, Schwingfciff, 3. in G., b. Bietditt. 18, D. B. r.

Brifeur-Einrichtung billig zu verfaufen bei Mein, Emfer Straße 10.

Dezimalmage mit Gewichten bill. Biellrithirage 27, Mater.

Rinberwagen billig an vert. Dorfftrage 7, Sth. 2. B1-Sitt-Liegewag, u. Rinberftühlch. gu bert. Schwalbacher Str. 93, 1 r. Bwei Gib. u. Liegewagen gu vf., 8 u. 19 Mt. Abelbeidftr. 19, Gtb. 1.

Gut erhalt. Sportwagen billig bert. Weilstraße 14, Orb. 2 Ibs. gu berf. Beilftraße 14, 2014.
Damenrab, gebraucht,
billig zu berf. Blüderstroße 17, 1 r. Damenrah billig Wellvihitraße 27, Maher. B 14232

Eleg. D., u. D. Möber m. Freil.,
1 Jodr Garantie auf Gumant und
Rod, zum Kreis den Sc Mt., Luftichsauche 2.50 au, Decknänsel den
3 Wt. au, fämil. Reportativest au
Hahradem, Rähmafahnen, Kiedermagen w. Erfparnis d. h. Labenm. b.
Klauf, Mechaniter, Kheing. Ste. 8.

Fahrrab u. Damenrab, Freilauf, it neu, bill. Rheinstraße 49. o gut erhaltene Derbe in all. Grab. ichone Umerit. Defen (vermidelt 1 Ramin mit Dauerbrand. Ginf. b u. 1 Ramin mit Danerbrane-State Ofenfeber Raus, Riebest, Gir. 20. Serbe, Defen, Auchöf, neu u. gebr., bill. Regier, Porfftrage 10. B14003 Gaoberd, 2 Br., billig gu verf. Solloarier Strage 8, 8 1.

Gelbfigem. ft. Gieftfannen gu of. Sobelbant, Thete, Spegerei-Ging, febr b. Mauridiusplay 2, S., Spath.

Raufgesuche

Alte Briefmarten zu faufen gesucht. Offerfen unter B. 519 an den Tagbi. Gerlag. Gebr. Möbel aller Art ju fauf, gef. Johnstrafte 44, Stb. B. I. B 14112 Raufe einz. Geweibe, Spiegeliche., pr. Dedb., 2 Riff., pr. Beifigeng, ein Mahang Frau Schmit, Sedamer 12. Die höchften Breife für gebr. Dibbel Ständ. Anfauf v. Möbel u. Betten, Oranienifrage 27, 1. Gt. B 14235 Gin gierlicher Schreibtifc

in Sbenholz ober Innibation und Konnebadeafen für Gas gesucht. Off. Fresmaschine mit Ausputverricht., nur gut erh., und Krafts oder Fuß-betrieb, zu taufen gef. A. Werder-mann, Kilolositraße 20.

Ein gebrauchter Tisch mit Warmorplatte zu faufen gesucht, L. Klinger, Moonstraße 10. 1. Gebrauchte Schreibmaschine, zu laufen gesucht. Offerten u U. 515 an den Tagbl.-Berkag.

Tennisichläger u. Balle (gebr.) au faufen gejucht, Offersen an B., Müllerstraße 1, Bart.

Gebrauchter Reitfattel, flein u. aut erb., gu faufen gesucht. Schmidt, Go'dgaffe 15.

Schwidt, Googaffe in.
Feber-Daubwagen,
gweiräbrig, auf erh. zu baufen ges.
Schreinerei, Georg-Angust-Straße 8.
Gebr. Obstelter
zu fausen gesucht. Offerien unter
L 130 an Lagbl. Geriag. B14204
Gesucht ein Feigenbaum.
Räh. im Lagbl. Berlog. Uw

Pachtgesuche

Rleines Saus, außerb. b. Stadt, ebil. mit Stall. u. Remife, zu pacht gefucht. Junter, Wellridirage 21.

Sum 1. Offeber Sof für Kohlen-Aleinbertauf nebit 2-Rim. Wohn zu bachten gei. Off. m. Breis u. G. 180 Topbl. Verlag.

Berloren Gefunden

Rebpinider, ichw., m. zugel., Sollgarter Girafe 3, 8. Gr. I.

Gine filberne Damen-Uhr mit golbener Rerie, Rontiagaben goifchen 8 u. 9 in dem oberen Rord etiebhof berl. Eksen Relofinung ab gugelen Scharnhortiftr. 34, B. B Bernftein-Rinberfette

berloren. Gegen Belohn, bitte ab-zugeben Göbenstrahe 4, 2 rechis. Ranarienvogel Camstag abend entfl. Aby. g. g. Bel.Rieblitt. 17, 8 r.

Geschäftliche , Empfehlungen.

Berput, u. Malerarbeiten w. bill. ousgeführt Gerberftraße Mlle Tapegier. u. Volfterarbeiten, 1. Aufard. b. Bett. g. u. bill. B. Meis Ablerite. 9, 1, und Albrechtfte. 12

Schneiberin empfiehlt fich Duibenfinnige 8, Bbf. 3 links. Räberin e. fich im Ausb. v. Kleib., Baiche u. Beaich. Stopf. (Zog 1.60). Erbacher Str. 5, S. 1. Frau Walter.

Suche Nab. und Alidarbeit, Sandfriden, Strümpfe u. Sweater. Frau Jenfth, Rieblitraße 11, Mib. 2. Strümpfe werben ichon u. billig gestridt. Anstriden Baar 40 Bf. Lothringer Gtraße 29, 4 St.

Wafde wird gut u. billig gewajden u. gebügelt, auf Wunfch geblendt. Siricharaben 82, g r. Bafde 3. 29. u. Bug. w. angen. Gig. Bleiche. Gmfer Gtr. 69, Gth.

Berichtedenes

Strebfamer Raufmann, 27 3., nsie pr. Sprachfenntn., w. atiibe Be-ieiligung mit 50,000 Mt. in Groß-od. Fabrilgeschäft. Drogen bevorg. Nob. u. N. 129 an den Togbl. Berl

Gutgeh, Kolonialwaren.Gefdäft, für ja Mann ob. Familie patienb, auf eiger Reduung abzugeben ober zu berlaufen. Offerten u. D. 519 an den Togbl.-Berlag.

Fräulein, dönslich erzegen, indelloser Rut, 26 Jahre alt, sucht Befanntischaft eines älteren, gulfituierten Herrn zweds Heivat, Offert, u. R. 515 an den Taphl-Beriag.

Dame 45 J., ev., m. 25,000 Mt. bar, wünscht benfioniersen Beausten feinen sit kemen, sweds baldiger Heinen. Auch finderlojer Bitwer. Annunm zwedlos. Offeren unter A. 518 an den Tagbi. Berlog.

Dubiche liebenswürdige ig. Dame, M. Wittessigur, wünscht alieren, gul-situierten Serrn, bis 60 Jahre, 200. Beirat sennen zu lerwen. Geft. Offerten unter G. 519 an den Tagot, Berlag.

Bestere handwerker, 26 Jahre, jucht Besamtschaft mit jolid. rückt. Kräulein gweds Heinit. Dit unter A. 50 vojtlag. Schühenhofstraße.

Bertäufe

Kurz- n. Wollwaren-Geschäft Burloge, langjährig bestehend, bi Miele, frankleitshalber berkän Off. u. 2. 510 an b. Lagst. Ber Fein., gut eingef. Geldäft, in guter Lage, sehr pass. für i bis 2 Dannen, balbigst zu bert. Off. u. 92. 519 an den Tagbl.-Berlag.

Bwei erliff. Zwergiptisbunde (rein-baffig). Männde, u. Woch., 34 N. 24 vaffig), Männch u. Woch, K J. olf. Maniere Tiere und fehr anbänglich. Anzuf, b. Frifenr Martin, Biebrich ann Mi., Rathanstraße 19.

Bolizeihunde, prima Wessen (beutscher Schäfer-bund) bersauft Bolizer Sergeant Rebermann, Walditrage 62.

Bartie beffere Bigarren billig ju vertau en von 10 bis 1 lihr Beleuenftenfie 17.

Moderne Opernpotpourris billig zu verfaufen Beilftraße 22 fl.

Gin Bianino,

1 Büfett, 1 Bietierspiegel, 1 Sofa,

1 Mösmarschine, 2 Oeigemalbe, zwei
ibotogt. Apparafe, 1 gr. LiebigBilber-Sammlung, 1 BriefmarfenSammlung (auch eing.), 1 Ausgugtifch, 1 Oitemane uhr. bill. zu bert.

Bleichstraße 11, 1 St. r. CONTROL DESCRIPTIONS

Pralinés. Schokolade, Bonbons,

tadellos, wie neu, statt 250 Mk. für 85 Mk. zu verk. Für Wirte, Pensionen z. 518 an den Tagbl.-Verl.

Möbel-halle!

Diefe Boche egtra billiger Bertauf ben Schlafsim. Bufert, Bucher., Spiegel, u. Aleiberichränte, herren-u. Damen-Schreibtifche, Andzich-fifche, Gofas, Ottomanen, alle Lager-bestände zu jeb. nur annehmb. Breis.

ID. Levitta, nur Friebrichftrafte 17.

Bragitvolle tompiette Schlat-gimmer. Genrichtung (400 Bil.) ju ber-faufen helen nftrage 15 1 rechts.

Klubsessel

Gelofdrante! gu berf. Griebrichfrage 17. Eisschräufe

febr billig gu vertoufen. b'. Flissmer, Wellrigfir. 6.

Motorrad,

Badewannen, 170 cm lang, Ia weiß emailiert, neu, ju 57 Mf. abang, Marenta er Str. 1, 3 f. B 1961 i Berin ed Killerwertzeng, Il Rrabnen u. Sole ft in bill, ju ver', Richfitt, 10, 8, 8.

Raufgeluche

erian Stund and de. 14 1. Webergnssen, I, feingaben, gablt ble afterbochften Preife f. guterb. Bert., Dantens u. Rinberfleib., Schube, Möbel, Gold, Silber, Nachl. Poitt, gen.

II. Grosshut. Dieigeraaffe 27, Teleph. 2178, fauft ju noben Breifen von Berricha ten guterh. herrens, Danens u. Rinberti., Beize, Teppiche, Möbel, Pfandich., altes Gold, Sitber, g. Nachlaffe ic. Bout, gen. Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, Pfandicheine, Gold werb, ju ftreng reell, feft. Fr. gel. 4 o.l. 11 ose a fel i, Weggergaffe 15. 3964 Telephon 3964.

Getragene Kleider, Schuleec. fauft D. Sipper. Richfar. 11, Dt. 2 N. Schiffer. Tel. 3697, gablt ausnahmsweise bie bodi en Breife für getrag ne Derrine u. Tamentleiber, Militariacen, Schube, Blaudickeine, Gold, Silber, Brillanten, "abngebiffe und gange Nachläffe. Lofit, gen.

Schwungrad, 1-1,40 Mitr. Durchmeffer, gu f. gef. Off. u. B. 517 an ben Zagbl. Berl. Badeofen,

neu od. gut erhalten, für Kohlen-feuerung gefucht. Off. mei Breis-angabe u. E. 520 Tophl.-Berlog.

Pachtgejuche

Alcenfer st pachten gefucht

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Suissesse

donne lecons de français à prix modérés. Off, F. 419 au Eureau du Journal. Franzöf. u. engl. Konversation gefucht. Angebote mit Breisangabe unter F. VS. 4250 an Rubulf Wolfe, Wiesbaben. F132

Frangofifche ober englische Ronversation

neuester leichter Inp. billig zu versaufen.
mayer. Welltigfir. 27. B 14114

mayer. Belltigfir. 27. B 14114

wünscht Unterricht im Deutschen. Angebote erb. unter L. 4059 an D. Frenz, Wiesbaben. F 42

Berloren Gefunden

Dienstagnachmittog, 4—5 llör, wurde auf dem Wege von der Plaiter Straße nach der Fildsucht ein

gran-filbernes Memband

mit mechanischem Berschluß verloren. Gegen guie Bergütung abzugeben Biebrich, Wiesbadener Straße 6. Verloren alb. Damenuhr

mit gold, dünnem Kettelen in den Anlagen hint. d. alten Rolannade, Adaugeden gegen Belohn, dei Guftab Mösser, Alte Rolannade,

Ein granes Rätchen m, frank, Augen entlauf. Wieberbr erhält Belehn. Goldgasse 16, Laben

Geschäftliche Empfehlungen

Hülsebusch,

Amerikan. Dentiff. Abs. deutsch, u. amerik, Universit. Schmeriftill. Behandl. 0000000000000 Anturheilinititut, Angelphege

Mimi Fiene. Mauergaffe 12, 1, am Martiplay. Erstes und äliestes Institut am

Platze für Gesichtspflege. Falten, welke Haut Gesichtshaare

worden entfornt unter Garantie, Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock.

American Beauty Parior, Kranzplatz I, I. Elektr. Gesichts- und Ropf-

massage für Damen u. Herron. Blaufichtbad. Manikere. Shampoonieren.

Maffage, aridid gepraft. Sophie Bissert. Bitbelsberg 22, 1. Blaffage ifir Danien! Gereta Voll. Wötthir. 14, 1. (g(pr.) Massage, Ragelpflege

ärati, gepriift. Ottille Kassberg: r. Banggaffe 54, 2. Masagen nur für Damen. Frau # tothe. Mich I berg 32, 1. Mergilid gepruit.)

Schwedisch=Dänisch. Merati. gepr. Maffeufe empf. fic. Magda Pelersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Maffage, äritlich geprüft, Marie Languer, Bleichstrage 36, 2.

Gendts- und Nagelpflege Mimy Miller, Schulgaffe 7, 1.

Berühmte Chiromantin—Phrenologin

langiā rig fehr erfahren. Tāglich von 9—1 n. 3—9 lihr. Frau * I.se * iekempack, Lanegaffe 39, 2. Gtage, früher Um Romertor Nr. 3, 1, Unterricht in allen Gachern unt. Garantie.

Bertamte Enrenologin! Rople u. Sanblinien, fowie Chiromant, für herren u. Damen, berfte am Blage, Blise Wolf, Strichgraben 10, 2. Psycho-Chirognomie.

beurt, Gesicht, Hand u. Handschrift, Schulgsser 6, 3. Et.

Berichiedenes

Beteiligung. Gesetzter Serr, tückt. Nausmann, sucht fich an gutem, jol. Geschäft tätig zu beseitigen, eb. Bertranens-posten mit größerer Kaution. Off. it. A. 632 an den Tagbl.-Bertag.

High Bertreier!

Engrospejagit in Biesbad, welch, über Lagernaume jeder Arf und Kellereien berfügt, würde gegen bill. Baweim, die Spedition u. d. Lagern von Waren jeder Arf, invie die belephon. Annahme von Beiteflungen und die Führung von Liejerbiichern übernebmen. Offerten unter T. 519 an den Tagbl. Berlog.

1500 Mf.

gefucht von Beamten. Sicherheit, bobe Bolice. Rudg, nach Uebereinf. Dff. u. D. 130 an b. Tagbl. Berlag.

Erbichaft mit Radlag ju verfaufen. Off. unter 3. 28. 31 hauptpoftlagernb.

Fleißige Lente

tonnen ohne Rijito hoben Berbienst erzielen, wenn sie den Bertruf eines sahr lohnenden Artifels übernehmen, der überall gebraucht wird. Röheres b. Rapp, Gen.-Ligent, Romerberg 5, 1. Borguipr. b. 10—1% u. 6—8 Uhr. Sart II. Revenerwerb dur II. reffen arbeit. Er fp. grot 8. Intern Abr. Buro A. Schmael, hamburg 38. F 200

donne

an übertrogen. In 80 Minuten bon Bichonben au erreickn. Siesche, Nebe, Baianen usw. Jagopadie 2000 Mt. Offerten u. D. 4616 an Ann. Erp. D. Frenz, Wiesbaben. F40

Für Mohlenhändler! Bir fuden noch Monehmer f. unfer

Schwärtchenbrennholz,

sirfa 18 em lang gefchnitten, troden, blant, fiets gleichmagig iode Bare, und birten folvente Restettanten um Aufnabe ibrer Abresse. Jahresanfall zirfa 200 Doppelfadungen. Bolzwarenfabr. Mexroth-Lynen,

Gef. m. b. &., Didelftadt. Brauenteiden obne Operation,



Biol. med, Infitut, tagl. 3-4 Connt. 11-12, Bicebaben, Schwalbacher Str. 10. Pollutionen, Mannesschwäche,

Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Falle behandelt ohne Berufsstor, — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais, Friedr. Ring 93 Nille Bahnh.) In:tit. f. Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrother. Kräuterkur, Homilop. etc. Sprohat, Wochent, 10-12, 3-8. (Miss. Pr.)

Kinderliebes Chepnar

in Il. Stabt Schlesm. Dolfteins, bei in in Sind Salesba. Softenta, bei welchen Andtonmenfdnet ausgelalt, wünschen ein Kind distret, Geburt, besteren Berkommens, gegen einmal. Bergütung für eigen augunehmen. Offerten befördert unter A. 633 b. Tagbl. Berlag.

Sehr ruftige Tame mit eblem Charafter, möchte einen alten reichen Deren heiraten, um ihm ein gemütliches Seim bereiten an fönnen, ober liebevoll pflegen su fönnen. Offerten unter B. 514 an ben Tagbl. Berlag.

En

Gein geb. liebensw. Dame

in geordneten Berbaltn., ebl. Cherafter. Be Babre, mochte mit alt, auffit, feinen Derra gwed's Beirat befann werben; anonum gwedlos. Offerten u. #8. 526 an ben Tagbl. Berlog.

Heirat. Belde jeungebild. Dame ob. Serr bermiftelt in bornelm. Beije genen bermittett in bornelim. Weite erner eine Eranfifation bon 5000 Mart Detrat met brider Dame? Din Kabrischiper, 41 A., eb., katil. Usterngefund, in geordneten Berdättniobend. Dochberrichafil. Bestand. Bertonal u. eleg. Gaudpage vorhanden. Strengise Distretion ehren wärflich gegeben u. verlangt. Freundliche Verschäftige unter A. 8. 100 an Danjentien & Bugler, Abin erb.

Criftenz oder Mebenverdienst biet. fich ftrebe. Deuten, a. Damen, b. Berkandücke, ohne Kapida u. Grottell. Bootendiele, ohne Kapida u. Grottell. Buidarifen erbeien Ealias. Off. Otto Lippath, Leipzig 12.

MAGGIS Suppen tragen auf der Umhüllung jedes Würfels den Namen MAGGI und die Schutzmarke 🕕 Kreuzstern. Achten Sie gefälligst darauf beim Einkauf, denn andere Würfel stammen nicht von MAGGI.



Inhaber: Eugen Moritz

Eckhaus Weber- u. Spiegelgasse.

Saison-Ausverkauf. Weisse Stickerei-Kleider

:: Orig. französische Handstickereien :: Orig. Wiener Hemden ::

Leinen-Jackenkleider :: einzelne Röcke :: Paletots etc.

zu erheblich herabgesetzten Preisen. ::

Große To

Im Muftrage Des Pflegere verfteigere ich heute Donnerstag, u. folgenden Tag, morgens 91/2 n. nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungsfaale

folgende fehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftande, als:

Cleg. Salon-Ginrichtung, aborn, m. Facette-Spiegel, beft. aus: Galonidraut, Schreibtijch, Sofatifch, 4 Stuble, Sofa mit Umban und 2 Seffel mit Pluichbezug, Teppich u. Portieren,

eleg. Sellungb.=Schlafzim.= Ginrichtung, beft, aus: 2 Betten mit Rogbaar-Matragen, gweitur, Spiegelfcrant, 2 Bainfonfolen mit Spiegel und Enrichtung für Woffer-Bu- und Ab-leitung, 2 Rachtschränte, Sandtuchftanber und Robritüble,

antifes Bufett, Illmer Renaiffance, mit bagu paff. Aredeng, Stegtifd, Stuble und Wandidrantden,

pall. Aredenz, Steatisch, Stüble und Bandschränken, Eichen-Herren-Schreidzimmer-Ginrichtung, deh. and: amerikan. Schreiddurean, Schreidzieh, Bücherschrant (Zais), Tisch, Kopterpresse, div. fl. Schränken, Konislen und sonlige Bureans und Schreid-ntenilien u., sehr guted Rusto. Planimo von L. Simon, Illm, Riederfündt, Angh. Bisect, Angh. Beristo, Rush. Spiegel mit Tumean, Diwan und 2 Sesset mit Plüschbezug, Sosad, Rush. Betten, Rush. Raskvollette, Rachtlisch, eine und zweiter. Rush. und lackerte Kleiders und Bässcheintunke, Zetür, Weditamenten Schrant, Kommoden, Konsolen, Tische, Stüdle, Sesset, Bilder, Bilder, Bicker, darunter pharmazentische Werse, Rippiachen, Gebrauchs- u. Lugus-gegenisände aller Urt, indan. geschn. Gelendein-Schwerter und "Tolche, Revolder, Glad, Borzellan, Bandubren, Gtageren, Singer-Kähmaichine, Aush. Nähtlisch, photogr. Apparat mit Indebör, Batkonmödel, Tepptick, Täufer, Gardinen, Portieren, sehr gute Teckbetten, Plumeaus und Kissen, Dannen-Siepvdecken, Kullen, Weisseug, Frances u. Herren-Kleider u. Leidwäsche, elester. Lüster und Stehlampen, saht neuer Gasbadeosen, Geinder-mödel, Küchenschrauf und sonlige Kuchennöbel, Eissserans, Stehleiter, Kilchenwagen, Küchens und Kochgeschier und vieles andere mehr meistbietend gegen Barzadlung. freiwillig meifibieten) gegen Bargablung.

Befichtigung mabrend ben Gefchafteffunden.

Wilhelm Helfrich, Auftionator and Sarator,

Telephon 2941. - Edwalbacher Cirafe 23. Bien eroffnet!

Kraemer, vis-a-bis bem Tagblatt-Daus. Empfehle mein reichhaltiges Lager in Tifche, Tafchen- und Rafier-

meffern, Rafierapparaten, fowie famtliden Rafierntenfilien, Scheren aller Art, Saar, Barts u. Pferdes Edermafdinen, Meffers Dubmafdinen, Fleifdmafdinen, Reibmafdinen, Bohnenichneiber 11. 1. 10.

=== Echleiferei und Reparaturwertstätte. ===

Paris.



Typenhebel mit Zentralführung.
Sichtbare Schrift.
Zweifarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH .SULZER Hoflieferanto · WIESBADEN ·



Nahmaschinen aller Enfteme, mierteften Pabr. Deurichlande, mit ben neueft., iber-Berbefferungen, Ratenzahlung. Langjahrige Garanite.

Dirdigaffe 38. Telephon 3764 Gigene Reparatur . Wertfiatte.

Krankentische



finden Sin in grosser Auswahl und sehr preiswert bei P. A. Stoss Nachf..

Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Ranaundie Landesbank u. Ranaundie Sparkane.

Die Bablung ber am 30. Juni er. fallig gewesenen Binfen und Almnitaten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Ziehung 21. Juli

Pferde - Lose M. I.

II Lose 10 M. Parto n. Liste 25 Pf. Genamtwert Mark

1. Hauptnewing

Equipage mit 4 Pferden

2 Hauptgewinn: Equipage mit 2 Pferden

3. Hauptgewinn: Equipage mit 1 Pferd ferner 40 Relt- und Wagenpierde im Gesamtwert von Mark

Lose zu haben bei Königi Letterle-Elsnehmern und in allen durch Plakate kenntiliehen Verkaufestellen. Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Für die Reise!

Rispec-

in guten ausprobiorten Qualitäten

kaufea Sie Neugasse 22.

Unsuahmepreise

gewähre ich wegen borgerudter Saifon auf Uniertigung und Lieferung famil. Damen-Barberoben. Christine Kraus,

Damenidneiderin, Rirchgaffe 23,1. Touristen stöcke

65 Pf. bis 1 Mr. Stods u. Stirmfabrif W. Renker, Martifirafic 32.

Staunend billig

taufen Gie herren- u. Rnaben-Unguge, Sommerjoppen i, Leinen u. Lufter, Baido anguge, Sofen Meungaffe 22, 1, fein Lab

Smyrna.

F 41



Exetius. Auf vielfeit, Bunfch i. b. F.-B. fatt vermitags nachm. von 7 Uhr ab geöffnet. Conntage von 2 Uhr ab.



bare Handwagen f. Geschäfte ohne Einfahrt. Offerten freis Alleinig, Fabrikant:

in vorzüglicher Qualität empfiehit Jacob Stengel,

Sonnenberg-Wiesbaden, Telephon 2639, ——

Mene gelbftelfdige = Martoffelu= per Kumpf 37 Pf.

Mari Mirchner, Mbeingauer Str. 2, Telephon 479. B14224

Nervenschwache

der Männer, Alle, welche sich mat und elend fühlen, sich überarbeite haben und wieder die Ekrafi der Jugend erhalten wellen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht, v. Dr. Adera

Makulatur

in Pleken se 50 Pig., der Zentner Mt. 4 .in habes in Tagblatt-Verlag. Langgasse #1

Lotteriespieler

fenden ihre Abreije an B1418 Emil Brebs, Blücheritraße 29.

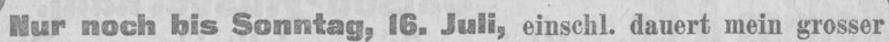


In Mainz und in ganz Deutschland existiert kein Lager, das einen Vorrat von einigen Millionen besitzt. In solchen Quantitäten sind Perser-Teppiche von guter Qualität gar nicht aufzufinden, die Beschaffenheit müsste gerade eine ganz minderwertige sein.

ausschließlich Flachsmarkt. Monstantinopel.

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche!

Verkauf zu wirklich reellen Engros-Preisen!



ison-Ausverka

mit por kolossaler Preisermässigung!

Benützen Sie auf jeden Fall diese ausserordentlich .; .: günstige Einkaufsgelegenheit. : ::

dem Mauritiusplatz

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Rönigliche Schnifpiele, Geschlossen. Westbens-Theater, Abenes 7.30 Uhr: Das Puppenmäbel.

Das Buppenmabel.

Beils Beitert, abends 8,15 Uhr:

Die Gerren Schipe.

Ruthans. 9 Här: Absimfahrt nach
bent Misbernoffs. 11 Här: Mongert
in ben Moddernnen – Modgert
in ber Moddernnen – Modgert
in ber Mither-Promenobe-Romgert an ber Mithelmitrahe. 3.30
Här: Mouls-coad-dus-flug ob Kurbans. 4.30 Hbr: MoonsemenisKonsert. 8.30 Hbr: Moonsemenis-Songert 8.30 Hbr: Abonnements-

Waihalia. Theater, Abends 8 Uhr: Capitivel d. Drose, Gunten Buhne, Biedhan, Theater, Wilhelmitraße 8 (Kotel Monopol). Nachm. 4:30-10.
Rinephon - Theater, Touniusstraße 1. Machunitags 4—11 Uhr.
Erbring-Reliaurant. Taglich abends 7:30 Uhr: Konzert.
Deutscher Hof, Tagl. 8 Uhr: Konzert.
Etablisement Kaisersast, Tokheimer Straße 19. Taglich ab 8 Uhr: Großes Künister-Konzert.
Walhalia-Bestant. 8 Uhr: Konzert. BBalbalia. Theater. Abende 8 Uhr:

Walhalla-Reftant. 8 Uhr: Rongert.

Saumlungen bes Lanbesmuseums Rassaufder Altertümer. Tögsich geöffnet (met Ausnahme bes Samstogs), vorm. von 11—1 u. nachm. von 3—5 libr, Sonntags von 10—1 libr, unemgelflich. Ausflestung ber Entwilrse für bas Bismara Rasionalbenkmat im Laukinenschößighen, 10—6 libr.

Aftearing' Aunftfalon, Laumudite. 6. Banger's Runftsafon, Luifenftr. 4/9. Runftfalon Bistor, Wilhelmftraße 60. Stunftfalon Gotel Bier Jahreszeiten. Unenigetifiche Mechts - Mustunft für

nenigeitiiche Aechis-Austunfi für Unbemittelte in Raffan. Sprechfumbenplan für Auft 1911:
Bondurg: Pretiag. 21., 1034 Uhr.
Sobein: Portiag. 21., 1034 Uhr.
Sobein: Portiag. 21., 234 Uhr.
Scholle: Montag. 17., 1234 Uhr.
Bengenichverloach: Pretiag. ben 14., 1034 Uhr.
Bengenichverloach: Pretiag. ben 14., 1034 Uhr.
Bebernburfen: Montag. 24., 1134 Uhr.
Bebernburfen: Montag. 24., 1134 Uhr.
Bebernburfen: Montag. 24., 1134 Uhr.
Bebernburfen: Montag. den 24., 1234 Uhr.
Gorbeitraße B., 1., belcher alle
Sprechjungen abalk, in zu breef, Icher Berafung der am Grifgeinen Rechfunderien, namentlich bon
Hitersichboden und Kranten, gern
beweit, bertriit auch Bericherie opent, vertritt auch Berficherte Wiesboden und forgt für deren folienlose Bertvetung der dem Neichsbertlicherungsamt in Berlin.

serigstringeringening in Serin.

Lebeitungweis im Mathans, neemgeik. Seikenvermitslung, Dienstjinnigen von 3—1 und 3—6 libr.
Ränner-ildkeilung für alle Verufe.
Abteilung für Goft- und Schanfmirtidaritsgewerbe für männliche
Dotelongesiellte. (Lind) Sonntoge
geöffnet von 10 bis 1 libr.) —
Revenn, Albeilung für medalike. Franen-Abteilung, für weibliches Botelperfonal, höh. Berufsarlen, Berhuserinnen, Dienstmädden,

Wafd- u. Butfeauen.

Arbeitsnachweis b. Christ, Arbeiter. Bereins: Secrobenstraße 18, bei Schrönischer Jucks. Gallsteisbulle, Helmundstraße 45, 1. Weölfnet: Werktags von 12—9½ Ubr: an den Sonne u. Feiertagen von 9½ dis 1 Uhr.

Buft, und Gonnen-Bad, Abelberg, während bes ganzen Tages, bon 6 Uhr morgens bis zum Eintritt bet Dunfelbeit geöffnet,

Die Bibliothefen des Kolfsvildungs
Bereins ieden Jedermann zur Benuhung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Cahellitz,
ill geöffiet: Sonntags don 11 dis
1 lihr. Mittlvochs don 5 dis 8 lihr und Samskags don 5 dis 8 lihr und Samskags don 5 dis 8 lihr; die Bibliothef 2 (in der Blückerfchule): Dienstag don 5—7 lihr, Donnerstags und Samstags don 5—8 lihr; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oderen Abeinitz.): Sonntags v. 11—1 lihr, Donnerstags und Samstags don 5 dis
8 lihr; die Bibliothef 4 (Steingasse v.): Sonntags v. 10—12 lihr, Donnerstags und Samstags don 5 dis 8 lihr; die Bibliothef 4 (Steingasse v.): Sonntags v. 10—12 lihr, Donnerstags und Samstags don 5 dis 8 lihr; die Philipp-AbegsBibliothef (i. d. Gutendergichale): Montags don 4—6 lihr, Nichtwochs u. Sanstags don 4—7 lihr. Serein für neuntgeltliche Auskunft Die Bibliothefen bes Bolfebilbunge

u. Samstaß bon 4—6 the, Actimodis u. Samstaßs bon 4—7 lift.

Serein für unentgetilliche Auskunft über Wohlschris-Liurichtungen u. Nechtäftagen für Unbemittelte, Täglich bon 6 bis 7 lift abends, Kablaus (Arbeitsnachveis), Ab-teilung für Männer.

Gemeinsame Ortstrankenkaffe, Meide-itelle: Blücherftraße 12.

Bereins Nachrichten

Birnel. Baifen . Unterftunungs.Ber. ein. Abends 6.15 Uhr: Ber-

fammdung.

Turngefelichaft, 6—71/2 Uhr: Turnen ber Damenabteilung I; 81/4—91/4 Uhr: Turnen ber Damen-Abreil, II.

Turnberein, 8—10 Uhr: Kirriurnen.

Pechien. Gefang-Prode.
Islesb. Atheleten-Al. 8.30 Uhr: Ueb.
Chr. Arb.-8. 3.30 Uhr: Gefangprode.
Unleriche Stenographen-Gefalichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Hebung.
Stenographen Betein Gabelsberger,
C. 8. 81/4—10 Uhr: Nebungsjiunde.

Ereinsabend. Rabiporti-Af, 8.30 Uhr: Saalfahrüb.

Nabhvort-M. S.30 Uhr: Saalfahrüb. Gef. S. Arohfun. S.30 Uhr: Arobe. Christ. Berein ig. Männer. E. B. 8.45 Uhr: Lieveling. Männer. E. B. 8.45 Uhr: Lieveling. Stanner u. Zhenverein. S.45 Uhr: Riegenhirmen ber alt. Aurner u. Zhends S.45 Uhr: Eigl. Konberzation.

Abein. u. Taumus-Alub Wiesbaben. E. R. Abds. 9 Uhr: Verfammlung. Spnagogen-Gef. Ber. 9 Uhr: Verdammlung. Spnagogen-Gef. Ber. 9 Uhr: Brobe. Wiltiste. B. 9 Uhr: Brobe. Wiltiste. B. 9 Uhr: Brobe. Sittier-Serein. Abds. 9 Uhr: Probe. Sittier-Serein. Abds. 9 Uhr: Probe. S. O. O. R. 9 Uhr: Vigammentunft. Berein für Steustachpraybie zu Wiesb. 9—10 Uhr: Probugsabend. Ortsverein ber Deutschen Kaufente. Orisverein ber Dentiden Raufleute, Abends 9 Uhr: Berfammlung. Nauch, und Bergnügungellub Frah-finn. 9 Uhr: Rauchabend. Rtub Gebetweiß, 9 Uhr: Bereinsabend

Difett. Berein Hrania, 9 Hhr: Brobe. Glef, Strunger, 9 Uhr: Gejangpasselleie Sterunger, 9 Uhr: Saal-Anbrüdung.

9 Uhr: Saal-Anbrüdung.

Wahf Acrein 1904. Vereinsabend.

Gemütlichfeit.

Berfteigerungen.

eribeigerung bon Flaidentoeinen und., im Saufe Schrolbader Strafe 43, bormittags 9.30. llhr. (S. Laght. Rr. 315, S. 14.) Beriteigerung

Fremden-Führer

Polizei-Direktion, Friedrich-

strasse 17.
Polizei - Reviere: I. Lehrstrasse 27; II. Albrechtstrasse 13;
III. Bertramstrasse 22, Hinterhaus;
IV. Webergasse 44; V. Platter

IV. Webergasse 44; V. Platter Strusse 16.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Justingebäude, Gerichtsstrasse. 17.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Infanterie-Kasernen an der Schiersteiner Strasse.
Maschinengewehr - Abteilung an der Schiensteiner Strasse.
Artillerie - Kaserne an der

Artillerie - Kaserne an der Schiersteiner Strasse.

Schiersteiner Strasse.

Höhere Schulen: Kgl. Human.
Gymnasium, auf dem Luisenplatz.
Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen
platz, Stidt. Reform-Realgymnasium
in der Oranienstrasse, Städt. Oberrealschule am Zieten-Ring, Höhere
Mädchenschule, am Schlossplatz u.

Dotzheimerstrasse. Gewerbeschule, in d. Wellritz-

Gewerbeschuie, in d. Wellritzstrasse.

Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Augusta - Viktoria - Bad, Viktoriastrasse 4.

In halatorium am Kochbrungen.
Täglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm.
Tancrés Inhalatorium (Inh.: Hans Beyer), Tannusstrasse 57. Geöffnet: An Woodentagen von 9-1, en Somniagen von 1412-1 Uhr.
Laboratorium Fresenius, Kapellenstrasse II, 13, 16.
Loge Hohenzollern, Adelheidstrasse St.
Offizier - Casino, Dotzheimer Strasse 3.

Strasse 3.
Strasse 3.
Strasse 3.
Strasse 3.
Strasse 27,
Plate, Friedrichstrasse 27,
Barechtigte. Loge Platq, Friedrichstrasse 27, Besichtigung bur für Berechtigte. Turn-Hallen. Turnverein: Hell-mundstrasse 25. Männer-Turnverein: Platter Strasse 18. Turngesellschaft:

chwalbacher Strasse 8. Schiessstände der Wies-badener Schützen - Gesell-schaft, Unter den Eichen. Tag-lich geöffnet.

Flobert-Schiessstand: Beau-

Concerte Theater :

Königliche

gerien halber bleibt bas Sonigl. Cheater bis 18. August gefchloffen.

Schanspiele

Rendens-Theater.

Beiamt-Gafifpiel bes Bilbeim-Theaters Magbeburg. Direftion: D. Norbert.

Donnerstag, ben 18. Juli. Dugendfarten gultig.

Nas Puppenmädel.

Baubeville in 3 Atten (mit Benfigung eines Buffpieles von Siere u. Caillavet) von Bes Stein und Dr. U. D. Billner Mufit pon Beo Fall.

Frl. Boll Hrl. Graf herr Aloproth herr Dörner herr Riesler Frl. Schömig Mine. Brunier . . . Poette, beren Tochter Marquis de la Torelle iborius, beffen Reffe

Theaterbirettor . . herr Schulge herr Bengel Frau Ricoler herr Stüben herr Gambert Frl. Banger Bierre Mr. Danbalon Mme, Levalleur herr Schumann bert Grub Mme. be Savignolles

Frl. Sehnal Herr Beije Frl. Frank Frl. Dengler I Mr. Daurigny . . Mme, Merlin Gin Madden Gin Buride . . . Bett Bappe herr Boer Gin Stunde . . Bernme Wil. Arufins Toto ffri. Free Bengler II Piln.

Lity Refl. Dengler II Berinne Frl. Kod Cora Frl. Kod Cora Frl. Fork Belly Frl. Fork Francine Frl. Klofmann Bolf Bavern Bäverinnen, Gäfte, Schaufbielerinnen, Kellner, Grooms usv. Der 1. Alt spielt im Ebatean Berch, einem Asinem Städtigen in der Bicardie; der 2. Alt in Karis im Balais des Marquis de la Tourelle; d. 3. Alt im Kestaur. d'Armenonville im Bois de Boulogne. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Bausen statt. Aufang 74: Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Anfang 71/1 libr. Enbe nach 10 libr.

Freitag, den 14. Juli, nochmoliges Gailpiel Couard Rojen: Zigeuner-Someting, ben 15, Juli: Die Dollar-Bringeffin.

Volks-Theater.

Donnerstag, ben 18. Juli. Jum erften Male: Chrenabend für herrn Mav Indmig.

Die Herren Jöhne. Bolfoftiid in 8 Atten bon Osfar 2Balther und Leo Stein.

Berfonen: Friedrich Rommel, Soffalachter . Mag Bubwig Johanna, feine Fran Ottlife Grunert Bilbeim, beiber Sohn Ditomar Blog Gujit, Rommels Nichte und Munbel . Marg. Hamm

Gimpern, Rittergute. befiger und Landtage-Abgeordneter : Mudolf, fein Sohn : Nange, Weinbandler ! Range, Weinbandler ! Lotte, feine Frau : Ceite, beider Lochter : . . Harry Berrain Stribur Sibobe Lina Tolbte Ella Wilhelmy

Noschen himmer . . . Jerome, Diener bei Gella Steinfelb Gimpern . . . Garl Richard Gin Gollachtergefelle Garl Geelbach

Dit ber Sandlung: Berlin, Beit: Gegenwart. Unfang 8.15 Uhr. End: 10.45 Uhr.

Freitag, ben 14. Auli: Die Schuld ciner Brank

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 18. Juli. Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Strassenbahn (Haltestelle Kurhaus, Kais. Friedr.-PL)

Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Ouverture zur Oper "Der Trompeter des Prinzen" von A. Bazin 2. Elegie von W. Ernst 3. Unterm Regenbogen, Walzer von E. Waldteufel

4. Rigaudon von E. Wemheuer 5. Melodienkongress, Potpourri von

6. Mussinan-Marsch von C. Carl.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzertan der Wilhelmstrasse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittage 4,80 Uhr. Leitung: Herr-Kapellmstr. H. Jrmer-

1. Ouverture zur Oper "Undine" von

1. Ouverture zur Oper "Undine" von
A. Lortzing
2. Maurisches Ständehen von Kücken
3. "Mein Lebenslauf ist Lieb in Lust".
Walter von Joh. Strauss
4. Ave Marin, Lied von Schubert-Lux
5. Finale a. der Oper "Der Freischüts"
von K. M. v. Weber
6. Ouvertüre zur Oper "Die diebischs
Elster" von G. Rossini
7. "Lasst den Kopf nicht hängen".
Potpourri von P. Lineke
8. El Capitan, Marsch von P. Sousa. Abends 8,80 Uhr:

Leitung: Herr U. Afferni, stadtisches "Im Frühling" von

K. Goldmark 2. Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch

3. Vals caprice in Es-dur v. Rubinsteln 4. Schlafe mein Prinzchen, Wiegenlied von B. Flies

5. Gavotte aus "Idom ne W. A. Mozart 6. 1832, Ouverture solennelle "Idomeneus" von

P. Tschaikowsky 7. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walkure" von Rich, Wagner

8. Espans, Rhapsodie von E. Chabrier.

Mail-coach-Abfahr 31/2 Uhr täglich Kurhaus.

Cheater. Allabendlich 81/4 Uhr:

Gastspiel



ermarkt. üch DOM Renes

Suntai. Strike in des 1 gas is det.

Suntai. Strike in de name.

Suntai. Strike in de name.

Suntai. Strike in des suntaines illichis paries pilantrut.

Suntairchen Geochemaldrum fehr. Der Strike in Suntairchen Geschemaldrum fehr. Der Strike in S

naturefar, 20-28 Stitution part of the more Scioline für Zeutlichund naturefar, 20-28 Stitutions, 20, 20. Scioline part of midt is than 30, 20. Scioline part of midt is than 30. The controllation of midt is than 30. The controllation of the



Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Nr. 161,

(24. Bortfehmg.)

Donnerstag, 13. Juli,

1911.

Die Schule des Lebens. Originalreman von Leonhard Refiner,

(Wodhraff berfolen.)

Die Konferens war zu Ende. Einzeln und in Struppen verließen die Offiziere das Meniferium. Gruppen betließen die Offiziere das Meniferium. Grobelle schaft, aber er hälte es van Herzen gevenicht. dass ma ihm gesellt hätte. Man schwinfcht. dass mu ihm gesellt hätte. Man schwinfcht. Grennlich zu meiden. Hocherhobenen Hauptes schwitt Gerpröche seiner Komeraden felausären können, so bie Gespräche seiner Komeraden felausären komen, so bie köhnen, so digemeine Abema nicht etwa Kohman, sondern er selbst nar.

Kopf geredet."
"Eine periönliche Abhängigfeit Branders halte ich "Eine periönliche Abhängigfeit Branders halte ich für ausgeschlossen", fagte Generalteutnant von Groß rasch. "Branders hat große Schulden", warf ein anderer

hat lid beute um feinen

... ... Ach fürchte, Branders Rapf geredet."

Labolichen.

Labol

"Ser Delin, if hale bisher nitht gang offen gernammen, gern Delin, if hale bisher nitht gang de signangen numn in einem anderen. Beine Beinifhangen ind in der Zan nitht gang le signanist, die Zie perimitangen ind har der Zent nitht gang le signanist, die Zie perimitangen ind har gegen im an bendeht beiniste, Hald ich hale 6660, der Delin, die felgenomen falle mit Delin eine Blieb offen.

"Ber gegen im an bendeht beisheit, Hald ich hale 6660, der Zehn. Eter ich felgenomen falle mit de ind hale 6660, der Delin in der jeden der Steinfall in der Delin eine Falle 6600, der Delin in der jeden der Steinfall der Seinfall in der Beliebe in der Auflicht eine die Kunfmun harte er auf bie Reife gelönigt, soher der der Beliebe Beliebe felhem Balte. Belie bei beimbelt merben, Reifelden auf per nem Fernemun an erscheutiger Belie behündelt merben. Reifelden Stein bei finnte Beliebe Stein der Schult in der Beliebe Stein einer Einfulg bei der Balter ibe Beliebe felhem Balter bereiffigt, bei fer auf ihre Hüperen Reife gelönigt, soher bergelt felh in leinen Geläht pengles. Blie ein Schult mit der Beliebe mit der Geragen bei finn leinen Geläht pengles Bis ern Schult in der Stein der Beliebe in der Stein mit der sein im Stein Zebe. Albe hale Stein mit der sein in der Stein stein Stein stein stein stein der Stein stein stein stein stein stein der Stein stein

- biejes s hatte pe-on einem

von seiner Umgekung.
"Er "war" ein dorbildlicher Offizier""war" flang allen songe in den Ohen. Estlungen wie ein kurzer soldatischer Rachruf ossenen Erade.

Offizier." Mit diesen Worten verabschiedete fich der Minifter

Leenden.

"Sie bemilden fich dergebens, Herr Gecheinnet, wenn Sie mich zu Afflionen gegen die Firma Rohmsun berteiten wollen.

"Richt gegen die Firma, nur gegen die Berfou."
"Und ich bin auch nicht gesonnen, mich auf Kosten Rohmung in irgend einer Weise zu kereichern. Das fann ich Ihnen fagen: ich voerde Herreichern. Das fann ich Ihnen her ich voerde Herreichen. Das fann ich Ihnen die Berhältnisse es mir ratiom erflechen lassen. Peke niemals perde ich irgend ethnes gegen ihn hun. Ich hobe genug Geld und lasse und auf derartige Spelulationen einsch nicht ein." Um dieselbe Zeit etwa fand Herr Aehn in seinem Arbeitsgimmer Herrn Geheinnet Bellner gegeniber. Lange hatte Bellner auf Aehn eingelprochen. Lann machte der Hausberr den Berliac, die Unterredung zu

n hin

ť

r5.

tion en et .

she

100 ein jed

non

ma ner

B

20

82

bann bitte ich um Entichnibigung, wenn ich

herr Geheinnat Wellner empfahl fich und lief Debn

gurid, der nun sofort daran ging, sich auszurechnen nit welchem Kapital er six sich das Kohmanische Unternehmen stügen konnte und welche anderen Kapitalstelligen er ebentuall hinzuziehen nuchte.

Sellner fuhr ins Hotel zurück, wo ihm der Korster die Karte eines Herrn gab, der im Lesesaal auf ihn wartete, Wellner sas: "Theo den Fiegels" und wartete, Wellner seie, Heber Fiegels"
"Bergeihen Sie, Herr mein sehren kessen ich Ihnen ich Ihnen steie sind statete auf Konnegen, und da hielt ich es einfach nicht aus. In Merzeihen Sie, Herr mein sehrer Ressebsehl sauetete auf Konnens waren waren sehen ich es einfach nicht aus. In seie ware undorstätig. Sie wissen und find weien —"
"Weis wollen Sie tunk"
"Weis wollen Sie nicht hrechen, nicht eher um Franziska zu freien —"
"Wich gehen Kohnanns nichts mehr an!"
"Tann gehe ich zu ihn!"

Ter Geheinnat zog Theo mit sich, "Kommen Sie auf mein Zimmer."
Tort berlor Theo ganz seine Kassung.
"Bas soll ich tun? Bas bleibt mir nur übrig?
Ich bin ein armer törichter Mensch, der von ungeheuren Kinanynächten willensos hin und her geschleubert wied: ich bin nichts, ich kann nichts, ich weiß nur, daß ich unglicklich, tief ungläcklich bin."
Plätzlich such Parker sprechen."
"Ber ist daß?"
"Ber ist daß?"
"Ber ist daß?"
"Ber Mensch ist mir tief berpflichtet."
"Bassuns Sekreicht."
"Cind Sie verricht?"
"Beit Kin."

Holieblich Hotel zu 1 an riihren,

Georg hatte an diesem Tage früh seinem Chef Best; erstattet, der über die Ergebnisse der Unterredung t Tehn sehr zufrieden war. Er erhielt auch von knann etwas Geld. Aber Kohmann schien es nicht

richt erstattet, der über die Ergebnisse der luterredung mit Tehn sehr aufrieden war. Er erhielt auch von Kohmann etwas Geld. Aber Kohmann schien es nicht gern zu geben. Erzstate:

"Sie brauchen viel, Herr Karker — na, Sie haben wohl Schulden. Aber Sie haben jest schon mehr, als Ihr Gehalt für zwei Monate beträgt. Ich sieden Aber stellsen", sein den Kinanzen —— auch dei meinen Angestellsen", seine der mit leiser Selkstronie hinzu.

Bis um 1 Uhr mittags hielt Georg aus. Er hatte vielersei, zu tunt. Er mußte die Kläubiger mit ein paar Groschen beruhigen. Icht erst konnte er seinen knurrenden Wagen etwas befriedigen. Er tat es meckonisch ohne Genus. Diese Vacht hatte ihn selftam verändert. Seine Flüge waren nie weich, num hatte er zwei tiese sturcken, die ihn fast entstellten. Für einige Minuten eilte er nach Hanse, um zu sehen, ob die Vollenm Kend nicht gesprochen, aber der siedenden korrespondierten und teilten sich num striftlich alles mit, was sie sich au sagen batten. Auch heute spranziska sein fleines Brieschen vor:

"Geliebfer! — Karneval, und heute abend muß daß du bei mir bift. Ich town es E E

folt nicht ertragen. Ich habe auch Bapa gesagt, dat ich nicht gehen will. Aber er hat mich nur so angesiehen, so still, so bittends Liegt ihm etwas daran, das ich da awsichen den Leuten aufgeputt herums saufe? Ich weiß es nicht. Aber ich tue ihm seinen Willen. Dach damit auch wir zu unsern Rocht kommen, habe ich mit etwas versprechen lassen: Am Karnevaldienstag machen wir den Wagensord mitt Also wir nerden so an zwei Stunden die Magensich wir den Kagensord mitt machen so sie Magensord mitt nich nicht nicht das sie erforent, aber machent sa ist eigentlich gar nicht Sitte, man schiert sach will aber nicht, das du dich schwinklich wissen. Die Schuslente werden dich nicht auffressen. Kamm Gesiebter!

Laufend Küsser den Kamm Gesiebter!

Georg wußte zwar nicht, wie er sich das Geld zu einem Pierroltstüm verschaften sollte. Als er aber nachmittags in seinem Kabinett sah, wurde es ihm Mar. Frau von Kobmann war ausgesahren. Der Chef war in der Fabrik. Georg wagte sich in das Rebenzimmer und es gelang ihm, eine kleine Meihaer Vigur unbemerkt in seiner Tasche verschwinden zu lassen. Der erste Diehahl war geglicht. Der Wirt hatte einige 40 Mark sie das Geldkild erhalten und sich damit vorstäufig zufrieden erklärt. Der zweite Diehstahl ging sicht dass Geldkild erhalten und sich seinen Antiquitäten wie racher. Georg schauberte vor sich selcht. Was sollte daraus werden? Aber ein Bestumen gab es nicht. Gegen Aberus werdener Aber ein Bestumen gab es nicht. Gegen Aberus werdener Aber ein Bestum sich die Kohnams an diesen Verlatt zu bestauft das Kohnams an diesen Vagen überhaupt viel zu keldästigt wären, um den Bertuft zu bemerken. Er bekan filt die Rippfligur 63 Mark. Und das genügte vor der Hand Kinn Alend siehe Franziska, daß er maskiert erköeinen (Bortfehung folgt.)



Blaffe angefrankelt ber Entickliegung wird bes @ Shafeipeare (Samlet),

Schöne grauen.

Planberei von Johanna Bund-Friedenan

"Eine schöne Fran ist das Paradies der Augen, die Hauges bat Seete und das Eegeteuer des Geldbeutels." Ein Franzose hat das einmal den der Fran gesagt; gut ist es, daß er ums nicht derriet, was er unter der Schönheit der sied, Es gibt eine Zeit in dem Arden eines jeden Asibes, da es schön wirft; schön sir denginigen, der es daraussin ansieht. Das ist in der Ingend, in der Klitte, da dach jede Schunde einmal den Schweiz der Hut, die Frisch der Farben, den Jander der Annels der Hut, die Krisch nennt. Der Begriff der Schönheit läßt sich saden keint. Der Begriff der Schönheit läßt sich saden keint. Der Begriff der Schönheit läßt sich saden; ja, salt jeder Neutlich, jeder Naum seint andere Ansprücke an die Schönheit. Unste wissenstenner und Franzenreichen, nut die Schönheit mit sogenden Zeiten ab: Franzenschöndeit will nicht beisen. In der Kranensereiter, nut die Schönheit mit sogenden Zeiten ab: Franzenschöndeit will nicht beisen. In der Kranen ich preisen, Die Schöne beith sich selber seilg. In der Annut aus im wirderes Bild.
In der Annut nach umwiderschilch. In der Setzen der Schönhing am meisten selfelt. Und die fin sicht den Setzen der Schönhing am meisten selfelt. Und die schaften, dans den Schönhisten der Setzen über schanz der Setzen über schanz der Setzen über der Setzen über schanz der Setzen über der Setzen über schaften, dans der Gesöschen dies Seschlächten der Gesöschen der Setzen der Setzen der Setzen der Setzen der Seinkund und einer geinnden der Setzen der Setzen der Seinkund und der der Seinkund der Setzen Seinkund der Seinkund der Seinkund und der Seinkund und der Seinkund und der Seinkund und der der Seinkund und der der Seinkund der der Seinkund und der der Seinkund und der der Seinkund und der der Seinkund und der der Seinkund der Seinkund der Seinkund der der Seinkund der der Seinkund der der Seinkund der de

des unter der Saut bestwölichen Jellengewedes verankant wird und durch ein sachgenützes Masseren im Ausaug deskümpft werden kann. Was hilft indessen im Ausaug deskung, wenn die Fran ihre Wingewohnheit des weidlichen Geschächtung, wenn die Fran ihre Wingewohnheit des weidlichen Geschlicht. Da ist a. A. eine Angewohnheit des weidlichen Geschlichten die den man besondere in der Somme oht mit den Moniscenstwäten in denen es Fran Somme oht mit den Moniscenstwäten der des Moniscensen die Geschäften der Frank der Kerten der Geschäften der Frank der Geschäften der Geschäften der Seigestwingen der Geschäften wie ein schäftig genug sanzt schaften der Geschäften der Ge



G. K. Die gtoße Tollette des Fußes. Die brichtige Frage der Fußdelleidung ist eine Reihe von Jahren in der Mede arg vernachlissig worden; die langen schlepdenden gleider verhillten mehr oder weniger die Schönheit des Fußes unter ihren Falten, die Damen legten deshald auf Schünde und Steilundse weringer Wert, und so war der Seschung, die Kunst, die fannen legten der Seschüngen die Kunst, die dannte und rassurerten Jußeckleidung, die Kunst, die über eigen nud erhäuserten Fußeckleidung, die Kunst, die kannte Schönheit des Fußes zu heben, sat dien is seinen Kelweben kabe legen auf Schühe und Steinmhse einen beschweren Altein wird sondern det unter Spitzen und keinen Gelweben so an Alfdenbrödel nicht schöner des Fußes, wie es eine große Tollette sine große Zollette sie danz kleidung gibt. Praume Schühe sind keitan Spaziergänigen über Land der auf Vergöckleigungen getragen. In eleganten Seedädern, die ein Miniaturbild des dornehmen Paris in diesen der nich der nach dem plännten Kontcasseschild der Schwer die son der milien, entweder Vereite sohre aber nach dem plännten Kontcasseschild der sein klanace haben müssen, entweder Vereite sohren sohre sohr nach dem plännten Sohren milien, entweder Vereite sohren sohre sohre

bluner Sand im den Genede find, schwiegen sich wie ein blunder den den den der Seige in der Speich ist der Sand in der Speich ist der Speich gebe den speich Speich in der Speich in der

Miesbadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haud". Sonfter-halle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt . hans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenha, anger Conntags.

Amgeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. im lotale Angeigen im "Arbeitämarfi" und "Afeiner Angeiger" in einfeillicher Sapferm; Wolfg, in davon abweichender Sahandlübrung, jewie für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Augeigen; 1 Wit. imr folgle Keftamun; 2 Mit. für andnützige Arfiamen. Mange, delbe, veitigt und viertel Seizen, durchlaufen, nach befonderer Beredmung.— Bet niederhelter Aufnahme unveränderter Angeigen in Turzen Zwildenräumen entiprechender Madalt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bidgen wird feine Gemate fibernoumen.

Mr. 322.

Donnerstag, 13. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Begungd-Breid für beibe Andgaben: 79 Big, monatich, W. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langaufte 21, ohne Kringerlohn. M. 3.— viertelpihelich durch alle bentichen Gestenftalten, andichließlich Briteflarth. — Begungs Bestellungen nedmen außerdem entgegen: in Biessbaben die Josefgließ Bis-mannteng 29, fotor die 113 Ausgabestellen in allen Letten der Gibbt; im Berichtel, die beckligen 38 And-gabestellen und in den benachbarten Landseten und im Abeingan die betreffenden Angelait-Ledger.

Mngeigen-Annahmer Bur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ansgabe bis I Uhr nachmittags.

Die Sozialdemokratie und die Jatho-Bewegung.

Bon führender firchlich-liberaler Ceite wird uns geschrieben: Die große Bewegung, die der Fall Jatho in ebangelischen Kreisen hervorgerusen hat, ist der Orthodoxie und ihren politischen Freunden so undes quem, doß sie nach Bundesgenossen suchen. Einen iolchen hat zu ihrer Freude die "Arenzseitung" in der Sozialdemofratie entdedt. Sie hat Artifel des "Vormierte" gestunden die durchen die Ausgeben die Ausgeben des "Vormiertes" gestunden die durchen die Ausgeben des Au wärts" gefunden, die durchaus die Absehung Jathos billigen. Das ist für den "Borwärts" ganz natürlich. Tie Sozialdemokratie ist ebenso, wie die Orthodogie, eine Zwangsgemeinichaft. Wer ber Barole nicht geborcht, muß beraus! Jatho muß ebenso fliegen, wie ein ungehorsamer sozialdemokratischer Redakteur.

Freilich ift die Unterstützung der Cogialdemofratie nicht aus Liebe zu der orthodogen Kirchen hervorge-gangen. Diese ist ihr eines der verhahtesten Gerr-ichaftsmittel der gegenwärtigen Gesellichaft.

Aber eine orthodore ebaugelische Awangskirche ge-fällt ihr doch viel beiser als eine freie Kirche. Die Sozialdemokratie erwartet nämlich mit gutem Grunde, daß die Orthodogie die Kirche gugrunde richten werde. Dagegen wurde eine mit der heutigen Kultur einige, individuelle Freiheit gewährende Rirche bem religiojen Sehnen, das jeht die Menschen erfüllt, eine Stätte schaffen und — wie der Fall Jatho beweist — eine außerordentliche Anziehungskraft für alle, die höchsten und die niedrigsten Kreise, haben. Und das ist der Sogialdemofratie febr unerwiinicht, die ihre Ibeale an bie Stelle ber Religion feben möchte.

Darum wäre es auch ein vergebliches Bemiihen, wollte der firchliche Liberalismus eine Berständigung mit der Sozialdemokratie suchen. Er sieht seine Aufgabe lediglich darin, in der ebangelischen Kirche Bustände berbeizuführen, in denen alle, die sich zum Evangelium bekennen, trot dogmatischer Verschieden-heiten in Freiheit und Gleichberechtigung miteinander religiös leben und wirfen tonnen. Ter Liberalismus führt auch keinen Rampf weder gegen den Katholizismus, noch gegen die Sogialbemofratie, noch gegen Geften. Er begniigt fich mit bem Bestreten, die eigene Rirche fo gu gestalten, daß fie Bleichgefinnten eine

Stüte gewährt, Die Befürchtungen ber Orthodorte muffen febr große fein. Gie fuchen allenthalben, wo fie etwas finden fonnen, um die liberalen Bestrebungen gu berdächtigen. Die "Kreuzzeitung" behauptet z. B., daß bas liberale Judentum fich leidenschaftlich der Jatho-

Bewegung anschließe, weil es durch fie die Trennung ber Kirche vom Staat herbeiguführen hoffte. Wenn bas Judentum mit der Beseitigung feiner berechtigten Magen bis dahin warten mußte, fo tonnte es lange worten. Denn der Weg gu einer grundfablichen Anderung des Berhältniffes zwischen Kirche und Staat ist ein sehr weiter. Und bag liberal Gesinnte für Freiheit auch in der Kirche eintreten, ist nur konsequent. In der Lat berhalt fich das Judentum durchaus gleichs gilltig gegen die Jatho-Bewegung.

Die Absehung Sathos hat zu beutlich gezeigt, was von der in der evangelischen Kirche herrschenden Rich-tung zu erwarten ist. Biele bisher Bertrauensselige find jest aufgeschredt, und wo Jatho spricht, da mocht feine edle große Berfonlichfeit den tiefften Eindrud, und man begreift nicht, wie eine Beborde, die für bas Wohl der Kirche forgen soll, an diesem Mann gerade das unglickselige Freichregeset hat zuerst probieren fonnen. Die Bewegung wachft immer weiter, und fie wird durch die Beröffentlichung der Gründe des Spruchs wieder neu angefacht werden. Die Folgen bes Falles Jatho wird die Orthodogie fehr bald unangenehm erfahren!

Gin Abichiebswort bes Pfarrers Jatho.

Baftor Jatho wendet fich, wie aus Coln, 12. Juli, gebrabtet wird, por Antritt feiner Erholungsreife in ben ebangefifchen Gemeindenachrichten nochmals an feine Gemeinbe. Er erffärt u. a. begiglich bes über ihn ergangenen Urteils: "Bunderliche Bege geben bie Menichen, wenn fie bas Berhaltnis bes Nachften gu Gott beurteilen wollen. Weil es an einem allgemein gultigen Dagftab fehlt, womit man bies Innerlichste meffen fonnte, fo machen fie fich felbft eine Dagiduur und legen fie ohne Bebenfen auch an bie felbständigsten und eigenartigsten Raturen an, als ob fich bas Gebeinmis bes Göttlichen nach bem Einmaleins ausrechnen liege; ftatt bie inneren Regeln aufzufuchen, nach benen bie Berfonlichfeit als ein Runfnvert bes Geiftes fich entwidelt, tommen fie mit fremben Meimingen und Sahungen heran, vergleichen eines mit bem anberen und stellen fest, bag etwas fehlt. Buviel ift nie vorhanden, immer zu wenig. Ohne etwas bon bem gu ahnen, was in ben Tiefen bes Genults und bes Willens fich regt und brangt, find fie fchnell fertig mit bem Urteil, wie die unersahrene Jugend, und feben bas Punt-tum, wo der Tieferblickende sich scheut, ben ersten Federstrich gu tun. Es fehlt ihnen bie Chrfurcht bor bem Originafen und barum bie Chrfurcht vor Gott."

Bie bie "Boff. Big." mitteilt, ift bon orthoborer Seite für bie liberalen Theologen ein Abermachungs. fomitee gebisbet worben, um etwaige "Irrlebren" gu ermitteln!

Die Jathofpenbe ift ingwischen auf über 150 000 Dt. angewachsen.

Der Streit um Marokko.

Man weiß bereits, daß die Barifer Melbungen fiber ein Ginichreiten Ruglands und der Bereinigten Staaten bon Amerika gugunften bes frangofifden Standpunkts in der Marokto-Trage ungutreffend find. Der "Figaro" felber war es, ber die Nachricht, bab der Botichafter Graf Diten-Saden bei Berrn bon Riberlen-Bachter Borftellungen erhoben habe, für ein "Mitgoerständnis" erklärte, und was die Behauptung einer Protestnote des Washingtoner Staatsdeparte-ments gegen die Entsendung eines deutschen Krieges schiffs nach Agadir betrifft, so regnet es ja förmlich Temenits von allen Seiten. Man braucht sich also bei biefer wie bei jener "Nachricht", aus ber frangöfische Gemilter Troft und Mut schöpfen wollten, feinen Augenblid langer aufzuhalten, es jei benn, um festzu-ftellen, daß in Paris ein eifriges Bemühen, fich Bundes- und Nampsgenossen zu schaffen, im Gange ist. Indem nun aber die bezüglichen falschen Darsiellungen in sich zusammenfallen, bekommt die Sachlage ein ganz anderes Gesicht, und zwar eines, das die Urheber Diefer Ausstreuungen bereuen laffen konnte, ihre Cebn-füchte allgu fonell für verwirklichte Tatjacke ausgegeben zu haben. Es bedeutet nicht wenig, daß, wie fich bei diefer Gelegenheit eben ergibt, meder bas Beter8burger, noch bas Baibingtoner Rabinett Miene gemacht hat, fich in die deutsch-französischen Auseinanderseigungen einzumischen. Das Gewicht dieses gewisser-maßen negatiben Borgangs wird aber noch verftärkt durch die augenscheinliche Zurüch altung der britischen Regierung, die zum mindesten im gegenwärtigen Stadium feine Reigung befundet, an ben Berhandlungen gwifchen Beren b. Riderien-Bachter und Beren Jules Cambon irgendwie teilgunehmen. Man wird nach bem gangen Buichnitt, ben die Dinge gurgeit barbieten, annehmen burfen, baft die beutsche Politif in ber Stille eine nühliche Arbeit verrichtet hat. Offenbar war die frangofiiche Regierung bemüht, die Berhandlungen bon bornberein in einem größeren Areije von Teilnehmern geführt zu wiffen, dies aber ift, wie man ficht, vereitelt worden; es wird, gunadit wenigstens, nur zwijden Berlin und Paris verhandelt, und die anderen Kabinette find bloge Bujchauer. Man hat aber nicht den Eindruck, als ob ihnen diese Rolle sonderlich unbequem ware, Was die Stellungnahme Rußlands ketrifft, so will es stark beachtet sein, daß in Berliner politischen Areisen angenommen wird, ein benr Berbortreten bes Betersburger Rabinetts mit Zwede einer Einmischung fei nicht zu erwarten. File biese Annahme muß man in der Wilhelmstraße doch aute Grunde haben. Gie fann nicht blog auf einer unbestimmten Bermutung beruben, und es muß somit eine entiprechende Bublungnahme gwifchen Ber-

Jenilleton.

Das südwestliche Marokko.

Bon S. Singer.

Der fliblich bom hohen Aifas liegende Teil Maroffos ift nach ben Worten bes frangofischen Reisenben Marquis de Segonzac eine Wett für fich, burch bie Ratur und auch bant ber Politit ber marellanischen Guliane bom übrigen Scherifenreiche getrennt. Der einzige hafen, bas jest vielgenannie Agabir, ift folt bem Ende bes 18. Jahrhunderes geschloffen, und über ben Atlas führen mir wenige Baffe bort hinein. Die Bewohner, Berber und Araberftamme, haben gwar zeittweilig ben gegemwärtigen Gultan Mulch Safib militarifc unterfügt, weil biefer gur Regierungsgeit feines Borgangers und Bruders Abb ul Afis Rhalifa (b. h. Generalgouverneur) bes Gübens war, fich aber boch ihre Unabhängigfeit gewahrt. Gie gu brechen, war innner ber Bunich ber Gultane, und Diefem Buniche entsprang and bie Schliegung bes Safens bon Mgabir, fiber ben ber maroffanifche Giben Baffen bezog; aber alle Magnahmen erwiesen sich als ungureichend. Der mächtige Kaib El-Glaut, ber ber eigentliche herr ber füblichen Atlaslanber ift, fdien nach Segongaes perfonlichen Erfahrungen bor einigen Sahren ein Freund ber Frangofen und ihrem Borbringen borthin geneigt ju fein; aber biefe Reigung ift, wenn fie überhaupt je wirtlich bestanden bat, jeht babin.

Der Sobe Atlas fteigt bis ju Soben bon 4500 Meter an. Bon ben Baffen ift junachft im Beften ber 1250 Deter hohe Bibaun gu nennen, ber von 3min Tanut nach Tarubant, ber hauptfladt ber Wabi Gus, führt und gewöhnlich ben Gultansherren gum Abergang gebient bat; bann folgen nach Ofien ber Gunbaft-Bag von Amismis nach bem oberen Tale bes Gus, ber Telust-Bag von Sibi Rehal nach Tifirt und ein Die Gtabt Demnat mit bem oberen Babi Draa verbinbenber Bag. Diefe Baffe find gewöhnlich im Befige ber fühmaroffanischen Raibs. Der

Sobe Atlas ift recht waldreich und hat wertvolle holzer. Die Miniralichate find im einzelnen noch wenig befannt, boch weiß man, baß er u. a. Gifen-, Rupfer-, Gilber- und Meierze birgt. Rupfer haben auch icon bie Bewohner bes Gustales gewonnen und ju Schmud und Geräten berarbeitet.

Gegen bicfes Gustal fallt ber Sobe Atlas gegen Suben ab; es bilbet bas nachfte Sinterfand bon Agabir. 3m Guben ichlieft es ber niebrige, nur an wenigen Bunften 2000 Deter Sobe erreichende Anti-Milas ab, es gleichzeitig von ber Sabara trennend. Im Weften ftogt bas Gustal an ben Allantischen Ozean, während es im Often an bem mit bullanifchen Gebilden überbedten Granitmaffit bes Dichebel Girnan fein Ende findet, bet fich 3000 Meier boch zwischen bem Soben Atlas und bem

Anti-Atlas aufwöldt. Das Sustal (Wabi-Sus) fennen wir aus ben Be-ichreibungen von Roblis, Lenz, Foucauld, Thomfon, Segonzac und Gentil. Fast allen diesen Forschern erschien bie Bewohnerschaft bes Gus fo gefährlich, bag fie es nur unter ber Maste bon Mohammebanern ober wenigstens nur in maroffanischer Riefbung zu burchwandern wagten. Segongae hatte bie in Marollo ben Juben borgeichriebene Tracht gewählt. Rur ber Englander Thomfon hatte feine europaische Aleibung beibehalten, aber bas Gus nur am Ranbe berührt. Der frangösische Geologie Brofessor Gentil, ber 1905 bort war und auch wichtige Betrachtungen fiber Ergvorfommen im hoben Atlas gemacht bat, gab fich je nach ben Umfianben als Argt, ale Scherif und als Bettfer aus. Er mußte gwar erfahren, bag ibn mehrere Sauptlinge trot feiner Bertrautheit mit Sprache und Sitten als Chrift und Frangofen etlannten, aber eine gewiffe Borurteilstofigfeit ließ fie barüber hinwegseben und bewog fie fogar, ibn gu unterftupen. Indenfalls fiel er bant ber Berfleibung nicht überall gleich auf, und nur fie war es, Die ibm feine Beobachtungen ermöglichte; Borficht, die fie oft beeintrachtigte, war naturlich tropbem geboten, ba bie Maffe ber Bevöllerung afferbings fanatifch ift.

Biemlich foroff fallt ber Sobe Atlas jum Gustale ab, und bon ben tablen Bagboben gelangt man balb in bie !

Region ber ichonen Argan-Baiber, die fich weit in Die Susebene hineinziehen, hier immer mehr bon Felbern unterbrochen. Die bom Soben Affas berabtommenben Giffe führen Baffer, ba fie es aber jur Beriefelung ber Barten und Felber abgeben muffen, fo gelangt nicht viel bavon in den Hauptfluß und wohl schwerlich zu allen Jahreszeiten etwas ins Meer. Der bentsche Reisenbe Leng fiberschritt ben Hauptfluß subwestlich von Tarmbant im Mary 1860 und fand in bem febr breiten Alugtal nur ein unbedeutenbes Rinnfal. Die Gusebene ift faft borigontal, und ber Anti-Atlas im Guben überragt fie im angemeinen fo wenig, bag bie beigen Sabarawinde ungehindert Bugang finden und bier eine höhere Temperatur berricht als nörblich bom Soben Atlas, in bem fie eine Schranke finben. Das Gus ift gut angebaut, und überall fieht man Dörfer mit ihren Rorn-, Lugerne- und Gerfienfelbern, Gomufggärten und Manbels, Granats, Feigens, Johannis-brots und Olivenbäumen. Schaf und Nindviedzucht steben in gewisser Blüte. Sehr bäufig stößt man auf Beiligengraber, beren Warter barauf balten, bag auch bie armfte Rarawane ihren Obolus bort nieberlegt. Die Bevöllerung fitt fiellentweise fehr bicht. Die Saufer find ftets aus geframpfter Erbe gebaut, einstödig, mit Dache terraffe, auf ber fich große Rrüge als Getreibebehalter finben. An ben Aufenseiten ber Sanswände find burch Bretter verschloffene Bohlen angebracht: bas find Bienenftode, Die Sauptstadt Tarudant, Die eine 5000 Einwohner gablen mag, wird bon einer vieltfirmigen Stein- und Lehmmauer umgeben und bat 5 Tore, Gebande gur Aufnahme ber freilich fpatlich gewordenen Karawanen und einige Moscheen, Waffer ift reichlich vorhauben. An ber Norboftede ber Maner, bon ber Stabt getrennt, flegt bie "Feftung", bie Rasba, in ber zeinweise ein Berireter bes Gultans refibiert. Auch gegenwärtig ift wieber ein Baicha ber Regierung bort. Aber ber eigentliche herr ber Stadt ift ber Araberftamm ber Sowara, beffen Sauptfrige auf bem Lanbe in feften Schlöffern leben und bie Stäbter gelegentlich branbichapen. Mis Leng 1880 dort war, batten fie ben Tanibantern eben 300 Schofe und 50 Rinber geraubt. Die Tarubanter aber revandgieren fich für folde fibergriffe, und fo berricht im lin und Betersburg stattgefunden baben. Noch ein Wort liber den von einem englischen Blatte in Langer veröffentlichten französisch marokknischen Geheim vertrag vom 10. April diese Jahres. In Baris hat man diesen Bertrag abgestritten, aber es geschah in seltsam flücktiger Weise, ohne irgende welchen Nachdruck, nur mit einem etnzigen verlegenen Sah. Sollte der Bertrag doch echt sein? Es gibt genug Bersonen, deren Urteil Gewicht hat und die überzeugt davon sind, daß ein solcher Bertrag wirklich besteht, daß also der Sultan Mulen Sasid seine Existenz materiell wie politisch bereits so gut wie ganz in die Hände Frankreichs gelegt hat. Und dabei spricht man in Baris immer noch von der Wahrung der Algeeirasafte!

Mibenb-Musgabe, 1. Blatt.

Cambon bei Riberlen.

Berlin, 12. Juli. Der frangoffiche Bosichafter Cambon fiatiete beute bem Staatsschretar v. Riberten einen Besind ab.

Drahssofer Berfehr zwischen "Panther" und "Berlin".
hd. London, 12. Juli. Aus Tenerissa meldet ber "Dailh Telegraph": Das beutsche Kanonenboot "Banther" suhr am Moning von Tenerissa 120 Weilen nach Norden, um mit der "Berlin" in Agadir brahilos zu versehren, und sehrte darauf nach Tenerissa zurück, um die inzwischen eingetrossene amiliche deutsche Briespost an Bord zu nehmen.

Maroffo und bie beutsche Arbeiterschaft.

In ber Beltidrift "Blutus", Die freifinnig gerichtet ift und bon bem früheren Coglalbemofraten Bernhard rebigiert wirb, ift aus beffen geber über bie Bebeutung ber maroffanischen Frage für bie beutsche Arbeiterichaft folgenbes gu lefen: "Rommi es gu ber febnlichft gu wünschenben Musiprache gwischen Frankreich und Deutschland, fo wurde allerdings Agadir wahricheinlich gu bauernbem beutschen Besithtum werben. Marofto ift für unseren Sanbel viel wertvoller, als junachst erfennbar scheint. Marollo birgt ungeabnie Schape an Rupfer; gerabe in ber Rabe bes Atlas-Gebirges beuten Spuren berfallener Rulturen barauf bin, bag bort in alten Beiten große Mengen bon Baumtvolle gewonnen wurden. Dieje gwei wichtigen Rob-materialien, Rupfer und Baumwolle, allein wurden es bereits rechtfertigen, bag wir berfuchen, unfere Intereffen in ber maroffanischen Frage fo fraftboll wie mog. Itch burdgufeben. Es ift toricht, baft bie beutiche Arbeiterpartei bebauerlicherweife auch biesmal bie Situation fo gar nicht erfennt und ihre Bablermaffen gum Protest gegen ben "fapitalistifden Imperialismus" auf-ruft. Der Robitoffbejug ift allerbings ein Brobiem gunachft ber tapitallftifchen Wirtichaft. Aber bon biefer Tapitaliftifchen Wirtig aft (mag fie noch fo ungerecht, noch jo berbammenstvert bom ethischen Stanbpunft aus fein) leben auch die Arbeitermaffen, auch für fie ift die Alimentierung unferer beimifchen Induftrie mit billigen Rodftoffen eine Lebensfrage. Und beshalb follte bei allen grundfählichen Bebenfen auch bie Arbeiterpartei frob barfiber feln, bag beute nicht mehr herr b. Schoen, ber beutichen Landsleuten unrecht gab, nachbem ibre Rechte bereits von Frangojen anerfannt waren, im Auswartigen Amt gu gebieten hat."

Gin plumpes Börfenmanöper,

wb. Berlin, 12. Juli. Wie wir aus Börfenkreisen erfahren, hat man an auswärtigen Pläten bas Gerficht zu verbreiten gesucht, daß acht beutsche Kriegsschiffe vor Marosto eingetroffen seien. Offenbar handelt es sich um ein plumpes Börsenmanöver.

Sus beständig Fehde, Raub und Mord. Gentif fonnte 1905 die Stadt überhaupt nicht betreten, da sie von Araberftämmen gerade belagert wurde. Diese Unsicherheit ist eine Plage für das reiche : S. di Sus, können doch die Bauern nur bewassnet das Feld bestellen.

Die Sustente gelten als rob und, wie erwähnt, fangtifch, wobon fich Long in Tarubant gu überzeugen hatte. Bentif, ber biefelbe Erfahrung machen mußte, wundert fich über biefe Gigenschaft, weil beute febr viele Bewohner bes Sus alljährlich nach Algerien wandern, wo fie als Erdarbeiter, Schnitter und befonders als geschickte Minenarbeiter Berbienft finben. Man follte meinen, bag biefer Umgang mit Guropäern fie etwas tolerauter machen milite. Aber bas Gogenteil fcheint ber Fall gu fein; bie Suffi wollen ihr Land burchaus obgefchloffen erhalten, und gerade die Leute, die bereifs in Algerien gewesen waren, betrachteten ben Projeffor mit hochft argwöhnischen Bliden, während er in anderen Teilen Gubmaroffos gang unbeachtet blieb. Aber in allerjüngster Zeit ift eiwas fehr Merfwürdiges im Sus paffiert, bas vielleicht auf einen Umidwung in biefen Berhaltniffen binbeutet: Dem frangösischen Reisenben be Lacharrière gelang es mit seiner Gattin, unangefochten ben Gundafi-Pag gu überschreiten, bas obere Sus zu burchziehen und Tarmbant zu erreichen. Dort bielt bas Chepaar am 21. April b. 3. in europhischer Tracht feinen Gingug, gur nicht geringen Uberraschung bes maroffanifchen Bafchas. Eine curepaifche Dame im Gus - bas war bisber micht bagewesen!

Aus Runft und Teben.

= Gun-Ren-Rongerte. 3m walbumraufchien Schlangenbab bat bie berühmte Rlabiervirtuofin Gab Reb feit furgem ihren Bobnfit genommen. Bon winterlichen Triumphen wollte fie bort in ihrer traulich gelegenen Billa ausruben. Doch wie tonnte ihr temperamentvolles Rfinftlergemit an fo ibullifchen Freuben fich genügen laffen! Rein, es wird auch gur Sommergeit luftig weiter tongertiert und triumphiert. Richt nur eröffnete bie Rünfflerin in ibrem Seim Meifterfurje im Rlabierfpiel, fonbern gibt auch im Schlangenbaber Rurhaus im Berein mit ber Aurfabelle eine Reibe von Rongerien, bie nun von nah und fern bie Rünftler und Runftfreunde anloden. In bem begabien Rurtapellmeifter Artur 28 olf finbet fie babet energifche Unterftütung: in ben Orchesterwerfen beweift biefer junge Dirigent ein lebenbiges Gestaltungevermögen, in ben Orchesterbegleitingen eine bochft geschmeibige Sanb: feine Robelle - ber inchitige Rongertmeifter 28. ban bog. ftraten an ber Spipe - folgt mit unbedingter Singabe.

Der biplomatifche Mifterfolg granhreichs.

Bon biplomatifcher Gelte erhalt die "Rhein-Wellf. Big." folgende Ausführungen, bie fich auf berfelben Linie wie umere eigenen, wiederholt bier ausgesprochenen Anfichten bewegen: "Die beutsche Intervention in Marotto bat in ber politischen Welt jo ungeheures Auffeben erregt, bag man barüber bie tiefere Bebeutung ber bamit ungegelgten Wendung in ber Maroffofrage bollig übersehen bat: die Renorientierung ber englischen Bolitik Frankreich gegenüber! Aus ben gwifchen ben biplomatifden Bertretern in London gepflogenen Unterredungen geht nömlich nunmehr mit ungweibeutiger Befrimmtheit bervor, bag fich bas bon englischer Geite gefallene Bort bon ber "neuen Silnation" nicht auf ben burch bas Deutiche Reich berbeigeführten Zwischenfall begieht. Man erbiidt in London bie "neue Gituation" bielmehr in ber burch bas frangoftide militarifche Borgeben geichaffenen Lage, Die burch bie Entbullung bes frangofifd - marollanifden Gebeimber trags wie von einem Blip grell beleuchtet wurde. Was man in London nicht auszusprechen wagt und was man in Baris nicht wahr haben mochte, was aber beute nicht mehr berichwiegen werben fann, bas ift: bag fich England nicht mehr an bie befannten Abmadungen bom Jahre 1904 gebunden betrachtet und bie Berhandlungen mit Berlin nicht mehr unter einseitiger Berüdfichtigung feiner Bertragepflichten Frankreich gegenüber führt, fonbern unter Wahrung feiner befonberen, neu erfannten Interessen in Marotto. hierin liegt die große und enticheibenbe Bebeutung ber gegenwärtigen Lage, beren politifche Ronfequengen gur Stunde noch nicht abgufeben find. Die frangofifche Diplomatte bat feit Befteben ber Ententepolitit ben erften großen Digerfolg erlitten. Gie bat England gur Ronfolibierung feiner Stellung in Agppten berholfen, bat aber nicht bermocht, ein absolutes Desintereffement Groforitanniens gegenüber Marollo burchzuseten. In Algeriras war bie fran-gofische Republik noch Englands biplomatischer Unterfingung gewiß, - heute geht Albion feine eigenen Wege!"

Eine Juferpellation gegen frangöfische Zollbeamte im englischen Unterhause.

London, 12 Juli. Im Unterhause wurde der Staatssekreider des Auswärtigen von einem Abgeordneten interpelliert, ob ihm bekannt sei, daß die französischen Zolldeamten in den marostanischen Häfen durch Bevorzugung der französischen Untertanen dritische Kauslente ernstlich schädigten, und ob er durch Borstellungen dei der französischen Regierung die Gleichberechtigung sir die Engländer siedern wolle. Sir Edward Gred de stätigte, daß ihm eine berartige Alage von privater Seite zugegangen sei und daß amtliche Erhebungen augestellt würden. — Im Oberhause beabsichtigte Lord Courtney eine Ansrage wegen Marostos zu stellen, stand aber auf einen unossiziellen Bunsch der Regierung davon ab. Wie es beißt, wird lehtere binnen surzem eine weitere Erstärung, betressend die Lage in Warosto, abgeben.

Gin Rechtfertigungsverfuch Mulen Safibs.

wb. Baris, 12. Juli. ("Agence Habas.") Mulen Sasid richtete an seine Leute in Tanger ein Schreiben, in dem er ber Erhebung der Berberstämme, der Ereignisse in Mestud und der Belagerung Erwähnung int, die er in vergeblicher Ewartung von hisse zu erdulden hatte. Der Sultan erstätt, die strembe Hise, die er anrusen mußte, widerspreche in keiner Beise dem Geseh, das ihm nur berbiete, zu fremder Einmischung seine Justucht zu nehmen, wenn stembe Mächte sie ihm aus eigener Eusschlesung an

böten. Man müsse auch ber Bolltommenheit ber Kriegsmittel ber Franzosen, ihrer Industrie und anderen Erwägungen gleicher Art Rechnung tragen. Er habe die Aufrührern die Macht der Truppen sählen lassen, delen als Sieger in Metines eingezogen und hätten die Ruhe wiederhergestellt. Die Ruhestörer seinen in der Umgedung zerstreut. Der Sultan sordert seine Leute in Tanger aus, an der Frende teilzunehmen, die durch die gedrachte Hilse bervorgerusen sei, und dittet Gott, seinen Schuh fortbauern zu lassen, den er ihm, wie allen Muselmanen, gewähre.

Die fpanifch-frangöfischen Reibereien.

wh. Baris, 12. Juli. Der Mintster des Kußern hatte mit dem hier weilerden französischen Botschafter in Madrid Geoffrad eine lange Besprechung über die Bortommnisse in El Ksar. Es beibt, die französische Reglerung habe eine amtliche Bestätigung der Meldungen über das Korgehen der spanischen Militärdehörde gegen französische Staatsangebörige erhalten. Nach einer den mehreren Wättern verdreiteten, allem Anschein nach ossizösen Mittellung hat die französische Reglerung ihren Geschäftsträger in Madrid deaustragt, dei der spanischen Reglerung Borstellungen über die lepten Borgänge in El Ksar zu erheben.

wh. Mabrid, 12. Juli. ("Agence Sabas.") Der französische Geschäftsträger erhielt von seiner Regierung den Auftrag, die Ppanische Regierung um Aufflärung über die Zwischensälle zu ersuchen, die sich in den lehten

Zagen in GI Afar ereigneten.

wb. Paris, 12. Juli. Zu bem Artikel bes "Imparcial" über ble Borgänge in El Kfar schreibt bie "Liberts": Um bic Bedeutung dieser neuen Heraussorberung entsprechend zu würdigen, wuß man sich baran erinnern, daß ber "Imparcial" bem Arbeitsminister bes Kabinetts Canalejas gehört.

wh. Mabrid, 12. Juli. Im hinblid auf die Borfalle in El Rfar ergeht fich ber "Imparcial" in bestigen Angriffen gegen Frankreich, bessen Agenten er beschulbigt, schwere Zwistigkeiten hervorzurusen zu suchen.

wh. San Sebaftian, 12. Juli. ("Agence Habas.") Der Minister bes Außern hatte heute morgen eine Unterredung mit bem beutschen Bolichafter und den Geschäftsträgern Frankreichs und Englands.

wb. Larrache, 12. Juli. Der Dampfer "Bicente Robo" landete 200 Artifleriften und 4 Gebirgsgeschütze.

wh. Paris, 12 Juli. Wie die "Agence Havas" aus Tanger meldet, seien in der Umgegend von Mazagan Best salle aufgeireten. Mehrere Duars sollen von der Scuche besallen sein, und zwar soll es sich um Bubonenpest handeln.

Deutsches Reich.

* Gof- und Bersonal-Nadrichten. Der Staatsselretar bes Reickstolonialamts. Der b. Linde auist, bat sich, bem "Lokalangeiger" gufolge, gestern bormittag auf einige Tage nach London gum Besuch ber Internationalen Rausschul-Nusstrullung begeben.

Eine abeffinische Gesandtschaft in Berlin. Ende bieses Monats wird in Berlin eine abessinische Gesandtschaft erwartet, sie wird Ansang August vom Kaiser Bilbelm in Withelmshöhe empfangen werden und Geschenke überreichen.

* Der Direftor bes Zwedverbandes Groß-Berlin. Von berichiedenen Seiten wird gemelbet, bag ber Ministeriabireftor im Ministerium bes Immern Dr. Freunb jum Berbandsbireftor bes Groß-Berliner 3wedver-

Beethoven, Brabms, Gaint Gaens waren icon im Lauf ber Saifon in ihren bervorragendsten Werten burch Ellb Ren porgeführt worben. Im Kongert vom 12. Juli foig-ten "Dichaitoweith und Lifgt". Und Elly Rey fpielte wieber bas Blane vom himmel herunter — was in biefen lichten Commeriagen nicht wenig bebeuten will. Ihre naturivfich fige, echt umfifalische Individualität, burch bie bornehmfte virtuofe Schulung gefichert, offenbarte fich in Dichaitowolus B-Moll-Rongert von neuem in aller Kraft und Gille. Bie bie Rünftferin fich mit gleichsam aufjauchgenbem Lufigefühl in die wilben Wogen bes erften Muegro frürzte; wie fie im Allegretto phantaftifch zu fcourmen wußte und bas Finale mit Schwung und Barme burchbrang -: alles bas war für ben Sohrer von feffelnbem Reig, fo bag bas Auditorium wie unter einem mächtigen Bann ftand. Raum minber con courte the Spiel in Lugis "Benediction de Dieu" hier füllte fie jeden Ton mit frommer Empfindung, um bonn im "Mephistowalzer" all ihr heißes Blut mit ungehemmter Leibenschaftlichfeit aufwallen gu laffen. Und ich glaube, batte ber Altmeifter Frang Lifgt mur Elin Reb hören tonnen, er ware ficher zufrieben gewesen: er hatte ihr bas blonbe Saargewirr facht jur Seite gestrichen und wie fegnend ihre Stirn gefüßt; und batte ihren iconen, flaffifchgeformten Arm burch ben feinen gezogen, und Elly Ren ob er gleich nie ihr Behrer war - boch bon Bergen gu feiner "Lieblingefdeilerin" erflart. Denn in ihrem Spiel lebt Geift bom Geifte Liffts.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, In Minchen überfandte ber Pringregent anläglich bes heutigen 70. Gebuttstages bes Berlegers ber "Minchener Neuesten Nachrichten" und ber "Jugend", Dr. Georg Birth, fein Portrait mit eigenhanbiger Unterfdrift. Schon geftern fand in ben Raumen ber "Jugend" eine großere Feier flatt, bet ber bie Ditarbeiter ber "Jugend" einen prachtvollen Runftichrein übergaben, gefüllt mit Gemalben, Aquarellen und Belchnungen befamiter Mindener Rünfiler mit literarifden Britragen ber beutschen Schriftstellerwelt. Die Mitarbeiter ber "Münchener Reuesten Rachrichten" ftifteten eine Marmortafel mit bem Reliefbifd ber beiben Berleger hirth mib Knorr. Auf eine Reibe bon Glüchvunichansprachen antwortete Birth mit berglichen Danlestworten. - "Licht und Schatten", die eben erschienene 41. Rummer biefer Münchener Wochenschrift, bringt ale Titelzeichnung "beißer Tag" bon John Jad Brieglander, auferbem fünftlerische Beitrage bon Otto Möller, John hoerter, Abolf bon Mengel ?, Richard Miller, Felir Sollenberg und Rarl Bauer, fowie Dichtungen von Georg Sirfchfelb, Sams

bon Gumppenberg, Ernft Stemman und Gunther Bogge. - Der Milgemeine Schriftstellervorein in Berlin feiert am 1. Oftober in ben Raumen ber Schlaroffia fein zehnjahriges Stiftungefest. Bei biefem Aniah erwähnen wir, bag bie in Augsburg babingeschiebene Schriftstellerin 3ba Bojd 3bo bem Berein 2000 M. gur Unterftühnng armer Schriftsteller bintenlaffen bat. Die Summe wird ber Grundftod einer Stiffung bilben, welche ben Ramen 3ba-Bojch-Stiftung führen und aus beren Binfen beburftigen Schriftstellern Beibilfe gu Babereifen gewährt werben follen. - In Stavenhagen wurde in Cogenwart bes Großberzogspaares, bes Herzog-Regenten bon Braunschweig, bes Bringen Beinrich ber Rieberfanbe, fowie gablreicher Bertreter bon Reuter-Bereinen und im Beifein vieler Zaufenbe in bes Dichiers Geburtoftabt auf Frin Renters, das Professor Bandichneiber geschaffen bat, felerlich embullt. Bei ber Borfeier teilte Brofeffor Colber-Roftod mit, bag in Roftod eine Reuter-Brofeffur, ber bie wiffenichaftliche Bflege ber platibentichen Sprache obliegen wirb, errichtet werbe.

Bilbende Aunft und Mufit. Frang Lebar arbeitet ichon wicher an einer neuen Operette, bie ben Titel "Endlich gliein" erhalten foll.

Wiffenichaft und Tednif. Die Bahl ber Frauen, bie an ber Universität Berlin immatrifuliert finb, beträgt in biefem Sommer 695 gegen 587 im borigen. -Bet ben Musichachtungsarbeiten auf einem Reubau in Rorbhaufen ift ein Rirdenfchan aus bem Augustinerflofter Simmelgarten aufgefunden worben. Burth enthalt unter anberem fünf Abenbmabletelche, Löffel jum Gebrauch bes Abendmahls, ffinf Softienteller mit Dedeln und ein mit Gbelfteinen befeptes Beibrauchfag. -Die Gefellichaft für Balaftinaforfoung in Berlin hat beschloffen, eine Expedition jur Erforschung bes Toten Meeres nach Balaftina gu entfenben. Gie foll im Oftober b. J. unter ber Führung bes Cuftos am Königl. Juffitut für Meerestunde in Berlin, Dr. Ludwig Briibl, von Jaffa aufbrechen. - In London gab bie fonigliche Tuberfulofetommiffion einen Schlugbericht beraus, ber bie Ergebniffe gebnjähriger wiffenschaftlicher Unterfuchungen gusammenfaßt. Sie jand, baß ber Tuberfelbasilluis der Menschen und der Rinder praftisch nicht zu unterscheiben ift. Gängetiere und Menschen fomen fich gegenfeitig anfteden. Der Bagiffus ber Rinber wird ftanbig auf ben Monfchen übertrag , befonbere burch Bermittlung ber Mild, bie bor allem für bie Tuberfulofe ber Rinber berantwortlich ift. Tuberfulofes Rind- und Schweinefleisch ift eine Quelle ber Anftedung,

bandes auserschen sei. Dr. Freund hat sich um das Zustauwekommen bes Zwedberbandsgesetzes sehr bemicht und ist wohl überbandt sein geistiger Bater.

Die Düsselborfer Reichstagsersatwahl. Das Zentrafwahlsomitee ber Zentrumspartei bes Wahlkroffes Disselborf siellte einstimmig als Kandidaten für die Reichstagsersatwahl den Bankbirektor Dr. Johann Friederichs den Düsselborf auf. Friedrichs ist Mitglied des Dan sabundes.

* Zur Enteignungsfrage. In Posen kursiert das Serticht, daß von seiten des Bumbes der Landwirte Unterschriften zu einer Erklärung gesammelt werden, die der Landwirtschaftsninisser zu seinem Borgehen gegen die Enteignung und den Ostmarken verein der Zustimmung der agrarischen Kreise versichert.

* Die fürlische Studienkommission besichtigte in Minchen das Rathaus, verschiedene städtische Schulen, sowie einige private industrielle Einrichtungen. Am Nachmittag empfing Prinz Ludwig die Herren auf seinem in der Rähe von Starnberg gelegenen Gut Leutstetten. Abends gab die Siadt München ein Festmahl im Rathause.

*Ein Hetroleummonopol in Sicht. Dem im nächken Jahre zusammentretenden Reichstage dürste dem "B. X." susolge dom Bundesrat der Entwurf eines Petroleummonopols dorgelegt werden. Bekamtlich sorderie eine Resolution der Abgeordneten Stresemann und Genossen schon während der diesjährigen Etatsberatungen im Interesse der deutschen Konsumenten ein Berkgusmonopol sür Petroleum. Die ununtendrochenen Preisunters die tung en der Kockselletgruppe brüngt die Gesahr mit sich, daß sich die österreichischen Rassineure ganz dom deutschen Warst zurückziehen und den Amerikanern das Geld überkassen. Werden sie Amerikaner diese keite Konfurvenz dochtigt haben, werden sie unzweiselhaft dem deutschen Konsum die Preise distrieren. Um den dem deutschen Konsum die Preise distrieren.

schlagen werden. * Die Feiertage und die fatholische Rirche. Melbung, baß ber Papit ein motu proprio erlaffen habe, in bem er anordne, bie auf Wochentage fallenben Rirchenfefte am barauffolgenben Countage gu feiern, melbet ber flerifale "Baberifche Murier", bag an maggebenber Stelle in Minden von biefemt motu proprio nicht & befannt fet. Es fel gu beachten, bag in Rom an ber Robifitation bes kanonischen Rechts gearbeitet werde, wozu man die Gut-achten aller Bischöse eingeforbert habe. Im Epistopat werbe aber nun violfach bie Berlegung ber Feiertage auf Somntage befürwortet. Befonbers fei bies bort ber Gall, wo die tomfeffionellen und wirtichaftlichen Berhaltniffe eine folde Berlegung angezeigt erscheinen liegen, wie namentlich in ber Diafpora. In Rordamerita, Frland und einigen anderen Ländern bestebe beute icon ber Zuftand zu Recht, ben bas motu proprio nun angeblich für bie tatholifche Gefamtheit in Geltung bringen wolle. Da ber Feieriag ben Ratholifen unter femerer Gunbe gum Rirdenbefuch und gur Arbeitsrube verpflichte, was fich in manden Gegenden aber mir ichwer ermöglichen laffe, erscheine es allerdings möglich, daß die Rachricht zutreise, wenn es auch wahrscheinlicher sei, daß die Verfligung nur Gelinng habe für bestimmte Lander und Berbaltniffe, Im katholischen Deutschland würde man jebenfalls mir mit tiefem Schmers namentlich auf die Begehung bes Fronleichnamsfeftes verzichten, und auch bie fibrigen, bor allem bie hoben Feiertage wurde man nicht mit einhellbger Frembe verschwinden feben.

* Der Lieler Tunnel unfer dem Kaiser Wilhelm Kanal. Das Neichsannt des Innern hat die Stadt Kiel, der es dor Jahren den Bau eines Tunnels für die Bollkannlisation unter der Sofe des Kaiser-Wilhelm-Kanals gestattet hatte, seine ihätere Berdreitung der sehigen Kanalsose von 44 auf 130 Meter odne Schwierigkeiten ermöglichen läht.

* Die Eutschäbigung ber im Schröderprozis unschuldig Berurteilten. Die Witwe des Fuhrmanns Imbeng in Herne, der im Meineidsprozeh Schröder zu drei Jahren Zuchthaus berurteilt worden war, bewilligte der Justizminister für die von ihrem verstorbenen Manne unschuldig verbühte Strafe 2400 Mark Entschädigung.

* Ein neuer Bund ber kaufmännischen Angestellten. In Berlin wurde ein Bund der kaufmännischen Angestellten begründet, der die kaufmännischen Angestellten der Industrie ähmlich wie die Techniker im Bunde der technischubustriesten Beamten auf unabhängiger gewertschaftlicher Brundlage organisieren will. Aber 400 kaufmännische Angestellte aus den verschiedensten Teilen des Reichs beteiligten sich an der Gründung.

* Das Deutsche: Komitee für internationale Sozialversicherung veranstaltet am 15. und 16. September in Dresben eine besondere Ronferenz

Deer und Flotte.

* Das schwedische Königspaar wurde vom deutichen Kaiser zur Teilnahme an der diesjährigen Kaiservarade über das zweite Armeelorps am 29. August nach Sietin ein geladen. An der Parade sind zwei Kogismenter beteiligt, deren Ehrenchess der König und die Königin sind. Die Majestäten reisen am 27. August ab und sehren am 30. August nach Stockholm zurück.

Leutnant von Braun in Lonftantinopel. Leutnant von Braun von den Danziger Lusaren ist in Konstantinopel auf seinem Distanzrite eingetrossen. Der deutsche Miliärattachs und medrere türkische Offiziere waren ihm dis San Stefano entgegengeritten.

Ansland.

Öfferreich-Angarn.

Obstruktion im ungarischen Parlament. Im ungarischen Abgeordnetenhaus stand die Wehrvorlage auf der Tagesordnung. Die Kossuk-Partei und die Justis-Partei begannen die Obstruktion, so daß kein Redner sprechen konnte.

Deutscher Sängerbesuch in Wien. Die Mitglieder bes Rechichen Männerchors aus Frantfurt a. M. waren am Mittwochabend. bem letten

Abend ihres dreitägigen Aufentbalts in Wien, Gäfte der Stadt Wien. In dem dräcktig geschmückten Saale des Wiener Rathauses waren etwa 600 Gäste erschienen, u. a. der deutsche Botschafter d. Tschirichs mit dem Botschaftersefretär Graf Waldburg, ferner Vertreter der staatlichen und autonomen Behörden. Im Berlause des Festmabls brackte Oberdürgermeister Neumahr ein enthusiastisch ausgenommenes Hoch auf die Monarchen der beiden verkindeten Staaten aus. Tie Musikkapelle intonierte die Rationalhhmme der beiden Länder, die von den Versammelten siehend augehört und begeistert mitgesungen wurde, Rechtsanwalt Dr. Hermann-Frankfurt brackte einen von seinen Landsleuten begeisterten Toast auf die Stadt Wien aus. Den Schluß des prächtig verlausenen Abends bildeten Borträge des Frankfurter Gesangvereins, die mit subelndem Beisall ausgenommen wurden. Worgen früh begitt sich der Gesangverein nach Ichl.

Parlamentsichlug. Nach endgültiger Annahme bes Budgets für 1911 durch Rammer und Senat ift die ordentliche Schion bes Parlaments geschlossen worden.

England.

Abreise bes Königspaars aus Arland. Das Königspaar, der Prinz von Bales und Prinzessin Marn begaben sich von Dublin nach Carravon, um daselhst der Inbestur des Prinzen von Bales bezumhnen. Der König verlieh vor seiner Abreise eine Anzahl Rittertitet und Auszeichnungen mit dem Bistoriaorden zumeist an Beamte und erließ eine Botschaft an das trische Bolf, in der er seine Frende über die spontane und berzliche Lovalität des Bissonms aussprach, der ihn und seine Familie sehr

gerührt habe und allen unbergefilich bletbe.

Sir Elbon Gorft 1. Geftern friih ift, wie icon ge-melbet, in feiner englischen Seimat ber englische "Brotonful" in Agppten, Gir Elbon Gorft, nach langer fdnwerer Rrantheit geftorben. Gir Elbon, ber im Jahre 1861 in Renfeeland geboren war, hat nur ein Alter bon 50 Jahren erreicht. Er machte als Cobn bes befannten Staatsmannes, Sir John Gorft, ber unter anderem Eng-land auf ber Internationalen Arbeiterichuttonfereng in Berlin vertreten bat, eine ziemlich fcmelle Starriere, gunachft in ber Diplomatte, bann in ber aghptifden Finangverwaltung. 3m Jahre 1907 übernahm er, nachbem er brei Jahre im Auswärligen Amt in London als zweiter Unterfraatsjefretar tatig gewesen war, bie Radfolgericaft Lord Cromers, ber bie Sabigfelien feines früheren Mitarbeiters außerordentlich fcante. Die Wirffamfeit bes neuen Generalfonfuls ftanb auch Buntte ber Finangbermaltung trop ber ichweren wirticaftlichen Arije, die Agupten burchzumachen batte, binter ben Erfolgen ber Cromerichen Ara nicht gurud; in rein politifcher Beziehung aber bat feine "Regierung" fich als weniger gludlich erwiefen. Die nationaliftifche Bewegung ift in ben letten Jahren, tropbem bie jungagnptifche Bartei burch ben Berluft ihres Führers Muftapha Ramel ber einbeitlichen Leitung beraubt wurde, fichtbar erstarft, und Gorfts icharfes Borgeben gegen bie arabifche Breffe ergielte feineswegs bie gewünschte Birfung. Die Ermor-bung bes Premierminifters Butros Pafcha im borigen Jahre zeigte aufs beutlichfte bie Entwidlung ber Stimmung unter ben Gingeborenen. Der Tob Gorfts macht jest bie Frage ber Rachiolgeschaft Lord Ritcheners afut. Es ift Mar, bag fein Rame ein Brogramm bebentet und eine Berftarfung ber britischen Offnpationstruppen würde wohl bie Aberfiebelung bes gelbmarichalls nach Rairo begleiten,

Der Seelentestreit. Die Menge missandelte in Cardiseinen Schleppichiffsbesitzer, bessen Schlepper einige chinesche Seelente nach einem Dampser auf der Reebe gebrackt hatten. Sie versuchten mit Gewalt in das Burean des Schleppichissesitzers einzudringen. Die Polizei trieb sedoch die Menge zurück. Hasenarbeiter, die damit beschäftigt waren, einen Dampser zu laden, weigerten sich, die Ardeit sortzusehen, als dinesische Seizer an Bord kamen; sie nahmen die Arbeit erst wieder auf, als die Chinesen entsernt wurden. In Cardiss herrscht große Erregung gegen

Portugal.

bie Chinefen.

Bon ber monardiftifden Gegenrevolution. Liffaboner Blatter berichten über einen geheimnisvollen Berjuch von Gegnern ber Regierung nachtlicherweise in die Canft Georgsfestung, ber ftarfften Teftung bon Liffabon, eine alte maurische Burg, Die auf einem Sugel in der Mitte der Stadt liegt, einzudringen. In der Festung liegt das 15. Infanterie-Wegiment. Tem Blatte "Diario de Naticias" aufolge, bemerkte die Schildwache ber Festung nachts verdächtige Schatten fich zwischen ben Mauern entlang bewegen. Die Solbaten gaben auf die Manner, die ben Berfuch machten, Die Mauern gu erflettern, fofort mehrere Galben ab, Eine große Acteilung rudte aus ber Zeftung aus und mochte mit gefälltem Bajonett einen Angriff gegen d'e geheinmisvollen Geftalten, Diefen gelang es im Eunfel ber Rocht gu entfommen und obgleich fofort mehrere Abteilungen auf die Gudje ausgesandt wurden, fonnte man feine Spur bon ihnen entdeden. Mont ift allgemein der Meinung, daß es fich um einen Berfuch einzelner Monarchitten handelt, in die Geftung eingudringen, um die Einnahme des Forts bei einem etwaigen Angriff der Monarchiften vorzubereiten, Der Borfall hat ungebeure Erregung hervorgerufen. Die Bache ift verftarft und die Bachjamfeit ber Behörden verdoppelt worden. Die meisten Berichwörer haben jest gum Teil die an die Rordgrenge ftogende Proving Galigien verlaffen und halten fich in verichiedenen Orten Spaniens auf. Gie haben indeffen der republis fanischen Regierung die Mitteilung gemocht, bag fie bem Streben nach Bermirffidung ihres 3beals, nach Wiederberftellung der Monordie nicht entjagen möchten, follen allerdings ber Regierung borgeichlagen haben, gegen Buficherung einer Amneftie und einer ftatliden Barentichadigung fich ber Reput fit au unterwerfen. Gin Bericht will wiffen, baf die Regierung fich bereit erffart babe, bem Grfonia Manuel eine Summe bon 20 Millionen gu überweifen, mogegen et

feierlich und ausdrücklich den Thronverzicht ausfprechen müsse, so daß der royalistischen Campagne ein Ende bereitet würde.

Albend-Mudgabe, 1. Blatt.

Mugland.

Die Trauerseier sür die Geoffürstin Merandra Josiphowna. Der Kaiser tras auf seiner Jocht "Standart" in Betersburg ein und empfing den Großberzog von Oldenburg. Darauf begab er sich in das Warmorpalais, wo er dem Trauergottesdienst um die versiorbene Großfürstin Alexandra Josiphowna beiwohnte. Sodann ging er in der Trauerprozession mit den Großfürsten und den anwesenden fremden Fürstlichseiten nach der Beter und Bauls-Kathedrale, wo die sterbischen Aberreste der Großfürstin auf einem Katafalk aufgebahrt waren und die Trauermesse stand. An der Prozession nahmen teil die Königin den Griechenlnd mit den Prinzen Kikolus und Christoph und der Großherzog von Oldenburg. Rach dem Gottesdienst in der Beter und Pauls-Kathedrale kehrte der Kaiser an Bord des "Standart" zurück.

Gürket.

Zur Entführung Richters. Die aus Karafaria gebürtigen Räuberhauptleute Lollies und Strati von der Bande, die den Ingenieur Richter entführt hat, halten sich angeblich im Gehölz von Rips, am Juhe des Olymps verborgen; sie trachten jedoch, sich in der Richt tung des Sees von Penidsche durchzuschlagen, um in den dortigen schisfreichen Gegenden einen sicheren Schlupswinkel zu finden.

Vereinigte Staaten.

Keine Spur von Castro. Der amerikanische Gesandte in Caracas meldet, daß keine Spur von Castros Anwesenheit entdeckt worden sei. Die Landungsabsicht werde bezweiselt.

Die albanischen Wirren.

wb. Salonifi, 12 Juli. Bon Janina nach Argurohastro eiligst entsaubten Soldaten besteiten den von Abanesen gesangenen Mutessarif und zersprengten die schiecht bewassneten Abanesen, welche einen Putsch auf Betreiben des Scheits und der Destaschdenwische Albada aussiührten. Tropdem flöst die Haltung der Bevöllerung Bedenlen ein, zumal in zahlreichen Städten und Orien von Epirus Anzeichen einer bevorstehenden Erhebung vorhanden sind, die von dem albanischen Komitee angezettelt wird, und ed wurde daher die Absendung weiterer Truppen beschleunigt.

wh. Salonifi, 12. Juli. Der Ariegsminister ordnete bie Entsendung von 10 Bataillonen nach dem Epirus an, von denen 6 ans Meinasten ausgehen sollen. Die Erhebung soll im Keime erstickt werden.

Gine erneute ruffifde Warnung an Montenegro.

wb. Konstantinspel, 13. Juli. Der Gefandte Sabreddin-Bei in Cettinje bebeschiert hierher, daß der russische Gesandte in Cettinje dem König von Montenogro sehr energisch vorgeschlagen habe, er möge die Modissoren nicht weiter understützen, anderwalls könne Montenogro auf keine weiteren russischen Subventionen rechnen. Dieser russische Schritt machte in Konstantinopel einen ausgezeichneten Eindruck.

Juftfahrt.

Ein Fliegerabfturg.

wb. Berlin, 13. Juli. Auf bem Borter Augfeld fingte gestern abend ber Jugenieur hans Berliner aus Grinau aus beträchtlicher hohe ab. Er trug schwere Berlehungen babon.

Das Gorbon-Bennett-Wettfflegen.

wh Kanfas City, 12 Juli. Die Ballons "St. Louis 4" und "Million Boducation", gesteuert von Leutnant Lahm und John Berry, legten 525, resp. 485 Meilen im Ausschelbungsrennen ber amerikanischen Bertreter im Gordon-Bennett-Rennen im Oftober 1911 zuruck. Die beiden Piloten vertreten mit dem Sieger des lehten Gordon-Benneit-Rennens, halbuh Amerik, das diesjährige Rennen.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

fiber bie herbstilbungen bes 18. Armectorps,

bie fich bornehmlich im Zaunus und ben angrengenben Gebieten abspielen werben, ift in Ergangung ber bereits veröffentlichten Mitteilungen fiber bie Zeiteinteilung noch bas Rachfolgenbe beigutragen: 21. Divifion: Die Regiments. ifbungen finden ftatt beim Gufilter-Regiment Rr. 80 in ber Beit bom 21. bis 30. Anguft bei Joftein, Camberg und Billner, beim Infanterie-Regiment Rr. 81 bom 24. bis 30. August bei 3oftein, Beuerbach und Werschau, beim Felbartillerie-Regiment Rr. 63 bom 25. bis 30. August bei Obenvöllstabt. Die Brigabenbungen ber 41. Infanteriebrigade (Regimenter 87 und 88) haben foeben auf bem Truppenfibungsplag Darmfiabt fratigefunden. Die 42. 3nfanteriebrigabe (Regimenter 80 und 81) halt ihre Brigoleübungen bom 31. Auguft bis 4. September bei Limburg ab. Es ift ibr jugeteilt bas Pionierbataillon Rr. 21. Der 21. Felbartilleriebrigabe (Regimenter 27 und 63) ift für ihre Brigavefibungen in ber Zeit bom 1. bis 4. Geptenwer bas Belande bei Ufingen jugemiefen. Die Brigabenbungen ber 21. Ravalleriebrigabe (Ulanen Rr. 6 und Dragoner Rr. 6) find bei Mainz ichon abgehalten worben. Die Brigademanober ber 41. Infanteriebrigabe werben bom 7. bis 9. September bei homburg b. b. S., bie ber 42. Infanteriebrigabe bom 6. bis 9. September bei Gravenwiesbach abgehalten. Bei ben Brigabemanovern find ber 41. Infamieriebrigabe zugeteilt bas Dragoner-Regiment Rr. 6, bas Foldartillerie-Rogiment Ar. 27, 1. und 4. Kompagnie Des Bionierbataillons Rr. 21, bie 42. Infanteriebrigabe erhalt bas Ulanen-Regiment Rr. 6, bas Felbartifferie-Regiment Rr. 63, bie 2. und 3. Rompagnie bes Bionierbataillons Ar. 21, eine

Mbenb.Ansgabe, 1. Blatt. Mbirifung des Trainbataissons Ar. 18. Die Dibisions-manober der 21. Dibision werden bom 11. bis 16. September bei Ibftein abgehalten. Der 21. Dibifion ift noch beigegeben eine Mbieilung bes Fugartifferie Regiments Rr. 3, fowie bas gefamte Pionierbataiffon Rr. 21. — Uber bie Zeiteinteilung ber Truppenubungen ber 25. Divifion ift gu berichten: Die Regimentsübungen ber Infanterie-Regimenter Rr. 115 und 116 finden fiatt bom 22. bis 28. August bei Mensfelben (bas Infanterie-Regiment Dr. 168 bat auf bem Truppenübungsplay bei Darmftrbt gelbt), bie Infanterie-Regimenter Ar. 117 und 118 halten ihre Regimentsübungen bom 22. bis 28. August bei Wiesbaben ab, bas Felbartillerie-Regiment Rr. 25 übt vom 24. bis 29. August bei Wegen, bas Felbartifferie-Regiment Rr. 61 ebenfalls bom 24. bis 29. August bei Langenschwalbach, bie Regimenteifbungen ber Dragoner-Regimenter Rr. 23 und 24 tverben bei Darmftabt abgehalten. Die 49. Infanteriebrigabe (Regimenter Rr. 115 und 116) halt ihre Brigabeübungen ab bom 29. Auguft bis 4. September bei Mensfelben, bie 50. Infanteriebrigabe (Regimenter Rr. 117 und 118) in ber gleichen Beit bei Biesbaben, Die 25. Felbartifferiebrigabe (Regimenter Rr. 25 unb 61) bom 31. August bis 2. Geptember bei Solzhaufen an ber Mar. Die Brigabelibungen ber 25. Raballeriebrigabe (Regimenter Ar. 23 und 24) finden bei Darmftabt flatt, Bu ben Brigabeitbungen ift ber 49. Infanteriebrigabe bas Bionierbataillon Rr. 25 jugeteilt. Die Brigabemanover werben abgehalten für bie 49. Infanteriebrigade bom 6. bis 8. Geptember bei Raftatten, für bie 50. Infanteriebrigabe bom 7. Dis 9. September bei Darmftobt. Für bie Brigabe-manober ift gugeteilt ber 49. Infanteriebrigabe bie Mafchinengewehrfompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 118, die Leibestabron bes Dragoner-Regiments Dr. 23, Die 5. Estabron bes Dragoner-Regiments Rr. 24, bas Felbartiflerie-Regiment Rr. 61, bas Sugartiflerie-Regiment Rr. 3, 1., 3. und 4. Kompagnie nebft Stab bes Bionierbataillons Rr. 25, eine Abieilung bes Trainbataillons Rr. 18. Der 50. Infanteriebrigabe ift fir die Brigabemanober jugeteill: 2., 3., 4. und 5. Estabron bes Dragoner-Regiments Ar. 23, Leib-, 2., 3. und 4. Estadron des Dra-goner-Regiments Ar. 24, das Feldartillerie-Regiment Ar. 25, die Unteroffizierschule Biebrich, die 2. Kompagnte bes Piorrierbataillons Nr. 25, eine Abteilung bes Trainbasaillons Nr. 18. Die Divisionsmanöber ber 25. Division werben flatifinden bom 11. bis 16. Ceptember bei Ragenelnbogen. Diefer Divifion find jugeteilt für bie Divifionsmanober bie Unteroffigierichale Biebrich, eine Abteilung bes Fingartifferie-Regiments Rr. 3, bas Pionierbataillon Rr. 25, eine Abieilung bes Trainbataillons Rr. 18, eine Sanitätskompagnie, ber 1. Bug eines Felblagaretts. Das Rorponianover findet am 19. und 20. September bei Rirberg ftatt. Sofort nach Manoberichluß, am Abend bes 20.

Das Generalfommando bes 18. Armeeforps hat barauf hingewiesen, bag alle Stellen, namentlich aber Leitung, Schiedsrichter, Flurabichabungstommiffare und Genbarmeriepatrouillen, auch während ber Berfammlung, ber Biwals, ber Befprechungen, fowie auf ben Marichen aus ben Quartieren und nach benfelben nachbrucklich auf Einforantung ber Flurschäben und Bermetbung unnötiger Beidabigungen bingutvirfen haben. Der Rommandierende verpflichtet Diese Stellen, Die Eruppen auf befonders tenere Fluricheben aufmerkfam zu machen, auch find fie bafür verantwortlich, bag in allen Fällen, wo unerlaubte ober bermeibbare Blurichaben vortommen, bie betreffenben Eruppenteile ober Berfonlichkeiten festgestellt werben, um fie gem Schabenerfat berangugieben. Inebe-Tombere find Rüben- und Kartoffelfelber, junge Riestlide (befonbers wenn bie Pflangen taum fichibar finb), Camenffee, fotvie Riefelwiefen - namentfich bon ben berittenen Woffen - nach Möglichkeit ju schonen. Das Betreten von Solgichonungen, welche im Manobergelanbe vielfach vorfontmen, foll unbedingt vermieben werben. Envaige Berfiobe werben beftraft.

September, wird bie Infanterie mit ber Gifenbahn in ihre

Garnifonsorte gurudbeforbert.

Stüdtifches. Im bienftlichen Intereffe ift es erwünfcht, bag bie für bie fläbtischen Beborben und Berwaltungen befrimmten Schriftstide an bie betreffenbe Amtoftelle und nicht an die Berfon bes Stelleninhabers abreffiert werben. Durch bie perfonlichen Abreffen treten oft Bergogerungen in ber Bestellung ein, welche größtenteils bermieben werben tonnen, wenn bie Aufichrift bas betreffenbe Schriftliud aleich als bienfliches tenntlich macht. Halls ber Abjender über bie zuständige Antisstelle im Zweifel ift, entpfiehlt es fich, bas betreffende Schriftstud an "ben Magiftrat" ju abreifieren, wobei gutreffenbenfalls noch ber Zusap: "Armenberwaltung", "Bauberwaltung", "Steuerberwaltung" ufto., gemacht werben fann. Alle bie allgemeine Berwaltung betreffenben Schriftibide, fowie etwaige Befchwerben feber beit Gefchiftsgang bei einer fiabtifchen Berwaltungefielle find gleichfalls an "ben Dlagiftrat" gu richten.

- Tobesfall. Der Beinbanbler, frühere Gubrhalter Friedrich Ruppert, Reroftrage 44 wohnhaft, ift im Alter von 64 Jahren gestorben. Ruppert war Borfigenber ber Wiesbabener Fuhrherren-Innung und erfreute fich in feinen Areifen allfeitiger Beliebifeit.

- Polizeilommiffar Schaum +. heute morgen berftarb nach langerer Rrautheit, Die ibn icon feit über ein Jahr an ber Ausübung feines Dienftes hinberte, in feiner Bobnung, Platter Strafe 16, ber Borfteber bes 5. Polizeireblers in ber Platter Strafe, Boligeitommiffar Theobor Schattm, im Mier bon 51 Jahren. Der Berftorbene, ber feine militärifche Dienftzeit beim blefigen Felbartiflerie-Regiment Rr. 27 alfolvierte und aus Weplar fiammt, war bor feiner Biesbabener Tätigfeit in Biebrich Boligeitommiffar. Geit ber Grundung bes 5. Rebiers, alfo feit etton 12 Jahren, war er als Polizeitommiffar Borfieber besfelben. Der Berftorbene mar ein pflichttreuer und bienfo eifriger Beamter, ber fich bei Borgefenten und Untergobenen wie auch beim Bublifum allfeitiger Beliebtheit er-

- Gerichteferfen. Mit Cambing nehmen die Gerichtsferien ihren Anfang. Für bie Dauer berfelben ift bie folgenbe Geschäftsordnung für bas hiefige Landgericht er laffen. Es werben für Straffachen givet Gerientammern,

eine eröffnende und eine erfennende, gebilbet. Sigungen der erkennenben Kammer finden je vier in der Woche fintt, welche abwechselnd auf ben Montag, Dienstag, Mittivoch, Freitag, refp. Samstag entfallen.

Commerfest bes "Westlichen Begirtovereins". Es gehört feit Sahren ju ben angenehmen Gepflogenheiten bes Borftanbes bes "Befilichen Begirtebereins", neben feiner befannten rührigen Tätigfeit im allgemeinen Intereffe bes weftlichen Teils unferer Stadt, ben Mitgliebern auch eine Beranftaltung gu bieten, bie bem gefelligen Berfehr berfelben und namentlich auch beren Familien bienen foll. Welch großen Antlang biefes löbliche Streben findet, bewies in bobem Grad bas gestern abend abgehaltene biesjährige Sommerfest bes Bereins. Der fir folche 3wode reservierte, reich illuminierte und verzierte Teil bes Restaurants Ritter "Unter ben Giden" war gang außergewöhnlich fiart besetzt und bie herrscheine Stimmung wurde benn auch baburch in erwunschtester Weise beeinflußt. Dagu trugen ferner bei bie flotten Bortrage einer Mufiffapelle und die frifchen, wohlflingenden Lieber eines Mannerboppelquartetts, bie weithin in Die ftille, lane Sommernacht hinausschallten. Der zweite Borfigende, Lehrer Capito, tonnte in der Bogrugungsamprache feiner Freude Ausbrud geben über all bioje Borguge bes Feftes, bem ber Wettergott fo gunftig gestimmt war wie felten und bas gerabegu als "Bollefeft" gelten burfte. Gelbft fur bie Rinber hatte ber verbienfwolle Bergnugungsausichun Gorge getragen burch Ginlegen einer Rinberpolonafe, bie ben Tanz ber Erwachsenen finnig ergänzte. Das hilbsche Fest fand erft lange nach Mitternacht fein Enbe.

- Budführungelirfe ber handwerfelammer Bies. baben. Mus bem Rammerbegirt find Magen baribber lant geworben, bag namens einer Geichaftefirma Reifenbe bas Land burchziehen, um Sandwerfer burch allerlei Borfpiegelungen für Buchführungefterfe anguwerben, welche in ber Regel 8 Tage bauern und 16 DR. toften, aber filr bie Sandwerter faft wertlos find. Die Rammer warnt bie Bandwerfer bavor und weift erneut barauf bin, bag bie wirkliche handwerkliche Buchführung in ben bon ber Sandwerfetammer beranftalteten Fortbifbungsturfen neben anberen wichtigen Dingen gesehrt wird und daß diofe Rurse viel billiger und nühlicher find als jene. Rach unferer Information find infolge ber Tatigfeit ber vorerwähnten Reifenben bereits recht unliebfame gerichtliche Streitigfeiten entflanben.

- Unfallverficherung. Die biefige Sandwerfetammer bat mit bem Allgemeinen bentichen Berficherungsverein in Stuttgart auch bezügfich ber Unfallberficherung einen Bertrag abgeschleffen, wonach ben handwerfern bes Rammerbegirfs besondere Berginftigungen bei Gingehung ber Unfallverficherungen gewährt werben.

- Rheinifder Berfehrsperein. Der "Rheinifde Bertehrsverein" bat auf feiner Hauptversammlung in Mainz am 10. d. M. den Oberpräfibenten ber Rheinproving, Staatsminifter a. D. Freiherrn b. Rhoinbaben, einstimmig gum Ehrenmitglied gewählt und ihm telegraphisch bavon Mitteilung gemocht. Bugleich wurde bem herrn Oberpraft benten telegraphisch ein Antrag an die Rheinstrombanberwaltung übermittelt, in dem erfucht wird, auf eine wirkfame Berminberung ber Mauchplage auf bem Rhein burch weitere Ginfibrung ben Rauchberbrennungsapparaten auf ben Rheindampfern und Einrichtung mechanischer Beschidung ber Reffel, wie bies bereits von einer Angahl von Schiffahrtogefellschaften goscheben ift, einzuwirfen. herr Oberprafibent bat barauf umgebend gurudbepefdiert, bag er herzlich bante für bie ihn fehr erfreuende Chrung and wegen Rauchverminberung gang im Ginne bes Mit-

- Bum Mheinganer Winzerlrach erläßt ber Reichstagsabgeordnete Dr. Dahlem in ber "Rheinischen Bollsgeitung" auf ben beröffentlichten Canierungoplan fir bie Rheingauer Winger folgenbe wichtige Erflarung: "Gegenüber ben auftretenben Bemühungen, bie Rheingauer Binger gu neuen Abmachungen gu veraniaffen, fielle ich fest: Es ift mit Neuwied genau und fest vereinbart, bag bie Winger insgesamt 225 000 M. ohne Zinfen innerholb 15 Jahren zohlen follen. Unverständlich ift, wie man jest eine böhere Summe verlangt und bagu noch verfucht, biefelbe fofort gu erhalten. Es ift für jeben Binger flar, bag er unter feinen Umftanben fich barauf einlaffen tann. Das Gerebe bon Ronfursammelbung ift irreffihrend und grundlog und mit aller Entichlebenheit gurudgutveifen."

- Der lebensmilbe Beteran, bon bem wir geftern berichteten, gebort auscheinend bem Arbeiterfiand an und ift ca. 1,70 Meter groß. Geine Personalien maren bieber noch nicht fesquitellen. Er bat ftart meliertes haar, ebenfolche Mugenbrauen und bichten Schnurrbart. Beffelbet mar er mit einem fcwarg- und weißgeitreiften Sadangug, buntler Sofe mit grauen Streifen, Umlegefragen, fchvargem Schlips, grauen Strumpfen und einer grauen achtedigen Schirmmlige. In ben Tafchen bes Berlebten befanben fich unter anberem ein Rriegeruf ber Beilsarmee aus Bafel bont 1. Juli, ein ichwarges Bentelportemonnale ohne Gelb, ein Damentofdentuch, gezeichnet P., ein Muminium-Streichholgbebalter mit ben eingravierten Buchftoben S. P., mehrere Bapierzigarrenfpipen mit Bafeler, Buricher und Biesbabener Firmen und eine Bafeler Stragenbahnfahr-

farte. - Eine febr reiche Erbichaft tonn in nachfter Zeit ein Touriftenverein einer Rachbarfiabt antreten. Der bier berftorbene Rentner Friedrich Rubolob, Luxemburgftrage 6, bat bie große Summe bon über 100 000 Mt. bem Berein bermacht mit ber Bedingung, ben Betrag für bie Tourifit, fpeziell für einen hallenbau refp. Unterfunfisraum auf bem Großen Reibberg für bie biefen Taunusticfen befuchenben Bereine gu bermenben. Außer biefem Gelbbetrag von über 100 000 M. find ber Rorporation auch noch Liegenschaften in ber Gemartung Ufingen gugefallen. Der eble Spender, welcher als Tourift fein Gelb ber Allgemeinheit gufihren wollte, tonnte wirflich leinen befferen Weg mablen, um fein Riel git erreichen. Die jest jo bolfenimlich geworbene Touristit bat in bem Dahingeschiebenen einen begeisterten Forberer verloren. Es ware febr gu wunfchen, wenn unferem biefigen, fo febr rurigen "Rhein- und Tommeffieb", bem Erichließer fo mancher, bem großen Bublifum ganglich unbefannter herrlicher Rheingautaler und berge, von wohlhabenben Wanberfreunden ebenfalls

in fo feinsinniger Weife Unterftugung gutell werben wurde, opfert er boch jahrlich Taufenbe gum Bohl und gur Freude ber Allgemeinheit.

Donnerdiag, 13. Juli 1911.

- Ein Waftling verfucte am 6. d. M. auf bem Feldweg, welcher bon ber Mainzer Straße zur Frankfurter Strafe führt und hinter ber Reftauration "Bum Blodbauschen" biefe Strafe berührt, mittage gegen 12 Uhr bas fleine, bidbrige Mabchen bes Siffsboten Blitersbeim, welder in ber Rabe ber flabtifchen hunbewafenmeifterei auf bet Erbenbeimer Sobe wohnt, ju bergewaltigen. Gin Strufenbahnichaffner von Biebrich nahm fich bes hilftofen Wefens an, perbrachte es in bas "Blodhauschen" und bolte bann bie Eftern bes Rindes herbei. Diefe liegen bie Rleine gunächst ärziflich untersuchen und erstatteten bann Anzeige bei ber Polizeibirettion. Als Tater foll ein bis jest noch unbefannier Mann, welcher, gegen 12 Uhr aus bem Felbeveg tommenb, auf ber Frankfurter Strafe eiligft ein nach Erbenbeim fahrenbes Buhrwerf bestieg, in Betracht tommen. Es haben bereits Bernehmungen ftattgefunben. heim bilbet bie Angelegenheit bas Ortegefprach.

Sturg auf Die Strafe. Mus bem erften Giod eines Saufes in ber Kirchgaffe, am Mauritiusplat, fiel geftern abend ein etwa 5 Jahre alter Anabe auf bie Strage. Die Eltern brachien bas Rind auf Die Sanitatswache, bon wo aus es bem fichtifden Rranfenhaus jugeführt wurbe. Es fonnte balb nach feiner Ginlieferung wieber entlaffen werben. Der Sturg ist benmach noch mal glücklich abgelaufen.

- Morphium. Der Rellner Frang Sch. nahm borgoftern abend, als er nach haufe tam, als Schlafmittel Morphium. Die Dofis war aber anscheinend gu groß. Es fiellten sich Bergiftungserscheinungen ein und er nmite nach dem fläbilfchen Krantenhaus übergeführt werben. Dort befindet et fich jest außer Gefahr.

- Zwangeverfteigerung. Gelegentlich ber Dienstagvormittag bor bem hiefigen Antsgericht flattgehabten Broangeverfteigerung bes Balbftrage 44 belegenen Bobnhaufes mit hofraum, 3 37 Quabratmeter groß, Wert 80 600 Mart, blieb mit 41 300 M. ber Dablenbefiber Jofeph Bimmermann in hofheim bochft- und Letibletenber. Der Bufchlag ift vorbehalten.

- Brandstiftung. Kürzlich iff in Nordenfiabt eine Scheune niedergebrannt unter benfelben Umftanden wie por etwa 5 Jahren in Deftenheim. Ein Dienstmidden begab fich in einen Stall, um bas Bieb gu fittern, und turg machber züngelten bie Flammen aus ben Schemen empor. Das Mabchen war in beiben Fallen basselbe. Bur Beit bes Brandes bei bem Burgermeifter in Dellengeim frand fie bet biefem in Arbeit, Gie foll bort auch eine Außerung getan haben, welche fie in ben Berbacht bringt, bas Feuer porfählich gelegt zu haben. Burzeit schwebt gogen bas Mabden ein Borftrafverfahren wegen beiber Branbe. Es foll fich bei ibm um eine geiftig nicht auf allgu hober Stufe stebenbe Berson handeln, die möglicherweise aus einer go wiffen Bahnibee heraus zu den Brandftiftungen gefom-

- Fernsprechverlehr, Jum Fernsprechverlehr mit Bies-baben ift neuerbings unbeschränft zugelaffen: Ereze (Belgien). Die Gebiihr für bas gewöhnliche Dreimimitengefprach beträgt 2 M. 50 Bf.

Das Caniburghotel ift gefichert, und gwar lagt es eine erfte Franffurter Firma erbauen. An bem urfprünglichen Bauplon find einige Anberungen borgenommen worben. Bie man hort, übernimmt ein befannter Sotelbefiger ben Betrieb. Das hotel wird fich gegenüber ber Saalburg auf Friedricheborfer Gebiet erheben, bereits in ben nachften Tagen werben bie Gemeinbeforperichaften Friedrichsborfs gu ber Sache Stellung nehmen.

- Ginfteffungen bei ber Marine. Bei ber 3. Abteifung ber 1. Berfidivifion in Riel werben jum 1. August und 4. Oftober d. J. junge Leute als Freiwillige eingestellt, Die bas Schneiber-, Segelmacher-, Eleftrotechnifer-Mechaniferhandwerf erfernt haben, nicht jünger als 18 und nicht alter als 191/2 Jahre find. Gefuche um Ginfiellung find unter Beifügung eines felbstgefchriebenen Lebenslaufs, ausführlicher Berufszeugniffe und eines Melbescheins gu breifahrig freiwilligem, bei Eleftrotednifern und Mechanifern zu vierjahrig freiwilligem Dienst an bas obige Kommanbo einzureichen.

Arziliche Studienreifen. Gur bie bom Deutschen Bentralfomitee für arytliche Stubienreifen geplante Reife nach ben beutiden Rorbfeebabern und nach Rorwegen mit bem "Meteor" ber Samburg-Amerita-Linie find noch un-30 Plate gu bergeben. Melbungen für biefe eima breiwochige Reife, beren Breis gwifden 395 und 595 M. idwanft, find, falls fie noch berudfichtigt werben follen, moglicht balb an bas Dentiche Bentralfomitee für argiliche Stribienreifen, Berlin W. 9, Botsbamer Strage 134b, gu

- Leidjenlandung. Borgeftern murbe bei Geifenbeim eine mannliche Leiche gelandet, bie 8 Tage bis 4 Bochen im Baffer gelegen haben tann. Der Tote ift etwa 20 bis 30 Jahre alt, 1,70 Meter groß, trug blau- und graufariertem, mit gangsftreifen berfebenen und nach neuftem Schnitt gearbeiteten Angug, braungelbe Schnürftiefel, ein braunes Leberportemonnaie mit 5 Cent und einen fleinen, runden Sandfpiegel mit ber Firma eines Wiesbabener Berrenbefleibungegeichafte.

— Kurgöste. Es find hier eingetroffen: Korbeitenkapitän Gugas aus Kiel im "Hotel Rissa", Generalleutnant 3. D. Löblich aus Dresden im Saufe Kapelleuftraße 8.

Boblich aus Aresoch im Hauft Ravellenstrape 8.

— Bersonal-Radrickten. Musikmeister Ougo Barche, welcher seit 5 Jahren die Kapelle des Ragedeurgischen Dragoner-Regiments Ar. 6 in Mainz leitet und auch dier in Biosbaden bekannt ist, übernimmt am 1. Oktober d. I. die Musikmeisterstelle beim Braumschweigischen Susaren-Regiment (Totmfopfbuscren). Für die neu zu besetzende Stelle in Mainz die sich sich sich eine größe Anzahl Bewerber gemeldet.

Der Biesbabener Männergesangverein, E. B., veranstaltet am nächten Samstag bei I. Ritter, Unter den Sichen von 4 Ubr nachmittags an ein Kinderfest, dem sich erfest, dem fic eine Vamissische Wamissische Vergnügungs sonnmission dereitet für diesen Tag große überrassungungen vor io daß für Abwechslung in der Unterdaltung gesorgt ist und die Besucher der Veranstaltung einige frohe Stunden berleben

Raufmannifder Berein. Am Conntag, — Seer Raufmannister Verein. Am Sonniag, der 18. Juli, findet die 7. Jahresberfammlung der Bereinigund der Begirfe den Gessen-Rassau und Hessen im Berein sar Dandlungs-Kommis von 1868, deren Sid sich in Wieshaden befindet, in Mainz statt. Herr Henry Schaper wird um 11½ Uhr im "Sotel Taunus", Bahnboffiraße 17, einen öffent-ligen Bortrag balten. Thema: "Die Gehalistesorm im Rauf-Mannsstande und die Bestrebungen auf Berstaatlichung des Stellennachveises". Brinzipale wie Angestellie sind dazu ein-neladen. Am Rachmittag ist ein Ausslug nach Stwille (Burg Kraß) geplant gelaben. Am R Eraß) geplant.

Theater, Runft, Bortrage. * Raffauischer Kunstverein. Neu ausgestellt: 10 Gemälbe aus dem Nachlat bes am 4. Februar 1911 berstorbenen Rann-deimer Galeriebirektors Wilhelm Frey.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 12. Juli. Der Felbschütz jand heute früh bet seinem Dienstaunge im Bartfeld unweit der Kläranlage die Belde eines jungen Wannes. Der Tote batte Selb im ord durch Erschie eines jungen Wannes. Der Tote batte Selb im ord durch Erschieden derfichten berüht. Es ist der 21 Jahre alse Malergebilfe K von dier, der die Tat in einem Anfall von Schwermut diese eines unbedeutenden sörperlichen Leidens degangen daben soll. Auf einem site seine Ettern hinterlassenen Zeitet schried der Tote, daß der Grund weder in geschäftlichen, noch in Liedessachen liege, sondern daß es "allein seine Bache" sei.

Manauische Nachrichten.

Tananische Jachrichten.

-r. Aus Rassan, 12. Juli. Das die Königl. Registung zu Wiedenden dem Altertums ficacher in Arnstein katig in dem Weg getreten ist, wied ihr den Dans aller Kreinde unseres Vollstums eintragen. Es ilt englaudich, was in früheren Jahren alles Mogliche an wertwollen Gegenkänden aus Gemeinde- und Kirchenbesth durch profitwutige Danbler verschept worden ist. Bir tennen ein Tarschen, in dem vor einem Dusend Jahren sogar der Abendmalskelch dat daran glauden müssen. Ein beliedtes Forschungsgedict sind auch die Gemeinderegistraturen gewesen, und zwar wurden ist in eriter Linie auf die Ausbeute von alten Briefmarken hin durchwiddlich. Ranches Stünd, das für die Ortsgeschichte dar durchwiddlich. Kanches Stünd, das für die Ortsgeschichte das durchwiddliche Verlassen, die durch dassen von amtlichen Ersassen, die dem ruchlosen Teeben ein Reihe den amtlichen Ersassen, die dem ruchlosen Teeben ein Ziel zu seinen beitinnmt sind, und die auch in erfreulücher Weise die die die seinen Beister mot es aber tut, daß traddem seinen der aussichtenden Organe die größte Aufmertsankleit ansetwender wird, das sehrt der Fall im Klaster Arnstein.

× Aus dem Rheingau, 12. Inli. Die Aprisofen

× Aus dem Rheingau, 12. Juli. Die Apritofen-ernte beginnt in den nächsten Zagen und fällt giemlich

ernte beginnt in den nachten Lagen und bier ein aus Il Lorchhausen, 12. Juli. Seute wurde dier ein aus Mannhelm kannmender Schabwerksdursche stitgenommen, welcher in die Wohnung eines bieligen Einvodners eingeder un der und die Alwessendett der Sausdetvodner dazu dennyte, einen Wetrag von 4.20 M. zu keblen. Die Ausscheiden Gelde auf der bieligen Eisendahmeite ind von dem gekodleren Gelde auf der bieligen Eisendahmeiten der in Beartif, mit dem nächten Aug in ieine Seinat abdulanungen, eis er verhaftet und nach einem vergebiiden Fluckberfuch der Bolizei übergeben wurde.

andempsen, eis er verhaftet und nach einem vergebitden Flücktberfuch der Bolizel übergeben wurde.

w. Lönigstein i. T. 12. Juli. Das Großberzogspaar von Baden ift um 7% Uhr im Automobil hier eingetroffen.

T. Ans dem Bilkfreise, 11. Juli. Einen bemerkendwerten Basius finden wir in der Bekanntmachung des Königl. Landratsamtes detreffs des Termins für das diehäberge Oderserfahrenden der die Geschüngspilichtigen, nicht in trunkenem Justambe vor der Ausbedungskommission zu erscheinen, deist es weiter An den Abenden von den Ausbedungstagen sind die Weiterlangspilichtigen. Auf der Abeihe Weiter zu der Ausbedungskommission au erscheinen, deist es weiter und welcher Untug gerade an diesen Abenden — und das gilt nicht allein für den Dilkfreis — bon den jungen Leuten in den Borfern verübt werden, der wied biesen zitzemähen Ausbanit Gemygtungs begrüßen. Lesser freilich wäre es nach, wenn hotzen sich diese Rahnabmen in Einklang mit den gelehlichen Beitimmungen beingen ließen, wenn den Kusterungsburichen das Wirtsband biese Kabnadmen in Einklang mit den gelehlichen Beitimmungen beingen ließen, wenn den Kusterungsburichen des Wirtsband beingen beingen hießen. An unanden Orten mig man geraden den dom Ersabgrichäft beimzieden den Krangen kieden aus dem Wege gebet, venn man nicht den großen Unslätzeien Abendenten in den konten der unslaubersten Redensarten in der Louel. Verner ist der Gebenauch von Erschabnsabter in dem keine Ausbersten in den betreffenden Abeil mit Gestellungspflichtigen wird diese kennen agen durch von Schuftvasseit in den betreffenden Abeil mit Gestellungspflichtigen wird diese Roblerpalten verden kon Erschabnsabter in den betreffenden Abeil mit Gestellungspflichtigen wird diese Roblerpalten verden und Beschlein faurte Revolderpalten verden den und Beschlein faurte Revolderpalten verden den und des geschlein gen der geschlein von Kinderen den den und des geschlein den kreuden den geschlein faurte Revolderpalten zu läufen. Anschlein und Beschlein den kreuden den geschlein den kreuden den geschlein den kreuden

Ans der Umgebung.

5. Maing, 12. Juli. In ber heutigen nicht öffentlichen Stadtverordneten-Berjammlung wurde wiederum um Die Bejegung ber Stelle bes Geschäftsführers bes ftadti-ichen Arbeitsamts gefanpft. Die Berwaltungsbeputation bes Arbeitsamts foling im Einverftanbuis mit ber Bürgermeifieret einen Bewerber aus Danabrud als ben Geeignetsten bor. Mit großer Majoritat wurde aber ber liabrifche Beamte Dreifigader hierzu gewählt. Much für bie weibliche Abteilung bes Arbeitsamts wurde eine anbere Bewerberin als bie bon ber Burgermeifterei borgeichlagene Bewählt, und gibar bie biefige Berbingerin Meber.

h. Frankfurt a. M., 19. Juli. Die Arbeiter ber Abler-to erfe Klaper haben beschloffen, die Lobnbewegung für been bet zu erklären und die Arbeit in bollem Umjange

wieder aufgunehmen.

h. Darmstadt. 12. Juli. Die Apparate der Erbbebenstation Jugendeim registrierten beute morgen von 5 Ubr 21. Min. bis degen 8 Ubr ein mittelstartes Fernheben aus über 10 000 Milometre Entfernung. Es bandelt fich um ein japanisches Beben; ber Gerb liegt bermutlich im Meere.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Jahrlaffige Brandftiftung. Am 12. Mary batte ber Taglohner Rarl B. von Bierftabt bon ber Gemeinbe ben Auftrag erhalten, aus einer Schonung im Diftrift "Fichten" bas Gestrüpp zu entfernen. Er unterzog fich auch biefem Auftrag, Schichtete bas alte holz zu einem großen Saufen auf und glindete es an. Leiber erhob fich, ale bie Flamme boch aufloberte, unerwartet ein ftarfer Wind, welcher bas Feuer bem naben Walbe gutrug, und so tam es, bag 41/2 Morgen Waldbestand vernichtet tourben. Wegen fahrläffiger Brandfriftung verurteilte bie Straffammer ben Dann gu 30 Dt. Gelbftrafe.

Ans auswärtigen Gerichtsfaien.

w. Das Wagenunglud in Marburg por Gericht. Der traurige Unglindsfall, ber fich am Spatnachmittag bes Diterfamstage in ber Mabe ber Elifabethfirde in ber Deutschhausstraße gu Marburg ereignete, batte ein gerichtliches Radipiel bor ber Marburger Straffammer, In bem fraglichen Tage wollte ber Landrat bes Arcifes Marburg, Geh. Regierungerat b. Regelein, feinen bet ihm ju Besuch weilenden Schwager, Sauptmann Schmidt, und beffen Richte gur Babn begleiten. In bem Bagen hatten außerbem noch die Gattin bes Landrats nebft Tochter

Plat genommen. Mis ber Bagen an bie Ede ber Deutschhausstraße tam, nabte bon ber Jenfeite ein Automobil und in bemfelben Augenblid erfolgte auch ichon ber Bufammenbrall. Das Sattelpferd bes Bagens baumte fic hoch auf, fprang auf bas Schutblech bes Autos und frat Diefes berunter. Dann raften bie wilbgeworbenen Bjerbe meiter. MIS Lanbrat b. Regelein, hinter fich blidenb, feine Gattin auf ber Strafe liegen fah, berlieft er ebenfalls ben Bagen. Bahrend feine Frau und Tochter nicht fo fcwer verlett worden waren, erlitt er einen ichweren Schabelbruch und ftarb am anberen Tage, ohne wieber jum Bewußifein gefommen gu fe'n. Der Bagen wurde balb barauf an ber Universität jum Steben gebracht. Sauptmann Schmidt und beffen Richte batten teinen Schaben erlitten. In ber Berhandlung bor bem Landgericht erfchienen als Angeflagte ber Automobilbefiper, Sahrrabhandler Rau, ber Stud. pharm. D. Burmeifter, ber Chauffent D. Dud's und ber Autider Des. Gie ftanben unter ber Befdulbigung ber fahrläffigen Lotung und Rorperberletung, ferner follen fie fich ber Abertretung ber Rraftfahr. und Des ber Gubrordnung ichulbig gemacht baben. Das Gericht tam gu bem Ergebnis, bag bie Angeflagten für bas Unglud nicht verantwortlich gemacht werben fonnten, weil bie Cache nicht aufgeflatt fei. Rau, Dud's und Bur-meifter hatten jeboch gegen bie Bestimmungen ber Kraftfahrzeugordnung verftogen. Das Urteil lautete gegen bie beiben ersteren auf je 50 M. und gegen Duris wegen Bei-hilfe auf 40 M. Gelbstrafe. Des wurde freigesprochen. Die Berhandlung bauerte bis 111/2 Uhr nachts.

VRC. Ronnen Boligeibeamte Broben aus bem Burftteffel verlangen? Das Rammergericht bat gu biefer grundfählichen Frage in einer wichtigen Entideibung Stellung genommen. Gin Fleifchermeifter ju Frantfurt a. D. hatte fich bor bem Strafrichter ju berantworten, well er einer Regierungspolizeiberordnung für ben Regierungebegirt Biesbaben nicht entsprochen, Die anordnet, bag ben Polizeibeamten auf ihr Berlangen bon ben Gleifditoffen, namentlich aus bem Burfifeffel, Proben rach threr Babi gegen bas fibliche Entgelt auszuhanbigen finb. Die Straffammer hatte ibn verurteilt, worauf er bie Angelegenheit burch bas Revisionsgericht grundfanlich ent-Ichieben haben wollte. Aber auch bier hatte er feinen Erfolg. Das Rammergericht verwarf bie Revifton. In ber Begrundung feiner Enifche bung führte ber Gerichtshof etwa aus: Die bier in Frage fichenbe Boligeiverordnung felige fich auf preugische Lanbesgefege, welche ber Boligei berichiebene Aufgaben guweift. Wan milfe annehmen, bag fie gur Mbwertbung einer bem Bublitum brogenben Gie fahr erlaffen fei. Gefundheitliche Good gungen fonnten leicht eintreten, wenn ber Boliget eine ausrelchenbe Rontrolle nicht ermöglicht werbe. Die Borichrift fei alfo als Braventibmagregel gillig und ju Recht angewenbet morbett.

* Colbatenmighanblung. Richt weniger als 21 Solbaten bon ber 11. Rompagnie bet Raifer-Frang-Gatbe Grenabier-Regiments Rr. 2 gu Berlin ericbienen, ber Mighanblung eines Rameraben angellagt, bor bem Rriegsgericht. Gie follten einen Fufilier mit Rlopfpelifden und auch mit ber Fauft geichlogen baben, wie bas in ben Rafernen ichwerfäftigen Cameroben gegenüber zuweilen geschieht. Die Beweisaufnahme fict für ben größeren Teil ber Angeflagten gunftig aus; 17 wurden gauglich freigesprochen, gegen 4 murbe auf je einen Tag Gefangnis

erfannt. * Bum Tobe verurieitt. Das Schwurgericht Münden verurteilte ben 25jahrigen Fabrifgrbeiter Anton Schmibt, ber eine Proftituierte in bestialifder Beife ermorbet und Deraubt baite, jum Tobe.

Sport.

Die Bring-Beinrich-Fahrt. Die Teilnehmer an ber Bring-Beinrich-Fahrt verließen Mittwochfrüh harrogate in ber Richtung auf Ripon, Thirst und Rorth-Crown. Die Bevöllerung bereitete ihnen einen berglichen Abichieb.

sr. Das Schachturnier Schlechter. Dr. Tarrafch murbe in Coln mit ber 6. Partie fortgefeht. Zarraich fithrte ble weißen Steine. Schlechter geriet burch ben Berluft eines wichtigen Bauern in Rachtell, tonnte aber tropbem einen Ausgleich ichaffen. Die Partie wurde nach bem 35. Bug burch Remis beenbet.

* Busball und Leichtathsteit. Bei ben am 9. Just in Ruffels bei im stattgesundenen Tusball-Sechser-Kotalipiele konnte sich der Sportklub Biesbahen 1908 unter 14 Vereinen den 3. Kreis erringen. Das Migstich Will Kamipott erhielt im 500-Weter-Wettlaufen in 70 Set. den 1. Expendreis dei der Teilnahme von 8 Konsurrenten.

ben 1. Sprenpreis bei der Teilnahme von 8 Konfurrenten.

* Leichtathletit. In Anwesenheit des Krondringen in darrs und den über Sood Ausdeduern schlug Kau (Sportstud Sdarfottendurg) dei den Internationalen Weitstämpfen in Berlin den englischen Kurzitrosenmeister Aansball (Amerika) im 1000-Weiter-Laufen in 10.6 Sekunden (neuer deutscher deutsche in 22 Sekunden (edenfalls neuer deutscher Kelord). Giffing (Amerika) gewann das 400-Weiter-Laufen in 13.6 Sekunden und das 400-Weiter-Laufen in 13.6 Sekunden und das 800-Weiter-Laufen der Kein deutschen deutschen deutsche Berlind wit 4 Win. 11.1 Sekunden und das 800-Weiter-Laufen durch Schunden und des Montenschen noch im 1500-Weiter-Laufen durch S. Sigel (Fußdallflud Breußen-Berlin) mit 4 Win. 11.1 Sekunden und der Weiter-Stafeienkaufen durch Serliner Sportfluß mit 1 Win. 12.2 Sekunden ungestellt. Kodlander (Himiland) gewann das Diskurshverin mit 37.07 Weiter, Szeude (Berliner Sportfluß) den Staddhodsprung mit 2.90 Reiter, Szeude (Berliner Sportfluß) den Staddhodsprung mit 2.90 Reiter, Schunden (Klimersdarf) das Spocketer-Laufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Gronet-Berlin) das Spocketer-Laufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Gronet-Berlin) das Spocketer-Laufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Laufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen in 9 Rin. 16.3 Sek der Sportfluß das 8000-Weiter-Saufen i

(1. Kurnberger Buschlitab) und Bertiner Sporiflub das 3000-Meter-Siafettenlaufen in 3 Min. 18.4 Set.

* Die deutschen Hochschulmeisterschaften in Dresden. In der Meisterschaft der deutschen Sochichulen im 100-Meter-Lauf siegte Biden (Berl. S.M.) in der derrüglichen Zeit dem 10.9 Set. der Sagen (Charlott.) und Kehrmann (K. S. C. Leidig). In der 400-Meter- und 1500-Meter-Meisterschaft war Lehmann (Ebarlott. Ig.) siegreich in 56.9 Set. reid. Lin 17.6 Set. Die Hochbrungmeisterschaft awann Loos (Darmstadt) mit 1.70 Meter, während im Beitsbrung lietbiller (Mildausen i. S.) mit 6.30 Meter bester war. In der danfalambsmeisterschaft (100-Meter-Lauf, Beitsbrung. Hochsprung. Disfursivurst. Speechars) wurde erster Denninger (Charlottendaug) vor Mathmenn (Berlin) wurde erster Denninger (Charlottendaug) vor Mathmenn (Berlin) wind leibillen. — Die übschrieden Konfurenzen waren gut beseich. So gewarm liebiller das Kugelstoßen mit 11.70 Meter dar Der Kuhr (Leidig) mit 10.35 Meter. Die 400-Meter-Stafelte gewann der Charlottendauger. S.M. mit 47½ Gel. der A. E. C.-Leipsig. — Die übschrieden Fünstampf siegte Sommer (Tamba) mit 118 Kunsten iber Wieden Künstampf siegte Sommer (Tamba) mit 118 Kunsten iber Wieden Fünstampf siegte Sommer (Tamba) mit 118 Kunsten Gechsfampf siegten die Leilnebmer des K. T. A.-Leipsig. —

Das akademische Fußballspiel Berlin-Leipzig gewann Leipzig mit 7:1 (1:1). — Das akademische Olympia 1912 findet in Danzig statt.

Abend Ansgabe, I. wimi.

* Schwimmen. Den englischen Königspreis im Schoimmen gewann in London Fieleb (Auftralien) bor Schiels (Magbeburg).

Permischtes.

* Die Gifenbahntataftrophe in Amerita. Bon bet Gifenbabnfataftrophe bei Bridgeport werden noch folgenbe Gingelheiten befannt: Es banbelt fich um einen fogenannten Feberal-Erpreß, ber mit 60 Meilen Gefdevindigfeit bon Bafbington nach Bofton burch bie Station Bribgeport fubr. Der Bug, ber eigentlich um 2.19 Uhr burch bie Statton fabren follte, batte fich verfpatet und berminberte beehalb beim Aberfahren einer Beiche feine Gefdebinbigfeit nicht. Die Lecomotibe fturgte SO ffuß tief auf bie Strafe und rif 6 bon bem aus 9 Magen bestebenben Buge mit in bie Tiefe. Gin Bagen blieb in ber Luft hangen und zwei blieben auf bem Gletje fteben. Die Lotomotibe ift 300 guß weit forigeschleubert worben. Der Lotomotibfübrer wurde vollständig germalmt unter ber Lotomotibe berborgegogen. Die offigiellen Feststellungen haben ergeben, bag bei bem Unglid 14 Tote und 44 Schwerverlebte ju verzeichnen find. Die meiften Leute ichliefen, als fich bas Ungliid ereignete. Gie wurden in Rachiflefbern getotet ober berlett geborgen.

Sitze, Erbbeben und Waldbrunde in America. In Rem Port fund weitere 26 Berfonen ber Gluthite erlegen, Huch aus anderen Stabten werben gablreiche Tobesfalle gemelbet. Die Seismographen von Cleveland und Bafbington bergeichneten ein heftiges Erbbeben. Aus Baneith (Michigan) wird gemeloct: Flüchtlinge berich teien, daß ber Deppelort Dacaba-Pointe-au-Sable burch Balbbranbe gerfiort wurde. Es brach eine große Panif aus. Biele Berfonen feien umgefommen. In Rem Port gab es abermals mehrere Falle bon Dabnfinn. humberte murben ins Kranfenbaus gebracht. Das Cefundheitsamt melbet: Seit Beginn biefes Monath find 2000 Tierfababer in ben Strafen gefunden worben. - Mus Rorthbau in Ontario wird gemelbet, bag in Rorth Ontario Balbbranbe wilten. In Borcupine find 30 Berfonen umgefommen und viele verleht worben. Das Glend ift groß. Mehrere Ort-ichaften von Nord-Michigan find gerftort. — Die Sociefemperatur betrug in Rem Port am Mittimoch 86 Grab, inbeffen mar bie Luftfeuchtigfeit fohr boch, jo bag ben gangen Zag eine briidenbe Schwille berrichte. Frauen frirmien auf ber Diffelte bie Gienieberlagen, weil fein Gis su befommen war. Schlieblich wurden fie mit Dube be-

Aleine Chronik.

Die Dynamitexplofion in Wilrgenborf. Die erfte Erplefion erfoigte gegen 11 Uhr vormittags im Menghaufe mit bonnerartigem Getofe. Gie griff auf bas erfte Ollager fiber und wenige Minuten fpater erfolgte eine Explosion im zweiten Ollager. Die lepte Explosion war fo fiart, bag fich ben Arbeitern auf bem Felbe bie Berte aus ben Zaschenubren löften und fast alle Umgannungen ber Umgegend niebergeriffen murben. Alle Arbeitsraume unter ber Erbe find total gertrummert. Die Urfache ich noch unbefannt. Der Betrieb ift ganglich eingestellt. In ben brei Rilometer entfernt gelegenen Ortichaften war ber Luftbrud noch fo ftart, bag Rinder und Erwachfene gu Boben geschleubert murben. Selbst in Siegen, bas etwa feche Riomeier entfernt ift, machte fich bie Explosion berartig bemerfbar, bag bie Leute an ein Erobeben glaubten. Die Ungludsftatte ift burch Boligeibeamte abgeiperrt. Mit ben Aufraumungsarbeiten ift begonnen worben.

Bu bem Berliner Familienbrama. Die Berliner Schutymannefrau, Die ihr Rind vergiftete, ift im Grunemalb in einer Blutlache bewußtlos aufgefunden worben. Gie hatte fich die Bulgabern geofnet und anscheinend großere Mengen Opium gu fich genommen. Die Frau wurde nach bem Areisfrantenhaufe übergeführt.

Gin fdmerer Betriebsunfall. 3m Mafchinenfaal ber Baumwollborfe gu Bremen ereignete fich e'n ichwerer Unfall. Der Treibriemen bes Schwungrabes an ber Dampfmaichine rig ploglich, wodurch ber Drud auf bas nunmehr lebige Schwungrab fo gewaltig wurde, bag es unter bonnerabulichem Rrachen gerfprang. Der im Raum anmefenbe Mojdfinift Schmibt wurde auf ber Stelle getotet,

ein aweiter fcwer verlest. Dede und Wanbe bes Raumes wurden burchichlagen,

Die hungersteine ber Gibe. Infolge Baffermangels find im Beden ber Gibe bet Tetiden in Bohmen wieber fogenante Sungerfteine fichtbar geworben. Giner ber Blode trägt bie Jahresjahl 1115.

Erbbeben in Albanien. In Ochriba und ber Umgegent murben bestige Cobeben verfpurt, Die Bevolferung ift in großen Gereden verfett und bereitet fich bor, im Freien au fampieren.





(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 12. Juli.

Nach einer elwas schwachen Eröffnung griff an der New Yorker Börse, die der Hitze wegen meist recht schwach besucht war, eine ganz zuversichtliche Stimmung Platz. Meldungen über Regenfälle in den Maisbaudistrikten, wie überhaupt günstige Berichte über den Stand der Saaten boten eine bedeutende Anrogung. Außerdem befand sich der Kupfer-markt in einer freundlichen Verfassung, und der Rückgang der Baumwollpreise trug ebenfalls zur Befestigung bei. In London, wo die politischen Ereignisse Gegenstand starker Beachtung bildeten, fand die Marokkofrage im weiteren Ver-laufe eine ruhigere Beurteilung. Die anfanglich unsichere Haltung des Marktes erfuhr hierdurch eine bis zum Ende anhaltende Kräftigung, die durch die freundliche Verfassung des Motallmarktes noch gefördert wurde. In Paris, wo man sich mit der politischen Lage naturgemaß besonders stark befaßte, fand die letztere im allgemeinen eine ganz ruhige Be-urteilung. Immerhin machte sich während der ganzen Woche eine gowisse Unregelmäßigkeit bemerkbar, die erst am Schluß

verschward. Wien war anfänglich verstimmt, ging aber gleich nach Erüffzung zu einer freundlicheren Auffassung Neben der besseren Beurteilung der politischen Verhältnisse kamen hierbei gute Ernteberichte in Betracht. Die politischen Bedenken wegen Marckloss, die noch bei Beginn der Berichtszeit auf dem Markte gelastet hatten, waren später werschwunden, und auch die Mitteilungen vom Balkan übten sehließlich keine Wirkung mehr aus. Man war im Gegenteil infolge des ruhigen Verlaufs der deutsch-französischen Verhandlungen in den letzten Tagen recht zuversichtlich gestimmt, so chaß das Kursniveau eine kräftige Erholung erfahren konnte. Abgesehen hiervon, bot die außerordentliche Geldfüssigkeit eine Anregung. Der Privatdiskont ermißigte sich auf 2½ Proz. und tägliche Darlehen konnten reschlich zu daschschnittlich 1½ Proz. erhalten werden. Für den Montanthischnittlich aus der erhalten werden. aktienmarkt lagen außerdem noch manche andere Momente wor, die das schon ziemlich gesunkene Niveau wieder bis über den Eingangsstand heben konnten. Aus den Vereinigten Staaten kamen wieder Nachrichten, nach denen die Besserung in der dortigen Eisenändustrie anscheinend einen dauernden Charakter annimmt. Ferner kursieren günstigere Gerüchte über die Lage des heimischen Stabeisenmarktes und über die Aussichten für das Zustandekommen des Essener Roheisenverhandes. Für Hohenlohe kam ferner die soeben erfolgte abermalige Preiserhöhung für Rohzink in Betracht, und Phontx profitierten schließlich von Angaben über den Ausweis des Monats Mai, der einen sehr beträchtlichen Überschuß ergeben haben soll. Die ruhigere Auffassung in politischer Beziehung kam nafürlich dem Rentenmarkt zustatten, auf dem die heimischen Anleiben sich von ihrer Schwäche völlig erholen konnten. Auch Banken zeigten zuletzt Festigkeit, nachdem sie zumächst unter Angebot gelitten hatten. Von Bahnen unter-ingen Kanada zumächst größeren Abgaben, nachher aber stellte sich Interesse für das Papier ein, well man aus gewissen Gerüchten auf eine höhere Dividende schloß. Am Kassamarkt konnte sich die Tendenz in den letzten Tagen wesentlich bessern, einzelne Eisenwerte erfuhren auf die besseren Nachrichten über das legitime Geschäft größere Erböhumgen,

Abend-Andgabe, T. Blatt.

Banken und Börse.

= Die Lembardverstenerung an den Quartalsterminen hildete in den letzten Wochen den Gegenstand eingehender Beratungen im Vorstand und Ausschuß des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes. Wenngleich hierbei die bekannte Maßnahme der Reichsbank eine verschiedene Beurteilung fand und auch über verschiedene Abhilfevorschläge, wie z. B. den der Verlegung des Börsenzahltags, die Meinungen erheblich auseinandergingen, so bestand doch unter allen an der Beratung Teilnehmenden Übereinstimmung darüber, daß, wie auch von anderen Handelsvertretungen be-reits bervorgehoben worden ist, der übermäßigen Inanspruch-nahme der Reichsbank zu den Quartalsterminen wirksam durch eine Verminderung des Bedarfs des Publikums nach beren Zahlungsmitteln begegnet werden kann. Man war darüber einig, daß der Erfolg der Bemühungen um Verbreitung des hargeldiesen Zahlungsverkehrs durch den Scheckstempel wesentlich beeinträchtigt worden sei, man hielt es ferner im Interesse der Ersparung barer Zahlungsmittel für unerläßlich, daß bei der bevorstehenden gesetzlichen Regelung des Post-scheckverkehrs die bisherigen allzu hoben Gebühren-sätze eine erhebliche Ermäßigung finden und daß der An-schluß an dem Reichsbankgiroverkehr durch Stellung minder rigoroser Anforderungen hinsichtlich des zu haltenden Mindestguthabens erleichtert wird. Für erstrebenswert erachtete man es weiterhin, daß der Zahltag für Beamtengehilter nach Möglichkeit auf mehrere Tage vor dem Monatsletzten, also etwa auf den 25. des Monats, zurückverlegt werde. Man hielt es für nicht unwahrscheinlich, daß eine solche Maßnahme auch auf die Fälligmachung der Mietszinsen und demnach auch auf die der Hypothekenzinsen von Einfluß sein und daß damit der unerwünschten Zusammendrangung aller Zahlungsverpflichtungen auf einen Termin entgegengewirkt werden könnte.

* Zahlungsschwierigkeiten. In dem Konkursverfahren

ober das Vennögen des Bankiers Justus Wilhelm Berdux in Marburg hat, wie die Kreditoren-Vereinigung, G. m. b. H. m Frankfurt a. M., mitteilt, der vorgeschlagene Zwangsvergleich Annahme und Bestätigung gefunden. Industrie und Handel.

Motorenfabrik Oberarsel, A.-G., Oberarsel. In der Generalversammlung wurden die Vorschläge der Verwaltung ingenommen und die Verteilung einer Dividende von 71/2 Proz. ji. V. 4 Proz.) beschlossen. Die ausscheidenden Aufsichts-ratsmitglieder wurden wiedergewählt. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wurden von der Direktion als gut ge-

* Schnellpressenfabrik Prankenthal Albert u. Ko., A.-G In der Generalversammlung wurden die Vorschläge der Ver-waltung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. (i. V. 12 Proz.) genehmigt. Auf eine Anfrage aus der Verwaltung teilte Kommerzienrat Direktor Ganß mit, das llende Beschäftigung ere und man wieder auf ein gutes Ergebnis rechnen dürfe.

Verschiedenes. A. C. Die Aussichten der diesjährigen Weinernte siehen im großen und ganzen günstig. Zwar klagt man vielfach am Rhein und an der Mosel, daß das Wetter die Blüte aufhalte, laß der Heuwurm großen Schaden anrichte, da er in manchen Bezieken massenhaft auftrete, aber trotzdem hoffen die Winzer, falls das Wetter die Entwickelung begünstigt, das der Ernteertrag noch recht befriedigend ausfallen werde. sonders schön stehen die Weinberge in der Rheinpfalz und an der Ruwer. Auch im Ausland sind die Aussichten gut, vielleicht im Durchschnitt sogar besser als in Deutschland. In den meisten Gegenden Frankreichs rechnet man mit einer Mittelemte, teilweise wird der Ertrag aber auch farüber hinausgeben. Man erwartet eine frühe Lese und eine gute Qualität. Besonders gut stehen die Weinberge in der Champagne, wo sie nach dem jetzigen Stande und nach den vorliegenden Berichten eine sehr schöne Ernte versprechen sollen. Man muß freilich diesen Berichten gegenüber vorsichtig sein. Vor kurzer Zeit hieß es von einigen Orten der Champagne, daß der Hagel alles vernichtet habe. Nach den neuesten Berichten wird aber der Stand der Weinberge gerade auch in diesen Orien als befriedigend bezeichnet. Die un-günstigen Berichte gehen natürlich von Seiten aus, die auf Weinpreise spekulieren, während umgekehrt wenigsten. ein Teil des Weinhandels an niedrigeren Preisen interessier Auch die aus Italien vorliegenden Nachrichten über den Stand der Reben lauten günstig, trotzdem auch hier Regen und Hagel vielfach Schaden angerichtet haben. Aber die Schädigungen sind doch nur partieller Natur. Im allgemeinen hofft man, daß der Ertrag den des Vorjahres merklich übersteigen wird. Daß die Weinernte 1911 gunstiger als im Vorstesgen wird. Das die Weinernte 1971 gunsuger als im vorjahre ausfallt, würde freilich auch wenig besagen; es muß schon nach der letzten Mißernte ein starker Grad von Becserung eintreten, damit die Lage des bedrängten Winzerstandes sich wieder heben kann,

Lette Nadyrichten.

Marokko.

Eine eigentümliche Auffaffung.

hd. Baris, 13. Juli. Die Mchung aus Agabir, wonach bie Offigiere bes Arengers "Berlin" mit ben eingeborenen Behörden in lebhaften Bertehr getreten feien, wurde hier mit einigem Befremben aufgenommen, ba biefes Berhalten nach biefiger Auffaffung nicht mit ben gu Beginn ber Berliner Befprechungen gemachten Angaben in Ginklang ju fteben fcheint. Man gibt ju berfteben, bag bie Berhanblungen mur gu einem guten Biele geführt werben tonnten, wenn bie beutsche Rundgebung bor Agabir jeben sweibeutigen Charafters entfleibet fei.

wb. Paris, 13. Juli. In einer Berfammlung ber Friedensfreunde, an ber bie Deputierten Colly, Lauche, Baillant, Sembat, Thomas und ber beutiche Soxialift Grumbach teilnahmen, berhandelte man über ben Borfchlag, eine Bersammlung abzuhalten, wo beutsche und frangofifche Robner ibre Anfichten über Agabir und Marolto austauschen sollen. Es gelangte eine Tagesordnung gur Annahme, in ber bie gegenwärtige Marolfopolitit verurteilt und ber Bunich ausgesprochen wirb, bag aus ben letten Bwifchenfallen fein Ronflift entfteben möge.

Der frangösisch-spanische Zwischenfall von El Rfar.

wb. Paris, 13. Juli. Das "Cho be Paris" ichreibt ieber ben frangofifd-fpanifden 3wifdenfall bon El Mar: Es ift bothte Beit, daß die Mabriber Regierung ihre Beamten an die Achtung bor ben internationalen Bestimmungen erinnert, sonft tonnte fich bemnächst in El Ksar ober Umgebung ein ungewöhnliches ernftes Bortommis abspielen. Man barf nicht vergeffen, daß in ber Rabe von El Rfar eine von frangoffichen Offizieren befehligte scheriftsche Mahalla lagert. Wenn zwischen biefer und ben ipanischen Truppen Flintenschüffe gewechselt werben follten, bann toate ein gewaltfamer Bruch mit Spanien gu befürchten. Die fpanifche Regierung muß wiffen, bag Frankreich an ber Grenge feiner Gebuld angelangt ift.

Die albanifchen Wirren.

Ronftantinopel, 13. Juli. (Eigener Draftbericht.) Die türfifchen Blatter veröffentlichen Depefchen ber Burgermeifter und Notabeln von Ferijovitich, Uestind, Dibra und anderen Orien, worin alle, welche für Albanien die Antonomie berlaugen, als Berratent, bie bas Baterland ben Fremden preisgeben, icharf getabelt werben, und bie Bereitwilligfeit ausgesprochen wirb, für bie Ginheit bes Baterlanbes zu fanmfen.

hd. Wien, 13. Juli. Mus Konffantinopel wirb gemelbet: Im hinblid auf bie Schurung bes Aufftanbes ber Malifforen burch Montenegro febt bie türfische Regierung bie Borbereitungen jur Mobilifierung fort. Die Regierung trat bereits mit ben Schiffahrtsgefellichaften wegen Aberlaffung bon Schiffen gur Beforberung größerer Truppenteile in Fühlung.

Gine Deutschlandfahrt ameritanifcher Lehrer,

wb. Buffalo, 12. Juli. Auf bem 39. Lehreriag bes nationalen beutsch-amerikanischen Lehrerbundes wurde ber Bericht bes Ausschuffes itber bie Beranftaltung einer Fahrt ber ameritanischen Lehrerichaft nach Deutschland mit großer Begeisterung aufgenommen. Der Tag ber Abreise wurde auf den 2. Juli 1912 fostgesetzt. L. F. Thoma (Rew Port) wurde mit ber Leitung ber Sahrt unter Mitwirfung bes bisberigen Reiseausichuffes betraut. Die Reife geht fiber Bremen. Folgende Stadte werben befucht: Samburg, Coin, Mitbesheim (Rieberwalbbentmal), Wiesbaben, heibelberg, Manuheim, Stuttgart, Minchen (Chienfee), Rürnberg, Frankfurt a. M., Caffel, Cifenach, Beimar, Jena, Dresben, Beipgig und Berlin.

Gifenbahnfabotage ohne Enbe.

wb. Paris, 13. Juft. In ber Rabe bon Chartres ift gestern bormittag noch ein anberer Fall von Sabotage auf ber Linie Paris Borbeaur furg bor ber Borbeifabrt eines Schnellzuges vorgetommen. Die Signalicheibe war umgefourzt und quer über bie Schienen gelegt worben. Der Schnellgug erlitt baburch eine ftarte Berfpatung.

Gin neuer Compage?

wb. Baris, 13. Juli. Den Blättern gufolge bat ber Schiffsfähnrich Lemaire einen Kompag in Chrostopform ersunden, der nicht ben magnetischen, sondern den geographischen Bol anzeigt. Diese Erfindung sei um fo wertvoller, als bie ungeheuren Stahlmaffen ber Rriegefchiffe bie gegenwärtig üblichen Kompaffe unaufhörlich ftart beeinfluffen.

Mainger Canger in Bruffel.

wb. Bruffel, 13. Juli. Der Mainger Mannergefangberein gab am Abend ein Ronzert gugunften beutscher und belgischer Wohltätigteitswereine, an bem etwa 2500 Berfonen teilnahmen, barunter ber Minifter bes Augern und bas Berfonal ber beutschen Gefandtschaft.

hochwafferschaben in ber Molban.

hd. Jaffn, 13. Juli. Die Melbungen über ben welchen bas Sochwaffer in ber Molban angerichtet bat, lauten febr ernft. In vielen Orifchaften find Danmie, Bruden, gange Saufertomplege weggeriffen worben. Die Stabt Platra ift vollständig überschwemmt. Rein Saus ift bom Baffer berichont geblieben. Babireiche Menichenleben, barunter Familien, find ber Rataftrophe gum Opfer gefallen.

Die amerifanifden Balbbranbe.

wb. Difama, 12. Juli. Rad amtliden Feststellungen find bei ben Balbbranden an ber Temifeaming und ber nördlichen Antario-Bahn 50 Perfonen umgetom. men; über 200 find berlett. Die gange Stabt Cochrane, fowie die fieblicher gelegenen fleinen Stabte Porcupine und Botteville im Goldminengebiet find gerftort. hunderte bon Menichen find gezwungen, bor ber übergroßen Sibe gu flieben. Infolge ber Durre breitet fich bas Feuer mit ungewöhnlicher Schnelligfeit aus.

hd. Mabrid, 13. Juli. In Sevilla und Babajog flied bie Temperatur im Schatten auf fiber 40 Grab Ceffins. -Die Regierung trifft umfaffende Borfichtsmagregein geges bie Einschleppung ber Cholera.

Erbbeben.

wb. Großwardein, 13. Inli. In Rezbanya bat fich ein heftiges Erdbeben ereignet. Biese häufer sund beschädigt

Stuttgart, 13. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Dem "Schwädischen Werfur" zufolge hat bie herzogin Berg, eine geborene ruffitsche Groffürstin, jur Erinneruns an ibre in gwei Jahren fanfgigjabrige Rugeborigfett gu Birtemberg ber Gtabt Stuttgart eine ebangelifche Rirde geftiftet.

hel Ropenhagen, 18. Juli. Der gestern vormittag 10 Ubt 20 Min. von hier abgebende Schnellaug übersubr bei der Station Vordingborg einen etwa Wiadrigen jungen Mann, dessen Sinterfoof vollskändig zermalmt wurde. Der Getötete soll ein deurscher Zourist aus Bansbed sein, der sich zur Erholung auf einem Gute bei Borre auf der Insel Worn aufhielt.

aufhielt.
wh. Touloufe, 13. Juli. Dier erbängte fich der Profesior für Geschichte an der hiefigen Universität, Wolinier, in einem Anfall von Reuraftbeine.
hd. Budapest, 13. Juli. Zwischen dem deutschen Serrenreiter Baron Artur Neidanns und dem Redafteur des Sport. Georg Litter, sand gestern ein Säbeld unter schweren Bedingungen statt, welches zur Kampfunsäbigkeit des Barons Reidanns führte.

Lebte gandelenachrichten.

Telegraphifcher Rurebericht. (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 13. Juli, mittags 123/2 Uhr. Kredli-Aftien 20650, Distonto-Kommandit 1877/3, Dreddiner Bank 18725, Deutsche Bank 264.75, Handelsgefellschaft 187.25. Staatsbahn 180, Kombarben 287/3, Baltimare und Odio 107.50, Gelsenkirchen 109, Bochumer 235.50, Hartener 187.50, Türken-lofe 176, Roeddeutscher Lloud 1867/3, Damburg-Amerika-Paken 185.75, Apros. Russen 1923/3, Bhonig 252.50, Edison 270 Schudert 174.75, übersee 180.75.

Fruchimarkt zu Wiesbaden am 18. Aufi. Breife per 100 kilogramm: Sofer (ali) 18 bis 19 M., Richtstrof 4.20 bis 5.40 M., Seu (neu) 5.20 bis 6 M., Angefabren waren 15 Wagen mit Frucht und 22 Wagen mit Strof und Seu.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 23. Juli, 8 Uhr vormittags.

1 = rehr leicht, 3 = Isicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = starb, 7 = steif, 8 = siturmisch, 9 Sturm, *0 = starker Sturm.

| Beobachtungs- Station. | Barom, | Wind- Richtung und -Stärke. | Wetter. | Therm. | Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens. | nublag in |
|--|---|---|---|---|--|---|
| Borkum Keitum Hamburg Swisemünde Neufahrwasser Henel Aachen Hannover Berlin Dressien Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad. München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia | 700,3 700,3 769,5 767,0 765,7 770,1 708,5 706,5 766,5 766,5 766,3 767,2 767,5 768,9 768,9 777,0 776,5 | N2 01 NW2 N02 N3 NW3 N1 SW3 N1 N02 N02 N04 N03 N03 N03 N03 N04 N03 | bedocki halbbed, heiter bedocki wolkig heiter Nobel bedocki wolkig bedocki wolkenl, d heiter wolkenl, halbbed, wolkig heiter wolkenl | +23 +26 +16 +16 +15 +23 +23 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +1 | 0,0-0,4 6 0,5-1,4 0,0-0,4 6 0,5-1,6 -0,0-0,4 6 6 | 0 |
| Seilly | 772,9 775,7 776,0 267,0 | ONO 3 WNW 1 | halbbed, wolkenl | +18 +18 +17 | 0,0-0,4 « | 0 0 0 |
| St. Mathieu Grisnez Paris | 771,5 771,8 | NO3 NO4 NNO5 | wolkenl. | +90 +17 +16 | 0,0-0,4 | 0 |
| Vlissingen Helder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archasgel Petersburg Ries Gorki | 771.5 770,2 765,2 771.0 771.3 768,4 700,4 7707.9 767,9 767,9 767,9 765,9 765,9 765,9 765,5 768,5 768,5 768,5 | N2 N4 01 WSW2 NNW4 NS EN01 0N01 N3 WNW2 NNO2 NNO2 NNO2 NW4 NW2 NW4 NS NW1 WSW1 SW1 | heiter bedeckt wolkig heiter wolkig bedeckt halbbed, bedeckt wolkig heiter wolkig bedeckt wolkig heiter bedeckt | +18 +11 +16 +16 +20 +20 +20 +216 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +16 +17 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 | 0,0-0,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 | 0 0,5—2,4 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 |
| Warschau Kiew Wien Prag Rom Florenz | 765,6 760,6 766,1 765,9 763,9 | NNO 1 W 3 | helter wolkenl. helter halbbed. Regen | +13 +12 +30 +15 +15 | 0,5-1,4 0,0-0,4 « -0,0-0,4 | 6,5-12,4 0 0,5-2,4 |
| Cagliari Thorshavn | 764,1 | NW 5 | wolkenl. | +13 | FOET! | 0,5-2,4 |

Wettervoraussage für Freitag, 14. Juli von der Meteorologischen Abteitung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.M. Sehr warm, meist heiter, trocken, Gewitterneigung.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden on der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds

| 12. Juli | 7 Uhr | 3 Uhr nachm. | B Uhr abends. | Mittel |
|---|--|---|---|--|
| Barometer auf 00 und Normalschwere Barometer auf dem Meurospieget . Thermometer (Celsius) | 759,3 769.3 19.5 13.3 73 NW 1 | 707.8 767.7 98.5 13.4 53 N 1 | 758,0 768,0 21,9 13,7 71 N 3 | 708,4 708,3 53,4 18,1 66,3 |

Höchste Temperatur (Celsius) 28,4. Niedrigste Temperatur 15,9. Wasserstand des Rheins

am 13 Juli. Biebrich: Pegel: 2.08 m gegen 2.11 m am gestrigen Vormittag. " 1,33 " " 1.40 " " " 2,33 " " 2,33 " " " Canb.

Geschäftliches.



KUNSTAUSSTELLUNG DARMSTADT 1911 Geoffnet täglich bis Mitte October. SONDERAUSSTELLUNG: ENGLISCHE AQUARELLE.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebalteur: 29. Schulte pour Bribt.

Berantwortlich für Politif in handel: A. Degenborn, Erkenbeim; für Feufletont I B.: B. b. Mawenborf: für Siadt und Land. C. Rötherdt; für Gendestall, Bermildtes, Spott in Brieffahren G. Nobader; für die Ungeigen u. Beftament D. Donnauf; Anntich in Westaden. Trud und Berlag der R. C. dellenbergichen Dof-Buckbenderei in Wiestades.

Sommer-Ausverkauf

Langgasse 23.

Die günstigste Kaufgelegenheit der Saison

Wäsche jeder Art.

Schluss: Montag, den 17. Ju

Damen - Wäsche, Röcke, Modelle

nochmals im Preise reduziert.

Bitte die Schaufenster zu besichtigen!

Werkstätten für Handwerks-Kunst. Stilgerechte

Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mark.

Riesige Lager Dauernde Garantie.

Weyershäuser & Rübsamen,

Möbelfabrik,



bag- u. Petrol.-Kocher & fich ben geehrten Damen im Anfertigen im großer Angendel von Mt. 2.80 an non Konfeltion. Garantie für tabellofen Bengeronfe 8, Teleph 2000. Tudt. Damenfdneiberin empfiehlt

Vom 1.-15. Juli 10% Rabatt.

lassen sich nicht von marktschreierischen Alltagsreklamen leiten, sondern beziehen

naturgemässe, gesundheitfördernde

Kleidung,

porose Wasche, Korsettersatz, Leibbinden, Strümple, Flecht-Schuhwaren etc. etc., sowie

Rähr- und Kurmittel

aus dem Spezialhaus

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn"

Rheinstrasse 71. Wiesbaden, Rheinstrasse 71.

Kataloge und Preislisten gratis. — Thalysia-Spezialitäten.

955

Für Plätterinnen und Hausfrauen!

ist die beste Größte Reinheit und Ergiebigkeit. Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch.

Ergiebt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsehe. Pakete von 1/4 Kilo, 1/2 Kilo u. 21/2 Kilo. Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke

weisen Sie Nachnhmungen stets zurück. Zu haben in den meisten Geschäften.

Offeriere für

prima Qualität, pro Dab, von 70 Bf. an, in verichtebenen Grogen vorrätig, fowie alle

au billigften Tagespreifen. Waren=Agentur

65 Pf. bis 1 Mt. E od. u. Ghirmfabrif W. Renker, Martificaße 32.

Die Seife der Zukunft.

Original - Grösse.

rein und mild

Diese Stange gleich 3 Stück 25 Pfg.

für Wäsche und Toilertegebrauch Original-Grösse.

Spezialseife für die Toilette und Wäsche zugleich. Man fordere ausdriicklich Rhenus-Breiteil. Leberall erhältlich.

F 77



Für über eine Million Perser-Jeppiche! Grösstes Lager Europas,



feiner und feinster Perser-Ware

in allen Grössen bis zu 12 Meter lang,

zu wirklich reellen Engros-Preisen durch Ausschaltung hoher Ladenmiete und Spesen in Wiesbaden.

B. GANZ & CIE., MAINZ

ausschliesslich Flachsmarkt.

Paris.

Constantinopel.

Smyrna.

Aelteste Importeure Deutschlands!

Alleinige Lieferanten des Hotel Rose in Wiesbaden, Hotel Adlon in Berlin, Hotel Esplanade in Berlin, Kurgarten-Hotel (Zeppelin-Hotel) in Friedrichshafen, des neuen Sendig] Hotel Europäischer Hof in Dresden, des neuen Palast-Hotel in Rom, sowie einer weiteren großen Anzahl Hotels ersten Ranges des In- und Auslandes.

Dringende Warnung vor Firmen-Verwechselung in Mainz. In Wiesbaden hauptsächlich mit der Schaufenster-Ladenniederlage Kirchgasse 43, im Storchnest.

Billige Gelegenheitstäufe!

3m Laden, Rengaffe 19

berfaufe ich nur furge Beit mehrere Waggonladungen gute, emaillierte Saus- und Ruchengerate aller Urt, Garbe und Größe zu befannt bifligen Breifen.

Hermann Butroni aus Wehlar.

Jür die Sommerreise

kaufen Sie Moffer, Beisetaschen, Touristen-Ruckslicke, sowie sämtliche Reiseutensilien am besten und billigsten im 948

Koffermagazin Poths.



Sattler and Taschner, Bahnhojstrasse 14.

Tel. 4212.

Extra-Anfertigung, Reparaturen zu mässigen Preisen.

Frickels

Hallen

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7,

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

ff. Sommer-Rheinsalm

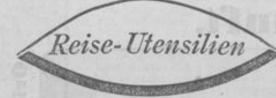
3—5-pfündige, per Pfd. Mk. 1.20, grosse, im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.80. Lebendfrische Blaufelchen per Pfd. Mk. 1.20

ff. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.50,

ff. Seehecht, ohne Kopf und Gräten, Pfd. 60 Pf., Feinste Angelschellfische 30—70, Kabeljau 40—60 Pf., Schollen 60, Rotzungen, Limandes 60—80, Merlans 40 Pf., Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Forellen, Krebse, Hummer.

Alle Fische so frisch u. schmackhaft wie im Winter

Bezonders praktische



und

Toilette-Artikel

nur Ausstattung von

- Necessairess und Handtaschen : in pur guten, brauchbaren Qualitäten.

D.M. Albersheim

Wilhelmstr. 36.

Frankfurt 2

III. Preisliste kostenlos.

Versand gegen Nadmahme,

Saison-Ausverkauf

grosser Preisermässigung

Straussfedern, Pleureusen, Reihern, Boas, Fantasiefedern,

Blumen etc. etc. etc.

Straussfedern - Manufaktur

* Blanck *

Export Engros Detail nur Friedrichstr. 37, II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz.

Mein Ladengeschäft.

Grosser

Saison-Ausverkauf

(1.-15. Juli)

der bezüglich Preiswürdigkeit und Auswahl in meinem bekannt vornehmen Genre

= Aussergewöhnliches =

Leopold Cohn,

Gr. Burgstrasse 5.

Spezialhaus für Damen-Konfektion.

6 Webergasse.

Ecke Kl. Burgstrasse 11.

Bedeutende Preisreduzier

== in allen Abteilungen. =

Strumpfwaren — Unterkleider — Handschuhe.

Knaben-Garderobe :: Mädchen-Garderobe.

Konfektion für Backfische und junge Damen,

Damen-Blusen u. Unterröcke. Morgenröcke und Matinees.

Wäsche, Krawatten, Echarpes, Autoschals. Bade- und Touristen-Artikel.



Aelteste, anerkannt vorzügliche bewährte Marke. Glänzende Anerkeanungen. In fast allen Drogen- u. Kolonialwarengeschäften erhältlich. Achten Sie auf den Namen Blattig und die Fabrikmarko (Negerkopf).

Vertreter: L. M. Schmid, Wiesbaden, Gneisenaustr. 13. - Tel. 3397.

gn volfstümlichen Preifen.

Roch nie bagetrefen!

weiß mit farb, befitdt und gang weiß Batift erifa, bleu, dampagne borbeaur, marine, 95 35. Beinen farben beftiat, in vielen Dobe 125 Bf.

Fertige Damen-Waschblusen

Serie I: weiß Batift m. Stiderei-Ginfaben, geftreift Bephir 95 Bf. Serie II: weiß Batift und Stidereifioffe, einfarbig Leinen 1.95 Gerie III: elegant: Bariftblufen, ichmarge Satinblufen, 2.95

Mule Grogen find porratig. Rnaben-29afcblufen und Bafch-Minguge merben gu jedem annehmbaren Breife abgegeben.

Wajch-Unterrode, fdwars weiß, prima Onal. jest an 1.65, 1.35 u. 00 Bf. Rinder-Schürzen 45-75.cm lang Boften Untertaillen 48 Bf. Boften Untertaillen 68 Bf. Boften Camtefirtel 55 Bf.

Rinderhembden u. Soc. 1 Poften Stidereis Jefton 41/2 Meter 65, 45, 85, 28 Bf. Benorm billigen Breifen.

Bur geff. Beachtung! Der reant, 2Bert famit, angeführten Beriffel ift bedeutend hoher! Benugen Gie Diefes gunftige Angebot bei



fattfindenben Garten Geft im Aurhaufe find Gintrittstarten für die Mitglieder der bie. Enru-pereine zu ermäßigten

pereine zu ermaßigten Breifen zu haben bei: Fr. Strensch. Kirdgalie 50, Fritz Engel. Ede Foulbrumens u. Schwalbacher Straße, F440 R. Waldschmidt, Schwalb. Str. 7, L. Rosmanith. Hellmundstraße 25. Der Gauturnrat.

f. Mobe u. Deforation, Japan-Relfen ftets in gr. Auswahl. Brautfranze werden gebunden. Sitberhodgeite : Geidente borratig.

B. von Santen, Runftblumen-Beichaft, Mauritiusftr. 12.

Gin Boften porofer

20 % unter Preis. Reformhaus,

71 Rheinftrage 71. 1005



Seit über 25 Jahren unerreicht. Brogerie Mocbus, 1663 Taunusstrasse 25, Teleph. 2007. L. Jahn, Wwe., Wellritstr. 15.

neue gelbfteifchige per Kumpf 37 Pf.

Marl Mirchner, Mbeingauer Str. 2. Tetephon 479. B 14224

Nene Kartoffelu,

Bautien Julinieren (gelbe) unb Raiferfronen liefert genin eweife

Oetker's anillin Zucker

ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen

F 185

Unter Garantie der Echtheit! Reigende Beident-Artitel in nur echtem Schmud mit Chelfteinen, als

auch Gitbergerate, mir 3. 12 Obstmesser u. Gabeln (800 Feinfilber), in Etnis unr 28 DRf., 12 Raffeelöffel in

Sonftige ichone Geichenke v. 1 Dit. 50 Bf, an bis zu d. fofibarften Stüden empfiehlt bei ditligfter Berechnung Frau Amalie Grabowskis. Arubauerbraße 10 (a. Lambacttal), Billa Emilie. — Grfttaff. Gundfehlungen. — Lager in Schnud, Silber u. Kunftgegunft. Silbergerätichalten nach Gewicht, für Wiederverfäuser günftige Gelegenbeit. Sprechft. 11—2 (5 Min. v. Kochbr.), nachw. 4—8.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Uganda, Beutsch-Ost-Afrika, Mashonaland. Kapland, Lüderitzbucht und Swakspmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Ost-Airika alle 3 Wochen via Rotlordam, Southampton, Lissabou, Tanger, Marseille, Neapel, Suss-Kanal HAUPTLINIE, (Ostliebe Rundtahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Delagoa Bay, Durban alle 10 Tage i) via Rotterdam, Southampton, Lissabon, Tangur, Marseille, Noapel, Sucz-Kanal HAUPTLINIE (Ostliche Rundfahrt um Afrika)
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt HAUPTLINIE (Westliche Rundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwest-Afrika sowie dem Kap-lande alle 3 Wochen

via Bromerhaven, Antworpen, Southampton, Los Palmas
HAUPTLINIE (Westliche Hundfahrt um Afrika).
Vertreter für Passagen in Wiesbaden:
Weitreiseburean E. Stettemmayer, Langgasse 48.

Sandels Reisekoffer sind leicht und billig,



Vorratig in grosser Auswahl von Mik. 16.50 an

bis feinste Bohrkoffer, aur gute Ware und ganz billige Preise. | Kirchgasse 52.

in Koffer- und Lederwaren aller Art.

prachtvolle Damen-Taschen

Portemonusies von 25 Pf. an, Birieffasehen von 95 BEL an Zigarrentaschen von 95 Pf. an.

Reisetnschen in verschiedenen Qualitäten von 95 Pf. an bis feinste Rindledertasche.
Sandels moderne Mutkoffer für 6 Hüte,
leicht und billig.
Altenmappen (Rindleder) v. Mk. 6.75 nn.
Rucksicke von 69 Pf. an.

Nur so lange Vorrat reicht!

aaus Ne. Sand

Wiesbaden.

vis-à-vis den Warenhäusern.

Sandels Handkoffer sind gut und billig,



in grosser Auswahl von Mic. 3.75 an big feinste Rindleder-Koffer, 101 Relsc-Vecessnires, Mosenträger, Ruckslicke in enormer Answahl,

Befanntmachung, Preitag, den 14. Juli 1911, mittags 12 Ubr, berheigere ich fin Ber-peigerungslofale

heigerungslofale Delenenstraße 7:

1 Barenigrant, 1 Bücherschrant,
1 Affenigrant, 1 Beilerspiegel
delenente amangeweise gegen Barendbung.
B14275
Biesbaben, den 13. Juli 1911.
Reher, Gemicktsvollzieber,
Rauentaler Straße 14.

Rauentaler Strope 14.

Befanntmachung.

Freitag, den 14. d. M., nachm.

Ilhe, bernsegere ich Orfenenher. 24
mangstverse gegen Bargablung
folgerde Gegenhande:

1 Kvedeng, 1 Schreibilich, 1 Konsolskrandeen, 1 Schreibilich, 1 Konsolskrandeen, 1 Schreibilich, 1 Konsolskrandeen, 1 Schreibilich, 1 Konsolskrandeen, 1 Schreibilichen, 1 Sportende, 5 Seifel u. 1 Konsonde, 1 Kämmaschine, 1 Buschfam, Meibericht, Spiegel, Bancelbreit, Soja, Bertilo, Kronleuchter für Gus u. 1 Ampel,
Defmann, Gerichtstoltzieher fr. A.,
Weiselandstroffe 23, Bart.

ekanntmadjung.

Freitag ben 14. Juli er., nach-mittags 3 Uhr, berfieigere ich

Helenemitrage 24

gegen Barzalflung folgende Rachlaßgegenstänte.

1 gold. n. 1 fild. derren Uhr, einige
auld. Aneifer u. Brillen. 1 fompl.
Bett. 1 Sofa, 1 Kleiderschrauf,
1 Kommode. 1 Baneelbrett mit
Büchern. 1 Handudr, Leid. u.
Bettwäsche, Gerrentleider, Stiefel
u. Hüte, ferner Schachspiele, eine
Angelgerätschaften u. a. m.

Freund, Gerichtevollzieher fr. A.,

Weste starte

früher 3,50 Mt. bis 6,50 Mt.

Reformhaus,

71 Bineinftrafie 71. 1004 Giegfannen, Mildfannen, große Auswahl gu billigen Breifen. 30. Resnel. Meggergaffe 3, Teleph. 2060.

Aditung! Billig! Ctadelbreren jum Gintochen 10 Bib. Dit. 1.80. Thiel's Obfiballe, 2 Richtfir. 2.

Heidelbeeren,

tagt arobe Sendung eintreffend, billigft in Wermer's Obit- und Gemijehalle, Doth. Sie. 31, Ede Eleonorenfir.

Echt bulgarische Maya Ferment 2.75 Mk. 3.- Mk, Tabletten 2.75 Mk.

Apparate 956 zur mühel. bill. Selbstbereit. 3.— Mk. Broschure mit arztl. Gutachten gratis.

Kneipp-Haus, 71 Rheinstrasse 71. Neues Sauerfrant

Peter Quint, Martfir. 14,

Hunde-,, Safer-Mehl"

Mpoth, Siebert, Salok. 982 Mietvianos

bet Mannig. Schwalb, Str. 1, B18654 Gelegenheitstauf für Jäger, Rudiade bill. Gerichtsitt, 5 Brillant-Rollier, "@00 berg jum Deffnen, -2 Brillanten, Grant-filld, 1250 Bit. Branz Gerlach Schwalbocher Strafe 85, Ubreniaben.

5 elegante -Salafzimmer - Eiurichtungen, 20 mußb. Betten fportbillig abgugeben Bellritfirafe 22.

Tudt, felbftanb. Schneiberin, Delthe lange Jahre in nur ersten Sanern lang von ersten Sanern lang von ben benberten Damen ins Laus. Off, u. R. 510 an den Dopbl. Berlag.

Barten obey Alder 3. Ansegen eines jolden zu pachen, eb. zu faufen gefucht. Offerten u. II. 530 on den Lagbi-Bertag.

Atmungskurfe, fpezieft angezeigt Bronchianeiben, Lifthma, Aury-atmigreit. Geit 10 Jahren bier iang. Frauenghmuaftit-Aurie bei geeig-neten Fällen, Inure-Braubt-Rehandt, Beleise stramelt. Mickelsberg 28. Cpr. bon 12-5 in u. auger b. Danfe,

Dame,

möglichft in ber Kohlenbranche erfahren, für die Bervaltung einer Zweigstelle gelicht. Gintein iofort oder 1. August. Angebote unter H. 517 an den Zagble Berlag.



Abend-Ausgabe, &. Biatt.

Sandalen für Herren und Damen früher 5.50 u. 6.00 350

Segeltuchschuhe mit genähten Böden, erstes Fabrikat, soweit die Grössen

vorhanden, für Damen jetzt 150 für Herren jetzt 225

Die Schuhwaren-Gesellsch.

nahe der 19 Kirchgasse 19, Luisenstracco, Luisenstrasse,

> gibt jetzt alle diejenigen Sorten, die nicht mehr in allen Grössen vorhanden, zu beispiellos niedrigen Preisen ab und hebt folgendes hervor:

Damen- feinste Lederstiefel Grössen 36 u. 37, früher bis 15.00 für

Damen-Spangenschuhe kleinere Nr., früher 4.00 u. 5.00 für



Herren- bessere Stiefel 750 Grössen 40-42 . . . für früher bis 12.50 Braune Schnürschube für Damen und Herren 275 jetzt 4.00 u. Herren-Leder-Reiseschuhe feinstes Fabrikat . . . 3.—

Bitte hier lesen!

Gestern Mittwoch wurde zum erstenmale, bei nusverkauftem

Mause der Riesenschlager (Spieldauer eine volle Stunde)

The Royal Islo, Rheinstrasse 47. Spielt unwiderruflich nur noch 2 Tage.

Eisidrante

mit Glass, Bints und Solgftoffwanden

mit 20%, Rabatt Conrad Krell, Langgaffe 14.

in versch. Ausführung, Liegestühle

Rohrmöbel in grösster Auswahl.

Korbwarenhaus Heerlein Goldgasse 16.

Eine wunderbare Erfindung!

in einigen Wochen verkauft. Bitte um Ihren Besuch.

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Für die See!

für Damen und Herren

kaufen Sie billig im

Schuhhaus Ernst, Marktstr. 23.

Billige Wohnung

in Billa nacht Dietenmühle, 5 R. und Rubchbr, 1 St., 120 Mit, per herbft. Off. unt. B, 518 an ben Tagbl. Bert.

Geshe helle Lagerräume ob. Werf-ftatte auf 1. Oft. au vm. Schwal-bacher Str. 43, Gg. Beflinger. 2483

Berloren

am Samstagabend ein Diamant. Anhänger in Dergform. Gegen hobe Refohnung abzugeben Bortier Ostel

Am Montag ein Bortemonnate mit 2 Schifffeln auf dem Mickelsberg verloren, Adjugeben gegen Belohnung auf dem Fund-Bureau.

Golbene Damen-Uhr am Diemstagabend auf dem Wege ben den Eichen nach Rifolowitt, berl. Gog g. Bel. abzug, Rifolowitt, 7, B.

Golb. Broide, Adterform, feuros Anbenten, im Wende berl. Geg. g. Bel. abgug, Karlitz, 9, B. Berforen Unter den Eichen

idmarzes Tafchen mit Tram. Abonnement ufm. Abgug. gegen Belebnung Balfmublftr. 51.

Auf dem Rundjahrweg eine

schwarze Ledertasche mit Inhalt berloven. Gegen Belohn. abgugeben Barlitrafie 3, 2. Manurienvogel entflogen. Myngeben Kirdyaffe 44, 8. 5°. IK. 25 Gerieskeim. Brief liegt Fr. wie gewons ht. Brief nicht erhalten! Warum tein: Nachricht? hente mittag 2 Uhr fiarb nach longem, ichwerem Leiben im 86. Lebensjahre unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Geogmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Johannette

IIm frille Teilnahme bitten

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Die tranernben Rinber

Deter Steiger. Antharine Cron, Wwe., geb. Steiger.

Wiesbaden, ben 12. Juli 1911.

Die Beerbigung findet am Camstag, ben 15. Juli, nachmittags 3 Uhr, auf bem Gubfriedbofe ftatt.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nachmittag 1 Uhr unsern innigstgeliebten Vater, Grossvater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

Herrn Hotel- und Weingutsbesitzer

Inhaber des Hotel Massmann,

nach längerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, gestärkt mit den bl. Sakramenten der römisch-katholischen Kirche, im vollendeten 69. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rüdesheim a. Rh., den 12. Juli 1911.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Juli, nachmittags 41/2 Uhr, vom Sterbehause Hotel Massmann ab. Die feierlichen Exequien werden abgehalten Samstag, den 15. Juli 1911, morgens 6% Uhr.

Man bittet von Kondolenzbesuchen absehen zu wollen.

Beftern abend 6 Uhr entichlief fanft mein innigftgeliebter Mann, unser guter, treuer Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onfel,

Herr Friedrich Ruppert.

Im Ramen der tieftrauernd hinterbliebenen: Frau Elife Ruppert, geb. Gerlach.

Wiesbaden, den 13. Juli 1911.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 15. Juli 1911, um 5 Uhr nachmittags, in der Rapelle des alten Friedhofs, Platter Str., ftatt, daran anschliegend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.